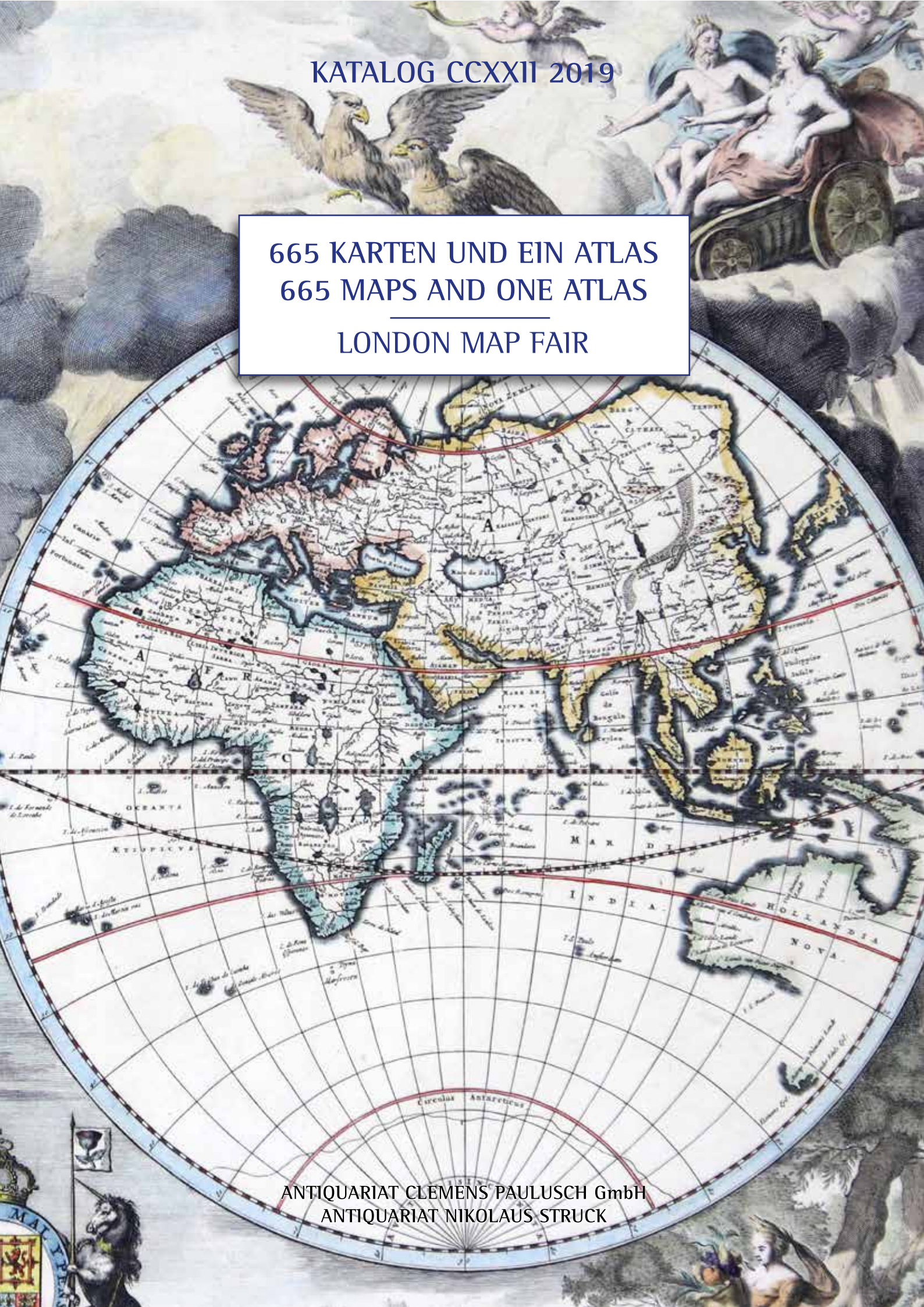


KATALOG CCXXII 2019

665 KARTEN UND EIN ATLAS
665 MAPS AND ONE ATLAS

LONDON MAP FAIR



ANTIQUARIAT CLEMENS PAULUSCH GmbH
ANTIQUARIAT NIKOLAUS STRUCK

Liebe Kunden, Kollegen und Freunde,
einmal im Jahr im Juni treffen sich Kartenliebhaber aus aller Welt in der altherwürdigen **Royal Geographical Society in London** zur wohl größten Kartenmesse Europas. Mehr als 40 Aussteller aus aller Welt präsentieren Karten und Ansichten aus 5 Jahrhunderten.

Seit Jahren ist das **Antiquariat Struck** eine feste Institution auf dieser Messe. Sie finden uns in diesem Jahr auf **Stand 36 im Sunley Room**. Weitere Details sowie einen Standplan finden Sie auf der Homepage der Messe (<http://www.londonmapfairs.com/>).

Wir freuen uns, Ihnen mit diesem **Katalog 222 – ein kleines Jubiläum – 665 Karten und einen Atlas** aus unserem Bestand präsentieren zu können, darunter 45 seltene Karten des **Amsterdamer Verlegers de Jode** mit der 3. gedruckte Karte Nordamerikas (128) und der ersten Karte Australiens (247). Alle in diesem Katalog verzeichneten Blätter und Bücher sind ohne Einschränkung vor der Messe bestellbar.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen und Stöbern in diesem Katalog,
Ihr Clemens Paulusch

Dear customers, colleagues and friends,
once a year, in June, map enthusiasts meet in the venerable **Royal Geographical Society in London** for the biggest map fair in Europe. More than 40 exhibitors from all over the world present maps and views from five centuries.

Antiquariat Struck has been part of this event for many years. You will find us this year in the **Sunley Room, stand 36**. Further details and a floor plan of the fair can be found on the website of the London Map Fair (<http://www.londonmapfairs.com/>).

We proudly present our latest catalogue – no. 222, a small jubilee – with 665 maps and one atlas, among those 45 rare maps by de Jode with the 3rd map of North America (128) and the first printed map of Australia (247). All items in this catalogue can be purchased prior to the fair with no exceptions.

I hope you will enjoy browsing through this catalogue.
Clemens Paulusch

LONDON MAP FAIR 2019
Royal Geographical Society
1 Kensington Gore (Entrance Exhibition Road)
London SW7 2AR
Saturday 8th June 2019; 12.00 pm to 7.00 pm
Sunday 9th June 2019; 10.00 am to 6.00 pm

Umschlagabbildung/cover outside: No. 29
innen/cover inside: No. 643

Weltkarten	1 – 55
Afrika	56 – 85
Amerika	86 – 170
Asien	171 – 239
Australien und Pazifik	240 – 251
Europa	252 – 274
Benelux	275 – 305
Deutschland	306 – 331
Frankreich	332 – 350
Großbritannien und Irland	351 – 365
Iberische Halbinsel (Spanien und Portugal)	366 – 400
Italien und Malta	401 – 455
Österreich	456 – 480
Polen und Baltikum	481 – 519
Russland, Ukraine, Weißrussland	520 – 532
Schweiz	533 – 546
Skandinavien und Ostsee	547 – 576
Südosteuropa (mit Griechenland und Zypern)	577 – 619
Tschechien und Slowakei	620 – 635
Astronomie	636 – 650
Sonderkarten	651 – 665
Atlas novus 1638	666

Allgemeine Geschäfts- und Lieferbedingungen sowie die Widerrufsbelehrung finden Sie auf der letzten Seite.

Lieferbare Kataloge

Katalog 200
Berlin Rosenberg (31 Nummern)

Katalog 216
Neuzugänge (Sommer 2018)

Katalog 217
Bella Italia und Felix Austria
(800 Nummern)

Katalog 219
Deutschland Teil 6: Gesamt und ehemals
dt. Gebiete (707 Nummern)

Katalog 220
Neuzugänge (Winter 2018/19)

Katalog 221
Neuzugänge (Frühjahr 2019)

Weltkarten

1 ALTE WELT (Ptolemäisch): Hschn.-Karte, v. Lorenz Fries n. Ptolemäus, ohne Titel, 1535, 29,5 x 46 € 3.500,- Shirley 47.- Die alte Welt umgeben von Windgöttern.- Die erste Fassung dieser Karte erschien 1522 (vergl. Shirley); hier in der Ausgabe von Michael Servetus gedruckt bei Trechsel in Lyon 1535 („As 1525 but no title. Segments of the block in the top left and right-hand corners have prominent join lines“, Shirley). Zu Servetus schreibt Burden in *The mapping of North America* „The last two editions were published by Michael Servetus who was burned alive for heresy. On the orders of Jean Calvin copies of this book were destroyed.“. Mittelfalz im unteren Bereich hinterlegt, sonst ausgezeichnetes, breitrandiges Exemplar in kontrastreichem, schwarzen Druck.

2 - Kst.- Karte, v. Gerard Mercator n. Ptolemäus, „Universalis Tabula Iuxta Ptolemaeum.“, 1578, 34 x 47 € 3.200,- Shirley, *Mapping of the World*, Nr. 139 und Abb. 118 (1. Zustand. - State 1, „His general Ptolemaic map is one of the finest available.“) - Die berühmte Weltkarte Mercators nach Ptolemäus, von Mercator selbst gestochen. Erstmals erschienen im Jahr 1578, gab es Ausgaben dieser Karte bis 1619. - Die Karte zeigt die Alte Welt umgeben von 12 Windgöttern: Europa, Asien (ohne Japan, aber mit übergroßer Darstellung von Ceylon), sowie Nordafrika (die Nilquellen sind als große Seen dargestellt). In den Kontinenten selbst ist vermerkt, aus wie vielen Karten der jeweilige Kartensatz besteht (Europa, aus 10, Asien 12 und Afrika 4) und wo welche Karte zu verorten ist.

3 ALTE WELT: Kst.- Karte, v. I. van Loon n. Cellarius b. Schenk und Valk, „Hemisphaerivm Orbis Antiqui cum Zonis, Ciurcvlis, et sitv popvlorum diverso“, mit altem Flächenkolorit, 1708, 41 x 50 € 1.200,- Koemann Bd. III, S. 114, 484. - Planisphärenkarte der alten Welt aus „Atlas Coelestis“. Die Karte plattengleich mit dem bereits bei Janssonius verlegten Himmelsatlas, der bei Schenk und Valk neu aufgelegt wurde. - Zeigt die alte Welt im Rund. In den oberen Ecken eine zweigeteilte Titelkartusche. In den unteren Ecken Darstellung astronomischer Diagramme (u.a. Armillarsphäre). - Bugfalte und Koloritbruch restauriert.



3

4 ALTE WELT (Historisch): Kst.-Karte, v. Thomas Baeck, „Universal-Historie auf der Land-Karten“, nach 1719, 33,5 x 48,5 € 900,- Ungewöhnliche Karte der alten Welt, hier vorliegend im 1. Zustand. Am oberen, linken und rechten Rand eine Auflistung von Ereignissen in der Alten Welt von 1 (Erschaffung der Welt) bis 215 (Ostindische Compagnie a. 1719). Am unteren Rand eine kleine Weltkarte in 2 Hemisphären. - Mit geglätteten Längs- und Querfalten.



1



2



4

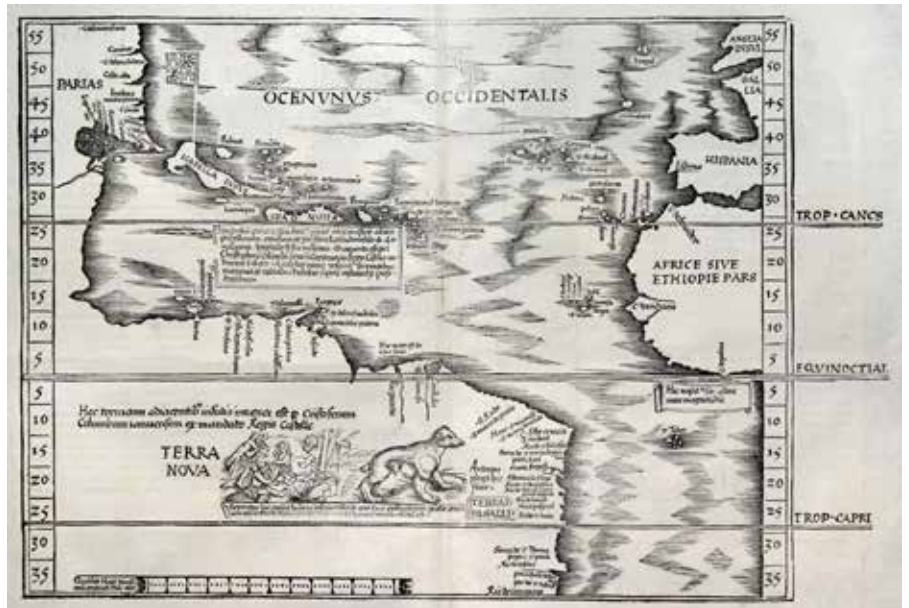
5 ATLANTIK: Hschn.- Karte, v. Lorenz Fries, „Oceani Occidentalis Seu Terrae Novae Tabula.“ [The Admiral's Map]. 1535, 28,5 x 43 (Abb. nächste Seite) € 7.200,- Burden, *The mapping of North America*, No. 4. Die erste Kopie von Waldseemüllers berühmter Admiral's Map von Laurenz Fries in der Ausgabe von Michael Servetus gedruckt bei Trechsel in Lyon 1535 (identifizierbar am Titel auf der Kartenrückseite). „In 1522 Laurent Fries published an edition of Ptolemy's Geography in

which virtually all of the maps, including this one, were reduced versions of Waldseemüller's, 1513. Some of the more notable differences are the Columbus name PARIAS found in North America, misplaced from South America, the addition of a Spanish flag over Cuba, and a scene in South America depicting cannibals and an opossum both of which had been reported by Vespucci. The last map is taken directly from Martin Waldseemüller's great twelve sheet *Carta Marina* of the world, 1516. Here also the TERRA INCOGNITA has been replaced by TERRA NOVA, and the reference to America's discovery by Columbus is repeated. A large area of text below Hispaniola contains a description of that island's location, its discovery by Columbus, and its products. ... There were further editions published in Strasbourg 1525, Lyon 1535, and Vienne in the Dauphiné 1541. The last two editions were published by Michael Servetus who was burned alive for heresy. On the orders of Jean Calvin copies of this book were destroyed. The text on the reverse of the map in the last two editions, ends with a protest against the use of the name 'America' for the New World.“ (Burden)

WELTKARTEN

Mittelfalz gering aufgeplatzt und hinterlegt. In Summe gutes Exemplar der seltenen und gesuchten Karte.

6 – Kst.- Karte, b. P. Mortier in Amsterdam, „Ocean Atlantique ou Mer du Nord“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1700, 47 x 60 € 1.000,- Koemann IV, Mor 7, Nr. 28. Burden, *The mapping of North America*, 762. Aus der einzigen Ausgabe von Mortiers „Suite du Neptune Francois, ou Atlas Nouveau des Cartes Marines“, Amsterdam, 1700. Oben links die Titeltartusche. Zeigt den nördlichen Atlantik mit der Ostküste Amerikas zwischen Neufundland und Brasilien sowie zwischen Irland und Westafrika. Farbfrisch und wohl erhalten, verso übermalter Stempel.



5



6

7 – Kst.- Karte, v. Bellin, „Carte Réduite des Mers du Nord“, mit Flächenkolorit, dat. 1751, 55 x 88,5 € 1.800,- Oben links die Titeltartusche. Die Karte zeigt den nördlichen Atlantik. Im Westen die Küste von Labrador, im Norden Grönland, mittig Island, im Osten Nordeuropa mit Grossbritannien, Skandinavien und der Ostsee. - Seltene Karte aus dem Seatlas von Bellin. (Rare map from the Sea Atlas of N. Bellin 1755).



7

8 – Kst.- Karte, b. Schraembl, „Karte des Atlantischen Oceans. ...“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1788, 49 x 62 € 500,- Rechts unten der Titel. Zeigt den atlantischen Ocean mit den angrenzenden Kontinenten. Im Norden die Inseln Grönland und Island, im Süden bis zum Äquator.



8

9 NÖRDLICHE HEMISPÄRE: Kst.- Karte, v. Pitteri b. A. Zatta, „Emisfero Terrestre Setentrionale Tagliato su L'Equatore“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1779, 31,5 x 41 € 500,- Zeigt die nördl. Weltkugel in Polprojektion (bis zum Äquator). Mit Nordamerika, Europa, Asien und dem nördl. Afrika.



9

Meilenanzeiger.- Zeigt die Polargegend mit dem nördl. Kanada, Grönland, Island, Lappland und dem nördl. Russland. Aus der lateinischen Ausgabe des Appendix. Dekoratives Altkolorit, Mittelfalz gering leimschattig.

10 NORDPOL (Arctic): Kst.- Karte, v. Blaeu, „Regiones sub Polo Arctico“, mit altem Grenzkolorit, um 1640, 41 x 53 € 900,- Koeman's *Atlantes Neerlandici*, 0020:2.1. Burden, *The mapping of North America*, 252. Erster Zustand der Nordpolkarte von Blaeu noch ohne die Dedikation an G. Backer de Cornelis. Oben mittig dek. Titeltartusche, rechts unten

11 SÜDLICHE HEMISPÄRE: Kst.- Karte, n. G. de l'Isle, „Hemisphere Meridionale pour voir plus distinctement Les Terres Australes“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1714, 45 cm (Durchmesser) € 600,- 1. Ausgabe. - Clancy, *Terra Australis*, Map 6.26 and image. - Mit Kopftitel in franz. Sprache. Die Karte (im Rund) zeigt die Welt südl. des Äquators, mit Südamerika, das südl. Afrika und Australien.



10

12 – Kst.- Karte, n. G. de l'Isle b. Covens & Mortier, „L' Hemisphere Meridionale pour voir plus distinctement Les Terres Australes“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, nach 1740, 44 cm (Durchmesser) € 750,- Koeman II, C&M II, 11. Tooley, *Antarctica*, Nr. 45 u. *Printed Maps of Australia*, Nr. 1514; Clancy, *Terra Australis*, Map 8.7 and image - Die südliche Hemisphäre, dargestellt im Rund nach der 1714 erschienenen Karte von de l'Isle (Clancy, Nr. 6.26). Hier mit den Ergänzungen durch die 1739 gemachten Entdeckungen von Jean-Baptiste Charles Bouvet de Lozier (Kap Circoncision) - Condition exzellent.



11



13



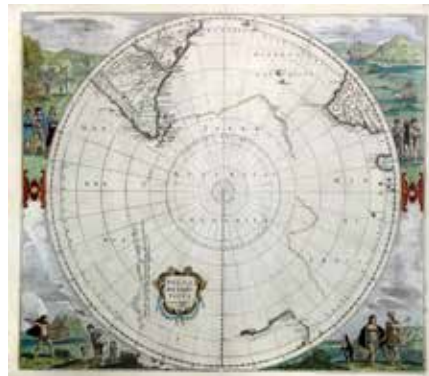
12

13 – Kst.- Karte, n. Benard, „Carte de L' Hemisphere Austral . Montrant Les Routes des Navigateurs les plus célèbres par le Capitaine Jacques Cook“, mit Grenz- u. Flächenkolorit, um 1780, 50 cm (Durchmesser) Blattgröße 57 x 62cm. € 600,-

Die südliche Hemisphäre ist im Rund dargestellt. Die Karte zeigt Australien (noch mit Tasmanien verbunden), Südamerika und das südl. Afrika. - Mit Darstellung der Reiserouten des James Cook. - Mit alten Längs- und Querfalten.

14 SÜDPOL (Antarctic): Kst.- Karte, b. I. Janssonius, „Polus Antarcticus“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1650, 43 x 49,5 € 1.200,- Koeman's Atlantes Neerlandici, 0030:1.3. Tooley, Printed maps of Australia, 729. Dritter Zustand

der Südpolkarte aus dem Verlagshaus Hondius/Janssonius, „Terra del Fuego re-engraved with „Staten Eylant“ after Brouwer's discoveries (1644)“. Karte im Rund. Der Südpol mit Teilen von Australien, Südamerika und Afrika (bis zum südl. Wendekreis). In den Ecken Szenen mit Eingeborenen und Entdeckern. Ein Einriss restauriert.



14

15 WELT und ERDTEILE (World and Continents): Kst.- Karte, 6 Blatt v. Daniel d la Feuille, mit altem Flächenkolorit, 1706, 15 x 21,7 € 1.250,- Netter Erdteilkartensatz, jeweils die Karten in altem Flächenkolorit. Enthält: Weltkarte in 2 Hemisphären (15,2 x 21,7 cm) Nordamerika (mit Kalifornien als Insel) und Südamerika (jeweils 13,7 x 18,7 cm) Asien (13,2 x 18,4 cm), Afrika und

Europa (jeweils mit Wappenleisten am Rand, je 14 x 19,5 cm) - Die Erdteilkarten jeweils mit kleiner fig. Kartusche. - Alle Karten mit alten Faltsstellen. Diese teilw. gebräunt, bzw. hinterlegt.

16 – Kst.- Karte, in 5 Karten aus Desing, Historica Auxilia, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1733, je 11 x 13 bzw. 13 x 11 € 700,- Jede Karte mit einer Titelkartusche. Amerika im Hochformat.



16

17 – Kst.- Karte, 6 Blatt v. Daniel d la Feuille bei Ratelband Erben, mit altem Flächenkolorit, 1735, 15 x 21,7 (Abb. nächste S.) € 1.500,- Netter Erdteilkartensatz, jeweils die Karten in altem Flächenkolorit. Enthält: Weltkarte in 2 Hemisphären (15,2 x 21,7 cm), Nordamerika (mit Kalifornien als Insel) und Südamerika (jeweils 13,7 x 18,7 cm), Asien (13,2 x 18,4 cm), Afrika und Europa (jeweils mit Wappenleisten am Rand, je 14 x 19,5 cm) - Die Erdteilkarten jeweils mit kleiner fig. Kartusche. - Alle Karten hervorragend erhalten.

18 – Kst.- Karte, 5 Blatt v. G. Haupt, 1738, 11,5 x 16,5 (bzw. 19,5) (Abb. nächste S.) € 1.250,- Seltener Erdteilkartensatz. Enthält: Weltkarte in 2 Hemisphären, Amerika (beide mit Kalifornien als Insel), Afrika, Asien und Europa. - Die Erdteilkarten jeweils mit kleiner fig. Kartusche.





17



20

19 – Kst.- Karten, 5 Blatt bei Homann Erben in Nürnberg, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1746, je ca. 48 x 55 € 3.500,- Sandler, Johann Baptistier Homann, die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und ihre Landkarten, S 123ff (Nr. 1, 3, 112, 131 und 146). Schöner Erdteilkartensatz bei Homann Erben in Nürnberg, alle mit altem Flächenkolorit und mit Druckprivileg. Enthält folgende Karte (alle nach J. M. Hase): Weltkarte dat. 1746, Europa dat. 1743, Asien dat. 1744, Afrika undatiert (n. 1737) und Amerika dat. 1746. Teils im Bugbereich etwas restauriert.

20 – Kst.- Karte, 6 Blatt n. A.C. Seutter v. u. b. Tob. Con. Lotter, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, je ca. 19,5 x 26 € 1.450,- Der Kartensatz in wunderbarer Erhaltung.. Enthält: Weltkarte, Afrika, Nordamerika, Südamerika, Asien und Europa, gest. v. Silbereisen und T.C. Lotter. Alle in herrlichem Altkolorit.

21 WELTKARTE (World): Kst.- Karte, v. Giacomo Gastaldi, „Universale Novo.“, 1548, 13,5 x 17,5 € 1.800,- Shirley 87. Bifolco/Ronca, Cartografia e Topografia italiana del XVI secolo, S. 105 (Abb. S. 115). Dekorative kleine Weltkarte aus Gastaldis „La Geografia di Claudio Ptolemeo“, „the most comprehensive atlas produced between Martin Waldseemüller’s Geographiae of 1513, and the Abraham Ortelius Theatrum of 1570.“ (Burden, The mapping of North America, S. 21). Die Karte ist eine verkleinerte und vereinfachte Version von Gastaldis Weltkarte von 1546, die Kontinente Amerika und Asien sind verbunden, der Amazonas fließt von Süden nach Norden. Klarer Abdruck, gutes Exemplar.

22 – Kst.- Karte, v. Giacomo Gastaldi, „Carta Marina Nova Tabula.“, 1548, 13,5 x 17,5 € 1.600,-



21

Shirley 88. Bifolco/Ronca, Cartografia e Topografia italiana del XVI secolo, S. 105 (Abb. S. 115). Dekorative kleine Seekarte der Welt aus Gastaldis „La Geografia di Claudio Ptolemeo“, „the most comprehensive atlas produced between Martin Waldseemüller’s Geographiae of 1513, and the Abraham Ortelius Theatrum of 1570.“ (Burden, The mapping of North America, S. 21). Eine spätere Ausgabe erschien bei Ruscelli 1561 (sowie in späteren Ausgaben). Klarer Abdruck, gutes Exemplar.



22



18

23 – Kst.- Karte, aus Ortelius, „Typus orbis Terrarum.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1587, 33 x 48,5 € 4.900,- Shirley 158; Van den Broecke, Nr. 3.1; Koeman’s Atlantes Neerlandici, 0001:31C. - Die dritte Weltkarte von Ortelius im Oval und mit neuer Umrahmung sowie einigen geographischen Verbesserungen. In den Ecken Medaillons mit den Texten von Cicero und Seneca. Aus einer lateinischen Ausgabe wohl 1603.

24 –Kst.- Karte, v. Rumold Mercator n. Gerhard Mercator, „Orbis Terrae compendiosa descriptio ... A° M.D. Lxxxii“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1587, 28,5 x 52 (Abb. nächste Seite) € 6.500,- Shirley, Nr. 157 und Abb. Plate 129; Koeman’s Atlantes Neerlandici, 0001:1A. - Die berühmte Weltkarte Gerhard Mercators 1569 als Wandkarte von 21 Platten gedruckt (siehe Shirley 119, nur 3 Exemplare bekannt) wurde durch seinen Sohn Rumold Mercator noch zu seinen Lebzeiten in eine Karte mit 2 Hemisphären im Atlasformat umgearbeitet. Diese erschien erstmals in einer Ausgabe von Strabos Geographia 1587 in Genf. Hier vorliegend mit lateinischem Rückseitentext, Ausgabe 1613 / 1623 oder 1630 (siehe bei Krogt, Bd. 1, Seite 565). - Mit den bei Shirley beschriebenen Plattenschäden die ab der Ausgabe 1603 auftauchten.

25 – Kst.- Karte, v. M. Merian aus Werdenhagen, „Nova totius terrarum Orbis Geographica ac Hydrographica tabula“, 1641, 26 x 35,5 € 1.100,- Shirley, Nr. 345. Über der Karte Kopftitel mit lat. und deutschem Text. Am unteren Rand, jeweils in den Ecken, zwei Polkarten im Rund. Frühe Ausgabe aus Werdenhagen in tadelloser Erhaltung.



25

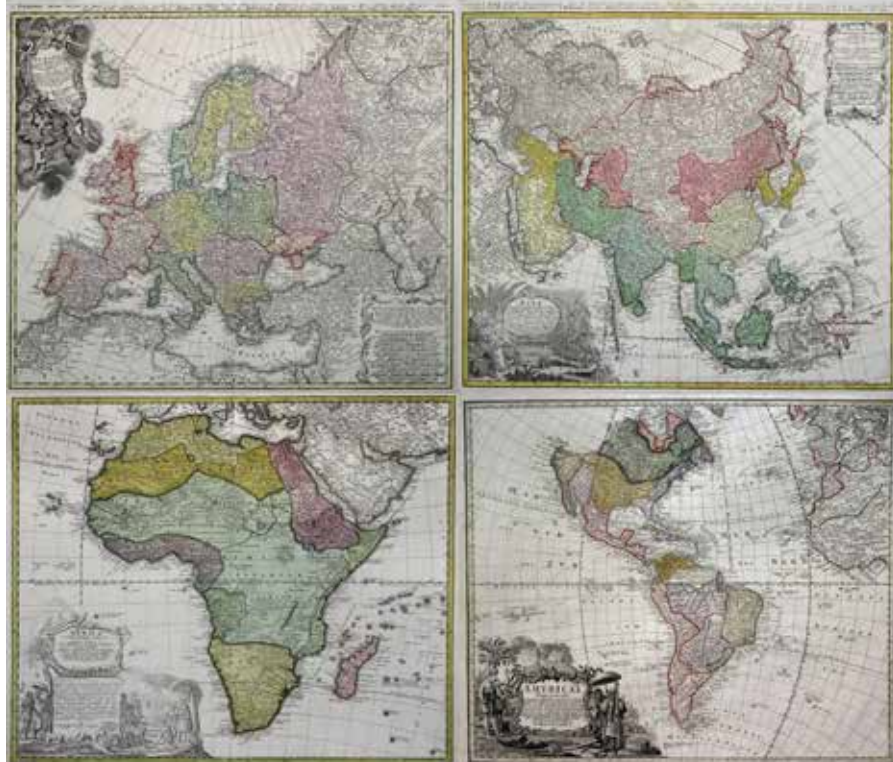
26 – Kst.- Karte, v. M. Merian aus Garzoni, „Piazza Universale“, „Typus orbis Terrarum“, um 1641, 16,8 x 24,7 € 800,- Shirley, Nr. 356 A. - Seltene Weltkarte in 2 Hemisphären, mit Kalifornien als Insel. In den Ecken oben Mond und Sonne, am unteren Rand Allegorien zu den 4 Elementen.



26

27 – Kst.- Karte, v. Sanson b. Pierre Mariette, „Mappe-Monde ou Carte Générale du Globe terrestre, ... Reueue et changée en plusieurs endroits Suivant les Relations les plus récentes ...“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1669, 42,5 x 57 € 1.750,-

Shirley, Nr. 419 (later state with the date 1669) and plate 310. - Weltkarte in 2 Hemisphären. Der Titel am oberen Rand. Kalifornien ist als Insel dargestellt, Australien nun in neuen Umrissen. Shirley „Australia is now more definitively shown ..“.



27

28 – Kst.- Karte, v. Sanson b. Pierre Mariette, „Mappe-Monde ou Carte Générale du Globe terrestre, ... Reueue et changée en plusieurs endroits Suivant les Relations les plus récentes ...“, mit Grenzkolorit, dat. 1678, 42,5 x 57 € 1.750,-

Shirley, Nr. 419 (letzter Zustand mit der Datierung 1678). - Weltkarte in 2 Hemisphären. Der Titel am oberen Rand. Kalifornien als Insel dargestellt.

19



28

29 – Kst.- Karte, v. Johannes van Loon b. Moses Pitt, „Orbis Terrarum nova et accuratissima tabula“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1680, 44 x 53 (Abb. nächste Seite) € 5.000,-

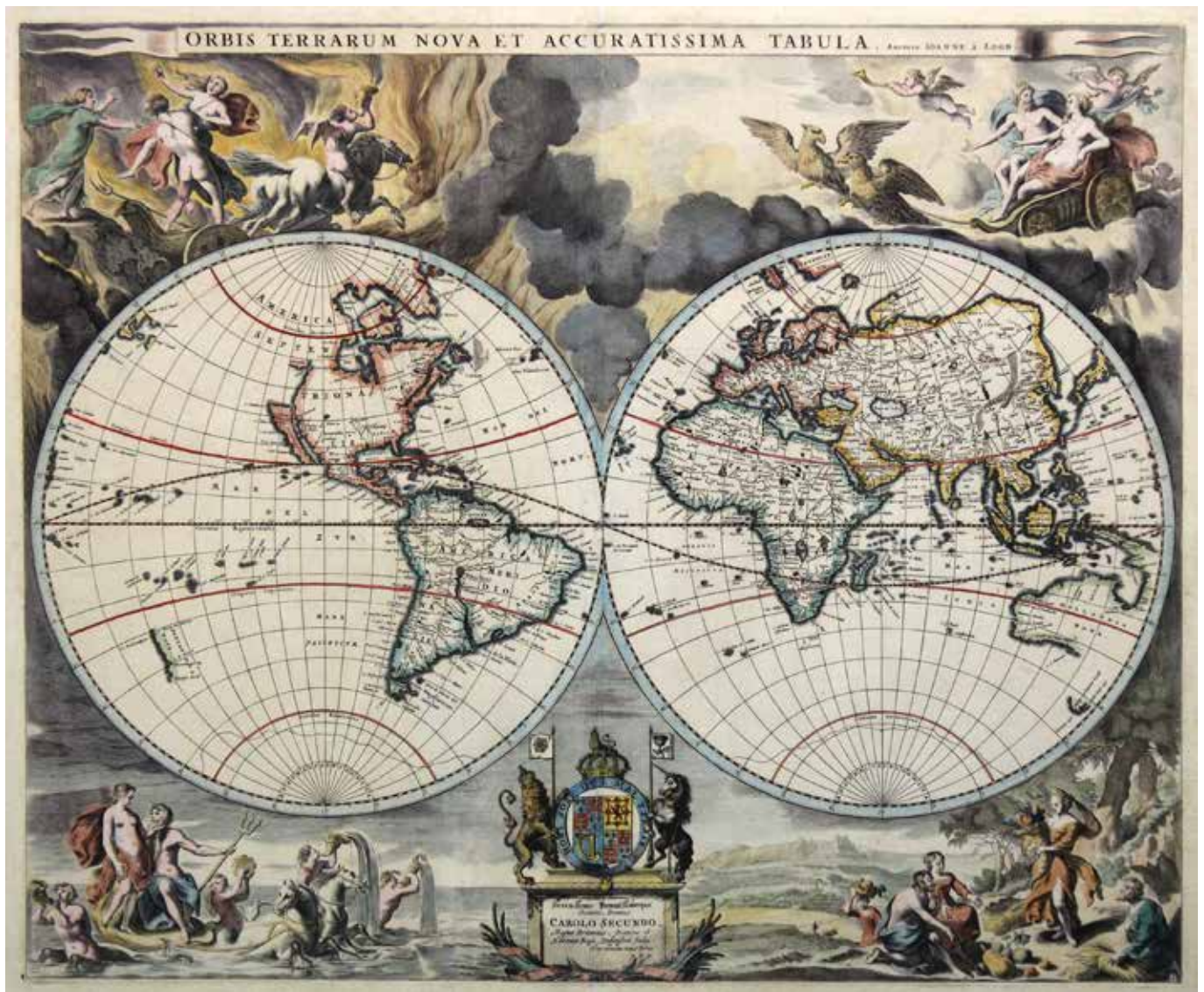
Shirley, Nr. 439 und Abb. Plate 323 (2. state /2. Zustand). - Weltkarte in 2 Hemisphären, umgeben von fig., kolorierten Allegorien in den Ecken (Persephone, Zeus, Poseidon und Demeter). Unten mittig Widmung an Charles II. Kalifornien ist als Insel dargestellt. Vorbild für diese Karte war die Weltkarte von Visscher aus dem Jahr 1658. Shirley „... has many similarities with Visscher's forerunner world map of 1658“. Mit geringfügig restaurierter Mittelfalz. Full original colour..

23





24



29

30 – Kst.- Karte, v. I. Danckerts, „Nova Totius Terrarum Orbis Tabula“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1685, 48 x 57,5 € 4.200,- Shirley, Nr. 529 und Abb. Plate 372. - Die zweite Weltkarte aus dem Hause Danckerts - wohl kurz nach Erteilung des Druckprivilegs 1684 erschienen - weist gegenüber der Erstausgabe (um 1680, Shirley 495) zahlreiche Änderungen auf, unter anderem wurde die Lage Neu Guineas geändert und die Westküste Amerikas nördlich von Kalifornien (als Insel dargestellt) ergänzt. Weltkarte in 2 Hemisphären, oben bzw. unten mittig 2 Nebenkarten mit der Darstellung der Welt in der Polarprojektion. In den Ecken allegorische Darstellungen der vier Elemente Wasser, Luft, Feuer und Erde. Schmalrandig. kleinere Läsuren restauriert, das Kolorit aufgefrischt.



30

31 – Kst.- Karte, in 2 Blatt v. Henricus Irsingerus aus Happel, „Historia moderna Europae“. 1692, 29 x 29 (Die Hemisphären jeweils 26,5 cm. im Durchmesser) € 2.400,- Shirley, Nr. 535 A.; Burden, Mapping of North America, Bd. II, Nr. 627 (für d. westl. Hemisphäre). - Weltkarte in 2 Blatt (Alte und Neue Welt). Die Karten erschienen erstmals 1687 in Happel, Mundus Mirabilis. Auf dem Blatt Amerika ist Kalifornien noch als Insel dargestellt. Auf dem Blatt „Alte Welt“ ist Australien im Osten nicht ausgeführt. In den Ecken jeweils fig. Allegorien auf Länder und Erdteile.



31

32 – Kst.- Karte, v. 2 Platten n. Sanson b. H. Jaillot (eig. P. Mortier in Amsterdam), „Mappe-Monde Geo-Hydrographique, ou Description Generale du Globe Terrestre et Aquatique en Deux Plans-Hemispheres ou Sont Exactlyement Remarquees en General Toutes Les Parties De La Terre et de L'Eau, Suivant les Relations Les Plus Nouvelles.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, nach 1696, 54 x 89 € 4.500,- Shirley, Nr. 550 (und Nr. 462 zur Erstausgabe und den unterschiedlichen Platten und Zuständen). Pastoureau, Les Atlas Francais, Jaillot 1F, 1. Der undatierte 3. Zustand der 4 Platte von Jaillots berühmter Weltkarte in 2 Hemisphären. Die Erstausgabe erschien 1674, hier als Amsterdamer Raubdruck von P. Mortier vorliegend. Kalifornien noch als Insel dargestellt, die Ostküste Australiens noch unerforscht. Ausgesprochen schöne Karte in sehr gutem Zustand, goldgehört in ausgezeichnetem Kolorit.



32

33 – Kst.-Karte, b. J. B. Homann, „Planiglobii Terrestris cum utroq Hemisphaerio Caelesti Generalis Exhibitio“, mit altem Flächenkolorit, um 1710, 47 x 53,5 € 1.500,- Schöne Weltkarte in 2 Hemisphären, in der Mitte oben und unten 2 Sternkarten im Rund, unten in den Ecken Darstellung von Naturereignissen (u.a. Vulkanausbruch des Ätna), am oberen Rand Schriftband, im unteren Rand vierspaltiger gest. Text. Gegenüber der Erstfassung 1707 mit geändertem Kartenbild, jetzt Kalifornien als Halbinsel und Japan als Insel, losgelöst von „Jedso“. Auch wurde das Format der Karte etwas verkleinert. Siehe auch Sandler, S. 58. - Bugbereich restauriert.



33

Astronomica“, mit Flächenkolorit, um 1720, 48,5 x 58 € 1.500,- Sandler, S. 60 (Nr. 133). Weltkarte in 2 Hemisphären ohne Länderbezeichnung umgeben von astronomischen Instrumenten (unten) und astronomischen Ereignissen (Sonnenfinsternis usw.) oben. Am oberen Rand Schriftband. Über und unter der Kartendarstellung Auflistung von



34

35 – Kst.- Karte, n. Doppelmayr b. J. B. Homann, „Basis geographiae recentioris Astronomica“, mit Flächenkolorit, vor 1724, 48,5 x 58 (Abb. nächste Seite) € 1.500,-

Sandler, S. 60 (Nr. 133). Weltkarte in 2 Hemisphären ohne Länderbezeichnung umgeben von astronomischen Instrumenten (unten) und astronomischen Ereignissen (Sonnenfinsternis usw.) oben. Am oberen Rand Schriftband. Über und unter der Kartendarstellung Auflistung von Observatorien in der ganzen Welt. Ausgabe ohne Druckprivileg mit der Nummerierung 15 oben rechts und einer zusätzlichen Textkartusche im unteren Bereich der Westlichen Hemisphäre.



35

36 – Kst.-Karte, b. J. B. Homann, „Planiglobii Terrestris cum utroq Hemisphaerio Caelesti Generalis Exhibitio“, mit altem Flächenkolorit, nach 1729, 47 x 53,5 € 1.400,-

Schöne Weltkarte in 2 Hemisphären, in der Mitte oben und unten 2 Sternkarten im Rund, unten in den Ecken Darstellung von Naturereignissen (u.a. Vulkanausbruch des Ätna), am oberen Rand Schriftband, im unteren Rand vierspaltiger gest. Text. Zweiter Zustand mit Druckprivileg von Homanns 2. Weltkarte, gegenüber der vorherigen Nummer mit zahlreichen kleineren Änderungen, so zum Beispiel ist hier erstmals New York als solches benannt (davor N. Holland), darüber hinaus wurden einige Orte hinzugefügt und die Inseln Barbados und Trinidad benannt. Bugbereich und Ränder restauriert und ergänzt.



36

37 – Kst.- Karte, aus „Galerie agréable“ b. P. van der Aa., „Nouvelle Mappede Monde.“, mit Grenz- u. Flächenkolorit, 1729, 25,5 x 34,2 € 1.600,-

Krogt, Koeman's Atlantes Neerlandici, Bd. IV-41, 01.05. (S. 55). - Seltene Weltkarte in 2 Hemisphären. Der Titel am oberen Rand. In den Ecken Allegorien auf die Jahreszeiten. Kalifornien ist noch als Insel dargestellt. - Hinterlegter Einriß.

38 – Kst.- Karte, b. Monath in Nürnberg, „Typvs Orbis Terrarvm“, mit altem Flächenkolorit, um 1740, 25 x 28 € 750,-

Oben mittig die Titeltartusche. - Weltkarte in 2 Hemisphären. In den Ecken Allegorien auf die 4 Kontinente.

39 – Kst.- Karte, v. M. Seutter, „Diversi Globi Terr-Aquei Statione Variante Et Visu



37



38

Intercedente Per Coluros Tropicorum, Per Ambos Polos Et Particul Sphaerae Zenith In Planum Delineati Orthogranici Prospectus.“, mit altem Flächenkolorit, nach 1742, 49 x 57 € 2.200,-

Weltkarte in 2 Hemisphären umgeben von Windgöttern. Oben und unten 8 weitere, kleine Nebenkarten im Rund (Pole, alte und neue Welt usw.), sowie 4 kleine astronomische Diagramme. Oben zwei Schriftkartuschen. - M. Seutter hat für diese Karte wohl die Karte von Allard als Vorbild gehabt. Vergl. hierzu auch Sandler, S. 25 ff. und Shirley 578 (C. Allard) Anmerkung: „Similar maps were to be produced in the early eigtheenth century by Schenk, Homann, Zürner und Seutter“. - Ausgabe mit Privileg. Kleine Verfärbung im Bereich der Mittelfalz, sonst sehr gut erhalten.



39

40 – Kst.- Karte, v. P. Coronelli (corrigé „Tillemon) bei I.B. Nolin, „Le Globe terrestre représenté en devx Plans - Hemispheres, et en diverses avtres Figvres“ (Kopftitel), mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1742, 45,5 x 60 € 1.800,-

Vergl. Shirley, Mapping of the World, Nr. 546 und Plate 381 (f. die erste Ausgabe 1690). - Weltkarte in 2 Hemisphären umgeben von 9 weiteren kleinen Karten im Rund bzw. Oval, die die Welt aus verschiedenen Perspektiven zeigen. Am unteren Rand noch 2 Windrosen. Wohl letzte Ausgabe der Coronelli-Tillemont-Nolin-Karte mit

getilgter Dedication und der Datierung 1742.



40

41 – Kst.- Karte, v. N. Bellin, „Essay d'une Carte réduite, contenant les parties connues du Globe Terrestre .:“, dat. 1748, 49 x 70 € 1.000,-

Unten links die Kartusche, unten mittig eine dek. Windrose. Zeigt die Welt noch ohne die neuen Entdeckungen, d.h. ohne Darstellung von Alaska. In den späteren Ausgaben ist Alaska, aber auch die Entdeckungen an der Küste Australiens eingezeichnet. - Minimal fleckig, ohne das Kartenbild zu stören. Mit alten Quer- und Längsfalten.



41

42 – Kst.- Karte, v. Desbruslins bei Ph. Buache, „Carte Physique de L' Ocean où l'on voit des Grandes Chaines de Montagnes ... mit Grenzkolorit, dat. 1757, 27,5 x 34,5 € 850,-

Lex. zur Geschichte der Kartographie, 120 ff.; vergl. auch Philipps (Ausgabe von 1757 wie hier vorliegend). Blatt III aus dem Atlas von G. Delisle und Ph. Buache: „Cartes et tables de la Geographie physique ou naturelle“. - Die Karte geht auf Guillaume Delisle zurück, die dieser zu Lebzeiten nicht mehr vollenden konnte (gestorben 1726). Ph. Buache vollendete die Karten und gab sie erstmals 1754 heraus. Die Karten sind wohl der 1. Versuch, das Großrelief der Erde in seiner Gesamtheit zu erklären. Alle Gebirge dieser Erde hängen miteinander zusammen und setzen sich unter dem Meeresspiegel fort.



42

43 – Kst.- Karte, in 2 Blatt v. Condet n. de l'Isle b. Covens u. Mortier, „Hemisphere Occidental“ und „Hemisphere Oriental“, mit altem Flächenkolorit, nach 1771, Durchmesser je 47 cm € 1.100,-

Weltkarte in 2 Blatt (die alte und neue Welt). Die beiden Karten gehen auf de l'Isle zurück, hier allerdings mit den Korrekturen der neuen Entdeckungen durch Bering u.a., was auch im Titel zum Ausdruck kommt „Corrigé suivant les derieres decouvertes par Covens et Mortier“ (Vergl. Tooley, French Mapping of America Nr. 24 mit allen Merkmalen), zusätzlich aber auch mit der Küstenlinie Neuseelands nach der 1. Reise von Cook. Tadellos erhalten und breitrandig.



43

44 – Kst.- Karte, v. Condet n. de l'Isle b. Covens u. Mortier, „Mappe Monde a l'usage du Roy ...“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, nach 1771, 43 x 65 € 1.600,- Koemann II, C&M II, 8. Weltkarte in 2 Hemisphären. Oben mittig große Kartusche mit Wappen u. fig. Staffage, mit Titelschriftband zu beiden Seiten. Unten mittig weitere Kartusche m. dem Hinweis auf die Korrekturen, die auf Grund neuer Entdeckungen der kais. Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg in die Karte eingearbeitet wurden. Die erste Ausgabe dieser Karte erschien 1700 (Vergl. Shirley Nr. 603) und wurde 1720 schon einmal überarbeitet. Hier in einer Ausgabe nach der 1. Reise von Cook mit der richtigen Küstenlinie von Neuseeland. Exzellenter Zustand.



44

45 – Kst.- Karte, v. Zuliani b. A. Zatta, „Il Mappamondo o sia descrizione generale del Globo“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1774, 22,3 x 30 € 900,- Portinaro - Knirsch, The cartography of North America, S. 258. - Weltkarte in 2 Hemisphären mit altkolor. Kartusche. In den Ecken altkolor. Allegorien auf die vier Erdteile und 2 astronom. Darstellungen in der Mitte.



45

46 – Kst.- Karte, b. A. Zatta, „Il Mappamondo o sia descrizione generale del Globo Ridotto in Quadro“, mit altem Teilkolorit, dat. 1774, 27 x 39,5 € 750,- Portinaro - Knirsch, The cartography of North

America, S. 260. - Mit altkolor. Kartusche.



46

47 – Kst.- Karte, n. de l'Isle v. M.A. Lotter in Augsburg „Mappa Totius Mundi.“, mit altem Flächenkolorit, nach 1775, 44 x 64 € 1.450,- Ritter, Die Welt aus Augsburg, Nr. 40 (S. 158f). Erstmals 1775 erschienene Weltkarte von M.A. Lotter, hier in einer späteren Fassung mit getilgter Datierung. Aus einer Plano-Ausgabe ohne Mittelfalz.



47

48 – Kst.- Karte, v. Janvier bei Santini und Remondini, „Mappe Monde ou description du Globe terrestre“, altkol., um 1780, 46,5 x 65 € 1.200,- Weltkarte in zwei Hemisphären. Mittig oben schöne und dek. Kartusche. Mittelfalz unten restauriert.



48

49 – Kst.- Karte, v. M.A. Lotter in Augsburg „Mappe Monde ou Carte Générale de L'Univers



49

sur une projection nouvelle d'une Sphère ovale, pour mieux entendre les distances entre L'Europe et Amérique, avec les tours du Monde du Lieut. Cook, et tous les découvertes nouvelles ...“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1782, 46,5 x 92 € 2.250,-

Ritter, Die Welt aus Augsburg, Nr. 42 (S. 162f). 2. Ausgabe der Weltkarte im oval, von 2 Platten gedruckt, 1781 erschienen aber mit 1782 datiert. Im Unterschied zur ersten Ausgabe 1778 wurden die 2. und 3. Reise Cooks nachgetragen, der Küstenverlauf Alaskas geändert und einige neu entdeckte Inseln (darunter Hawaii) nachgetragen. Eine 3. Ausgabe erschien 1787.

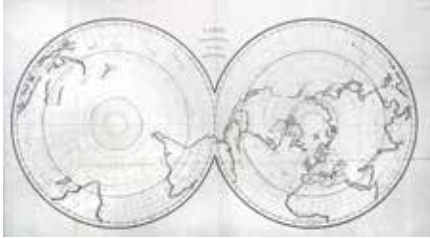
50 – Kst.- Karte, b. Homann Erben, „Neue Welt-Karte welche auf zweoo Kugelflächen die Haupt-Theile der Erde, Inseln, Insel-Gruppen, Theile des Welt-Meers und deren Benennungen, den fünften Welt-theil un die neuesten Entdeckungen nach den Karten und Reisebeschreibungen der berühmtesten Seefahrer und Gelehrten unsres Zeit-alters, der Herren Cook, Forster, Pallas u.a.m ...“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1784, 46,7 x 55 € 900,- Hübsche Weltkarte in zwei Hemisphären mit Einzeichnung der dritten Reise von Cook. Die erste Weltkartedes Homann Verлагes mit der Einzeichnung von Hawaii. Unter der Karte zahlr. Erklärungen, eine Gradtabelle und eine Umrechnungstabelle der unterschiedlichen „Meilen“. In den breiten Rändern etwas wasserrandig, teils gering bis über die Einfassungslinie.



50

51 – Kst.- Karte, n. La Perouse (?), „Carte Magnetique des Deux Hemisphères“, vor 1788, 46,5 x 93 (Abb. nächste Seite) € 600,- BM, Maps XV, 646. (Dort mit dem Vermerk „Paris 1820?“). - „No. 8' of an 8 sheet map which was probably compiled from the reports of La Perouse's last voyage in the Pacific and is by Jean-Charles Borda“ (National Library of Australia). Hier wohl aus Buffon, G. „Illustrations de Histoire naturelle des minéraux“, Paris, 1783-88 (späteren Ausgaben wurde die Karte stark verkleinert

beigebunden). Weltkarte in 2 Hemisphären (47 cm Durchmesser) in Polprojektion, oben mittig der Titel. - Im Nordpolarzirkel, neben der „Baye de Baffin“ der Magnetpunkt dargestellt mit dem Hinweis „Ici l'on suppose le Pôle Magnetique“. Tasmanien ist noch verbunden mit Australien, der südl. Küstenverlauf vom Australien ist nur punktiert dargestellt. - Mit geglätteten Längs- und Querfalten.



51

52 – Kst.- Karte, v. Jean Baptist Nolin korr. v. L. Denis b. Basset, „Mappe Monde carte universelle de la Terre“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1788, 47,5 x 64,5 € 1.800,-
Dekorative Weltkarte in 2 Hemisphären. Aktualisierte Version der erstmals 1755 erschienenen Karte, hier mit Einzeichnung der 1. und 2. Reise von Cook, aber nicht der 3., obwohl Hawaii schon in das Kartenbild eingetragen wurde. Oben mittig die Titeltartusche, in den Ecken jeweils Allegorien auf die 4 Kontinente in Verbindung mit jeweils einer Textkartusche. Am linken und rechten Rand eine Leiste mit je 5 Darstellungen zur Geschichte der Astronomie (nach G. Bailleur). Links knapprandig mit einem hinterlegten Einschnitt in der unteren Hälfte (dieser hinterlegt), aus einer Plano-Ausgabe ohne Mittelfalz.



52

53 – Kst.- Karte, zu Millar's New and universal System of Geography, „A new and Accurate Map of the World, comprehending all the New Discoveries, in Both Hemispheres, carefully brought down to the Present Year“, mit altem Grenzkolorit, um 1790, 30,5 x 46,7 € 750,-
Weltkarte in 2 Hemisphären, eingefasst von Blumengirlanden; unter den Hemisphären an der rechten und linken Seite sowie in der Mitte Globen (coelestial globe, terrestrial globe, artificial sphere). In der Mitte oben neben der Textkartusche zwei Kreisdarstellungen: Geographical Circles, Solar System. - An der linken Seite angerändert. - Dekorative Weltkarte.



53

54 – Kst.- Karte, 2 Blatt b. Schneider u. Weigel in Nürnberg, „Die Westliche Halbkugel ...“ u. „Die Oestliche Halbkugel ...“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1797, Durchmesser jeweils 51,5 cm. € 800,-

Schriftleiste jeweils am oberen Rand. Die Karten gestaltet nach Arrowsmith. Auf der Karte „Westl. Halbkugel“ Erklärungen. Australien und Tasmanien noch miteinander verbunden.



54

55 – Kst.- Karte, aus La Perouse, „Mappe Monde ou carte réduite des parties connues du Globe pour servir au Voyage de La Perouse fait dans les Années 1785,86,87 et 88“, teilkol. 1797, 58,5 x 93,5 € 980,-

Der Titel unten mittig. Weltkarte mit Einzeichnung der Reiserouten von La Perouse. Mittig Australien.



55

Afrika

56 AFRIKA: Hschn.- Karte, aus Bünting's „Itenerarium Sacra Scripturae“, „Africa tertia pars Terrae“, um 1600, 25,5 x 33,5 € 880,-

Betz, The mapping of Africa, Nr. 24 (State 3, erkennbar an der Lage der Ortsnamen in Ägypten). Siehe die Detailabbildung bei Betz (24.3.). Dazu Betz: „... the appearance of the map .. is unusual“. Der linke und rechte Rand wurden restauriert.



56

57 – Kst.- Karte, b. C. de Jode, „Africae vera forma, et situs“, 1593, 32,5 x 44,5 € 3.000,-
Koeman's Atlantes Neerlandici, 8600:32B. Betz, The mapping of Africa, 27. van Ortroij, S. 92f (u. Nr. 7). Dekorative Karte von Afrika, selten, da so nur im „Speculum Orbis Terrae“ des C. de Jode erschien. Ein Wurmang in der Darstellung geschlossen.

58 – Kst.- Karte, n.u. v. G. Blaeu aus Appendix (2. Aufl.) „Africae nova descriptio“, mit altem Grenzkolorit, 1631, 41 x 55 € 2.000,-



57

Krogt, Koeman's Atlantes Neerlandici, 8600:2 (lat. Ausgabe 1631); Betz, The mapping of Africa, Nr. 57 (2. state); Norwich, Nr. 32. Ders. dort: „This is one of the most decorative and popular of all the early maps of Africa“. - Mit kleiner, ausgemalter floraler Kartusche, Windrose, Meeresungeheuren und zahlr. Schiffen. An den Seitenrändern jeweils 5 Darstellungen von Eingeborenen (in Paaren), am Oberrand 9 Stadtansichten, darunter Tanger; Ceuta, Algier, Tunis, Alexandria, Kairo, Kanarische Inseln u.a. - Mit lat. Rückseitext. - Mit restaurierten Koloritbrüchen und kleiner retuschierter Fehlstelle im unteren Bugbereich.



58

59 – Kst.- Karte, b. Nic. Visscher, „Africae accurata tabula“, mit Grenz- u. Flächenkolorit, um 1658, 43,5 x 54 € 550,-

Betz, The Mapping of Africa, Nr. 87.1. Norwich, Maps of Africa, Nr. 55 - First State. - Schöne Karte mit 2 ausgemalten, figürlichen Kartuschen. Im Kartenbild Tierdarstellungen. Ohne Druckprivileg.



59

60 – Kst.- Karte, n. Guillaume Sanson b. Mariette, „Afrique .. 1669“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1669, 40 x 55,5 € 500,-

Pastoureau, Sanson V E, Nr. 212 (Ausgabe 1668); Betz, Mapping of Africa, Nr. 107 (Second state). - Oben rechts die Titeltartusche.

61 – Kst.- Karte, v. 2 Platten b. Giovanni Giacomo de Rossi, „Totivs Africae nova et excata Tabvla ex optimis tvm geographorum tvm aliorvm/scriptis collecta et ad hodiernam regnorvm principatvum et maiorvm partivm distinctionem accomodata per Gvlielmv Blaeuw Amstelodami MDCLXXIX“, dat. 1679, 57 x 90,5 € 11.000,-



60

Extremely rare map of Africa! Betz, *Mapping of Africa*, Nr. 113. 2 (our copy, no further mentioned). *Schilder, Monumenta Cartographica Neerlandica*, Bd. 5, p. 199-207; not in *Norwich, Maps of Africa*; not in *Tooley, Maps of Africa*. - A reduction to two sheets of Willem Blaeu's 1608 wall map of Africa but with further and newer informations. According to Betz, Rossi used cartographic elements from C. Danckerts wall map from 1647, he even copied the cartouche but leaving it without text. The two copperplates were engraved by Daniel Vidman (*Schilder*, p. 202) possibly as early as 1653. Vidman was contracted by Giovanni Domenico de Rossi, the brother of Giovanni Giacomo, to engrave reduced versions of Blaeu's wall maps of the continents. All of them are really rare (for the map of America see *Burden, The Mapping of North America*, 408. He also mentions two states 1670 and 1679 and only one copy of each state were known to him). Two sheets joined, very good impression, good and wide margins, two minor restorations in the map (wormholes), otherwise in perfect condition.

62 – Kst.- Karte, b. F. de Wit, „Totius Africae Accuratissima Tabula, denuo correcte revisa ..“, mit altem Flächenkolorit, 1689, 48,5 x 57,5 € 980,-

Betz, *The mapping of Africa*, 114.5. *Norwich, Maps of Africa*, Nr. 48; *Koeman III, de Wit, List of maps*, Nr. 7*. Laut Betz 5. Druckzustand dieser Karte mit Druckprivileg, geändertem Titel und Korrekturen.- Unten links die altkol. Titeltartusche. - Im unteren Bugbereich kleine Restaurierung.



62

63 – Kst.- Karte, v. J.B. Homann b. Iac. de Sandrart „Accuratissima Totius Africae tabula ..“, mit altem Flächenkolorit, 1698, 48,5 x 57,5 € 1.250,-

Seltene Afrika Karte bei Sandrart, von J.B. Homann gestochen. Betz, *The mapping of Africa*, Nr. 185. *Norwich, Maps of Africa*, Nr. 61 und Abb. - Vergleiche auch *Sandler, Joh, Baptista Homann*, S. 57. Diese Karte gehört zu den ersten von Homann selbst gestochenen Karten, hier vorliegend in schönem Altkolorit.



63

64 – Kst.- Karte, b. P. Schenk, „Africa Elaboratissima.“, mit altem Grenzkolorit, um 1700, 44 x 56 (Abb. nächste Seite) € 600,-

Nicht bei Betz, *The Mapping of Africa* (erwähnt die Karte aber in der Beschreibung auf S. 467). *Norwich's Maps of Africa*, Nr. 63. Aus Schenks „Atlas contractus“. Dekorative Karte von ganz Afrika mit figürlicher Kartusche unten links. Am unteren Rand und in der Mittelfalz kleinere Restaurierungen.

65 – Kst.- Karte, b. I. Danckerts, „Novissima et Perfectissima Africae descriptio ..“, mit altem Grenzkolorit, um 1700, 49 x 57 (Abb. nächste Seite) € 700,-

Betz, *Mapping of Africa*, Nr. 168 (1. state Variant A) u. Abb. - Früheste Druckvariante der Afrikakarte von Justus Danckerts erkennbar an den horizontalen Linien in den Seen (bei den späteren Drucken sind vor allem die kleineren Seen fast schwarz). Unten links die altkol. Titeltartusche.





64



65

66 – Kst.- Karte, b. J.B. Homann, „Totius Africae Nova Repraesentatio ..“; mit altem Flächenkolorit, vor 1715, 48,5 x 56,5 € 800,-
Tooley, Maps of Africa, S. 43. - Tooley datiert die Karte um 1715. Frühe Homann Karte vor Erteilung des Druckprivilegs und vor Ernennung zum kaiserlichen Geographen. - Unten links dek. Kartusche mit fig. Schmuck. - Abgesehen von 2 Schlieren unten rechts schönes Exemplar.



66

67 – Kst.- Karte, b. J.B. Homann, „Totius Africae Nova Repraesentatio ..“; mit altem Flächenkolorit, nach 1729, 48,5 x 56,5 € 600,-
Tooley, Maps of Africa, S. 43. - Tooley datiert die Karte um 1715. Hier mit Druckprivileg. - Unten links dek. Kartusche mit fig. Schmuck. - Am unteren Rand kleine hinterlegte Einrisse.



67

68 – Kst.- Karte, n. H. Jaillot bei R. & J. Ottens, „L’Afrique, divisee en ses Empires, Royaumes et Estats ..“; mit altem Flächenkolorit, um 1730, 45,5 x 59 € 550,-

Betz, Mapping of Africa, Nr. 158.3 (3rd state); not in Norwich, Maps of Africa,.. - Mit 2 dekorativen Kartuschen, hier vorliegend in der Ausgabe bei Ottens (ohne Datierung). Über der Karte Kopfütel in franz. Sprache. - Sehr gut erhalten.



68

69 – Kst.- Karte, n. Gottfrid Rogg (Kartusche) b. M. Seutter, „Africa iuxta navigationes et observationes recentissimas aucta.“; mit altem Flächenkolorit, um 1735, 49 x 58 € 750,-

Norwich, Maps of Afrika, Map 80. - Unten links die dekorative Titeltartusche (koloriert) - 1. Fassung dieser Karte noch ohne das Druckprivileg.



69

70 – Kst.- Karte, b. M. Seutter, „Africa Iuxta Navigationes et Observationes Recentissimas Aucta, Correcta et in Sua Regna et Status Divisa.“; mit altem Grenzkolorit, nach 1742, 49 x 57 € 600,-
Vergl. Norwich’s maps of Africa, Nr. 80 (frühe Ausgabe v. G. Rogg). Sandler, S. 10 (Nr. 183). Unten links große fig. Kartusche. Mit Druckprivileg.



70

71 – Kst.- Karte, in 2 Blatt (von 4 Platten gedruckt) n. Anville bei Remondini in Venedig, „Afrique. Publiée sous les auspices de Monseigneur le Duc d’Orleans, Premier Prince du Sang ..“; mit altem Grenzkolorit, 1783, 96,5 x 96,5 € 900,-

Nicht bei Norwich, der nur die Ausgabe von 1749

anführt (siehe Nr. 91 und Abbildung) - Oben rechts die Titeltartusche. Dekorative Wandkarte von Afrika mit kleiner Nebenkarte der Azoren. In der Karte mehrere Textblöcke in franz.. Sprache, die die verschiedenen Teile von Afrika beschreiben. - Die Karte ist noch nicht zusammengesetzt.



71

72 – Kst.- Karte, in 4 Blatt v. H. Benedicti n. Robert Vaugondy b. F.A. Schraembl, „Karte von Africa ..“; mit altem Grenzkolorit, dat. 1787, (zusammensetzbar auf 96 x 108 cm.) € 750,-

Dekorative Wandkarte von Afrika. Oben rechts eine dek. Titeltartusche, unten links Erklärungen.



72

73 – Kst.- Karte, von Jean (d.i. Johann) Walch b. Martin Will, „Charte de L’ Afrique publiée par Jean Walch se vend au negoce de Martin Will a Augsburg ..“; mit altem Flächenkolorit, um 1790, 46 x 54,5 € 600,-

Norwich, Maps of Africa, Nr. 108. - Unten links die Titeltartusche. - Seltene Afrikakarte des Schwiegersohns von Martin Will, der später dessen Kartenverlag übernahm und ausbaute.

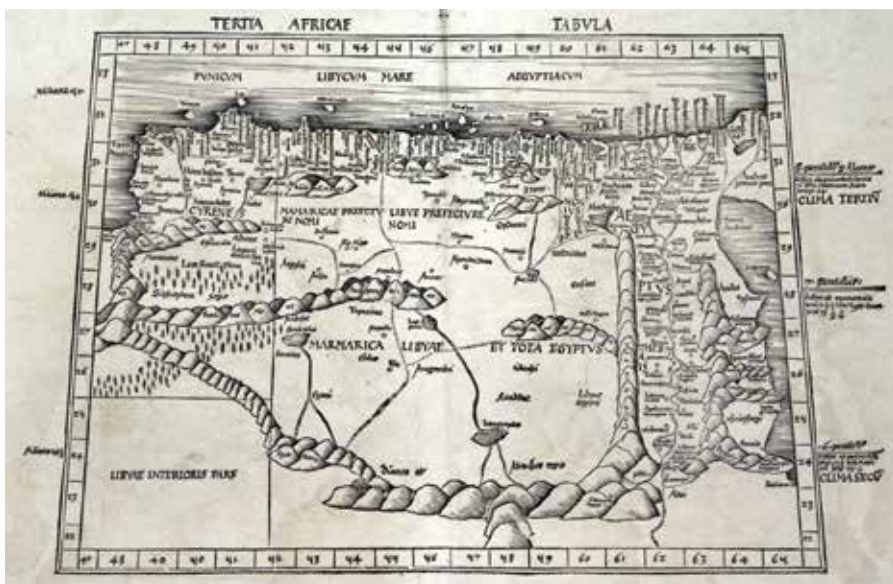


73

74 ÄGYPTEN (Egypt) - LIBYEN: Hschn.-Karte, nach Waldseemüller aus Ptolemäus, „Geographie opus nouiissima ..“ bei Schott in Strassburg, „Tertia Africae Tabvla“, 1513, 33,5 x (42,5 bzw. 48,5) Trapezform € 3.000,-

Betz, *Mapping of Africa*, S. 37 ff.; sehr seltene Karte aus dem ersten „modernen“ Atlas der Welt (nochmals 1520 verlegt), Siehe auch Meine, in „Die Ulmer Geographie des Ptolemäus, 1482“, S. 62 „Dieser Atlas ist eine der bedeutendsten Ptolemäus-Ausgaben ..“ - Die Karte zeigt das nordöstliche Afrika mit Ägypten und Ostlibyen.

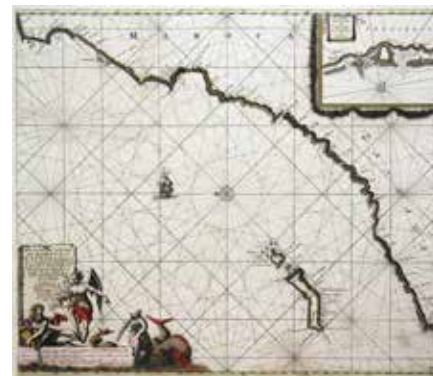
75 – Hschn.- Karte, v. L. Fries n. Ptolemäus b. Melchior und Caspar Treschel, ohne Titel (Untitled), 1535, 29,5 x 44 € 1.500,-
 Norwich, *Maps of Africa*, Nr. 287; Betz, *the mapping of Africa*, S. 38 mit Abbildung der Ausgabe 1513.- Die erste Fassung dieser Karte erschien 1513 (Siehe Betz, Seite 38); hier die Ausgabe 1535, erschienen bei Treschel in Lyon. Mit rückseitigem Text.



Grenzkolorit, um 1700, 45 x 60 € 500,-
 Unten links große dek. Kartusche. Im Grunde zwei Karten nebeneinander, linker Teil die Kapverdischen Inseln, rechts die Westküste Afrikas mit der Umgebung des Mündungsgebietes der Flüsse Senegal und Gambia, das heutige Senegal. Oben rechts kleine Nebenkarte der Insel Gorée.

74
 altem Grenzkolorit, nach 1769, 50,5 x 57,5 € 700,-
 Koeman, *Atlantes Neerlandici*, Bd IV, Seite 384.
 - Unten links die altkol. Titelkartusche und oben rechts ein Insetplan (Hafen von Porto de Naos auf Lanzerote - heute Arrecive). Mit maritimer Staffage. - Die ostorientierte Karte zeigt die Küste von Marokko, aber auch die Kanarischen Inseln Lanzerote und Fuerteventura.

76 – Hschn.- Karte, v. L. Fries aus Ptolemäus „Geographicae enarrationes“, „Libyae interioris pars“, rückseitig „Tabvla tertia Aphricae continet ..“, 1541, 30 x (42 - 45) Trapezform € 950,-
 Not in Norwich. - Das nordöstliche Afrika nach Ptolemäus/Fries in der Ausgabe von Michael Servetus gedruckt bei Treschel in Vienne/Dauphine mit Seitenzahl 13. - Auf der Rückseite Text in lat. Sprache. - Zeigt Ägypten und das östl. Libyen.



77 **KAPVERDISCHE INSELN (Cape Verde Islands):** Kst.- Karte, bei Hendrik Doncker, „Pas Caart van de Soute Eylanden oste Ilhas de Cabo Verde“, kol. um 1700, 43,5 x 52,5 € 700,-
 Koeman, *Atlantes Neerlandici*, Bd. IV, Don 41, Karte 61. - Seekarte der Kapverdischen Inseln. Unten links die Titelkartusche. Die Bugfalte wurde im unteren Bereich restauriert.

79 **MAROKKO - KANARISCHE INSELN:** Kst.- Karte, b. J. Chr. Homann, „Statuum Maroccanorum ..“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1728, 1729, 48 x 56 € 500,-
 Sandler, *Homann*, S. 93 (= Karten von J. Chr. Homann, Nr. 13); *La Laguna*, . - Links oben große fig. Kartusche. Unter der Karte 2 Gesamtans. v. Marrakech („...Stadt Marocco.“) und Meknez („...Stadt Mequinetz“) nebeneinander, je ca. 11 x 27 cm. Links, unter der Kartusche, die Kanarischen Inseln, darüber kleine Nebenkarte von Madeira. - Mit Druckprivileg.

80
81 NORDWESTAFRIKA (North West Africa): Hschn.- Karte, nach Waldseemüller aus Ptolemäus, „Geographiae opus nouissima ..“ bei Schott in Strassburg, „Tabvla Moderna Prime Partis Aphricae“, 1513, 41 x 57 (Abb. nächste Seite) € 5.000,-
 Betz, *Mapping of Africa*, S. 55: „The next two most noteworthy maps of Africa were the modern maps of North ... and South Africa -- produced by Martin Waldseemüller for editions of Claudius Ptolemy's *Geographia* in 1513 and 1520. ..“; Norwich, *Maps of Africa*, Nr. 286. - Sehr seltene Karte aus dem ersten „modernen“ Atlas der Welt (nochmals 1520 verlegt), hier vorliegend mit dem Wasserzeichen „Lilie“, was auf die Ausgabe 1513 hindeutet. Siehe auch Meine, in „Die Ulmer Geographie des Ptolemäus, 1482“, S. 62: „Dieser Atlas ist eine der bedeutendsten Ptolemäus-Ausgaben ..“ - Die Karte zeigt Afrika nördlich des Äquators und ist eine der 20 „modernen“ Karten von Waldseemüller, erstmalig 1513 erschienen. - Mit zwei kleinen Wurmlöchern.



78 – Kst.- Karte, b. Coronelli, „Bocce del Fivme Negro et Isole di Capo Verde“, mit altem

80 – Kst.- Karte, v. G. van Keulen, „Nieuwe Pascaert van de Kust van Maroca en Zanhaga beginnend van C. Cantin tot C. Bajadorb waer in te sien e I. Lancerota eb t. I. Forteventura ..“, mit

des Kongogebietes (14,5 x 14,7) „Congi regni in Africa Christiani nova descriptio“. Aus der lateinischen Ausgabe 1630.



82

83 – Kst.- Karte, b. Janssonius, „Aethiopia superior vel interior; vulgo Abissinorum sive Presbyterii iohannis imperium“, mit altem Grenzkolorit, 1646, 38 x 49,5 € 600,- Krog, Atlantes Neerlandici, 8720.1 B (lat. Ausgabe). - Unten rechts eine dek., altkol. Kartusche mit fig. Schmuck, unten links ein Meilenanzeiger. Im Kartenbild Elefanten und andere Tierdarstellungen. Zeigt den Kongo, Kamerun, Zentralafrika, Sudan und die Staaten an der afrikanischen Ostküste zwischen Ägypten und Mocambique.



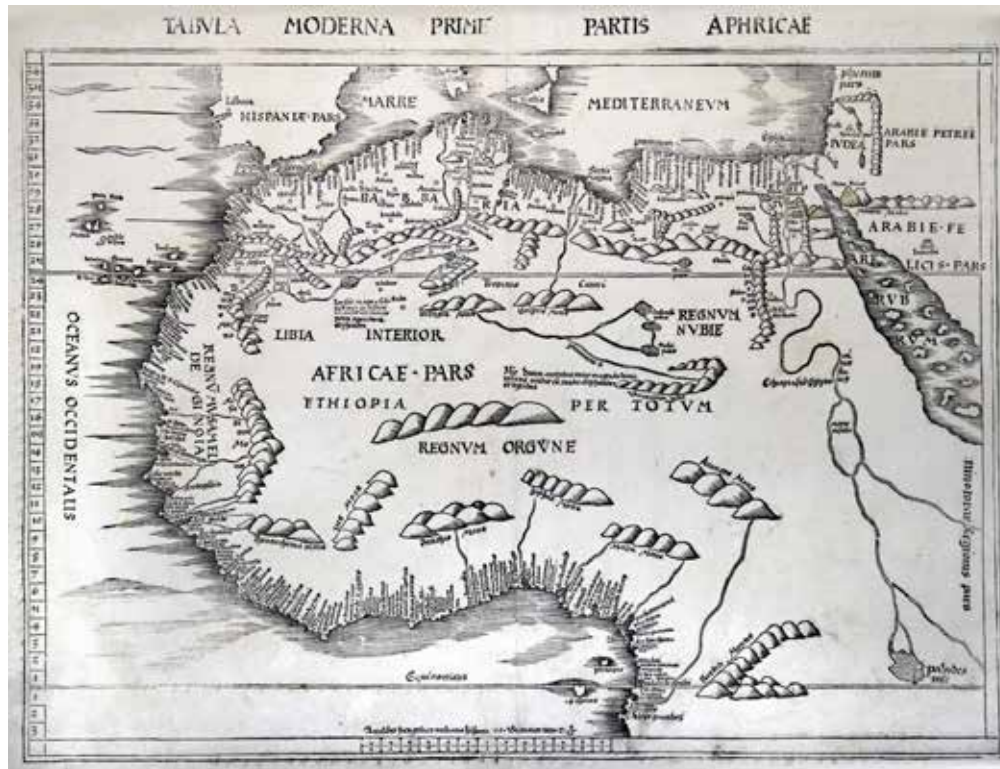
83

84 SÜDAFRIKA (South Africa): Kst.-Karte, b. Tob. Conr. Lotter, „Africae Pars Meridionalis cum Promontorio Bonae Spei...“, mit altem Flächenkolorit, um 1760, 46 x 55 € 875,- Norwich 177. Ritter, Die Welt aus Augsburg, S. 49. Über der Karte Kopftitel, am linken Rand Kartusche mit Widmung an Wilhelm, Graf von Hessen. Am unteren Rand 3 Nebenkarten: a) Darstellung der Festung am Kap der Guten Hoffnung. b) Karte der Bucht von Saldanhae. c) Karte vom Kap der Guten Hoffnung, mit Erklärungen v. a-c und 1 - 24. Zeigt Afrika südl. des 15. Breitengrades (m. Südwestafrika, Südafrika, Rhodesien und das südl. Mosambik).



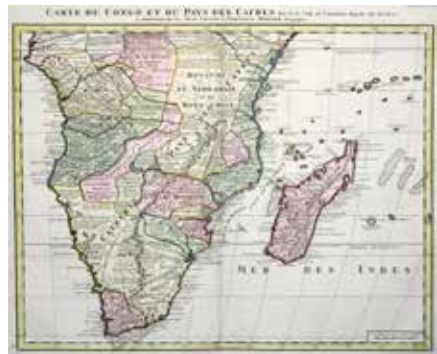
84

85 – Kst.- Karte, n. G. de l'Isle b. Covens und Mortier, „Carte du Congo et du Pays des Cafres“, mit altem Flächenkolorit, um 1770, 47 x 60 € 500,-



81

Koeman, Atlantes Neerlandici, Bd. II, Seite 81. - Über der Karte Kopftitel. - Zeigt Afrika südl. des Äquators. Tadellos erhalten.



85

Amerika

86 AMERIKA (The Americas): Kst.-Karte, v. Ortelius bei Plantin in Antwerpen, „Americae sive novi orbis. nova descriptio“, mit altem Grenzkolorit, 1603, 35,5 x 48,5 € 5.000,- Burden, The mapping of North America, Nr. 64; Krog, Koeman's Atlantes Neerlandici, Vol. III A, 31.041, Nr. 5; van den Broecke, Nr. 11. - Ortelius dritte Amerikakarte im ersten Zustand, schönes Exemplar dieser gesuchten Karte; mit lat. Rückseitentext. Ertwas fleckig.

87 – Kst.- Karte, n. J. Hondius b. H. Hondius, „America noviter delineata“, dat. 1631, 38 x 50 € 1.750,- Koeman's Atlantes Neerlandici, 9000:1D.2. Burden, Mapping of North America, 192 State 3. Diese Karte erschien erstmals 1618 bei J. Hondius mit Randansichten. Nach dem Tode von J. Hondius kam die Platte zu dessen Bruder Henricus der die Karte mit seinem Namen versah, mit 1631 datierte und ab 1633 ohne Randansichten publizierte. Hier aus der französischen Ausgabe 1633. Mit kleiner Kartusche, Segelschiffen, Meerestieren und 2 Nebenkarten (Südpol und Grönland). - Im Kartenbild je ein kleines Wurmloch links und rechts.



87

88 – Kst.- Karte, v. W. Blaeu, „Americae nova Tabula. Auct. - Guiljelmo Blaeuw“, koloriert, 1638, 41 x 55,5 € 5.000,- Burden, Nr. 189 (state 3). (franz. Text.). 3. Zustand dieser gesuchten Amerikakarte. - Am oberen Rand Leiste mit 9 Stadtsichten im Oval (u.a. Havanna, Cartagena, Mexiko, Cusco, Potosi, Rio de Janeiro, Olinda), am rechten und linken Rand je 5 Trachtengruppen, Unten links die Titelkartusche, oben mittig kleine Insetkarte von Grönland.



88

89 – Kst.- Karte, b. P. Schenk, „America septentrionalis Novissima. - America Meridionalis accuratissima.“, mit altem Flächenkolorit, nach 1696, 48 x 55 € 1.500,- Burden, North America, 722. Tooley, California, Nr. 56 („California shown as an island on the



86

second Sanson model“). - Zeigt Nord- und Südamerika mit Kalifornien als Insel. - Mit zwei dekorativen, nicht kolorierten Titeltartuschen (die laut Burden möglicherweise von Romain de Hooghe gestochen wurden). Mittelfalz und der untere Rand restauriert.



89

90 - Kst.- Karte, b. I. Danckerts, „Recentissima Novi Orbis Sive Americae septentrionalis et Meridionalis tabula“, mit altem Grenzkolorit, um 1696, 49 x 57 € 1.750,- Burden, *The mapping of North America II, Nr. 725 (first state, „lacking nomenclature in TERRA ESONIS“)*. Tooley, *California as an Island, Nr. 53*. - Schöne Amerikakarte, links unten fig. Kartusche. Im Osten noch Neuguinea, im Westen die Kapverden, Azoren u. Kanarischen Inseln. Kalifornien als Insel. - Bugfalte restauriert. Rechte Ecke unten ergänzt.

91 - Kst.- Karte, b. I. Danckerts, „Recentissima Novi Orbis Sive Americae septentrionalis et Meridionalis tabula“, mit altem



90

Flächenkolorit, um 1697, 49 x 57 € 1.500,- Burden, *The mapping of North America, 725 (State 2, „Bearing nomenclature in TERRA ESONIS“)*. Tooley, *California as an Island, Nr. 53*. - Schöne Amerikakarte, links unten fig. Kartusche. Im Osten noch Neuguinea, im Westen die Kapverden, Azoren u. Kanarischen Inseln. Unten bis an die Einfassungslinie beschnitten und angerändert.

92 - Kst.- Karte, b. J.B. Homann, „Totius Americae Septentrionalis et Meridionalis novissima repraesentatio ..“, mit altem Flächenkolorit, nach 1730, 48 x 56.2 € 900,- Links unten die große und dek. Titeltartusche, links oben weitere Kartusche mit Erklärungen. Kalifornien nicht mehr als Insel dargestellt. - Bugfalte restauriert. - Karte mit Druckprivileg. Gegenüber der vor dem Privileg erschienenen Amerikakarte von Homann mit zahlr. Änderungen. Das Kartenbild wurde in der Höhe um ca. 1 cm.



91



92

vergrößert, die Küstenlinie der Westküste mit neuer Linienführung, der Kartusentext in der oberen Kartusche wurde neu gesetzt usw.

93 AMERIKA (The Americas): Kst.-Karte, bei Pet. Conr. Monath in Nürnberg, „Totius Americae delineatio nova“, mit altem Flächenkolorit, um 1730, 24 x 27,7 (Abb. nächste Seite) € 550,-
Seltene Karte bei Monath in Nürnberg. Oben links die Titeltartusche. - Mit Kalifornien als Insel.



93

94 AMERIKA (The Americas): Kst.-Karte, b. M. Seutter, „Novus Orbis sive America Meridionalis et Septentrionalis ..“, mit altem Flächenkolorit, nach 1742, 49 x 58 € 1.500,-
Portinaro-Knirsch mit Farbabb. S. 232; van Ermen Abb. 27; Tooley, California, Nr. 91 u. Tafel 36; Lowery 330. - 2. Fassung dieser Karte mit Druckprivileg. - Die prachtvolle, unkol. Titeltartusche mit fig. Staffage (Eingeborene). Zeigt ganz Amerika. Kalifornien als Insel dargestellt.



94

95 - Kst.- Karte, n. Hase bei Homann Erben, „Americae Mappa generalis Secundum legitimam projectionis stereographicam regulas relationisque recentissimas et observationes sociorum Acad. reg. seque Parisiis est aliorumque auctorum nec non secundum mentem D. I. M. Hasii MPP. in partes suas methodicas divisa, nunc concinnata et delineata ab Aug. Gottl. Boehmio.“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1746, 46 x 52,5 € 650,-
Sandler, Johann Baptista Homann, Die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten, p. 126 (Nr. 136); dekorative Karte des Amerikanischen Doppelkontinents mit dekorativer Kartusche unten links; in der seltenen Variante mit dem Kolorit zur Verteilung der Religionen (Christentum: römisch-katholisch, griechisch (orthodox), evangelisch-lutherisch, evangelisch-reformiert) nach Angaben des Superintendenten von Stadthagen Eberhard David Hauber; mit der üblichen Mittelfalz, gebräunt und unten gering wasserrandig.

96 - Kst.- Karte, n. Hase bei Homann Erben, „Americae Mappa generalis“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1746, 46 x 52,5 € 850,-
Lowery 383. - Mit dek., kolorierter Kartusche mit figürlichem Schmuck (Eingeborene). - Bugfalte restauriert.



95



96

97 - Kst.- Karte, v. I. Condet n. G. de l'Isle b. Covens und Mortier, „Carte d' Amerique divisées en ses principales parties.“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1774, 48 x 60 € 900,-
Vergl. van Egmond, Covens & Mortier, Nr. 50 (dort aber nicht dieser Zustand!). Diese Ausgabe nicht bei Tooley, French Mapping of the Americas (Vergl. dort Nr. 6 m. Abb. Plate 3 f. die frühere undatierte Ausgabe bei C&M). Mit 2 ornamentalen Kartuschen und Kopftitel über der Karte. Die Karte erschien erstmals 1722 und erfuhr dann einige Korrekturen, ausführlich dazu Tooley (s. oben), zeigt auch die russischen Entdeckungen in der Arktis und Neuseeland nach der 2. Reise von Cook. Tadellos erhalten!



97

98 - Kst.- Karte, v. Amon und Benedicti b. Schraembl, „Westliche Halb Kugel ..“ verfasst von Herrn D'Anville .. verbessert herausgegeben von Herrn F.A. Schraembl“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1786, 63 x 59,5 (H) € 500,-
Atlantes Austriaci, Scahl/Schr A/2. Karte der Westlichen Hemisphäre im Rund.

99 - Kst.- Karte, n. C. Mannert b. Schneider und Weigel in Nürnberg, „America nach der zweyten Ausgabe von Arrowsmiths Weltkarte ... 1796“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1796, 53 x 60,3 € 980,-
1. Zustand (first state) - Oben links kleine Kartusche. Mit Darstellung der kolonialen



98

Besitzverhältnisse der Engländer, Franzosen, Portugiesen, Holländer, Russen.



99

100 - Kst.- Karte, n. C. Mannert b. Schneider und Weigel in Nürnberg, „America nach der zweyten Ausgabe von Arrowsmiths Weltkarte ..“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1806, 52 x 59 € 750,-
Seltene Karte bei Schneider und Weigel. Oben links die Titeltartusche.



100

101 ARGENTINIEN (Argentina) - CHILE: Kst.- Karte, n. G.. Sanson b. Mariette, „La Terre et les Isles Magellaniques .. 1668“, dat. 1668, 37 x 49 € 500,-
Pastoureau, Sanson V A. - Unten rechts die Titeltartusche. Die Karte zeigt Argentinien und Chile.

102 BERMUDAS: Kst.- Karte, aus A. Montanus (German edition), „Die unbekannte Neue Welt“ nach Blaeu, „Mappi Aestivarvm insularum alias Barmudas ..“ 1673, 28,8 x 35,7 € 850,-
Palmer, Mapping of Bermuda, Nr. 12 und Abbildung Plate VI. Not in Burden, Mapping of North-America. Die Erstausgabe erschien 1671. - Oben mittig eine dek. Titeltartusche mit zahlr. Allegorien. Unten re. ein Meilenanzeiger. Unter der Karte Erklärungen zu den Besitzverhältnissen auf der Insel.



101



104



102

103 BRASILIEN - KOLUMBIEN - PERU - VENEZUELA: Kst.- Karte, v. G. de l'Isle b. Covens und Mortier, „Carte de la Terre Ferme du Perou, du Bresil et du Pays des Amazones“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1730, 47 x 57 € 500,-
Tooley, French mapping of America, Nr. 74. - Mit dek. fig. Kartusche und Schriftleiste über der Karte. Zeigt Südamerika bis zum südl. Wendekreis. - Tadellos erhalten.



103

104 BRASILIEN (Brazil): Kst.- Karte, b. H. Hondius, „Accuratissima Brasiliae Tabula“, 1633, 38 x 48,5 € 700,-
Koeman's Atlantes Neerlandici, 9850:1.1. Westorientierte Karte m. 2 Kartuschen am unteren Rand und 2 kleinen Umgebungskarten a) „Baya de todos as Sanctos“ und b) „Villa d'Olanda de Pernambuco“. Im Kartenbild Windrose, maritime Staffage und zahlr. Indianer. Mit je 2 kleineren Wurmlochern links und rechts.

105 - PERNAMBUCO: Kst.- Karte, bei Covens und Mortier, „Praefectura Paranambucuae, pars meridionalis“, um 1720, 40 x 44 € 950,-
Seltene, westorientierte Regionalkarte von Brasilien. Mit schönem und dekorativen Kartenschmuck. (Putten mit Wappen, großer Windrose und Meilenanzeiger). - Dargestellt ist die Küstenregion nördl. der Mündung des Rio Sao Francisco, die Region Alagoas.

106 - SERGIPE: Kst.- Karte, bei Covens und Mortier, „Praefectura de Cirihi, vel Seregippe del



105

Rey cum Itapuama ..“, um 1720, 41 x 52 € 950,-



106

107 CHILE: Kst.- Karte, n. G. Sanson b. Mariette, „Le Chili .. 1669“, dat. 1669, 40 x 45,5 € 500,-
Pastoureau, Sanson V A. - Die Titelkartusche befindet oben links. Die Karte zeigt Zentralchile. Im Norden noch Huasco, im Süden Osorno. Schöne Karte mit zahlreichen Ortsnamen.



107

108 CHILE - ARGENTINIEN - PARAGUAY - URUGUAY: Kst.- Karte, n. G. de D'Isle b. Homann Erben, „Typus Geographicus Chili Paraguay Freti Magellanici & ..“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1733, 47,5 x 55 € 500,-
Sandler, Homann Erben, S.126, Nr. 149. - Mit

großer ornamentaler Kartusche und einem Stadtplan von Santiago de Chile (13 x 19,7 cm.). Im Norden bis zum 20. Breitengrad.



108

109 GROSSE ANTILLEN: Kst.- Karte, n. Mercator b. H. Hondius, „Cuba insula. Hispaniola insula. Insula Jamaica. Ins. S. Ioannis. Is. Magareta...“, 5 Karten auf 1 Blatt, 1633, 35,5 x 39,5 € 500,-
Krogt, Koeman's Atlantes Neerlandici, 9610:1A. Kapp, Jamaika Nr. 7. - Zeigt die Inseln Kuba, Hispaniola, Jamaika, Puerto Rico und die Isla de Margarita (Venezuela). Mit einem Plan v. Havanna. Im Kartenbild Meeresungeheuer u. Segelschiffe. Mit je 2 kleinen Wurmlochern links und rechts.



109

110 GUYANA: Kst.- Karte, n. N. Sanson b. Mariette, „Partie de Terre Ferme ou sont Gviane et Caribane .. 1656“, dat. 1656, 40 x 53,5 € 500,-
Pastoureau, Sanson V A. - Die Titelkartusche befindet oben rechts. Die Karte zeigt Guayana. Im Norden die Insel Trinidad, im Südosten die Amazonasnmündung. Im Zentrum der Karte ein großer Binnensee. „Lac ou Mer que les Caribes appellent Parime les Iaoyi Roponowini“.



110

111 JAMAICA / Jamaica: Kst.- Karte, v. M. Seutter, „Nova Designatio Insulae Jamaicae ..“, altkol., nach 1742, 48,7 x 55,5 (Abb. nächste Seite) € 600,-
Kapp 56 und Abb. XXI; Karte mit Druckprivileg. - Mit großer dek. Landschaftskartusche, die Indios bei der Zuckerrohrbearbeitung zeigt. - Bugfalte unten restauriert.



111

112 KANADA (Canada): Kst.- Karte, n. G. de l'Isle b. Covens und Mortier, „Carte du Canada ou de la Nouvelle France et des Decouvertes ..“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1730, 48,5 x 56,5 € 900,-
Kershaw, Early printed Maps of Canada, 318 (und plate 204/205b). Tooley, French Mapping of America, Nr. 39. - Mit großer u. dek. fig. Kartusche. Die Karte erschien erstmals 1703 und zeigt den östl. Teil Kanadas von der Baffin Bay und Südgrönland bis zum Quellgebiet des Mississippi einschließlich der Umgebung der Großen Seen. Zum letzteren Teil der Karte Tooley: „In this map he gives a superior rendering of the Great Lakes area than in his map of N. America of 1700.“



112

113 - ST. LORENZ MÜNDUNG (St. Lawrence): Kst.- Karte, von 2 Platten gedruckt aus „Neptun francais“, „Suite de la Carte Réduite du Folphe de St. Laurent Contenant Les Costes de Labrador, depuis Mecatina jusqu'a la Baye des Esquimaux ..“, dat. 1754, 86 x 53,5 (H) € 700,-
Oben links die prachtvollle Titelkartusche. Zeigt die „Detroit de Belle Isle“, im Süden der nördl. Teil der Insel Neufundland, im Norden das kanadische Festland. - A detailed chart showing the entire coastline on Newfoundland and the adjacent Canadian mainland.

114 KARIBIK / West Indies: Kst.- Karte, v. Jan Somer n. N. Sanson b. Mariette, „Les Isles Antilles & C. Entre lesquelles sont les Lycayes, et les Caribes .. 1656“, dat. 1656, 38,5 x 54 € 500,-
Pastoureau, Sanson V A. - Oben rechts die Titelkartusche. Die Karte zeigt die Großen und Kleinen Antillen. Im Norden Florida und die Bahamas.

115 KLEINE ANTILLEN: Kst.- Karte, bei Johannes van Keulen „Pas kaart Van de Caribes Tusschen I. Barbados en I S. Martin“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1687, 51 x 58 € 1.500,-
Koeman, Keu 121. - Dekorative, westorientierte Karte der Kleinen Antillen von St. Martin im Norden, mit St. Kitts und Nevis, Antigua und Barbuda, Monserrat, Guadalupe, Dominica, Martinique, St. Lucia, St. Vincent sowie Barbados. Ausgezeichnete Karte aus „De Niewe Grootte

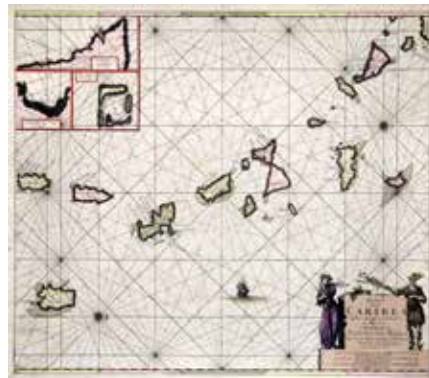


113



114

Lightende Zee-Fakkelt“, teilweise goldgehöht.

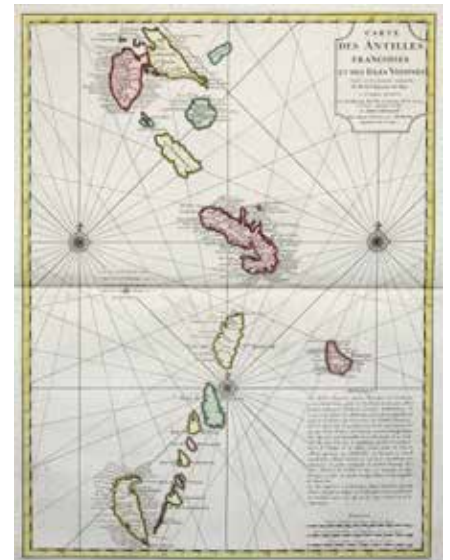


115

**116 - Kst.- Karte, n. Petit v. G. de l'Isle bei Covens und Mortier, „Carte des Antilles Francoises et de Isles Voisines“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1730, 58,5 x 44,3 (H) € 600,-
*Tooley, French mapping of America, Nr. 55 und Plate 13. - Jetzt mit Gradnetz und drei Windrosen. - Zeigt die kleinen Antillen zwischen Guadeloupe im Norden und Grenada im Süden.***

117 - MARTINIQUE: Kst.- Karte, b. N. Visscher, „Insula Matanino Vulgo Martanjco ..“, mit altem Flächenkolorit, 1690, 46 x 55,5 € 600,-
Koemann III, Maps by Nicolaes Visscher I and II, Nr. 199. - Schöne Karte. Unten links die Titelkartusche. Mit 2 Windrosen.

118 KOLUMBIEN (Colombia): Kst.- Karte, v. G. Blaeu, „Terra firma et Novum Regnum Granatense et Popayan“, altkol., um 1640, 37,5 x 48,5 € 700,-



116



117

Mit 2 Kartuschen und 2 Windrosen. Zeigt auch Panama und das westl. Venezuela.



118

119 KUBA (Cuba): BUCHT von MATANZAS: Blick in die Bucht m. d. span. u. holl. Flotte am 17.09.1628, „Abbildung Welcher Gestalt die Spanische Silberflotta von dem Holländischen General Peter Peters Hayn an der Insul Cuba in der Baya Mantanca Anno 1628 erobert worden.“, Kupferstich n. C.J. Visscher aus de Bry, 1630, 18,5 x 39,5 € 1.600,-
Vgl. Drugulin 1740 (für den Einblattdruck von C.J. Visscher). - Selten, da nur im 14. (und letzten) Teil von de Brys großen Reisen erschienen. Der Titel über der Darstellung, unter der Darstellung 3 Spalten mit Erklärungen von 1 - 20. In der Darstellung links bzw. rechts oben die Portraits der Admirale Piet Hein (eig. Pieter Pietersen Heyn 1577-1629) und Hendrick Corneliszoon Lonck (1568-1634), unten links südorientierte Insetkarte der Umgebung Cuba (mit Jamaica, den Cayman-Inseln und dem Westen von Hispaniola). Die Eroberung der Spanischen Silberflotte war entscheidend für den Verlauf des Achzigjährigen Kriegs, mit der Beute (heute umgerechnet 1 Mrd.

c) war niederländische Regierung finanziell in die Lage, mit einer größeren Armee in die Offensive zu gehen. Sehr gut erhalten.

120 MAGELLANSTRASSE - FEUERLAND: Kst.- Karte, b. Hondius, „Freti Magellanici ac novi Freti vulgo La Maire exactissima delineatio“, 1633, 38 x 49 € 650,- Krog, Koeman's Atlantes Neerlandici, 9950.1B. - Mit großen Rollwerkskartuschen, Windrose und maritimer Staffage. mit je 2 Wurmlöchern links und rechts.



120

121 - Kst.- Karte, b. Hondius, „Freti Magellanici ac novi Freti vulgo La Maire exactissima delineatio“, mit Grenzkolorit, 1633, 38 x 49 € 700,- Krog, Koeman's Atlantes Neerlandici, 9950.1B. - Mit großen Rollwerkskartuschen, Windrose und maritimer Staffage. Aus der franz. Ausgabe 1633.



121

122 - Kst.- Karte, nach Blaeu aus Montanus (Deutsche Ausgabe), „Tabula Magellanica qua terrae del Fuego“, 1673, 29 x 35,5 € 625,- Tooley, Mapmakers III, 272. - Mit maritimer Staffage, 2 Windrosen und 4 Kartuschen, die Titelkartusche rechts unten.



122

123 - Kst.- Karte, v. Jos. Gerstner b. F.A. Schraembl, „Karte der Magellanischen Strasse von Herrn Don Iuan de la Cruz Canoy Olmedillo .. 1769 an das Licht gestellet ..“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1787, 51,5 x 68 € 600,- Oben mittig eine große Insektenkarte der Südspitze Südamerikas mit den Falklandinseln. Darunter



119

Van den Broecke, Nr. 13 (Deutsche Ausgabe 1580); Wagner Nr. 119: „The first printed real Map of New Spain“, mit 3 altkol. Rollwerkskartuschen, darunter eine prachtvolle Titelkartusche (rechts oben).



123

der Titel. Dargestellt ist die Magellanstraße im großen Maßstab.

124 MEXIKO - MITTELAMERIKA: Kst.- Karte, aus A. Montanus (German edition) „Die unbekannte Neue Welt“ nach Blaeu, „Nova Hispania Nova Galicia Gvatimala“, 1673, 28,7 x 35,2 € 650,- Burdon, Mapping of North America II, Nr. 415 (First state, but with a wrong size). - Die Erstausgabe erschien 1671 - Unten links eine dek. Titelkartusche, - Die Karte zeigt Mittelamerika mit Mexiko, Guatemala, Honduras, Costa Rica, Nicaragua, den Golf von Mexiko, die Südstaaten der USA. Im Osten noch Kuba.



124

125 MEXIKO: Kst.- Karte, aus Ortelius, „Hispaniae novae sivae magnae, recens et vera descriptio. 1579“, mit altem Flächenkolorit, 1602, 35 x 50,5 € 900,-



125

126 MITTELAMERIKA - KARIBIK: Kst.- Karte, b. Nic. Vischer II, „Insulae Americanae in Oceano Septentrionali...“, mit altem Grenzkolorit, um 1682, 46 x 56 € 950,- Burden, Mapping of North America Bd. 2, Nr. 531 (mit Abb. des 2. Zustandes). Mit zwei fig. Kartuschen. - Zeigt den Golf von Mexiko sowie die Karibische See mit den anliegenden Staaten. Kuba im Zentrum der Karte. Im Nordosten noch die Bermudas. Koloritbrüche im Bereich des Grün und einige Einrisse restauriert. Zustand 2 von 4 (mit Privileg aber vor dem Kartenraster).



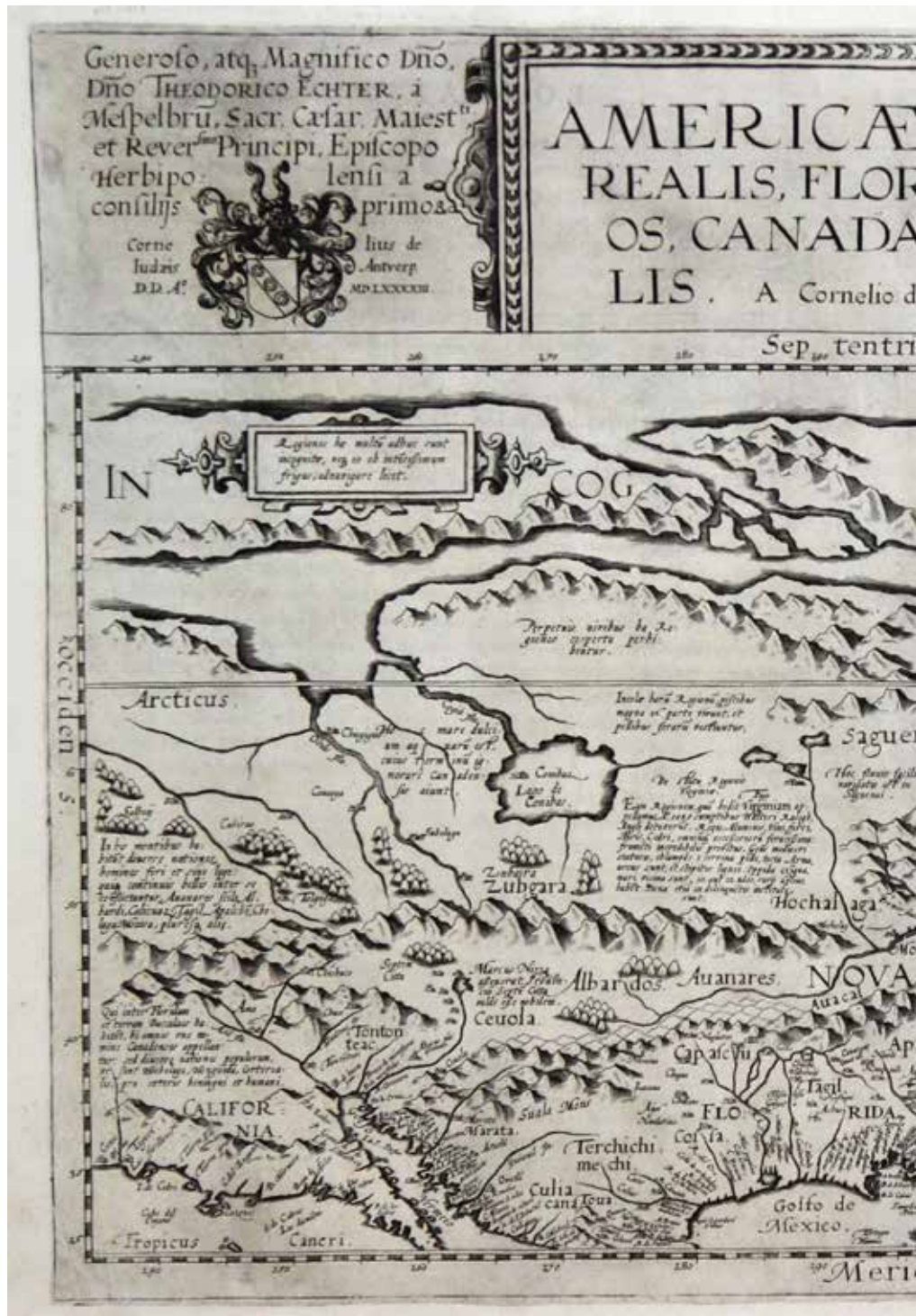
126

127 – Kst.- Karte, b. Homann Erben, „Mappa Geographica complectens I. India occidentalis partem mediam circvm Isthmvm Panamensem II. Ipsumq(ue) Isthmum III. Ichographiam praecipuorum locorum & portum ...“, altkol., dat. 1731, 56,5 x 47,5 (H) € 800,-
 Lowery 360; Kapp, Panama Nr. 58. - Interessante Karte von Mittelamerika mit 5 kleinen Nebenkarten bzw. Ansichten und Plänen. In der Mitte, ca. die Hälfte des Blattes einnehmend, Karte des Karibikraumes nach Anville (28 x 47 cm.), darüber mittig große ornamentale Kartusche sowie kleine links Karte von Panama (10,5 x 13 cm.), rechts Umgebungskarte v. St. Augustine /Florida/USA. Im unteren Viertel mittig Gesamtans. von Mexiko/Stadt (9,5 x 22 cm, kol.), rechts und links davon Pläne von Veracruz/ Mexiko und St. Domingo/Hispaniola.



127

128 NORDAMERIKA (North America): Kst.- Karte, b. C. de Jode, „Americae pars borealis, Florida, Baccalaos, Canada, Corterealis.“, 1593, 36 x 50 € 22.000,-
 Koeman's Atlantes Neerlandici, 9100:32; Burden 81; van Ortrov S. 96 (u. Nr. 17); Cumming 16; Wagner 169; Wolff, America 112; McCorkle 593.1. - Sehr seltene Karte, die nur in der 2. u. letzten Ausg. des Speculum erschienen ist. Zeigt Nordamerika zwischen Kalifornien (als Halbinsel) u. Grönland-„Frislant“. „De Jode drew on the eighteen sheet world map by Petrus Plancius of 1592 for the outline of North America. This was just the second printed map to encompass this area, the Forlani of 1565 being the first. Porcacchi's map of 1572 was a direct reduction of the Zaltieri. . . The map is most renowned for its first use of the two maps published by Theodore de Bry in 1590 and 1591, after John White and Jacques le Moyne respectively.“ (Burden).



129 – Kst.- Karte, n. Sanson b. Mariette, „Amerique Septentrionale Par N. Sanson ... Revenue et changée .. Par G. Sanson .. 1669“, dat. 1669, 39,5 x 55,5 € 2.100,-
 Pastoureau, Sanson V E, Nr. 213; Burden, Mapping of America, Nr. 404 (first state). - Oben links die Titelkartusche. Die Karte zeigt Nordamerika. Kalifornien ist als Insel dargestellt.

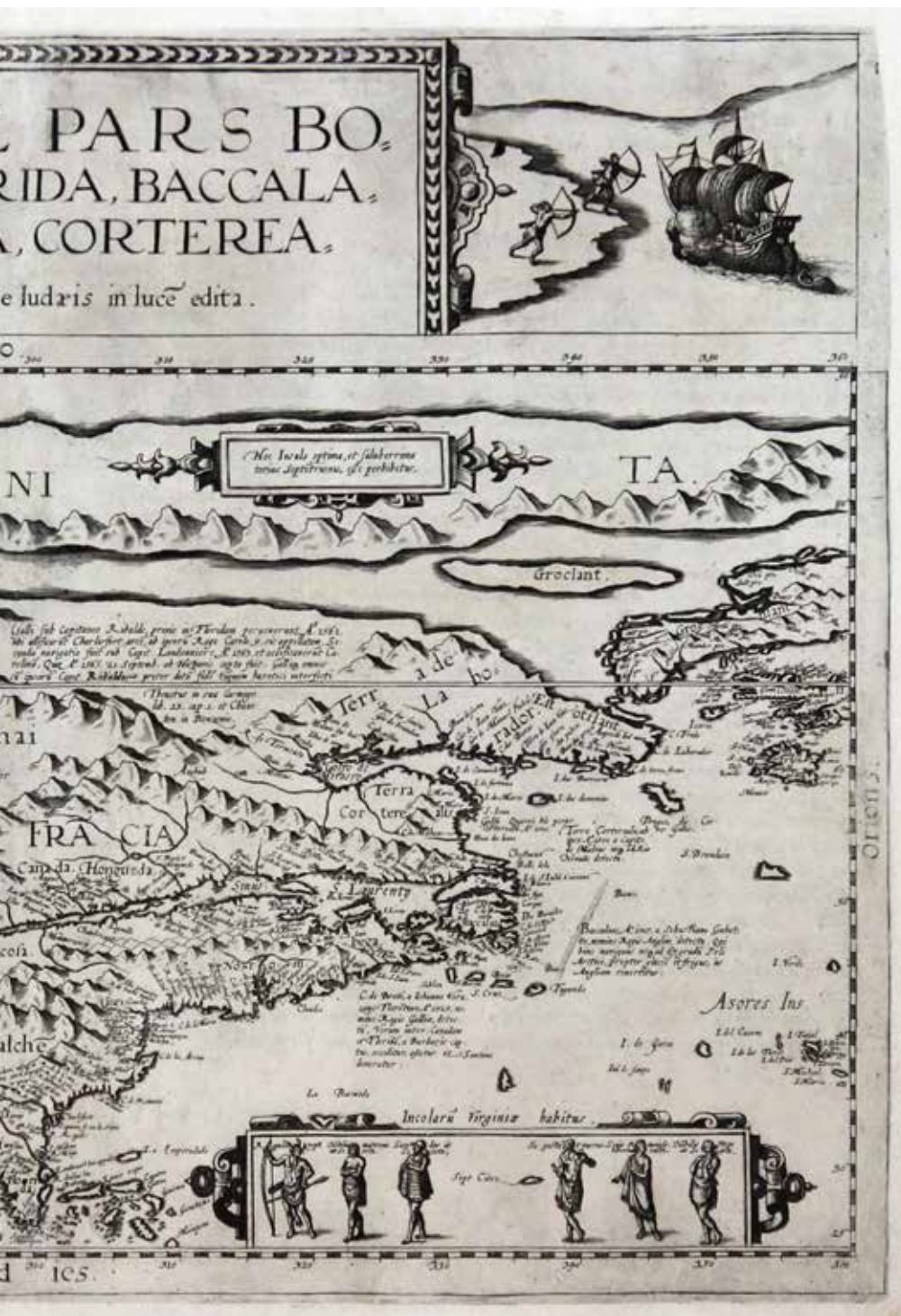


129

130 – Kst.- Karte von 4 Platten, aus Atlas der Berliner Akademie, hrsg. v. Euler, „Mappa Geographica Americae Septentrionalis“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1753, je 34,5 x 36, zusammen 67 x 69,5 € 1.450,-
 Lowery 446 c. - Mit vier ornamentalen Kartuschen, links oben Nebenkarte des Hudson Bay (18 x 19,5 cm.). Zeigt Nordamerika von Neufundland bis Südkalifornien mit Mexiko und der Karibik, ohne die Westküste der USA und Kanada. 4 Blatt nicht zusammen gesetzt, Blatt 4 etwas angestaubt.



Neufundland bis Südkalifornien mit Mexiko und der Karibik, ohne die Westküste der USA und Kanada. 4 Blatt nicht zusammen gesetzt, Blatt 4 etwas angestaubt.



Südwesten nur Kalifornien, Texas als „Nova Mexico“ bezeichnet.



132

133 – Kst.- Karte, in 4 Blatt v. J. Stenger n. Pownell. b. F.A. Schraembl, „Generalkarte von Nordamerica samt den Westindischen Inseln“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1788, je 50 x 58 (zusammensetzbar auf 100 x 115 cm.) € 1.450,-
Dekorative Wandkarte von Nordamerika. Oben rechts eine dek. Titelkartusche, unten links eine weitere Kartusche mit Meilenanzeiger. Links oben Insetkarte der Hudson und Baffin Bay, links unten eine weitere Insetkarte der Halbinsel Kalifornien (nach Kino).



133

134 – Kst.- Karte, n. C.G. Reichard (Ergänzungen von Clarke und Pike) b. Geogr. Inst. in Werimar, „Charte von Nordamerica...“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1817, 59 x 52 (H) € 600,-
Zeigt ganz Nordamerika. Rechts oben die Titelkartusche, links unten kleine Nebenkarte von Alaska. Am rechten Rand mittig Erklärungen zum Grenzkolorit. - Im Kartenbild ein kleines Löchlein.



134

131 – Kst.- Karte, n. G. de l'Isle b. Covens und Mortier, „L' Amerique septentrionale“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1757, 46 x 60 € 1.400,-
van Egmond, Covens & Mortier, Nr. 47. Lowery 433 (1. Zustand); Tooley, French Mapping of America, Nr. 34. - Mit schöner fig. Kartusche, und Einsatzkarte von Nordkanada und Grönland oben links. Die Karte erschien erstmals 1700 und erfuhr dann einige Korrekturen, ausführlich dazu Tooley (s. oben). Von ausgezeichnete Erhaltung.

132 – Kst.- Karte, v. G.F. Lotter n. G. de l'Isle b. C. T. Lotter, „America Septentrionalis...“, mit altem Flächenkolorit, um 1760, 45 x 58 € 900,-
Tooley, French mapping of America, Nr. 34; Lowery 625; Ritter, Die Welt aus Augsburg, S. 48. So erstmals bei J. Wolff um 1705 erschienen, die Platte gelangte dann über J.F. Probst um



131

1760 an T.C. Lotter. - Rechts oben große dek. Titelkartusche, links oben Meilenanzeiger und Erklärungen. - Zeigt Nordamerika (auch Mittelamerika) ohne die Westküste der USA. Im

135 – BRITISCHE BESITZUNGEN (British Possessions): Kst.- Karte, m. 4 Teilkarten b. Homann Erben, „Dominia Anglorum in America Septentrionali .. - Die Gros-Britannische Colonie- Laender in Nord - America“, mit altem Flächenkolorit, um 1750, 50 x 55 € 700,- Über der Karte Kopftitel in lat. u. deutscher Sprache, am unteren Rand 6 cm. breiter Erklärungskasten zu den einzelnen Karten. Die Karten sind betitelt A: New Foundland, od. Terra Nova S. Lavrentii Bay, die Fisch-Bank, Acadia, nebst einem Theil New Schotland .., B: New Engelland. New York. New Yersey und Pensilvania“. C: „Virginia und Maryland“. D: „Carolina nebst einem Theil von Florida“.



135

136 – WESTKÜSTE: Kst.- Karte von J. Gareis nach D.F. Sotzmann „Karte von einem Theil der Nordwestlichen Küste von America zu der Reise des Capit George Vancouver in den Jahren 1792, 1793 und 1794 vergüngt.“, b. Voß in Berlin, nach 1800, 43,5 x 34 (H) € 550,- Detailreiche Karte der Westküste von Amerika, von der Baja California in Mexico im Süden über Kalifornien und die gesamte US-Amerikanische Westküste, Kanada mit Vancouver-Inseln bis zum Prince William Sound und Kodiak Island im Norden; rechts eine Insetkarte der Küsten Asiens von Manila im Süden bis zum Ochotskische Meer und Kamtschatka im Norden, im Zentrum Japan „General Karte der Entdeckungen, die im Jahre 1787 in dem Chinesischen und Tartarischen Meeren, oder von Manilla bis Awatsch hin ... zur Reisebeschreibung des La Perouse im Jahre 1800.“; erstmals in einer Ausgabe des „Magazin von merkwürdigen neuen Reisebeschreibungen“ Band 17 erschienen, hier allerdings gedruckt auf Papier „van der Ley“ datiert 1832 und von J. Gareis etwas verkleinert komplett neu gestochen mit zahlreichen kleinen Unterschieden zur Ausgabe 1800; alte Faltung geglättet, von guter Erhaltung.

137 – WESTKÜSTE - ALASKA: Kst.- Karte, b. C. de Jode, „Quivirae Regni cum Alijs Versus Borea.“, 1593, 34 x 23 € 8.000,- Koeman's Atlantes Neerlandici, 9190:32. van Ortroij S. 98 (u. Nr. 18); Wagner, 171. Burden 82; „Like the Americae Pars Borealis this single sheet map is largely derived from the eighteen sheet world map by Petrus Plancius of 1592. It is the first published map devoted to the west and north-west coasts of North America, and comes from de Jode's very rare atlas entitles Speculum Orbis Terrae. It depicts the west coast from below the Tropic of Cancer to the North Pole here represented by the top border of the map. Part of the four islands derived from Mercator surrounds the pole. Belows this runs the western end of the North West Passage leading into the El Streto de Anian. At this point we find the legend



136

Polus Magnetis respectu insularu Capitis Viridis, and early indication of the magnetic pole. The map couples perfectly with the map Americae Pars Borealis to complete the coverage of North America. The inland details largely reflect the extent of various beliefs and legends that existed at the time; only part of the coastline records first hand knowledge. It is beautifully adorned with mythical sea creatures and ships. Being issued in only one edition the map is very rare. There is only one known state of it.“.

138 PARAGUAY: Kst.- Karte, in 2 Blatt aus Weltbott v. G.C. Dietell, „Neue Taffel Der Weitlauffigen Landschaft Paraguarua samt ihren Gränzen von denen all da Bestellten Meistens Teutschgen, Missionarijs Soc. Jesu. Gezeichnet, jatz aber in vielen Stücken verbessert und mit grösserem Fleiss nachgestochen 1728“, um 1730, je ca. 34 x 51 € 900,- Streit 1,838; Sabin 91981. - Die Karte stammt aus: „Der neue Welt-Bote“, dem bedeutenden Werk mit Quellen zur Missionsgeschichte des 18. Jahrh. (hrsg. v. J. Stöcklein).



138

139 PARAGUAY - ARGENTINIEN - URUGUAY: Kst.- Karte, n. G. Sanson b. Mariette, „Le Paraguay .. 1668“, dat. 1668, 40 x 54,5 € 500,- Pastoureaux, Sanson V A. - Oben rechts die Titeltartsche. Die Karte zeigt Paraguay, mit Nord - Argentinien und Uruguay.



139



137

140 PARAGUAY - ARGENTINIEN - URUGUAY - SÜDBRASILIEN: Kst.- Karte, von Giovanni Petroschi, „Neueste Vorstellung und Beschreibung der, der Gesellschaft Iesu zugehoerigen Provinz Paraguay mit den angraezenden Laendern.“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1732, 51 x 64 € 600,-
 Klemp, *America in Maps*, Nr. 74. Stopp/L. S. 31. - Seltene Karte von Paraguay und den angrenzenden Ländern, überarbeitete und etwas verkleinerte Variante der großen d'Avila-Karte von 1726. An 3 Seiten über die Einfassungslinie beschnitten und

angerändert.



140

141 SÜDAMERIKA (South America): Kst.- Karte, n. Mercator v. H. Hondius, „America Meridionalis“, mit altem Grenzkolorit, 1633, 36 x 49 € 1.200,-
 Krot, *Koeman's Atlantes Neerlandici*, 9800:1A. Unten rechts die sehr dek. Titelkartusche mit Rollwerksornamentik. Unten links eine weitere Rollwerkskartusche mit eingearbeiteter kleiner Ansicht von Cusco/ Peru. Zeigt Südamerika. Im Atlantik und Pazifik mit Abbildungen von Schiffen, Seeungeheuern und Fischen.



141

142 - Kst.- Karte, aus „Mercurio Geografico“ v. G. Widman n. Sanson bei G.G. Rossi, „L' America Meridionale .. 1677“, mit altem Grenzkolorit, um 1690, 39 x 54 € 600,-
 Unten rechts eine dek. Titelkartusche mit fig. Allegorien. Zeigt Südamerika.



142

143 - Kst.- Karte, n. G. de l'Isle b. Covens u. Mortier, „L' Amerique Meridionale ..“, mit altem Flächenkolorit, um 1720, 45 x 58,5 € 650,-
 Über der Karte Kopftitel. Links unten große Titelkartusche m. fig. Schmuck. Zeigt im Westen noch die Salomon - Inseln. Mit Einzeichnung der Entdeckungsreisen.

144 - Kst.- Karte, v. I. Condet b. Covens und



143

Mortier, „L' Amerique Meridionale ..“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1757, 53,5 x 58 € 550,-
 van Egmond, *Covens & Mortier*, Nr. 48.1. Tooley, *French mapping of America*, Nr. 69. - Mit dek. Kartusche mit Vulkandarstellung und Eingeborenen. Als Vorlage diente die von Tooley unter Nr. 64 aufgeführte Karte, die die Proportionen des Kontinents stark verbesserte. Zweifach gefaltet, sonst tadellos.



144

145 - Kst.- Karte, v. G.C. Lotter n. G. de l'Isle b. T.C. Lotter, „America meridionalis ..“, mit altem Flächenkolorit, nach 1772, 45 x 58 € 550,-
 Ritter, *Die Welt aus Augsburg*, Nr. 10 (S. 74f) - 2. Druckzustand mit geänderter Titelkartusche, diese befindet sich unten links. - Zeigt im Westen noch die Salomonen. Mit Einzeichnung der Entdeckungsreisen im Pazifik. Schönes Altkolorit.



145

146 USA / United States - KARIBIK: Kst.- Karte, Kartensatz v. 7 Blatt n. H. Popple b. Covens und Mortier, „A map of the British Empire in America with the French Spanish and the Dutch Settlements adjacent thereto by Henry Popple“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1740, jedes Blatt in Atlasfolio. (Abb. nächste Seite) € 20.000,-

Verkleinerter Nachstich der wichtigsten Karte Nordamerikas des 18. Jahrhunderts durch Covens und Mortier. Zur Erstfassung vergleiche Tooley, *Mapping of America*, S. 315/316 und J. Q.

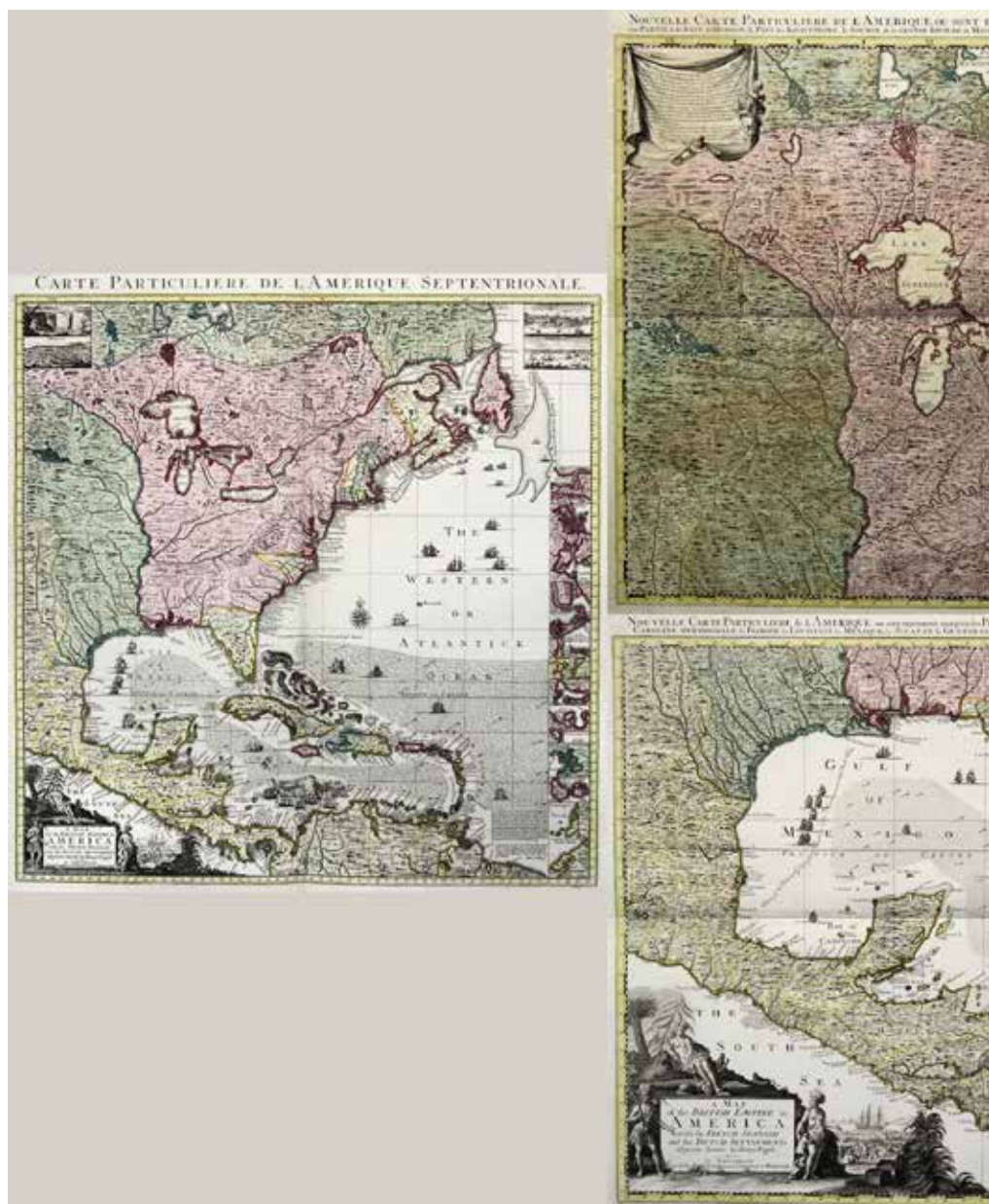
Bennet: „The Cartographic Treasures of the Lilly Library“ in „Map collector“, Nr. 22, S. 30 ff.; zur Erstfassung Bennet a.a. O.: „Our American maps of the eighteenth century include examples by ... Le Rouge, Visscher, Sayer and John Mitchell .. Most important of these is the twenty sheet map of Henry Popple, London, 1733 ...“. - Die Karten im einzelnen: 1) Indexkarte: „A Map of the British Empire in America“, 49 x 48 cm. (H) - Mit fig. Kartusche, maritimer Staff, links und rechts oben je 2 Stadtansichten (Niagara u. Mexiko, sowie Quebec und New York) und am rechten Rand eine Leiste mit kleinen Festungsgrundrissen. 2 - 5) Karte wie zuvor, jetzt in 4 zusammensetzbaren Blatt mit je einem Kopftitel. Gesamtgröße 110 x 102 cm. Ohne Ansichten, aber mit maritimer Staffage und 2 dek. Kartuschen, diese Blätter je 2x gefaltet. 6) Die vier Ansichten aus dem Indexblatt, jetzt vergrößert auf je 13 x 26 cm (= Originalgröße der Ansichten auf der Karte v. Popple, 1733), zusammen auf einem Blatt. 7) mit Kopftitel „Les principales Forteresses Ports & de L' Amerique Septentrionale“, 48 x 60 cm. Unter den Teilkarten und Grundrissen folgende Festungen (Häfen): Placentia, Anapolis, Boston, New York u. Perthamboy, Charles Town, St. Augustin, Havana, Port Antonio/ Jamaika, Fort Royal/Martinique und Karten der Inseln Bermudas, Curacao, Barbados, Antiqua .. - Zweiter Druckzustand mit der Geänderten Titulkartusche (von „Hollandish Settlements“ zu „the Dutch Settlements“). Auch in dieser Fassung bei Covens/Mortier sehr seltene Folge! Stopp/Langel, S. 22 kennt nur die Karten 1 - 5. Koeman, C & M II kennt nur die Blätter 2 - 7, das Indexblatt bei Koeman nicht verzeichnet. - Alle Karten in ausgezeichneten Drucken, fleckenfrei und breitrandig.

147 USA / United States - MITTEL-AMERIKA - KARIBIK: Kst.- Karte, v. J.B. Homann, „Regni Mexicani seu Novae Hispaniae, Floridae, Novae Angliae, Carolinae, Virginiae et Pensylvaniae ..“, mit altem Flächenkolorit, nach 1712, 47 x 57 € 850,- Sandler, S. 59 (Nr. 47, erstmals in Homanns „Atlas von hundert Charten“ 1712 erschienen); Cumming, South east, 137. I. Zustand vor dem Druckprivileg. - Oben links die Titulkartusche. Rechts eine weitere große Kartusche mit Darstellung einer Handelsszene Links unten Darstellung einer Seeschlacht. Im Mittelpunkt der Golf von Mexiko mit den großen Antillen, zeigt aber auch die angrenzenden Staaten und bis auf den Nordwesten die ganze USA.



147

148 USA / United States - MITTEL-AMERIKA - KARIBIK: Kst.- Karte, v. Stemmern n. G. de l'Isle b. Covens und Mortier, „Carte du Mexique et de la Floride des Terres Angloises et des Isles Antilles ... et des Environs .. de Mississipi“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1722, 46,5 x 59,5 € 1.600,-



Tooley, French Mapping of America, Nr. 51 (vergl. auch Plate 12, aber spätere Karte). - Dek. Karte mit zwei großen Kartuschen. Im Mittelpunkt der Golf von Mexiko mit den großen Antillen, zeigt aber auch die angrenzenden Staaten und bis auf den Nordwesten die ganze USA.

einer Seeschlacht. Zeigt die Ostküste der USA von der Grenze Kanadas, das Stromgebiet des Mississippi, Texas sowie ganz Mittelamerika.



148

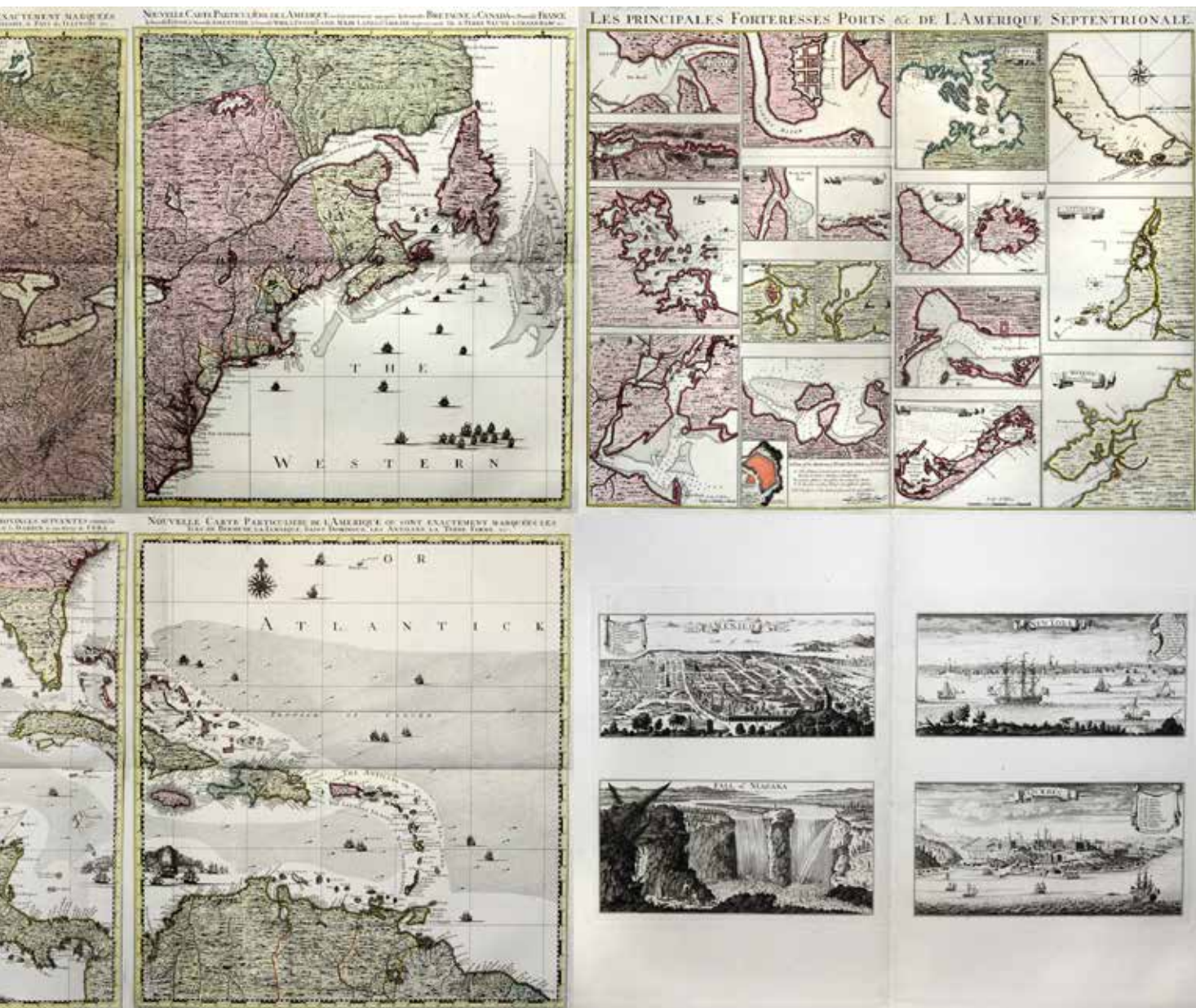
149 - Kst.- Karte, v. Tob. Con. Lotter b. M. Seutter, „Mappa Geographica Regionem Mexicanam et Floridam ...“, mit altem Flächenkolorit, nach 1742, 47,5 x 57 € 1.100,- Mit Kopftitel. Links oben hüb. Kartusche, links unten und am rechten Rand oben Darstellung



149

150 USA / United States: Kst.- Karte, b. A. Zatta, „Il Canadà le Colonie Inglesi con la Luigianan e Florida di nuova Projezione“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1778, 30,5 x 40,5 € 500,- Mit altkolor. Titulkartusche. - Zeigt die Ostküste der USA und Kanada (bis Neufundland).

151 USA / Unites States: Kst.- Karte, v. Thomas Bowen, „A Correct Map of the United



146



150

States of North America, Including the British and Spanish Territories, carefully laid down agreeable to the Treaty of 1784 ...; 1784, 31,7 x 44,3 € 690,- Frühe Karte der Vereinigten Staaten, veröffentlicht kurz nach der Unabhängigkeit und kurz vor der Aufnahme von Kentucky, Tennessee und Vermont als Staaten. Mit Ost- und West - Florida und vielen aufgezeigten Indianerstämmen. - Sehr gut erhalten.

152 USA / United States: Stst.- Karte, v. Serz & Cie. nach Calvin Smith, H:S. Tanner und anderen bei Buchner, „Neueste Eisenbahn-Kanal- u. Post-Karte für Reisende in den Vereinigten



151

Staaten von Nord-America. Canada, Texas u. Californien.“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1850, 53,5 x 71 € 1.250,- 1. Ausgabe (!) - Oben mittig der Titel. Am rechten Rand 3 Insetkarten und 2 Stadtpläne von Philadelphia und New York. Die Hauptkarte zeigt die USA zwischen dem Atlantik im Osten und Texas sowie Nebraska im Westen.

153 – KALIFORNIEN: Kst.- Karte, n. Robert de Vaugondy aus Diderot and d’Alembert Emcyclopaedie, „Carte de la Californie Suivant“, 1777, 29 x 36,5 (Abb. nächste Seite) € 600,- Oben rechts die Titelkartusche. Interessante



152

Karte, die in 5 Detailkarten die unterschiedliche Darstellungsart von Kalifornien auf Landkarten demonstriert.

Karte I: Matheiu Necrou Pecci von 1604 dargestellt als Halbinsel.

Karte II: Karte von Sanson (1656) als Insel

Karte III: Karte von de L’Isle Karte IV: Karte von Kino aus dem Jahre 1705, die bewies, das Kalifornien eine Halbinsel ist.

Karte V: Karte des Jesuiten aus dem Jahre 1767, die die Kino Karte verbesserte.

154 – LOUISIANA: Kst.- Karte, b. Homann, „Amplissimae Regionis Mississippi Seu Provinciae



153

Ludovicianae A R.P. Ludovico Hennepin Francisc Miss In America Septentrionali Anno 1687.“, mit altem Flächenkolorit, vor 1724, 42 x 57 € 1.500,- Sandler, S. 60 (Nr. 145). Van Ermen Abb. S. 44; Lowery 475 (m. Dat. 1763). Goos Map 49 („This handsome map follows closely G.de l’Isle’s map of 1718“). - Wichtige Karte des Flusslaufes des Mississippi, reicht von den Großen Seen im Norden bis nach Florida und den Bahamas im Süden, vom „Land der Apachen“ und Neu Mexico im Westen bis Neuengland im Osten, mit dekorativer Titeltartusche oben links, darunter eine Ansicht der Niagarafälle, rechts die Darstellung eines Büffels mit zwei Indianern (aus diesem Grund wird die Karte oft auch als „Buffalo Map“ bezeichnet); - Erster Druckzustand ohne Privileg.



154

155 – LOUISIANA: Kst.- Karte, b. Covens und Mortier, „Carte de la Louisiane, Maryland, Virginie, Caroline, Georgie, avec une Partie de la Floride“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1758, 39 x 58,5 € 1.100,- Vergl. zu dieser Karte Tooley, French Mapping of America, Nr. 43 ff., diese Karte nicht darunter, obwohl sie dem Augenschein nach auf der de l’Isle-Karte beruht. Hier aber in größerem Maßstab. Im Osten Gebiet des Mississippi von der Mündung bis zum Ohio, im Osten die Küste zwischen Delaware Bay und St. Augustin/Florida. - Tadellos erhalten.



155

156 – NEUENGLAND: Kst.- Karte, b. Homann, „Nova Anglia Septentrionali Americae implantata Anglorumque colonis florentissima“, mit altem Flächenkolorit, vor 1724, 48 x 57 € 1.100,-

Sandler p. 61 (Nr. 146). Van Ermen, Abb. 26; Portinaro/Knirsch, Abb. S. 228: „Place names are much in evidence on Homann’s well drawn rendition of the New England coast“. - Rechts unten fig. Kartusche. Zeigt die nördl. Oststaaten der USA mit Bosten im Mittelpunkt. Gebiet zwischen dem St. Lorenzstrom und Atlantik/Delaware-Bay. Erste Ausgabe ohne Privileg.



156

157 – NEW YORK und NEW JERSEY: Kst.- Karte, 1 Blatt (von 2) n. Sauthier b. Homann Erben, („Mappa Geographica Provinciae Novae Eboraci ab Anglis New - York ..“), mit altem Grenzkolorit, dat. 1778, 35 x 56 € 600,- Nur der nördl. Teil der 2-teiligen Homann Karte von New York. Mit Kopftitel. Die Erstfassung der Karte erschien 1776. - Zeigt im Westen den Ontariosee, im Norden den St. Lorenzstrom, im Südwesten Boston.



157

158 – OSTKÜSTE: Kst.- Karte, aus A. Montanus (German edition) „Die unbekannte Neue Welt“ nach Blaeu, „Novi Belgii Quod nunc Novi Jork vocatur, Novae q3 Angliae, & Partis Virginiae ..“, 1673, 29 x 36,5 € 750,- Burdon, Mapping of North America II, Nr. 411 (First state). Die Erstausgabe erschien 1671 - Unten rechts eine dek. Titeltartusche mit zahlr. Allegorien. - Am linken Rand ein schwarzer Fleck.



158

159 – OSTKÜSTE: Kst.- Karte, n. Herm. Moll, „Neu Engeland, Neu York, Neu Iersey, und Pensilvanien & c. ..“, 1744, 18 x 25,7 € 500,- Sehr seltene deutsche Ausgabe von Moll’s Karte von Virginia, die erstmals 1708 in John

Oldmixon: „British Empire“ erschien. - Oben links die Kartusche. Zeigt die Oststaaten. Mittig New York.



159

160 – OSTKÜSTE: Kst.- Karte, n. Anville b. Homann Erben, „America Septentrionalis a Domino d’Anville in gallis edita nunc in Anglia Colonia in Interioem Virginiam deductis nec non Fluvii Ohio cursu ..“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1756, 46 x 51 € 700,- Nicht bei Sandler. Rechts unten die Titeltartusche, darunter Erklärungen zur Geschichte und den engl. Kolonien. Oben links weitere Erklärungen. - Zeigt die Ostküste von Nordamerika von Neufundland bis Florida. Im Westen begrenzt durch den Mississippi. Bis knapp an die Einfassungslinie beschnitten.



160

161 – OSTKÜSTE: Kst.- Karte, n. Anville b. P. Santini / Remondini, „Carte Generale du Canada, de la Louisiane, de la Floride, de la Caroline, de la Virginie, de la nouvelle Angletterre etc.“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1775, 48 x 56,5 € 900,-

Oben links die Titeltartusche, rechts unten große Insetkarte vom Hudson- und Baffinbay sowie Grönland. Dargestellt ist das Gebiet östlich des Mississippi, im Nordosten Neufundland, im Süden Florida (nur das nördl. Florida bis St. Augustin).



161

162 – OSTKÜSTE: Kst.- Karte, v.u.b. M.A. Lotter, „Carte Nouvelle de l’Amerique Angloise contenant tout ee que Anglois possèdent sur le Continent de l’Amerique Septentrionale. Savoir le Canada, la Nouvelle Ecosse ou Acadie, les treize Provinces unies qui sont ...“, mit altem

Flächenkolorit, um 1776, 59,5 x 48,5 (H) € 900,-
Ritter, *Die Welt aus Augsburg*, S. 126. McCorkle,
New England in Early Printed Maps 776.19.
Dekorative Karte der 13 Kolonien (und späteren
Gründungsstaaten). Die Karte reicht von
Neufundland im Norden bis Florida im Süden und
den großen Seen im Westen.



162

163 – OSTKÜSTE: Kst.- Karte, n. Gaspari,
„Charte von den Vereinigten Staaten von Nord-
America mit Louisiana“, mit altem Grenzkolorit,
dat. 1818, 30 x 41 € 500,-
Seltene Karte. Unten rechts die Titelkartusche,
darunter eine kleine Insetkarte Florida. Zeigt die
Vereinigten Staaten östl. des Mississippi.



163

164 – TEXAS: Litho.- Karte, mit farb.
Tonplatte v. C. Flemming in Glogau, „Texas“, mit
altem Grenzkolorit, 1846, 39,5 x 32 (H) € 600,-
Frühe Karte von Texas. Zeigt Texas und die
umliegenden Staaten noch vor der Gründung des
New Mexico Territory 1850..

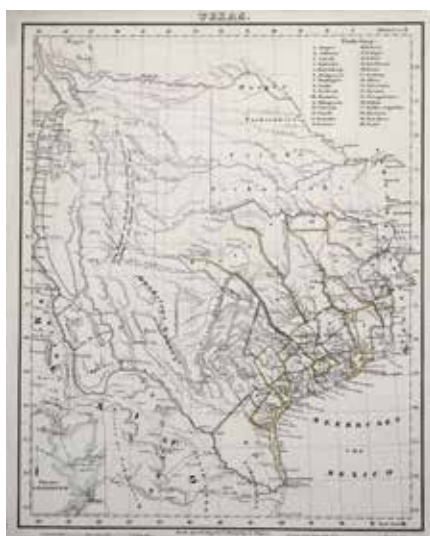
165 – TEXAS: Litho.- Karte, v. C. Flemming
in Glogau, „Texas“, mit altem Grenzkolorit, 1846,
39,5 x 32 (H) € 600,-
Frühe Karte von Texas. Zeigt Texas und die
umliegenden Staaten.

166 – TEXAS: Litho.- Karte, mit farb.
Tonplatte v. C. Flemming in Glogau, „Texas“, mit
altem Grenzkolorit, nach 1850, 39,5 x 32 (H) € 600,-
Frühe Karte von Texas. Zeigt Texas und die
umliegenden Staaten nach der Gründung des
New Mexico Territory 1850, Texas mit den
Grenzen von heute.

167 – VIRGINIA: Kst.- Karte, aus A.
Montanus (German edition) „Die unbekannte
Neue Welt“ nach Blaeu, „Nova Virginiae tabula“,
1673, 29 x 35,5 € 650,-
Burdon, *Mapping of North America II*, Nr. 412
(First state). Die Erstausgabe erschien 1671 -
Oben links eine dek. Titelkartusche, oben links



164



165



166

eine weitere Kartusche mit Allegorien und
Erklärungen. - Westorientierte Karte, die das
Gebiet um den Chesapeake Bay zeigt.

**168 – VIRGINIA - NORD CAROLINA -
NEW JERSEY:** Kst.- Karte, b. J.B. Homann,
„Virginia Marylandia et Carolina in America
septentrionali Britannorum industria excultae“, mit
altem Flächenkolorit, vor 1724, 48,5 x 57,5 € 1.700,-
Sandler, S. 60 (Nr. 147). Van Ermen, Abb. 25. -
Rechts unten Kartusche m. Muschelornament



167

umgeben vom fig. Staff. (Eingeborene, Kaufleute).
Zeigt die Ostküste südl. von New York bis Kap
Fear, mit der Chesapeake Bay im Zentrum mit den
Staaten New Jersey, Virginia und North Carolina.
Erster Druckzustand noch ohne Druckprivileg.



168

169 – VIRGINIA und FLORIDA: Kst.-
Karte, aus A. Montanus (German edition) „Die
unbekannte Neue Welt“ nach Blaeu, „Virginiae
partis australis, et Floridae partis orientalis ...
Nova Descriptio“, 1673, 29 x 35 € 650,-
Burdon, *Mapping of North America II*, Nr. 413
(First state). Die Erstausgabe erschien 1671
- Unten rechts eine dek. Titelkartusche, oben
links eine weitere Kartusche mit Indianern an
einem See. Zeigt die Südostküste der Vereinigten
Staaten mit Virginia, Nord- und Südcarolina,
Georgia und den Norden von Florida.



169

170 VENEZUELA: Kst.-Karte, v. Hamersveld
u. Rogers b. I. Janssonius - Hondius, „Venezuela
cum parte Australi Novae Andalusiae“, 1633,
37,5 x 49 (Abb. nächste Seite) € 500,-
Krogt, *Koeman's Atlantes Neerlandici*, 9830:1.1. Mit
2 Kartuschen und 2 Windrosen. Zeigt sehr schön
auch die Insel Trinidad sowie Aruba, Bonaire und
Curacao. mit je 2 kleinen Wurmlöchern links und
rechts.



170

Asien

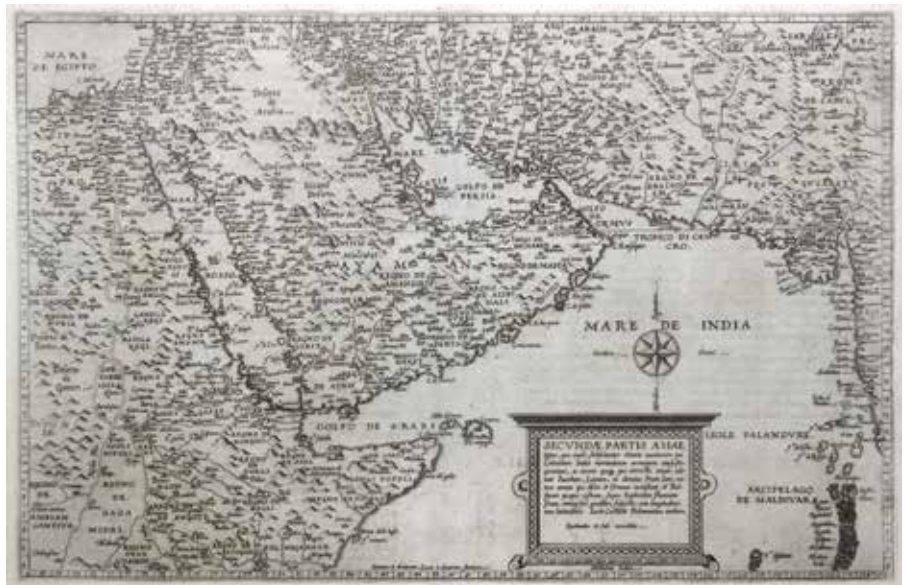
171 ARABISCHE HALINSEL (Arabia): Kst.- Karte, n. G. Gastaldi, v. J. & L. van Deutecum b. C. de Jode, „Secundae Partis Asiae typus, qua oculis subjijuntur itinera nautorum qui Calecutium Indiae mercandorum aromatum causa frequentant, ac eorum quoque qui terrestri itinere adeunt Suachani, Laccam, in dominio Praeto Iani, necnon eorum qui Aden et Ormum invisunt, et Balsaram quoque castrum, supra Euphratem fluvium situm, omnia suis gradibus subiecta, cum longitudinis tum latitudinis.“, 1593, 33 x 51 € 4.500,-
Koeman's Atlantes Neerlandici, 8180:32. Bin Muhammad Al-Qasimi, The Gulf, S. 27 (irrig Ortelius zugeschrieben). van Ortruy, S. 95f (u. Nr. 14). Seltene Karte von Südwest Asien, reicht vom Nil im Westen bis zur Malabarküste im Osten, vom Euphrat im Norden bis zu den Malediven im Süden. Als Vorlage diente die erstmals 1561 erschienene Karte des G. Gastaldi. Die vorliegende Karte erschien in beiden Ausgaben des Speculum.

172 – Kst.- Karte, n. Ptolemaeus b. Mercator, „Tab VI Asiae Arabiam Felicem, Carmaniam ac Sinum Periscum comprehensens“, kol. um 1695, 34 x 45,5 € 950,-
Krogt, Koeman's Atlantes Neerlandici, 1.521 Karte 23 und Abb. 0926.1.2. - Aus Mercator's Bearbeitung des Ptolemäischen Atlases. Unten rechts die Titelkartusche. Zeigt die arabische Halbinsel, sowie das Rote Meer als auch den Persischen Golf. - Ohne Rückseitentext. - The classical map of the Arabia peninsula. The map shows also the Gulf of Persia and the Red Sea.



172

173 ARABISCHE HALINSEL (Arabia) - INDISCHER OZEAN: Kst.- Karte, aus „Neptune Francois“ b. Pierre Mortier, „Partie Occidentale d'une Partie d' Asie ou sont les Isles de Zocotora. de L'ameirante“, mit altem Grenzkolorit, 1700, 59,2 x 46,7 (H) € 750,-
Koemann IV, M. Mor. 7, Nr. 24. - Nur der westliche Teil einer 2-teiligen Karte des Indischen Oceans. Mit eigenständigem Titel (links unten). Die Karte zeigt im Norden die Arabische Halbinsel und den Persischen Golf, im Nordosten das südliche



171

Persien und Pakistan mit der Indusmündung, im Süden die Inselgruppe der Amiranten sowie das Chagos Archipel. - Sehr gut erhalten.



173

174 ASERBAIDCHAN - DAGESTAN: Kst.- Karte, n. Jos. Nic. de L'Isle aus dem „Russischen Atlas“, verlegt in St. Petersburg, „Maris Caspii Littori occidentali inetr Fluiorum Wolga et Kur Ostia adiacentium Terrarum Proventiarum et Locorum eumrumq. incolarum descriptio ...“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1728, erschienen 1745, 50 x 39 (H) € 950,-
Seltene Karte ! Philipps, 3109, 4060; Bagrow, Russian Cartography to 1800, Chapter 10. - Unten links die Titelkartusche mit figürlicher Staffage, rechts eine Windrose. - Die Karte zeigt das Gebiet zwischen der Wolgamündung im Norden und der Mündung des Flusses Kura im Süden - mit Dagestan und Aserbaidchan.

175 ASIEN (Asia): Hschn.- Karte, aus C.J. Solinus „Polyhistor, rerum toto orbe memorabilium“, „Asia Maior“ (im Kartenbild), 1538, 24,5 x 32,5 € 2.000,-
Sweet 1. Burden, The mapping of North America, 11. Wagner, Cartography of the Northwest Coast of America XX („no doubt drawn by Münster“). Aus der ersten von Sebastian Münster herausgegebenen Ausgabe von Solinus „Polyhistor“, erkennbar an der Lagenpaginierung unten rechts, diese fehlt bei der 2. Ausgabe 1543. „This is one of the earliest



174

obtainable maps devoted solely to the continent of Asia“ (Sweet). „The earliest representation of the north-west coast of America on a printed map ... It also shows one of the first delineations of a strait between Asia and America some 200 years before Bering's voyage“ (Burden). Der Urheber der Karte ist nicht bekannt, mit hoher Wahrscheinlichkeit wurde sie von Münster selbst auf Basis ptolemäischer und moderner Karten erstellt. Mittelfalz gebräunt und hinterlegt, unter außerhalb der Darstellung etwas eingerissen.



175

176 – Kst.- Karte, b. Ortelius, „Asiae nova descriptio“, mit altem Flächenkolorit, nach 1575, 37 x 48,5 € 1.400,-
Van den Broecke, 007 (aus einer lat. Ausgabe

nach 1575); Tibbets, Arabia Nr. 41: Neu gestochene Karte nach der Ausgabe von 1570, nur 2 kleine Änderungen. - Mit ausgemalter Rollwerkskartusche. Mit Japan und Teilen von Australien. - Bugfalte im unteren Bereich hinterlegt.



176

177 - Kst.- Karte, b. C. de Jode, „Asia, Partium Orbis Maxima.“, 1593, 37 x 48 € 7.500,- Koeman's Atlantes Neerlandici, 8000:32B. van Ortruy, S. 94f (u. Nr. 10). Seltene Karte von Asien, mit der Einzeichnung der Chinesischen Mauer, der ersten Nennung Formosas und einer recht ungewöhnlichen Form Japans. Mittelfalz etwas restauriert, 3 kleine Wurmgänge in der Karte geschlossen. In Summe guter Erhaltungszustand der nur im „Speculum Orbis Terrarae“ des C. de Jode erschienenen Karte.

178 - Kst.- Karte, b. F. de Wit, „Accuratissima totius Asiae Tabula recens Emendata ...“, mit altem Grenzkolorit, um 1680, 48,5 x 57 € 980,- Koeman III, de Wit, List of maps, Nr. 19 (1. Zustand - First state). - Dies Karte noch ohne Druckprivileg. Unten links die altkol. Titelkartusche.



178

179 - Kst.- Karte, aus „Mercurio Geographico“ v. G. Widman n. Sanson bei G.G. Rossi, „L' Asia .. 1677“, mit altem Grenzkolorit, um 1690, 39 x 54 € 600,- Oben links eine dek. Titelkartusche mit fig. Allegorien. Die Karte zeigt ganz Asien.



179

180 - Kst.- Karte, v. J.B. Homann b. (Iac) bum de Sandrart „Nova et accurata Asiae tabula emendata ..“, vor 1700, 48,5 x 56,5 € 1.000,- Seltene Asien Karte bei Sandrart in Nürnberg



177

von J.B. Homann gestochen. Nicht bei Sandler, der nur andere Karten von Sandrart aufführt (siehe S. 57) - . Diese Karte gehört zu den ersten von Homann selbst gestochenen Karten, - Die Titelkartusche befindet sich am linken unteren Rand, rechts unten „Ioam Bapt. Homann sculpsit“. - Randeinrisse im weissen Rand restauriert.

Privilegio“, mit altem Grenzkolorit, um 1700, 49 x 57,5 € 500,-

Unten links die Titelkartusche (altkoloriert) mit dek. Personenstaffage. - Der untere Rand knapp über die äußere Einfassungslinie beschnitten.



182

183 - Kst.- Karte, b. Joh. Christoph Homann, „Recentissima Asiae Delineatio“, mit altem Flächenkolorit, nach 1729, 48 x 57 € 500,- Seltene Homannkarte von Joh. Christoph Homann. Mit Druckprivileg. Unten links die Titelkartusche, rechts oben Erklärungen. - Restauriert.



183

184 - Kst.- Karte, b. J.B. Homann, „Asiae. Recentissima Delineatio...“, mit altem Flächenkolorit, um 1730, 48,5 x 56 (Abb. nächste S.) € 500,- Frühe Homannkarte, aber mit Druckprivileg.



180

181 - Kst.- Karte, n. N. Witsen b. P. Schenk, „Asia Accuratissime Descripta.“, mit altem Flächenkolorit, um 1700, 49,5 x 59,5 € 850,- Aus Schenks „Atlas contractus“. Unten links die dekorative Titelkartusche. Oben rechts Insetkarte der Sibirischen Nordküste.



181

182 - Kst.- Karte, b. I. Danckerts, „Exactissima Asiae delineatio in praecipuas Regiones .. cum

Unten links die Titeltartusche, rechts oben eine weitere Kartusche Erklärungen.



184

185 – Kst.- Karte, b. M. Seutter, „Asia cum omnibus Imperiis Provinciis ..“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, nach 1742, 49,5 x 47,5 € 650,- Sandler, S. 10 (Nr. 171). Mit zwei großen, fig. Kartuschen. - Karte mit Druckprivileg.



185

186 – Kst.- Karte, von Gustav Conrad Lotter n. G. de l'Isle b. T. C. Lotter, „Asia, Concinna ..“, mit altem Flächenkolorit, um 1760, 48 x 57 € 600,- Ritter, Die Welt aus Augsburg, Nr. 9 (S. 72f). So erstmals bei J. Wolff um 1705 erschienen, die Platte gelangte dann über J. F. Probst um 1760 an T. C. Lotter. Mit hüb. fig. Kartusche. Zeigt Asien ohne Ostsibirien.



186

187 BANGLADESCH: GANGES - BRAHMAPUTRA (Jamuna) - MEGNA: Kst.- Karte, v. C.C. Gläbbach n. Tieffenthaler b. Rennell aus Bernoulli, Beschreibung von Indien, „The Ganges, from the Calligonga to its confluence with the Magna or Burrampoozet, and the Megna from thence to the head of the Luckia River“, dat. 1788, 23,5 x 49,5 € 500,- Oben mittig der Titel. Die Karte zeigt das Stromgebiet der Flüsse Magna und Brahmaputra. mittig die Gegend um Dacca (Dhaka). Unten rechts eine Insetansicht, die das Ansteigen des Jellinghy Fluss zur Regenzeit veranschaulicht.



187

188 CEYLON (Ceylan / Sri Lanka): Kst.- Karte, n. G. de l'Isle b. Covens u. Mortier, „Carte de L'Isle de Ceylan“, mit altem Flächenkolorit, um 1770, 46 x 57 € 800,- Koeman, Atlantes Neerlandici, Bd. II, C&M 8 / 92; Paranavitana / Silva, Ceylon, S. 54. - Mit Kopftitel und zwei dek. Kartuschen. - Tadellos.



188

189 CHINA und JAPAN: Kst.- Karte, b. Blaeu aus Martini, „Imperii Sinarvm nova descriptio“, mit altem Grenzkolorit, um 1660, 46 x 59,5 € 1.500,- Walter, Japan, farb. Abb. 36. - Oben links große, altkolorierte Kartusche mit fig. Schmuck. Zeigt auch Japan. Korea ist nicht mehr als Insel dargestellt. Die erste Karte, die Hokkaido (Ezo) als Insel im Norden Japans zeigt und die auch benannt ist. Mit Druckprivileg, Karte ohne Rückseitentext - Restauriert (margins and centerfold).



189

190 CHINA: FUJIAN: Kst.- Karte, n. M. Martinio b. J. Blaeu, „Fokien Imperii Sinarum Provincia Undecima“, mit altem Grenzkolorit, 1655, 40,5 x 49 € 950,- Koeman's Atlantes Neerlandici, 8431:2. Oben rechts altkol. Titeltartusche, links Meilenzeiger. Zeigt die Provinz Fujian mit deren Hauptstadt Fuzhou. Auch im Kartenbild der Nordwesten der Insel Taiwan. - Aus Martini, Martino „Novus Atlas Sinensis.“ Mit Druckprivileg und ohne Rückseitentext.



190

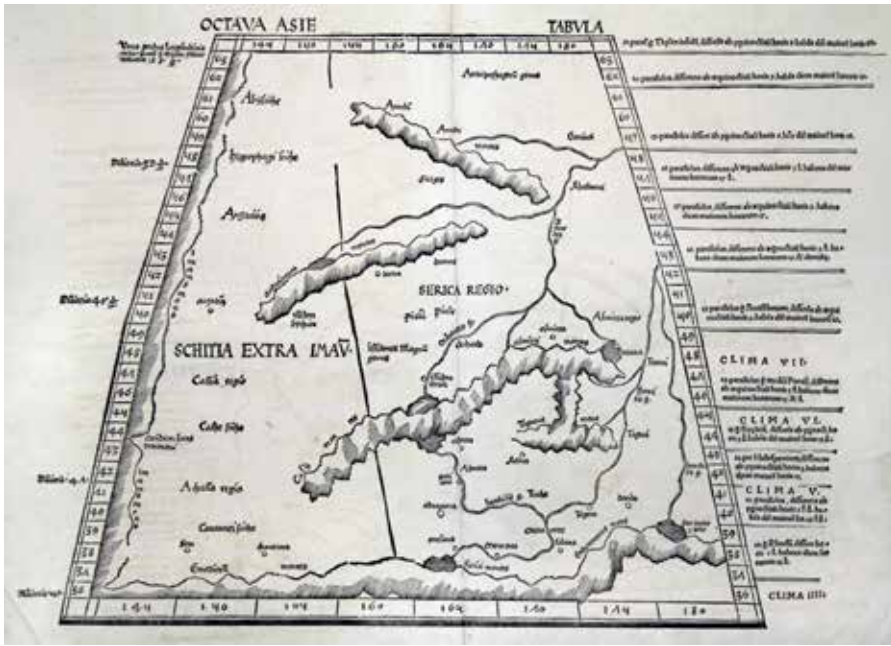
191 - GUANGDON - YUNNAN - GUIZHOU: Kst.- Karte, b. Schenk und Valk, „Junnan, Queicheu, Quangsi et Quantung, Provinciae Regni Sinensis ..“, mit altem Flächenkolorit, um 1720, 46,5 x 52 € 750,- Koemann III, S. 114 (Nr. 425). - Links unten die Titeltartusche, rechts kleine Kartusche mit Meilenanzeiger. Zeigt die vier südl. Provinzen Chinas (Yunnan, Guizhou, Guangxi und Guangdong mit dem Gebiet von Macao und Hongkong), sowie die Insel Hainan. - kleinere Koloritbrüche hinterlegt.



191

192 - HIMALAYA: Hschn.- Karte, nach Waldseemüller aus Ptolemäus, „Geographie opus nouiissima ..“ bei Schott in Strassburg, „Octava Asia Tabvla“, 1513, 36,5 x (25 x 43) Trapezform € 3.500,- Zögner, China illustrata S. 14 mit Abb. Sehr seltene Ausgabe dieser Karte aus dem ersten „modernen“ Atlas der Welt, erschienen im Jahr 1513 bei Schott in Straßburg. Siehe auch Meine, in „Die Ulmer Geographie des Ptolemäus, 1482“, S. 62 „Dieser Atlas ist eine der bedeutendsten Ptolemäus-Ausgaben ..“. - Die Karte zeigt den Nordwesten Chinas, mittig das Königreich „Serica Regio“, das Land der Seide, heute die Provinz Xinpiang.

193 GOLF von BENGALEN: Kst.- Karte, n. Janssonius bei Valk und Schenk, „Sinus



196
 Promissionis Descriptio“, mit altem Grenzkolorit, um 1700, 46 x 55 € 600,-
 Meurer/Stopp, Funck, I.15. Laor, Nr.296; Sandler, S. 57 (Nr. 6). - Gehört zu den frühen von J.B. Homann gestochenen Karten. Westorientiert. Am oberen Rand eine große, ausgemalte fig. Kartusche, auf dem Meer maritime Staffage, unten mittig das Lager der zwölf Stämme Israels während des Exodus, flankiert Moses von Jesus (lt. Meurer/Stopp als Allegorie des „neuen Bundes“).

Gangeticus vulgo Golfo de Bengala nova descriptio.“, mit altem Flächenkolorit, um 1700, 46,5 x 53,5 € 850,-
 Vgl. Koeman I, 0530:1 (Ausg. Janssonius). - Abdruck von der Janssonius-Platte mit geändert-er Verlegeradresse. Seltene Seekarte in Westorientierung zwischen Sri Lanka („Ceylon“) u. der Nordspitze Sumatras; ohne Rückentext. Gering fleckig.



193

194 HEILIGES LAND / HOLY LAND (Israel/Palästina): Hschn.- Karte, aus Bünting's „Itenerarium Sacra Scripturae“, „Beschreibung des heiligen Landes“, 1600, 26,5 x 37,5 € 500,-
 Laor, Maps of the Holy Land, 141. Mit Kopftitel. Nordorientierte Karte, die die Gebiete Galilea, Samaria und Judaea zeigt. Mittig im Süden das „Tote Meer“.



194

195 - Kst.- Karte, n. Tilemann Stella b. de Jode, „Terra Sanctae quae Promissionis terra, est Syriae pars ea, quae Palaestina uocatur, descriptio, per Tylmannu Stellam.“, 1593, 30 x 51 € 4.500,-

Koeman's Atlantes Neerlandici, 8150:32A. Laor, Maps of the Holy Land, 375. van Ortroij, S. 99 (u. Nr. 20). Nach Nordwest orientierte Karte des Heiligen Landes mit drei Ansichten unten rechts: Gesamtansicht von Jerusalem, die Geburtskirche in Bethlehem sowie der Grabeskirche in Jerusalem („The view of Jerusalem and the illustrations are drawn after Fernando Bertelli.“, Laor). Die Karte erschien in beiden Ausgaben des Speculum.

196 - Kst.- Karte, v. J. Sandrart für die Kurfürstenbibel bei Endtner (ab 1686), „Die Reise der Kinder Israel auss Egyptei durchs Rothe Meer, ihr umschwef durch die Wüsten u. eingang ins gelobte Land“, um 1690, 38 x 51 € 500,-
 Holstein XXXIX, 434 /II od. III (v. 3); vergleiche Laor 815. - Nordwestorientierte Karte von Palästina. Oben rechts ein Meilenanzeiger, am unteren Rand mittig die Titelkartusche flankiert von 2 hohen Priestern, sowie Truhen, Leuchtern, Haushaltsgeräten. Mit Einzeichnung der Reiseroute der Kinder Israel. - Rückseitig Text in deutscher Sprache mit der „Kurtze Erklärung der Land-Charte der Reise der Kinder Israel aus Egypten in das gelobte Land“.

197 - Kst.- Karte, v. J. B. Homann b. David Funk, „Novissima totius Terrae Sanctae Sive



197

198 - Kst.- Karte, n. G. Rogg b. M. Seutter, „Regio Canaan seu Terra Promissionis Posta Iudaea vel Palaestina nominata. Hodie Terra Sancta vocata ..“, altkol. um 1730, 49,5 x 57,5 (Abb. nächste Seite) € 500,-
 Die prachtvolle Titelkartusche (links oben) nach G. Rogg. Rechts unten weitere Kartusche mit kleiner Insetkarte mit Darstellung des Zuges der Israeliten aus Ägypten. - Frühe Seutterkarte in schönem Altkolorit.

199 - Kst.- Karte, n. Harenberg b. Homan Erben, „Palaestina seu Terra olim sancta ..“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1744, 46,5 x 55,5 (Abb. nächste Seite) € 500,-
 Laor, Nr. 324. Sandler, S. 125 (Nr. 117). - hübsche



195



198

Karte der Levante, zeigt die Küste des östlichen Mittelmeers vom Nildelta bis Antiochia am Orontes (heute Antakya in der Türkei) und somit Teile Ägyptens und dem Sinai, Israel und Palästina, Jordanien, den Libanon und große Teile Syriens bis zum Euphrat sowie den Süden der Türkei um Antakya und Sanliurfa darüber hinaus auch die ganze Insel Zypern; mit dekorativer Titeltartusche unten rechts und umfangreicher Textkartusche links.



199

200 – Kst.- Karte, b. Covens u. Mortier, „La terre sainte. - Terre de Canaan á Present la Palestine“, mit altem Flächenkolorit, nach 1774, 35 x 46,5 € 900,- Koeman, *Atlantes Neerlandici*, Bd. II , C&M 9 / 42. - Die Titeltartusche oben mittig. Die Karte ist nordwest orientiert. - Sehr seltene Karte, die nur in den späten Auflagen des Verlages Covens und Mortier vorkommt. - Tadellos erhalten.



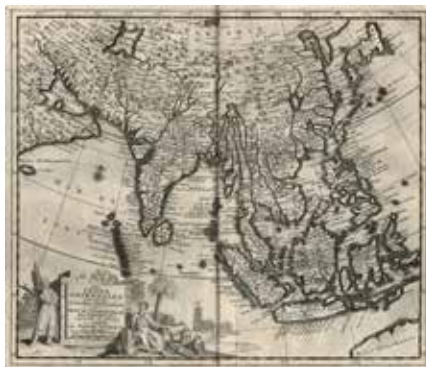
200

201 INDIEN - SÜDOSTASIEN: Kst.-Karte, v. Somer n. N. Sanson b. Mariette, „Partie Meridionale de L'Inde. En deux Presqu Isles l'une decá et l'autre de la Gange ... 1654“, dat. 1654, 37,5 x 51,5 € 900,- Pastoureaux, *Sanson V E*. - Die Titeltartusche befindet sich am unteren Rand. Die Karte zeigt Südindien, die Malediven, Ceylon, Birma (Miramar), Thailand (Siam), Vietnam, Kambodscha, Malaysia. Im Südosten noch Sumatra und Borneo.



201

202 INDIEN - SÜDOSTASIEN - INDONESIA: Kst.- Karte, aus Mandelslo, „Voyages ..“, bei Pierre van der AA., „Les Indes Orientales ..“, 1727, 28 x 33 € 500,- Die Karte zeigt das südl. Asien von Persien bis Japan. Mit Indien, Thailand, Vietnam, China, Indonesien. Im Südosten noch Austarlien „Nova Hollandia“. Unten links die Titeltartusche.



202

203 – Kst.- Karte, b. M. Seutter, „India orientalis, cum adjacentibus Insulis nova delineatione ob oculus posita per Matthaeum Seutter. S.C. M. Geogr. August“, mit altem Flächenkolorit, nach 1742, 48 x 57 € 1.100,- Tooley, *Early maps of Australia*, Nr. 74: „North Australia shown bottom right with 29 names“ und ders: *Printed maps of Australia*, Nr. 1137. - Hier Ausgabe mit dem Druckprivileg (d.h. nach 1742), aber ohne Stecherangabe von A. Silbereisen. - Zeigt das Gebiet zwischen Indien und Japan mit Indochina, Indonesien und den Philippinen im Zentrum. Rechts unten große Teile von Nordwest Australien. Unten links dek. große Kartusche.



203

204 – Kst.- Karte, v. 2 Platten gedruckt v. S. Dorn n. M. Tob. Mayer b. Homann Erben, „Carte des Indes Orientales, ...“, mit altem Flächenkolorit, um 1748, 50 x 85 (zusammensetzbar) € 800,- Sandler, *Johann Baptista Homann, Die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten*, p. 126 (Nr. 126 und 127); sehr dekorative Karte von Süd- und Südost-Asien, von

der Mündung des Indus und den Malediven im Westen bis zu den Marianen und Neuguinea im Osten zeigt die Karte Indien, Sri Lanka, Myanmar, Thailand, Laos, Vietnam, Malaysia, Indonesien und die Philippinen sowie Teile von China und den Norden Australiens; mit Titeltartusche unten links samt Widmung an Wilhelm Carl Heinrich Friso, als Wilhelm IV. Fürst von Oranien und Nassau, zwischen 1747 und 1751 Erbstatthalter der Vereinigten Provinzen der Niederlande; mit der üblichen Mittelfalz, gebräunt und unten gering wasserrandig.



204

205 – Kst.- Karte, bestehend aus 2 zusammensetzbaren Blättern n. I.C.M Reinicke, „Charte von Ostindien dieseits und jenseits des Ganges ...“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1817, 49 x 87 € 650,- Mittig, am linken Rand, die Titeltartusche. Kartenmittelpunkt ist Indochina. Im Westen Indien, im Nordosten Indochina, im Osten die Philippinen, im Südosten Indonesien.



205

206 INDIEN (India): Hschn.- Karte, nach Waldseemüller aus Ptolemäus, „Geographie opus nouiissima ..“ bei Schott in Strassburg, „Decima Asiae Tabvla“, 1513, 35,5 x (38,5 x 51) Trapezform € 5.000,- Sehr seltene Karte aus dem ersten „modernen“ Atlas der Welt, Siehe auch Meine, in „Die Ulmer Geographie des Ptolemäus, 1482“, S. 62 „Dieser Atlas ist eine der bedeutendsten Ptolemäus-Ausgaben ...“. - Hier vorliegend mit dem Wasserzeichen „Lilie“, was auf die Ausgabe 1513 hindeutet. Die Karte zeigt Indien zwischen der Indus- und Gangesmündung. Im Süden noch ein Teil von Ceylon.

207 – Kst.- Karte, in 4 Blatt n. J. Rennel b. F.A. Schraembl, „Neueste Karte von Hindostan Bengalen etc. etc. ...“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1788, je 60 x 70 € 950,- *Atlantes Austriaci Schal / Schr A 99-100B*; Große Wandkarte des Indischen Subkontinents nach J. Rennel, zeigt auch Ceylon/Sri Lanka, die Andamanen und Nikobaren, zusammensetzbar auf die Größe 120 x 140 cm. Links unten übergroße fig. Kartusche.

208 – CALICUT / KOZHIKODE: Sammelblatt, vier Ansichten von Calicut, Ormus/Persien, Canonor/Indien, Mina/Guinea, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, 33 x 47,5 € 500,- Fauser 2247. - Calicut war Vasco da Gamas Anlaufstelle im Jahre 1498.

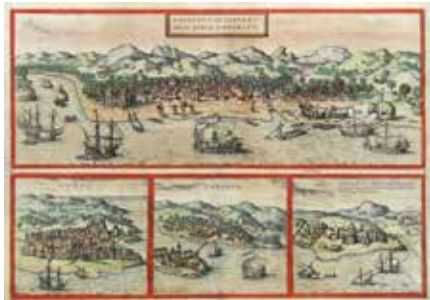
209 IRAN (Persien / Persia): Hschn.- Karte, nach Waldseemüller aus Ptolemäus, „Geographie



206



207



208

opus nouiissima ..“ bei Schott in Strassburg, „Quinta Asiae Tabvla“. 1513, 36,5 x (46,5 x 53,5) Trapezform € 4.000,- Frühe und sehr seltene Karte von Persien (Ausgabe 1513 oder 1520). Die Karte zeigt die Gegend zw. dem Persischen Golf und Kaspischen Meer.

210 – Hschn.- Karte, v. L. Fries aus Ptolemäus „Geographicae enarrationes“, ohne Titel, rückseitig „Asiae Tabula quinta continentur Assyria, Media, Susiana, Persis, Parthia, Carmania deserta, & Hyrcania.“, 1541, 30 x (40,5 - 46) Trapezform € 900,-



209

Vergl. Bin Muhammad Al-Qasimi, *The Gulf*, 17 (f. d. Ausg. 1535). Dekorative Karte nach Ptolemäus/Fries in der Ausgabe von Michael Servetus gedruckt bei Trechsel in Vienne/ Dauphine mit Seitenzahl 19. - Zeigt die Gegend zwischen dem Persischen Golf und Kaspischen Meer.- Auf der Rückseite Text in lat. Sprache.

211 – Kst.- Karte, aus Ortelius, „Persici sive sophorum regni typvs“, mit altem Grenzkolorit, 1608, 35 x 49 (Abb. nächste Seite) € 500,- Van den Broecke, Nr. 167. Bin Muhammad Al-Qasimi, *The Gulf*, 29. - Latainische Ausgabe aus dem Jahre 1608. - Mit ausgemalter Rollwerkskartusche.

212 – Kst.- Karte, aus Ortelius, „Persici sive sophorum regni typvs“, mit altem Grenz-



210

Flächenkolorit, 1612, 35 x 49 (Abb. nächste Seite) € 600,- Van den Broecke, Nr. 167. - Bin Muhammad Al-Qasimi, *The Gulf*, 29. Mit ausgemalter



211

Rollwerkskartusche. Mittelfalz gering leim-schattig, sonst gut Erhaltene Karte, aus der lateinischen Ausgabe 1612.



212

213 – Kst.- Karte, n. A. Reland b. P. Schenk, „Imperii Persici delineatio ex scriptis potissimum geographicis arabum et persarum tentata“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1705, 45,5 x 57 € 600,- Koeman, II, S. 120 (List of Maps by the Schenks, Nr. 49). Bin Muhammad Al-Qasimi, The Gulf, 101. Frühe Persienkarte von Petrus Schenk noch mit den ungenauen Umrissen des Kaspischen Meers. Mit Kopftitel und Widmungskartusche unten rechts, weitere Kartusche mit Datierung unten links. In gutem Zustand.



213

214 – Kst.- Karte, b. P. Schenk, „Imperii Persici delineatio ex scriptis potissimum geographicis arabum et persarum tentata.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1722, 48 x 57 € 600,- Koeman, II, S. 120 (List of Maps by the Schenks, Nr. 49). Nicht bei Bin Muhammad Al-Qasimi, The Gulf. Zweite Fassung der Persienkarte von Petrus Schenk, hier mit der aktualisirtten Küstenlinie des Kaspischen Meers. Mit Titelkartusche oben rechts sowie weiterer Kartusche mit Datierung unten links. Als weiteren Unterschied zum ersten Zustand von 1705 wurde auf die Nennung A. Reland als Urheber verzichtet. In gutem Zustand.

215 JAPAN: Kst.- Karte, n. Reland b. M. Seutter, „Imperium Japonicum per sexaginta et sex Regiones digestum atque ex ipsorum Japonensium ..“, mit altem Flächenkolorit, um 1735, 46,5 x 57,5 € 2.500,-



214

Hubbard, Japoniae Insuale, 81.1. Walter, Japan, OAG 89; Campbell Nr. 59; Cortazzi S. 49 und Farbabb. S. 151. - Kopienach A. Reland, gleichwohl eine der dek. Japankarten, hier vorliegend in der 1. Fassung (noch ohne Druckprivileg, welches von dem Reichsvizekanzler Fr. C. von Schönborn in den Jahren 1740-42 erteilt wurde). Über der Karte Kopftitel, unten prächtige Kartusche mit Erläuterungen zur Entstehung der Karte, rechts unten eine Umgebungskarte von Nagasaki. Unten teils knapprandig.



215

216 – Kst.- Karte, n. E. Kämpfer v. Tob. Con. Lotter b. Seutter, „Regni Japoniae nova mappa geographica, ex indigenarum observationibus delineata ab Engelberto Kaempfero recusa et emendata ..“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, nach 1742, 48 x 57,5 € 2.500,- Hubbard, Japoniae Insulae, 90. Walter, Japan, OAG 90; Campbell Nr. 59; Cortazzi S. 49 und Farbabb. S. 151. - Zweite Japankarte Seutters, hier nach E. Kaempfer mit seinem Porträt in der Titelkartusche. Die Karte erschien nach 1742 nur mit dem Druckprivileg welches von dem Reichsvizekanzler Fr. C. von Schönborn in den Jahren 1740-42 erteilt wurde. - Über der Karte Kopftitel, unten prächtige Kartusche mit Erläuterungen zur Entstehung der Karte, rechts unten eine Umgebungskarte von Nangasacki. - Im unteren Bereich eine kleine Dünnstelle im Papier. Kolorit etwas verblasst.

217 – Kst.- Karte, aus La Perouse, „Carte Générale des Découvertes faites en 1787 dans les Mers de Chine et de Tartarie ... par les Frégates Francaises la Boubole et l'Astrolabe“, mit Grenzkolorit, um 1798, 68 x 49 (H) € 850,- Hubbard, Japoniae Insulae, S. 69: „Very late in the eighteenth century the maps .. by La Perouse were published, they were the first to accurately show the relationship between Honshu (an incomplete) Hokkaido, Sakhalin, the Kurils and Kamchatka“. - Japan im Zentrum der Karte. Zeigt im Norden das Ochotskische Meer, Sachalin als Insel, im Süden bis zu den Philippinen.



217

218 JEMEN: Kst.- Karte, v. von Gustav Conrad Lotter n. Niebuhr bei Tob. Conrad Lotter, „Terra Yemen maxima pars ... mit altem Flächenkolorit, dat. 1774, 56 x 36,5 (H) € 800,- Oben links die Titelkartusche. Die seltene Karte zeigt den Yemen. Gustav Conrad Lotter (1746 - 1776) war der Sohn von Tobias Conrad Lotter.

219 KOREA: Kst.- Karte, n. Bellin, „Karte von der Provinz Quantong oder Lyan-tong und dem Koenigreiche Kau-Li oder Korea“, 1750, 26,5 x 21,5 (H) € 500,- Unten links die Titelkartusche.



216



219 Karte des G. Gastaldi. Die vorliegende Karte erschien in beiden Ausgaben des Speculum.



220

221 PAKISTAN: Hschn.- Karte, nach Waldseemüller aus Ptolemäus, „Geographie opus nouissima ..“ bei Schott in Strassburg, „Nona Asiae Tabula“, 1513, 40 x (30,5 x 37) Trapezform € 4.000,- Karrow 80/ 28. - Sehr seltene Ausgabe dieser Karte aus dem ersten „modernen“ Atlas der

Welt, der 1513 bei Schott in Strassburg erschien. Siehe auch Meine, in „Die Ulmer Geographie des Ptolemäus, 1482“, S. 62: „Dieser Atlas ist eine der bedeutendsten Ptolemäus-Ausgaben ..“. Die Karte zeigt Pakistan und Afghanistan. - Sehr schönes Exemplar mit Wasserzeichen Lilie.

222 - Hschn.- Karte, v. L. Fries aus Ptolemäus „Geographicae enarrationes“, ohne Titel, rückseitig „Tabula Nona Asiae continentur, Aria, Paropanisadae, Drangiana, Arachosia, & Gedrosia“, 1541, 30 x (21,5 - 28) Trapezform € 900,- Hübsche Karte nach Ptolemäus/Fries in der Ausgabe von Michael Servetus gedruckt bei Trechsel in Vienne/ Dauphine mit Seitenzahl 23. - Zeigt Pakistan, im Norden noch Afghanistan. Mit lat. Rückseitentext.



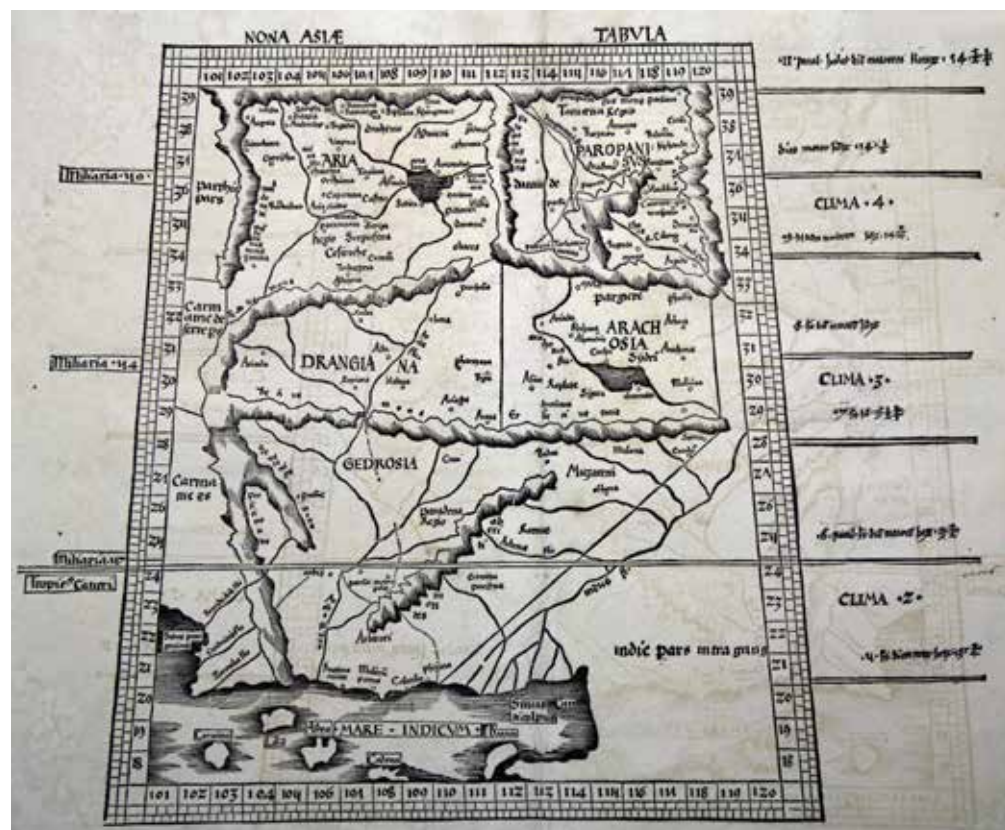
222

223 SÜDOSTASIEN: Hschn.- Karte, v. L. Fries aus Ptolemäus „Geographicae enarrationes“, ohne Titel, rückseitig „Tabula undecima Asiae continet Indiam extra Gagem & synarum regionem“, 1541, 28 x (22 - 28) Trapezform (Abb. nächste Seite) € 900,- Klassische ptolemäische Karte von Südostasien vom „Sinus Gangeticus“ (Golf von Bengalen) im Westen und der von Ptolemäus vermuteten Verbindung zum Südkontinent jenseits des Magnus Sinus. Wie alle Meere war auch der Indische Ozean in der Ptolemäischen Geografie ein Binnenmeer eingeschlossen von Afrika, Asien und dem unbekanntem Südkontinent



218

220 NAHER OSTEN (Middle East): Kst.-Karte, n. G. Gastaldi v. J. u. L. van Deutecum b. De Jode, „Primae Partis Asiae Acurata Delineatio Habens Nomina Antiqua et Recentia Continens“, 1593, 30 x 51 € 2.600,- Koeman's Atlantes Neerlandici, 8200:32. Bin Muhammad Al-Qasimi, The Gulf, S. 31. van Ortruy, S. 95 (u. Nr. 13). Seltene Karte des Nahen und Mittleren Ostens, reicht von Konstantinopel im Westen bis Kabul im Osten, von Kasan im Norden bis zum Persischen Golf im Süden. Als Vorlage diente die erstmals 1559 erschienene



221

(Terra australis incognita). Die Karte zeigt demnach Bangladesch, Myanmar, Thailand und Malaysia sowie Kambotscha und Vietnam. Bei der mit „Aurea Chersone“ an der Südspitze der Malaiischen Halbinsel bezeichnete Landmasse handelt es sich möglicherweise um Sumatra. „The Golden Chersonese is generally accepted to be Malaya, which Ptolemy considered an important place. . . [It] may in fact be Sumatra, portrayed here without the strait that separates it from Malaya. If this is so, it would explain both the shape of the Malay Peninsula and also its extension into the Southern Hemisphere.“ (Suarez). Die kleine mit „Sinus Perimulicus“ bezeichnete Bucht östlich der Aurea Chersone wäre demnach der Golf von Thailand. Aus der 1541 bei Trechsel in Vienne/ Dauphine gedruckten und von Michael Servetus herausgegebenen Ausgabe mit Seitenzahl 25, auf der Rückseite lat. Text.



223

224 – Hschn.- Karte, v. S. Münster aus Ptolemäus „Geographia“, „Tabvla Asiae XI“, 1542, 25 x 20 (- 25) (Trapezform) € 600,-
Sehr selten, da aus der 2. Ausgabe von Seb. Münsters „Geographia“. - Am linken Rand großer Holzschnitt mit Tieren, darunter eine Textkartusche. Auf der Rückseite Erklärungen in lat. Sprache umgeben von hüb. Holzschnittbordüre. Zur Karte siehe vorherige Nummer.



224

225 – Kst.- Karte, v. J. Janssonius, „Indiae Orientalis nova decriptio“, 1633, 39 x 50 € 1.200,-
Krogt, Koeman's Atlantes Neerlandici, 8500:1B.1. Schilder, Australia unveiled, map 24: „This largescale map of the East Indies was of the greatest importance, .. for it contains, albeit incompletely, the geographical results of the Duyfken's Voyage of discovery“. - Mit 3 Kartuschen (2 m. fig. Staffage), sowie 2 Windrosen. Je ein kleines Wurmloch links und rechts.

226 – Kst.- Karte, b. Hondius n. Mercator, „Insulae Indiae orientalis praecipuae, in quibus Moluccae celeberrimae sunt“, 1633, 34 x 48 € 2.000,-
Krogt, Koeman's Atlantes Neerlandici, 8500:1A. - Mit 3 Kartuschen und schöner maritimer Staffage. Zeigt auch die Philippinen und Singapur. - Tadellos erhalten. Franz. Rückseitentext. Je ein kleines Wurmloch links und rechts.

227 – Kst.- Karte, von Scherer, „Insvlae



225

Indicae cum Terris circumvicinis“, um 1700, 23 x 34,5 € 700,-
Unten links die Titelkartusche. - Die Karte zeigt Indonesien und die Philippinen. Im Westen Indien und Ceylon, mittig im Norden Malaysia und Thailand, im Südosten Australien („Nova Hollandia“). - Striking example of Scherer's map of Southeast Asia and the northern part of Australia.



227

228 SÜDOSTASIEN - CHINA: Kst.- Karte, n. G. Gastaldi v. J. & L. van Deutecum b. C. de Jode, „Tertiae Partis Asiae quae modernis India orientalis dicitur accurata delineatio Autore Iacobo Castaldo Pedemontano.“, 1593, 32,5 x 49,5 € 6.500,-
Koeman's Atlantes Neerlandici, 8400:32. Parry, East Indian Islands S. 78 und Pl. 3.15; van Ortroys S. 95 (u. Nr. 15); Dekorative Karte von Südostasien mit Indien und China. Als Vorlage diente die erstmals 1562 erschienene Karte des G. Gastaldi. Die vorliegende Karte erschien in beiden Ausgaben des Speculum.

229 – Kst.- Karte, n. G. de l'Isle b. Covens u.



Mortier, „Carte des Indes et de la Chine“, mit altem Flächenkolorit, um 1750, 61,5 x 62,5 € 950,-
Koeman C. & M 9 (Nr. 43); Quirino 89. - Oben mittig Titelkartusche. Zeigt ganz Südostasien mit Indien im Westen, Japan im Nordosten (Hokkaido als Halbinsel) und Indonesien im Süden. Das dekorative Kolorit etwas verblaßt, mit kleinem Löchlein in der alten Faltung.

230 TAIWAN (Formosa): Kst.- Karte, aus Mandelslo, „Voyages ..“, bei Pieter van der Aa., „L' Ile de Formosa, ou sont exactement marquez les bancs de Sables, Rochers et Brasses d'Eau...“, 1727, 28,5 x 34,5 € 1.200,-
Koeman's Atlantes Neerlandici, IV-A², 55:26 (Ausgabe aus der Galerie agreable). Unten rechts die Titelkartusche. Unten links ein Meilenanzeiger. Die Karte ist ostorientiert. Im Westen ist Inselgruppe der Pescadore (Penghu - Inseln) dargestellt.





228



231



232

Die Umgebungskarte (ca. 3/4 des Blattes) zeigt die nahe Umgebung von Istanbul, insbesondere den Bosphorus. Die Gesamtansicht vom Hafen aus gesehen.



234

235 TÜRKISCHES REICH (Turkish Empire): Kst.- Karte, n. Sanson b. P. Schenk, „Imperium Turcicum Complectens Europae, Asiae et Africae, Arabiae que Regiones ac Provincias“, mit altem Flächenkolorit, um 1705, 46 x 57,5 € 525,-
Unten links die Titelkartusche - Zeigt mittig Zypern. Gebiet: Italien, Türkei, Persien, Saudi - Arabien, Ägypten, Libyen. - Schönes Exemplar.



235

236 - Kst.- Karte, n. A. Drentwet jun. b. Tob. Conrad Lotter, „Magni Turcarum Dominatoris Imperium per Europam, Asiam, et Africam ..“, mit altem Flächenkolorit, nach 1762, 49,5 x 57 € 600,-
Ritter, Die Welt aus Augsburg, S. 45. - Unten links große, unkol. Titelkartusche. - Zeigt das Osmanische Reich zwischen Adria und dem Indischen Ozean.



236

237 - Kst.- Karte, bearbeitet v. F.L. Güssefeld b. Christoph Fembo (Vormals Homanns Erben), „Charte vom Osmanischen Reich in Europa, Asia und Africa 1813 ..“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1813, 46 x 56 (Abb. nächste Seite) € 500,-
Seltene Karte bei Fembo, der den Verlag Homann Erben fortführte, ab 1813 als Verlag Christoph



229



230

231 - Kst.- Karte n. Bellin, „Das Eyland Formosa und ein Stück von den Küsten von China“, 1749, 23 x 27,8 € 500,-
Aus Schwabe, Allgemeine Historien der Reisen, Bd. 5.

232 - Kst.- Karte, aus „Storia Generale ..“ n. Bellin, „L' Isola Formosa e parte delle coste Chinesi ..“, 1755, 22,5 x 28 € 500,-
Seltene ital. Ausgabe der bekannten Formosa - Karte nach Bellin.

233 THAILAND - MALAYSIA - INDONESIAIEN: Kst.- Karte, von 2 Platten gedruckt bei Pierre Mortier, „Le Royaume de

Siam avec Les Royaumes qui luy sont Tributaires, et les Isles de Sumatra, Andemao, etc et les Isles Voisine .. „, mit altem Grenzkolorit, um 1700, 77,5 x 55 (H) € 1.800,-
Koeman, Atlantes Neerlandici, Bd. III, Mor. I, Vol. II / Nr. 99. - Mit Kopftitel. - Die Karte zeigt Thailand (Siam), Kambotscha, Südvietsnam. Malaysia und Indonesien (die Inseln Sumatra, Borneo, Java). Mittig die Straße von Singapore. - Rückseitig mit dem Exlibris des Duke of York (D Y).



233

234 TÜRKEI (Turkey): ISTANBUL (Constantinople): Gesamtans., darüber Grundrißplan mit naher Umgebung. „Plan de Constantinople de son Port Canal et Environs. Grundriß von Constantinopel, mit ihrem See-Have Canal u. angränzende Gegenden“, altkol. Kupferstich v. J. Fr. Leopold n. Ioh. Iac. Andelsinger, um 1720, 48 x 55 € 1.350,-
Fausser 6842. - Sehr seltener Kupferstich von Istanbul. Mit kleiner Nebenkarte des Türkischen Reiches in Europa am rechten Rand (14 x 15 cm).

Fembo. Wahrscheinlich die letzte Ausgabe dieser Karte. - Unten links die Titeltartusche. Die Karte zeigt den östl. Mittelmeerraum, die Arabische Halbinsel und das westl. Persien. - Sehr gut erhalten.



237

238 VORDERASIEN: Kst.- Karte, b. F. de Wit, „Nova Persiae, Armeniae, Natoliae et Arabiae“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1680, 47 x 55,5 € 750,- Mit zwei schönen, ausgemalten fig. Kartuschen. Zeigt die Türkei, Persien, Pakistan und die Arabische Halbinsel. - Etwas fleckig.



238

239 ZENTRALASIEN: Hschn.- Karte, v. S. Münster aus Ptolemäus „Geographia“, „Tabvla Asiae VII“, mit altem Flächenkolorit, 1542, 25 x (15 x 34) (ovales Tarpezformat) € 525,- Sehr selten, da aus der 2. Ausgabe von Seb. Münsters „Geographia“. Zeigt Persien, Afganistan und Kasachsten, im Westen der Persische Golf. Mit insgesamt 3 Textkartuschen. Auf der Rückseite Erklärungen in lat. Sprache umgeben von dek. Holzschnittbordüre.



239

Australien und Pazifik

240 AUSTRALIEN - NEUSEELAND - SÜDSEE: Kst.- Karte, v. Pasquali b. A. Zatta, „Nuove Scoperte Fatte nel 1765. 67. e 69 nel Mare del Sud“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1776, 30 x 40 € 1.250,-

Clancy, Robert, *The Mapping of Terra Australis*, Nr. 6.41 und Abb. S. 101. - Mit altkolor. Kartusche. - Zeigt das Gebiet von Neuguinea bis über die Gesellschaftsinseln mit Neuseeland unten mittig, sowie die eingezeichneten Fahrten von Cook, Carteret, Wallis und Byron.



240

241 AUSTRALIEN - OZEANIEN: Kst.- Karte, b. Schneider und Weigel in Nürnberg, „Karte von Australien oder Polynesien nach den Zeichnungen, Reisebeschreibungen und Tagebücher der vorzüglichsten Seefahrer bis 1789 entworfen im Jahr 1792, vermehrt 1796“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1796, 46,4 x 64 € 900,- Map Collectors Circle 12, 100 Foreign Maps of Australia 1773-1887, No. 15 („The first time the River Hawkesbury is shown on a continental map.“). Seltene Karte von Australien, Tasmanien noch mit dem Kontinent verbunden. Mit der Inselwelt des Pazifik, im Nordosten noch die Sandwichinseln (Hawaii). Im Kartenbild Einzeichnung der Reiserouten von Cooke, Tasman usw.



241

242 - Kst.- Karte v. Benedicti n. J.A. Ecker (verbessert v. Schalbacher) b. Schraembl/Schalbacher, „Die untere oder südliche Halbkugel der Erde“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1800, 63 x 59 (H) € 650,- Doerflinger, Österr. Karten des 18. Jh., S. 187. - Seltener als die anderen Karten von Schraembl, da erst im Supplement um 1800 erschienen, nachdem Schalbacher den Verlag übernommen hatte. Auf der Karte der Südhalbkugel ist Australien noch mit Tasmanien verbunden.



242

243 - Kst.- Karte, n. I.C.M. Reinecke b. Geogr. Inst. Weimar, „General-Charte von Australien. Nach den neuesten Entdeckungs-Reisen und astronomischen Bestimmungen neu entworfen und gezeichnet .. 1801“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1801, 45 x 60,5 € 525,-

1. Ausgabe in der ersten Fassung ?. - Zeigt auch den pazifischen Raum. Im Norden Japan, im Osten die Sandwich Inseln. Tasmanien ist nicht mehr mit Australien verbunden.



243

244 - Kst.- Karte, b. Johannes Walch, „Australien (Südland) auch Polynesien oder Inselwelt, insgesamt der fünfte Welttheil genannt ..“, altkol., dat. 1802, 47 x 59,5 € 980,- Wohl Einblattdruck. Tooley, Dic. of Mapmakers. S. 649. - Oben rechts die Titeltartusche, unten links Erläuterungen zu den 3 Reisen des Captain Cook.. Zeigt den westl. Pazifikraum, im Nordwesten Japan, China und Australien, im Nordosten die Sandwichinseln (Hawaii), im Südosten die Gesellschaftsinseln, im Süden Neuseeland. Rechts sehr knappdrüdig.



244

245 - Kst.- Karte, v. S. Jacobs n. Grange aus Dumont d'Urville, „Carte géologique de l'Océanie“, mit altem Flächenkolorit, 1847, 46,5 x 58,5 € 500,- Frühe gesuchte geologische Karte von Australien und Ozeanien aus Dumont d'Urville „Voyage au Pôle Sud et dans l'Océanie sur les Corvettes l'Astrolabe et la Zélée.“.



245

246 - Kst.- Karte, v. S. Jacobs n. Grange aus Dumont d'Urville, „Carte des diverses espèces de récifs de l'Océanie“, mit altem Flächenkolorit, 1847, 46,5 x 58,5 € 500,-

Gesuchte geologische Karte der Riffe, Atolle und Vulkane in Australien und Ozeanien aus Dumont d'Urville „Voyage au Pôle Sud et dans l'Océanie sur les Corvettes l'Astrolabe et la Zélée.“



246

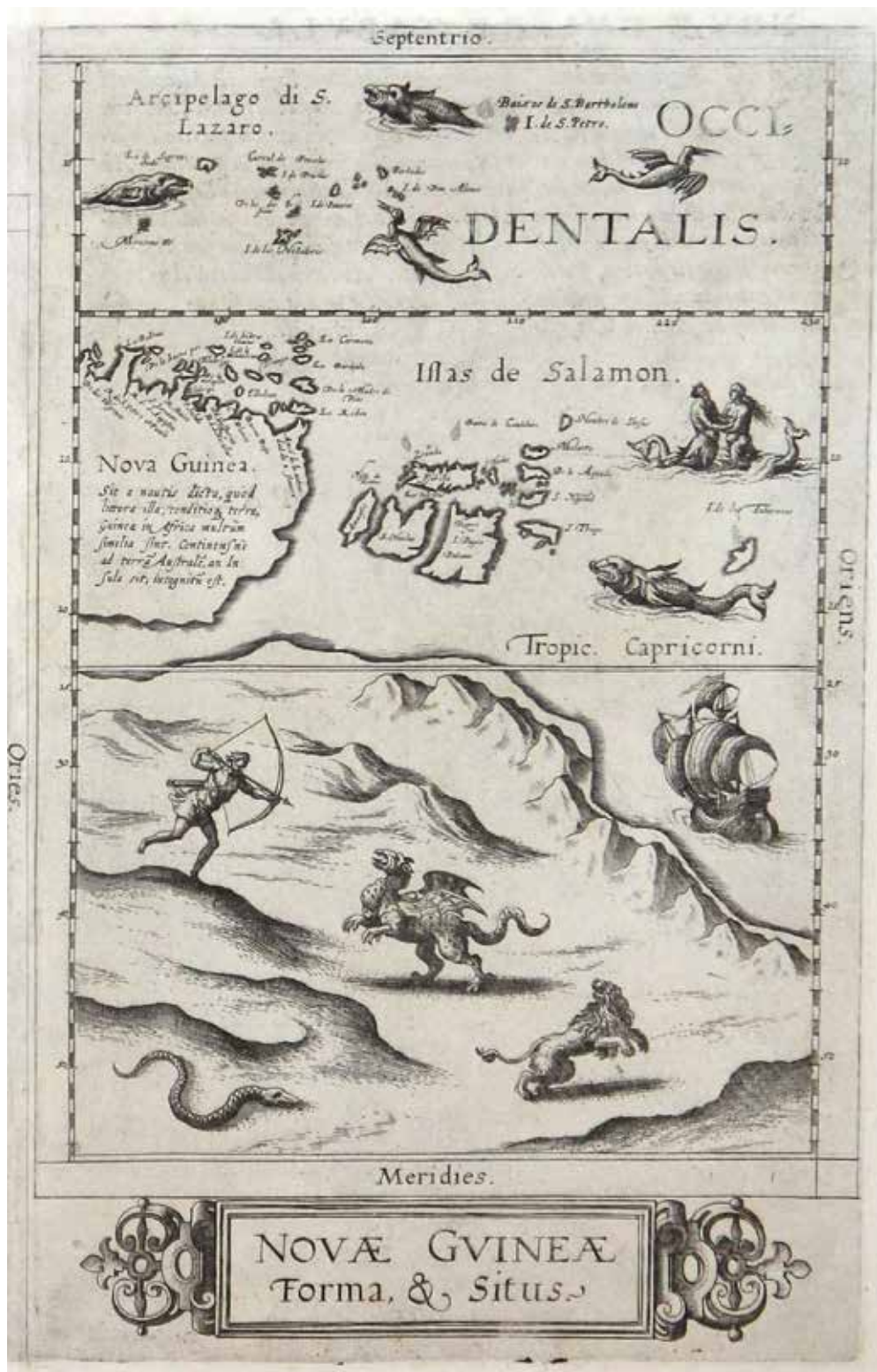
247 NEU GUINEA - AUSTRALIEN: Kst.-Karte, b. De Jode, „Novae Guineae Forma“, 1593, 31,5 x 21,5 € 8.000,- Koeman's Atlantes Neerlandici, 8591:32. van Ortroij, S. 98 (u. Nr. 19). Schilder, Australia, 13, ill. p.269. Tooley, Landmarks of Mapmaking. S.247, ill.247. Tooley, Early printed maps of Australia, the Dutch period, 1 („Though this copperplate has New Guinea as its title and shows also the Solomon Islands, the whole lower half of the map depicts an entirely imaginary northern coast of Australia... In this sense it may be called the first printed map of Australia.“). Selten, da nur in C. de Jodes „Speculum Orbis Terrae“ erschienen.

248 NEUSEELAND: Kst.- Karte, v. Andre b. Bonne, „Carte de la Nouvelle Zéelande“, kol. um 1780, 34 x 23 (H) € 600,- Frühe Karte von Neuseeland. Mit großer Windrose im Kartenbild, sowie 4 kleinen Nebenkarten von Buchten der Insel. 1) „Carte de Detroit de Cook“, 2) „Bay des Isles“, 3) „Baye de Tolaga“ und 4) „Riviere de la Tamises et de la Baye de Mercure“. - Tadeloser Zustand.



248

249 PAZIFIK (Pacific): Kst.- Karte, aus Ortelius, „Maris Pacifici, (quod vulgo Mar del Zur)“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1592, 34,3 x 49,3 (Abb. nächste Seite) € 6.500,- Van den Broecke, Nr. 12; Burden, Mapping of North America, Nr. 74; Tooley, Identification of the maps of America, S. 323. - Burden „The first printed map to be devoted to the Pacific Ocean...“; zugleich eine der gesuchtesten Karten aus den Ortelius

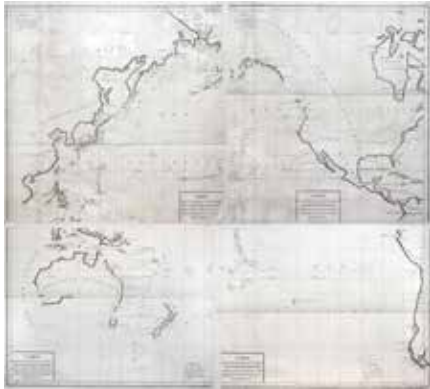


247

Atlanten. Mit zwei großen, kol. Kartuschen und dek. Schiffsstaffage im Kartenbild. Zeigt fast ganz Nord- und Südamerika, Japan und Neuguinea. - Aus einer lateinischen Ausgabe 1603 („Classe ex limano“ in der letzten Zeile). Etwas fleckig, eine Bereibung in Südamerika.

250 -Kst.- Karte, von 4 Platten gedruckt, noch nicht zusammengesetzt, „Carte des déclinaisons et inclinaisons de l'aiguille aimantée redigée d'après la table des observations Magnétiques faites par les Voyageurs depuis l'Année 1775.“, nach 1783, zusammensetzbar auf: 98 x 109 cm. (Abb. nächste Seite) € 1.400,- Wohl aus Buffon, G. „Illustrations de Histoire

naturelle des minéraux“, Paris, 1783-88 (späteren Ausgaben wurde die Karte stark verkleinert beigegeben). Jede Karte mit gleichem Titel und gleichen Erklärungen. Ausgezeichnete Karte des Pazifik mit Zeichnung der Magnetpunkte in 4 Blatt: Blatt 1 zeigt die Ostküste Asiens mit Japan und den Philippinen, Blatt 2 ganz Nordamerika (noch ohne die Entdeckungen von G. Vancouver und ohne Hawaii), Blatt 3 Australien und Tasmanien (werden noch zusammenhängend vermutet) sowie Neuseeland und Blatt 4 den Südpazifik und die Westküste von Südamerika. - Mit den üblichen alten Längs- und Querfalten, die beiden oberen Blätter etwas gebräunt und fleckig.



250

251 TASMANIEN: Kst.- Karte, v. S. Jacobs n. Grangeaus Dumont d'Urville, „Carte géologique de la Terre de Van-Diemen et de la Partie Sud de la Nouvelle-Hollande“, mit altem Flächenkolorit, 1847, 34 x 28,5 € 500,-
Detailreiche und gesuchte geologische Karte von Tasmanien aus Dumont d'Urville „Voyage au Pôle Sud et dans l'Océanie sur les Corvettes l'Astrolabe et la Zélée.“.



249



251



252



254

(jeweils im Oval), darunter Amsterdam, Prag, Istanbul, Venedig, Rom, Paris, London, Toledo und Lissabon. - Mit deutschem Rückseitentext aus der Ausgabe 1634 od. 35. Mit einem restauriertem Bugeinriß im unteren Bereich.

Europa

252 ATLANTIKKÜSTE von Westeuropa: Kst.- Karte, v. Fr. Akrel n. Gustav Klint, „Charta öfver Engelska Canalen, Franzka Bugten, Portugisiska Sjön och en del af Medel Hafvet .. 1798“, dat. 1798, 96 x 64 (H) € 500,-
Tooley, Dictionary of Mapmaker, Bd. 3, S. 41. Gustav Klint (1771 - 1840), Hydrograph in Stockholm. Er war Hrsg. des Sveriges Sjö Atlas (1795 - 1840!). - Seltene Karte! - Zeigt die Atlantikküste von Irland bis Gibraltar.

253 EUROPA (Europe): Kst.- Karte, b. Ortelius, „Evropae“, mit altem Flächenkolorit, 1584, 34,2 x 46,2 € 1.350,-
Van der Broecke, Nr. 5. - Oben links der Titel. Kleiner, kaum wahrnehmbarer Braunfleck unten links. - Sehr schönes, dezent koloriertes Exemplar. Mit Darstellung der Insel „Brazil“ im Atlantik.

254 - Kst.- Karte, P. Bertius b. Melchior Tavernier, „Carte de L'Evrope corrigée et augmentée .. par P. Bertius ... 1627“, dat. 1627, 38 x 50 € 650,-



253

Seltene Karte von Bertius bei Tavernier. - Links oben die Titeltartsche.

255 - Kst.- Karte, b. G. Blaeu, „Evropa recens descripta“, mit altem Grenzkolorit, 1634, 41 x 55,5 € 3.500,-

Koeman's Atlantes Neerlandici, 1000:2. Eine der gesuchten und sehr dekorativen Europakarten. Am linken und rechten Rand jeweils 5 Trachtenpaare aus 10 verschiedenen Ländern. Am oberen Rand eine Leiste mit 9 Stadtansichten



256 – Kst.- Karte, n. Blaeu b. Merian aus Werdenhagen, „Tabula transseundi maris Orientalis, Septentrionalis et Occidentalis“, mit Grenzkolorit, 1641, 26 x 35,5 € 600,-
Seltene Seekarte n. Blaeu aus Werdenhagen. - Am linken Rand die Titeltartsche und Meilenanzeiger. Die Karte westorientiert. Sie zeigt im Westen noch Island und die Azoren, im Norden Spitzbergen. Im Osten wird die Karte begrenzt durch die Linie Sizilien - Wyborg. Kolorit wohl nicht zeitgemäß, Karte doubliert.



256

257 – Kst.- Karte, b. M. Seutter, „Europa Religionis Christianae Morum et Pacis ac Belliarium Culto Omnium Terrarum Orbis.“, mit altem Flächenkolorit, nach 1742, 48,5 x 57 € 550,-
Sandler, Johann Baptista Homann, die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und ihre Landkarten, S. 8 (Nr. 2). Mit dekorativer Titeltartsche oben links. 2. Fassung mit Druckprivileg.



257



258

Titeltartsche, am rechten und linken Rand die „Description de L'Europe“.

258 – Kst.- Karte, n. M. Hase b. Homann Erben, „Europa ...“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1743, 47,5 x 56 € 500,-
Über der Karte Kopftitel in lat. Sprache. Links oben die Titeltartsche, rechts unten weitere Kartusche mit Erklärungen.



259

259 – Kst.- Karte, v. Jean Baptist Nolin b. Daumont, „L'Europe Divisee en toutes ses Régions, et Grands Etats ...“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1754, 46 x 64,5 € 500,-
Dek. Europakarte. Oben links große und dek.



255

260 – Kst.- Karte, v. 4 Platten gedruckt, bei Thomson in London, „Europa after the Congress of Vienna.- A map of Europe with the political Divisions after the Peace of Paris and Congress of Vienna.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1816, 100,4 x 122,4 € 700,-
Mit Kopftitel, rechts unten Erklärungen zu den Farben und die Titeltartsche.



260

261 – Stst.- Karte, n. A. M. Perrot, verbessert von A. Vuillemin bei Fatout in Paris, „Carte pittoresque & Maritime de L'Europe. Indiquant ... revue et augmnetée par A. Vuillenin“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1854, 81 x 108 € 1.000,-

Wandkarte von Europa. Am linken Rand insgesamt 18 kleine Ansichten europ. Städte (Berlin, Wien, St. Petersburg, London, Neapel, Rom usw.), am rechten Rand 18 Darstellungen mit den Landestrachten (Potugais, Etats Sardes, Polonais, Danois usw.). Im Kartenbild ca. 40 weitere kleine Stadtansichten. Unten rechts der Titel. - Die Karte war ursprünglich in Segmenten auf Leinwand montiert. Die Leinwand wurde entfernt und die Karte zusammengesetzt.



261

262 **EUROPA: KARIKATUR:** Litho. - Karte von K. Lehmann - Dumont, „Humoristische Karte von Europa im Jahre 1914“, farbig, dat. 1914, 27,5 x 48,5 € 900,-
Europa als Karikatur am Beginn des 1. Weltkrieges. - Der Titel über der Karte, unter der Karte mehrz. Text in 3 Spalten, am linken Rand Insetkarte von Japan. Im Maßstab „2:8 oder mehr Gegner“. - Die Karte ist in 4 Segmenten auf Leinwand montiert.



262

263 **MITTELEUROPA:** Kst.- Karte, b. Fr. de Wit, „Carta Noua accurata del Paßagio et strada dalli Paesi Bassi per via de Allemagna per Italia et per via die Paesi Suizeri á Genua ...“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1671, 46,5 x 55 € 600,-
Nach Nordosten orientierte Post- und Verkehrskarte die wohl im Auftrag der Spediteure Scherer und Montfort aus Bregenz entstand und in der Kopfleiste deren Preise für Transporte von und nach Italien angibt. Mit Titeltartsche unten links, oben. Zeigt das Gebiet zwischen Zuiderzee und Norditalien sowie zwischen Genfer- und Neusiedlersee, und somit auch Süddeutschland, die Schweiz, Österreich und Liechtenstein.



263

264 – Kst.- Karte, von 2 Platten gedruckt und bereits zusammengesetzt bei Mortier, Covens & fils, „Tableau general de la Guerre entre La France, L’Allemagne, La Suisse & L’Italie ..“, mit altem Grenzkolorit, 1805, 104 x 61,5 (H) € 600,-
Van Egmond, Covens und Mortier, Nr. 97. - Mit Kopftitel. dargestellt ist das Gebiet zwischen Lüneburg und Korsika. Im Osten Amsterdam - Marseille, im Osten Stettin-Prag-Venedig. - Die Karte wurde restauriert.



264

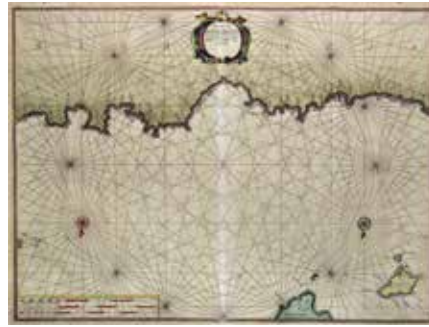
265 MITTELEUROPA - OSTSEERAUM: Kst.- Karte, v. H. van Loon b. De Fer, „Estats des Couronnes de Dannemark, Suede, et Pologne sur la Mer Baltique“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1700, 43 x 69,5 € 750,-
Pasteoureau, De Fer, IA, 48. Imago Poloniae, K12/4. - Mit 3 großen fig. Kartuschen. Die Karte ist von 2 Platten gedruckt und bereits zusammengesetzt. Zeigt Polen und Deutschland sowie den Ostseeraum (ohne den Bottnischen Meerbusen). Rechts eine Insetkarte der Insel Hven. Die Karte reicht vom Ärmelkanal im Westen bis Smolensk im Osten, von Aaland im Norden bis Zagreb im Süden. Erste Ausgabe der durchaus seltenen und gesuchten Karte. Allseitig schmalrandig.



265

266 MITTELMEER: ALGERIEN - BALEAREN: Kst.- Karte, v. Antonio (Theunis) Iacobsz, „Pascaarte van Barbarien vertoonende de zee - custen tußschen C. de Tenes ende C. de Rosa“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1656, 39,5 x 52,5 € 750,-
Koemann Jac 49 A. - Oben mittig die Titeltartusche (koloriert), unten links ein Meilenanzeiger. - Die Karte ist südorientiert und zeigt das westl.

Mittelmeer zwischen Algerien und den Balearen mit Ibiza und dem Süden von Mallorca, im Osten bis zur Insel San Pietro vor der Südwestspitze Sardiens. Teils stärker gebräunt.



266

267 – ÖSTL. TEIL: Kst.- Karte, v. J. van Deutecum b. C. de Jode, „Natoliam modernum dicunt eam partem quam Asiam minorem appellauere vetere.“ und „Turcia turcicive imperii seu Soln manorum regni pleraque pars, nunc recens summa fide ac industria elucubrata.“, 1593, 38 x 51,5 € 2.000,-
Koeman’s Atlantes Neerlandici, 8100:32. Zacharakis (2nd ed.), 1164. van Ortroj, S. 99 (u. Nr. 22). Dekorative Karte des östlichen Mittelmeerraumes von der südlichen Adria bis zum Kaspischen Meer, im Norden fast das ganze Schwarze Meer, im Süden bis Kairo. Zeigt auch Zypern, Kreta, Georgien und Armenien (mit der am Ararat gestrandeten Arche Noah). Erschien in beiden Ausgaben des Speculum.



267

268 – ÖSTL. TEIL: Kst.- Karte, bei Ortelius, „Peregrinationis divi Pavli typvs Corographicvs ..“, 1595, 35 x 50 € 850,-
Zacharakis (2. Aufl.), Nr. 1615 und Abb. Platte 338; Van den Broecke, Nr. 181 (lat. Ausgabe 1595). - Karte der Reise des Apostel Paulus, der Titel am oberen Rand mittig, flankiert von 2 allegorischen Szenen. Am unteren Rand ein Zitat aus dem Korintherbrief. - Die Karte zeigt das östl. Mittelmeer. Im Westen Italien und Sizilien, im Osten Palästina, Syrien und Irak. Mittig Griechenland. Im Kartenbild Schiffe und Meeresungeheuer.



268

269 – ÖSTL. TEIL: Kst.- Karte, anonym (von 2 Platten gedruckt). ohne Titel, mit altem

Flächenkolorit, dat. 1800, 59 x 100 € 500,-
Prachtvolle Karte des östl. Mittelmeerraumes. Im Norden das Schwarze Meer, im Osten Israel, Libanon, Syrien, im Süden die afrik. Küste, im Westen Sizilien. Mittig die Ägais. - Mit 2 Längs- und 1 Querfalte (letztere teilweise hinterlegt).



269

270 – WESTL. TEIL: Kst.- Karte, b. M. Seutter, „Mare Mediterraneum, juxta Regna et Provincias, ..“, mit altem Flächenkolorit, nach 1742, 49 x 56,5 € 550,-
Die Titeltartusche befindet sich oben links. Unten links der Meilenanzeiger. Die Karte zeigt den Mittelmeerraum westl. von Griechenland. Mittig Italien und die Inseln Korsika und Sardinien. Sehr schön erhalten.



270

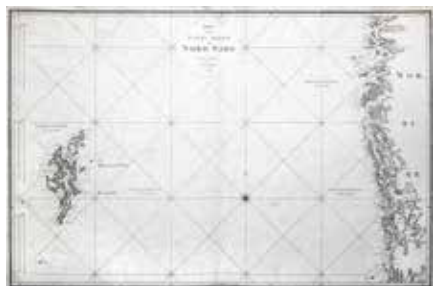
271 NORDSEE (North Sea): Kst.- Karte, b. R. & J. Ottens, „Pascaert van de Noord Zee van Ameland tot de Hoofden - Mare Germanicum ab Amelandia ad Promontoria Caleti et Doverae.“, mit altem Flächenkolorit, 1745, 46,5 x 58 € 1.500,-
Koeman IV, Ren 3/14.- Unten rechts Titeltartuschen mit figürlicher Staffage. Zeigt die Nordsee zwischen dem Pas de Calais und den Westfriesischen Inseln mit Einzeichnung der Wassertiefe und Sandbänke. Überarbeitete Ausgabe der Renard-Karte nach der Vorlage von F. de Wit, aus: Atlas van Zeevaart, 1745. Dekorative Karte im farbfrischen Altkolorit.



271

272 – SHETLAND INSELN - NORWEGISCHE KÜSTE: Kst.- Karte, v. Fr. Akrel n. Gustav Klint, „Karta öfver Norra Delen af Nord Sjön. .. 1805“, dat. 1805, 64,5 x 98 € 700,-

Tooley, *Dictionary of Mapmakers*, Bd. 3, S. 41 - Gustav Klint (1771 - 1840), *Hydrograph in Stockholm*. Er war Hrsg. des *Sveriges Sjö Atlas* (1795 - 1820!). - Seltene Karte! - Sie zeigt die nördl. Nordsee. Im Westen die Shetland - Inseln, im Osten die norwegische Küste mit Bergen im Mittelpunkt.



272

273 RÖMERREICH (Roman Empire): Kst.- Karte, aus „Mercurio Geografico“ v. Giorgio Widman n. Abbè M.A. Baudrand bei G. Rossi, „Romani Imperii qua occidens. 1669“, mit altem Grenzkolorit, um 1690, 38 x 50 € 500,- Links oben die Titeltartusche. Die Karte zeigt das Römische Reich westlich von Kreta. Im Norden noch die Britischen Inseln.

274 - Kst.- Karte, v. 2 Platten n. G. de l'Isle b. Covens und Mortier, „Theatrum Historicum ad annum Christi quadringentesimu in quo tum Imperii Romani tu Barbarorum ..“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, je 47,5 x 59,5 € 700,- Koeman, *Atlantes Neerlandici*, Bd. II, C&M 8, Nr. 123 und 124. - Von zwei Platten gedruckte und zusammengesetzte Karte mit jeweils einer



273

Schriftkartusche. In jeder Ecken oben Darstellung der Hemisphären, links die Neue Welt, rechts die Alte Welt, mit einem Durchmesser v. je 18,5 cm. - Tadellos. Beiliegt ein Textblatt mit Erklärungen in franz. Sprache (insgesamt 3 Blatt).



275 AMSTERDAM: GA aus der Vogelschau, mit zahlreichen Schiffen, Tafel von 1-28, „Amstelredamvm, nobile ..“, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, 33,5 x 48,3 € 1.100,- Krog, *Koeman's Atlantes Neerlandici*, Bd. IV, 2.1 (Nr. 107 State 1).

276 ANTWERPEN (Anvers): GA aus der Vogelschau mit zwei Wappen u. Erklärungstafel von 1-24, „Anverpia.“, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, 33,7 x 48 € 750,- Krog, *Koeman's Atlantes Neerlandici*, Bd. IV-2.1, Abb. 183. - Mit sehr schönem Altkolorit. Althinterlegter Einriß am unteren Rand.



275



276

277 BELGIEN: Kst.- Karte, in 15 Blatt n. Eugene H. Fricx b. Crepy in Paris, „Cartes des Provinces des Pays Bas. Contenant les Comtés de Flandre, de Hainaut, de Cambresis, le Duché de Brabant, partie des Duchés de Luxembourg, de Limbourg, de Julliers, l'Evêché de Liege. Boulenois et frontiere de Picardie ..“, dat. 1744, 132 x 210 € 1.750,- Wandkarte von Belgien mit den angrenzenden Ländern. Hier vorliegend in 15 Blatt und noch



274



277

nicht zusammengesetzt. Oben rechts prachtvolle Rokokokartusche.

278 BENELUX: Kst.- Karte, b. C. de Jode, „Germania Inferior Gallia, Belgica dicta, continens Hispaniarum Regis Provincias Septentrionalis.“, 1593, 35 x 44 € 1.100,- Koeman's Atlantes Neerlandici, 3000:32B. van Ortroj, S. 116 (u. Nr. 120). Dekorative Karte der BENELUX-Staaten mit hübscher Titeltartusche oben links. Die Karte reicht von Saarbrücken im Süden bis Emden im Norden, vom Kanal im Westen bis Frankfurt/Main im Osten. Selten, da nur in C. de Jodes „Speculum Orbis Terrae“ erschienen.



278

279 – Kst.-Karte, v. A. Deur b. Nic. Visscher I, „Novissima et accuratissima XVII Provinciarum Germaniae Inferior Delineatio“, mit altem Grenzkolorit, um 1660, 46,5 x 56,5 € 650,- Koemann, Bd. III, S. 181 (Nr. 162) kennt diese Karte nur in der späteren Fassung mit dem Druckprivileg. Hier vorliegend in der seltenen Fassung ohne Druckprivileg und ohne Rückseitentext. - Westorientierte Karte mit 2 großen, altkol. fig. Kartuschen, Windrose und zahlr. Segelschiffen auf der Nordsee. Bugfalte restauriert.



279

280 – Kst.- Karte, b. Iusti. Danckerts, „Novissima et accuratissima XVII Provinciarum Germaniae inferiores tabula“, mit altem Grenzkolorit, um 1700, 47,5 x 55,5 € 680,- Oben rechts die altkol. Titeltartusche, am linken Rand Erklärungen. Westorientierte Karte. - Restauriert.



280

281 BRABANT: Kst.- Karte, b. de Jode, „Brabantiae Belgarum provinciae recens exactaque descriptio.“, 1593, 35 x 49 € 1.100,- Koeman's Atlantes Neerlandici, 3100:32. van Ortroj, S. 118f (u. Nr. 117). Die Westorientierte Karte zeigt das Herzogtum Brabant zwischen Dendermonde im Westen und Venlo im Osten, von Utrecht im Norden bis Namur im Süden. Erschien nur in den beiden Ausgaben des Speculum.



281

282 – ANTWERPEN - BREDA: Karte, b. Guil. Blaeu, „Tertia pars Brabantiae qua continetur Marchionat. S.R.I. horum urbs Antverpia.“, mit altem Kolorit, um 1645, 41,5 x 52 € 500,- Westorientierte Karte. Am unteren Rand die Titeltartusche mit 5 altkol. Wappen, am linken Rand unten ein Meilenanzeiger. Links oben zwei altkol. große Wappen. Gebiet Antwerpen, Bergen op Zoom, Breda, S-hertogenbosch, Löwen.



282

283 FLANDERN (Vlaanderen): Kst.- Karte, n. M. Tramezzino b. C. de Jode, „Exactissima Flandriae Descriptio.“, 1593, 36 x 48,5 € 1.100,- Koeman's Atlantes Neerlandici, 3200:32.2. van Ortroj, S. 119 (u. Nr. 118). Recht getreue Kopie der Flandern-Karte des Michele Tramezzino (erstmalig 1555 in Rom erschienen, siehe Bifolco/Ronca, Cartografia e Topografia Italiana del XVI secolo), die wiederum auf Mercators Wandkarte „Vlaenderen - Exactissima Flandriae Descriptio“ aus dem Jahr 1540 basiert. Zweite Ausgabe mit den Sandbänken in der Nordsee. Aus C. de Jodes „Speculum Orbis Terrae“.



283

284 FRIESLAND (Herzogtum): Kst.- Karte, b. C. de Jode, „Frisiae Antiquissimae Trans-

Rhenum Provinci. et Adiacentium Regionum Noua et exacta descriptio.“, 1593, 37,5 x 49 € 1.200,- Koeman's Atlantes Neerlandici, 3900:32B. van Ortroj, S. 115f (u. Nr. 113). Dekorative Karte des Herzogtums Friesland mit der Provinz Groningen, mit den Westfriesischen Inseln zwischen Vlieland und Rottumerog sowie die Ostfriesischen Inseln Borkum, Juist und die im 17. Jahrhundert untergegangene Insel Buise. Erschien in beiden Ausgaben des Speculum, hier vorliegend aus der 2. von C. de Jode herausgegebenen Ausgabe.



284

285 GELDERN: Kst.- Karte, n. M. Tramezzino v. J. u. L. van Deutecum b. de Jode, „Geldria. En tibi, amice lector, nobilis ille clarusq. ducatus Geldriae, cum omnibus eius limitibus, multis navigeris fluminibus abunde insignis, agrorumq. fertilliate dives, praesertim apud Batavos, quorum crebra fit mentio apud veteres, cum ob miram glebae ubertatem, tum ob gentis celebratissimam in armis dexteritatem, iam recens ad exemplar eius descriptionis, quae pridem excusa est Roma per Mich. Tramesini castigatio.“, 1593, 36 x 48 € 1.100,- Koeman's Atlantes Neerlandici, 3700:32.; van Ortroj S. 117 (u. Nr. 111). Vredenburg-Alink, Kaarten van Gelderland 5. De Jode nennt irrig Michele Tramezzino als Kartenurheber (seine Geldern-Karte erschien erstmals 1556 in Rom), dieser hat allerdings eine Karte von Jacob van Deventer (1543) als Quelle. Erschien in beiden Ausgaben des Speculum.



285

286 HENNEGAU (Hainot): Kst.- Karte, v. Franz Hogenberg n. Surhon aus Ortelius, „Nobilis Hannoniae Comitatus auctore Iacobo Surhonia Monatno“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1572, 37 x 50,5 € 500,- Nicht bei Koemann. Van den Broecke, Ortelius, Nr. 69.2 - Seltene Ausgabe mit dem Namen Franz Hogenbergs unten links. Hier vorliegend mit Datierung 1572 und Seitenzahl „36“. - Oben rechts die dek., altkol. Titeltartusche, geschmückt mit Rollwerk. oben links Meilenanzeiger und Wappen.

287 – Kst.- Karte, n. I.(acobo) S.(urhon) Montanus v. C.J. Visscher, „Nobilis Hannoniae Com. Descriptio. Auctore Iacobo Surhonio Montano“, dat. 1630 1637, 37 x 47,5 € 900,- Nicht bei Campbell; Koemann Vis 2, Nr. 27. -



286

Dek. und seltene Karte des Hennegaus. Oben links und rechts jeweils eine kleine Ansicht der Städte Mons und Valenchiennes, links darunter die Titeltartusche, rechts darunter ein Meilenanzeiger und am rechten Rand mittig ein Trachtenpaar. - Die Karte ist restauriert.



287

288 HERTOGENBOSCH (Umgebung): Kst.- Karte, n. W. vander Burght b. Guil. Blaeu, „Quarta pars Brabantiae cujus caput Sylvadveis“, mit altem Kolorit, 1647, 41 x 52 € 850,- Koemann II, Bla 33/92. - Prächtige Karte der Umgebung von Hertogenbosch mit Eindhoven im Zentrum. Am linken und rechten Rand Wappenleisten mit je 3 altkol. Wappen, oben links und rechts 2 weitere Wappendarstellungen. Mit dek. fig. Kartusche.



288

289 HERTOGENBOSCH: Belagerung 1629: GA aus der Vogelschau mit der nahen Umgebung, „Plan tres exact de la ville de Bolduc, avec les novveaux travavx ...“, Kupferstich (anonym), dat. 1629, 22,5 x 31,7 € 750,- Nicht bei Fauser und Drugulin. Dargestellt ist die Belagerung am 23. Juni 1629.

290 - Belagerung 1629: Umgebungskarte, darunter franz. Text in 2 Spalten, „Messieurs, ces iours passes nous vous auons donné le plan de Bolduc ..“, Kupferstich (anonym) b. Melchior Tavernier in Paris, 1629, 15,7 x 32,2 (Abbildungsgröße) € 500,- Nicht bei Fauser, Hellwig (Hogenberg) oder Drugulin. - Die Karte zeigt das Gebiet Dordrecht - Gorcum - Bommel (im Norden), im Süden Breda - S-Hertogenbosch (Bolduc). Der 2-spaltige Text



289



290

in franz. Sprache wurde unter die Karte montiert. - Restauriert, insbesondere der obere und untere Rand.

291 LÜTTICH (Luik / Liege): Kst.- Karte, n. J. Schilde b. de Jode, „Episcopatus Leodiensis in se continens ducatum Bouillonensem marchionatum Francimontensem et comitatum Borchlonensem et Hasbaniae cum aliquot Baronatibus.“, 1593, 31,5 x 50 € 1.100,- Koeman's Atlantes Neerlandici, 3360:32B. van Ortroy S. 116 (u. Nr. 122). - Am oberen Kartenrand Kopftitel. Seltene Karte, da nur in der 2. Ausgabe des Speculum von C. de Jode erschienen. Die Karte ist nordwestorientiert.

292 LUXEMBURG (Herzogtum): Kst.-Karte, b. De Jode, „Lutzenbur-gii Montuosissimi ac saltuosissimi ducatus Neustria seu Westerichiae



292

provinciae tijpus elegans et Verus nec Unqua antehac Visus.“, 1593, 37 x 45,5 € 2.250,- Koeman's Atlantes Neerlandici, 3380:32; van Ortroy S. 116 (u. Nr. 110); van der Vekene, Nr. 1.01 („Selon nos recherches et nos connaissances actuelles, cette carte géographique serait la plus ancienne carte de duché de Luxembourg.“). Unten links die Titeltartusche mit Rollwerksornamentik, rechts oben das Luxemburger Wappen. Die erste Karte des Herzogtums Luxemburg, selten, erschien in beiden Ausgaben des Atlas von de Jode.

293 - Kst.- Karte, n. J. de Surhon b. A. Ortelius, „Lvtzenburgensis dvcatus veriss descript.“, mit altem Flächenkolorit, 1603, 36,2 x 49 € 725,- Van den Broecke, Nr. 60 (3. Zustand); Vekene I. 02. C. - Links unten große, altkol. Kartusche mit figürlichem Schmuck. Zeigt das Herzogtum Luxemburg und die nahe Umgebung. Gebiet: Dinant/Belgien, Gerolstein/Eifel, Trier, Metz. - Mit lat. Rückseitentext.



293



294

294 – Kst.- Karte, b. W. u. J. Blaeu, „Lutzenburg Ducatus“, mit altem Grenzkolorit, nach 1640, 37,5 x 49,5 € 500,-
Koeman's Atlantes Neerlandici, 3380:2.2. Van der Vekene 2.12.B. Dekorative Ausgabe der ab 1640 gedruckten Karte, hier vorliegend ohne Rückseitentext. Ein Einriss im unteren Rand alt hinterlegt.



294

295 – Kst.- Karte, b. Nic. Visscher I, „Ducatus Lutzenburgi. Novissima et accuratissima Delineatio“, mit altem Grenzkolorit, um 1660, 46 x 56 € 650,-
Van der Vekene, 2.22 A. Koemann III, S. 182 (Nr. 196). - Seltene, westorientierte Karte, hier vorliegend in erster Ausgabe (noch ohne Druckprivileg und ohne Rückseitentext). - Mit 2 altkol. fig. Kartuschen. - Bugfalte unten restauriert.



295

296 – Kst.- Karte, b. Nic. Visscher II, „Luxemburgensis Ducatus ..“, mit altem Flächenkolorit, um 1690, 47,5 x 58,5 € 600,-
Vekene, Nr. 3.01.A, zweiter Zustand mit dem Gradnetz. - Am oberen Rand Schriftleiste, unten links ausgemalte fig. Kartusche. Tadellos erhalten.



296

297 – Kst.- Karte, b. P. Schenk, „Ducatus Lutzenburgi. Novissima et accuratissima Delineatio“, mit altem Flächenkolorit, um 1730, 46 x 56 € 550,-
Van der Vekene, 2.22 C (Ausgabe bei Schenk II) - Seltene, westorientierte Karte, hier vorliegend im 3. Zustand (mit Druckprivileg, verlegt bei Petrus Schenk). - Mit 2 altkol. fig. Kartuschen. - Bugfalte unten restauriert.



297

298 NIEDERLANDE: Kst.- Karte, b. F. de Wit, „Belgium Foedraturum emendatè auctum et novissime editum“, mit altem Flächenkolorit, nach 1689, 47 x 55 € 500,-
Koemann III, De Wit, list of maps, Nr. 23 - Oben links die altkol. Titelkartusche. Unten rechts eine Insetkarte der Umgebung von Maastricht. (Bei Koemann nicht erwähnt). Mit Druckprivileg. - Bugfalte restauriert.*



298

299 – Kst.- Karte, b. J. B. Homann, „Belgii pars septentrionalis communi nomine vulgo Hollandia nuncupata Continens Statum Potentissimae Batavorum Reipublicae sev Provincias VII Foederatas“, mit altem Flächenkolorit, nach 1707, 48 x 56,5 € 600,-
Sandler, S. 58 (Nr. 28, so erstmals in Homanns erstem Atlas 1707 erschienen.. - Links oben große fig. Kartusche. Mit 3 Nebenkarten: Umgebung Maastricht, Ostindien (mit kleiner Ansicht v. Batavia) und die Umgebung v. New York m. kleiner Ansicht. Erste Ausgabe der Karte noch ohne Druckprivileg.



299

300 – Kst.- Karte, n. F. de Wit b. P. Mortier, „Belgium Foedraturum emendatè auctum et novissime editum“, mit altem Flächenkolorit, vor 1711, 47 x 55 € 500,-
Vergl. Koeman III, de Wit, list of maps, Nr. 23 (f. die ursprüngliche Ausgabe bei de Wit, bei Mortier nicht erwähnt) - Oben links die Titelkartusche.

Unten rechts eine Insetkarte der Umgebung von Maastricht. Mit Druckprivileg.



300

301 – Kst.- Karte, b. J. B. Homann, „Belgii pars septentrionalis communi nomine vulgo Hollandia nuncupata Continens Statum Potentissimae Batavorum Reipublicae sev Provincias VII Foederatas“, mit altem Flächenkolorit, um 1730, 48 x 56,5 € 500,-
Links oben große fig. Kartusche. Mit 3 Nebenkarten: Umgebung Maastricht, Ostindien (mit kleiner Ansicht v. Batavia) und die Umgebung v. New York m. kleiner Ansicht. - Mit Druckprivileg.



301

302 – BATAVISCHES REPUBLIK: Kst.- Karte von 9 Platten, von D.F. Sotzmann n. Büsching bei preuss. Akademie der Künste, „Holland oder die Vereinigten Niederlande in IX Blättern nach des H.O. Büsching Erdbeschreibung und den besten Hülfsmitteln entworfen ..“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1796, 79 x 93 € 900,-
Sehr seltene grossformatige Karte der Niederlande zur Zeit Napoleons. - Oben links eine dek. Titelkartusche. Die Karte zeigt die Niederlande zur Zeit Napoleons. Sie ist von 9 Platten gedruckt und bereits zusammengesetzt. - Die Karte wurde gereinigt und alte Falstellen geglättet.



302

303 ZEELAND: Kst.- Karte, v. J. v. Deutecum b. De Jode, „Zelandia inferioris Germaniae pars magno circumdata Oceano plurimis insulis est

determinata.“, 1593, 36 x 48 € 1.100,-
Koeman's Atlantes Neerlandici, 2600:32. van Ortroij S. 118 (u. Nr. 116); Blonk/Blonk-van der Wijst, Zelandia Comitatus, 3.3. Dekorative Karte der Grafschaft Zeeland mit maritimer Staffage. Erschienen in beiden Ausgaben des Speculum. Mittelfalz im unteren Bereich restauriert.



303

304 – Kst.- Karte, b. Meertens in Middelburg u. b. van Someren in Amsterdam, „Naeukeurige Nieuwe Land-Caert des Graefschaps Zeeland“, 1696, 46 x 54 € 500,-
Blonk/Blonk-van der Wijst, Zelandia Comitatus, 56.1. Oben rechts sehr dekorative Titelkartusche mit Neptun und dem Wappen von Zeeland. Aus Smallegange, M. „Cronyk van Zeeland“. Alte Faltung geglättet und restauriert.



304

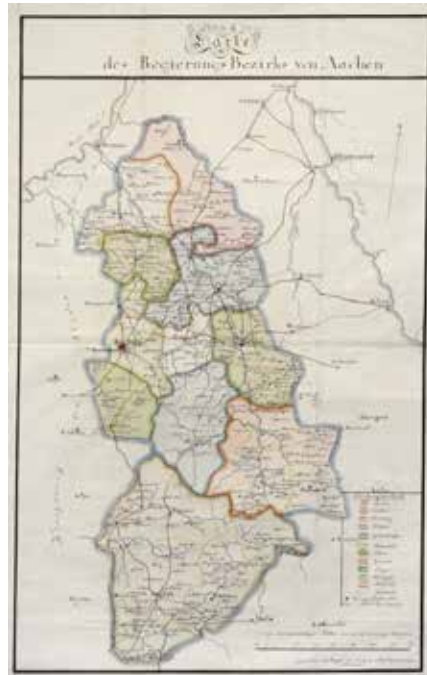
305 – Kst.- Karte, b. T.C. Lotter, „Zelandiae Comitatus ..“, mit altem Flächenkolorit, nach 1762, 47 x 57 € 650,-
Ritter, Die Welt aus Augsburg, S. 47. Mit Kopftitel in lat. Sprache und Druckprivileg. Oben links Kartusche mit Meilenzeiger. - Zeigt die Grafschaft Zeeland. - Sehr schönes Kolorit, aus einer Plano-Ausgabe ohne Mittelfalz.



305

Deutschland

306 **AACHEN (Regierungsbezirk):** Manuskript.- Karte, v. C. de Berghes, „Karte des Regierungs Bezirks von Aachen“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1815, 58,5 x 40 (H) € 1.250,-
Dekorative Manuskriptkarte des Regierungsbezirks Aachen. Der Plan des Geometers Carl de Berghes (1792-1869) dürfte zwischen dem 2. Pariser Frieden am 20. November 1815 und vor der tatsächlichen Errichtung des Regierungsbezirks am 10. Januar 1816 entstanden sein und ist somit zu den ersten Karten des Bezirks zu zählen. Die detailreich und sauber ausgeführte Karte reicht von Krefeld und Uerdingen im Norden bis Reuland und Prüm im Süden, von Limburg im Westen bis Köln im Osten. Alte Faltung geglättet und doubliert (mit unbedeutenden kleinen Löchlein in der alten Faltung).



306

307 **BRANDENBURG - MECKLENBURG - POMMERN:** Kst.- Karte, v. A. Goos n. N. I. Piscator (= C.J. Visscher), „Tabula Electoratus Brandenburgici, Meckelenburgi et Maximae Partis Pomeraniae ..“, mit Grenz- u. Flächenkolorit, dat. 1630, 45 x 54,7 € 1.600,-
Campbell, Vischer Nr. 18 u. Taf. V; Von Stettin bis Breslau Nr. 519 mit Abb.(Ausgabe 1630). - Hier erste Ausgabe. Oben mittig Schriftkartusche und mit insgesamt 4 kol. Stadtsansichten von Stettin, Stralsund, Rostock und Frankfurt/Oder (je ca. 4,5 x 14). - Schöner Druck dieser seltenen Karte. - Die Bugfalte wurde unten hinterlegt.



307

308 **DEUTSCHLAND:** Kst.- Karte, b. C. de Jode, „Germaniae totius, nostrae Europae Celeberrimae Regionis ..“, 1593, 38 x 52,5 € 1.500,-
Koeman's Atlantes Neerlandici, 2000:32B; Meurer, Corpus der älteren Germania-Karten, 6.3.1 (gibt als Kartenquelle die Germania-Wandkarte von Christian Sgrootens an); van Ortroij, S. 106 (u. Nr. 61). Unten links die Titelkartusche mit Darstellung des thronenden Kaisers, flankiert von den 7 Kurfürsten. Zeigt Deutschland mit den angrenzenden Gebieten. - Selten, da nur in der 2. und letzten Ausgabe erschienen.



308

309 – Kst.- Karte, v. J. Janssonius b. H. Hondius, „Nova germaniae descriptio“, dat. 1632, 41,5 x 53,5 € 1.800,-
Koeman's Atlantes Neerlandici, 2000:1C.1. Meurer, Germania 8.7.2.bc. Stopp, Germany 7c. Erstmals 1616 als Einblattdruck erschienen, hier 2. Zustand mit geänderter Datierung und dem Porträt von Kaiser Ferdinand II oben Mitte. So nur in der Französischen Atlasausgabe 1633 und der niederländischen 1634 erschienen. Die Randansichten zeigen Heidelberg, Mainz, Köln, Prag, Speyer, Wien, Frankfurt/Main, Nürnberg, Straßburg, Kaiser's Hof (wohl ebenfalls Prag), Augsburg, Erfurt und Leipzig. Links und rechts Reiterporträts der 7 Kurfürsten und des Kaisers. Abgesehen von einer kl. Quetschfalte neben der Mittelfalz ausgezeichnetes Exemplar in sehr gutem Druck.



309

310 – Kst.- Karte, v. 2 Platten gedruckt, v. G. v. Gouwen b. Nicolaus Visscher, „Peraccurata S. Romani Imperii tabula, comprehens Regionis vulgo sub nomine Germaniae nuncupantes ..“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, nach 1677, 57,5 x 71,5 (Abb. nächste Seite) € 800,-
Koemann III, S. 183 (Nr. 225); Vis 29, Nr. 25. - Durchaus seltene Wandkarte von Deutschland. Da mit Druckprivileg, ist die Karte nach 1677 zu datieren. Die dekorative altkolorierte Titelkartusche mit Reichsadler und fig. Staffage unten links, oben links ebenfalls altkolorierte von 3 Putti gehaltene Legende. Zeigt Deutschland mit den angrenzenden Ländern vom Ärmelkanal im Westen bis Danzig im Osten, von Schleswig im Norden bis Mailand im Süden..

311 **ERZGEBIRGE:** Kst.- Karte, in 2 Blatt v. T.C. Lotter b. M. Seutter, „Mappa Geographica



310

Circuli Metalliferi Electoratus Saxoniae cum omnibus, quae in eo comprehenduntur Praefecturis Et Dynastiis. quales sunt I. Praef. Zwickavienses, II. Praef. Schwarzenbergens, III. Dyn. Hartenstein, IV. Glaucha, V. Praef. Lemsä, VI. Praef. Waldenburg, VII. Praef. Rochsburg, VIII. Praef. Penig, IX. Praef. Wechselburg, X. Praef. Chemnit, XI. Praef. Stollberg, XII. Praef. Grunheyn, XIII. Praef. Wolkenstein, XIV. Praef. Lauterstein, XV. Praef. Augustopolit., XVI. Praef. Franckenberg, XVII. Praef. Nossen, XVIII. Praef. Freyberg, XIX. Praef. Grullenburg, XX. Praef. Frauenstein, XXI. Praef. Altenberg, XXII. Praef. Dippoldiswalda, Accedunt praefecturae circuli Misnici XXIII. Praef. Pirnensis cum Dyn. Lauenstein, XXIV. Praef. Loehmen, XXV. Praef. Hohenstein.“; mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1745, 57,5 x 96,5 (zusammengesetzt) € 1.100,-

Ritter, *Die Welt aus Augsburg. Landkarten von Tobias Conrad Lotter und seinen Nachfolgern*, p. 38 und vergl. Nr. 6 (dort 2. Fassung nach 1759 mit geänderter Titel); *Die wohl schönste Karte des Erzgebirges mit seinen 25 Kreisen, Nachstich einer erstmals kurz davor bei P. Schenk erschienenen Karte, hier in der ersten Fassung ohne die nach 1759 getätigten Änderungen im Kartenbild und in der Titeltartusche; mit 4 Kartuschen an den Ecken: rechts unten: große Bergwerksdarstellung, links unten: Szene mit Bergmännern und Bergmannswappen (gekreuzte Hammer); links oben: Titeltartusche mit umgebender Bergmannsallegorie (Vulkan? an Metallofen); oben Mitte: Instrumente für Vermessung und Kartografie; zwei Blatt nicht zusammengesetzt, lassen sich aber passgenau zusammensetzen, kräftige Abdrucke, leuchtendes Altkolorit, tadelloser Zustand.*

312 FRANKEN: Kst.- Karte, b. De Jode, „Franconia, nobilissim Germaniae ducatus“, 1593, 34 x 45 € 1.300,-
 Koemann *Jod.* 2, 64; van *Ortroy S.* 126 Nr. 88 u. *S.* 114; Höhn, *S.* 112. - Erschien nur in der 2. Auflage. Heller, *Bamberg Nr. 27:* „Diese für die damalige Zeit ziemlich genaue Karte befindet sich in dem höchst seltenen Werk: *Speculum* ...“. Am oberen Rand der Karte 2 Rollwerkskartuschen (links die Titeltartusche, rechts Anmerkungen), im Kartenbild 2 Wappen. Im unteren Bereich etwas fleckig.

313 - Kst.- Karte, v. Abraham Goos b. Joan. Janssonius, „Nova Franconiae descriptio“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1626, 44,7 x 55 € 2.600,-
 Schilder, *Monumenta Cartographica, Bd. VI*, 42 (1. Zustand von 2). Krog, *Koeman's Atlantes Neerlandici*, 2550:1B. - Eine der seltenen, zugleich sehr dekorativen Frankenkarten mit 4 Bildleisten: seitlich je 2 Trachtenpaare, oben und unten mit insgesamt 6 Ansichten. Oben Nürnberg und Würzburg. Unten Bamberg, Fulda, Rothenburg/Tauber und Büdingen.



311



312



313

314 FRANKFURTER GEBIET: Kst.- Karte, b. J. u C. Blaeu, „Novam Hanc Territorii Francofurtensis Tabulam ...“, altkol., um 1660, 45,5 x 54,5 € 1.300,-
 Schöne und äußerst dek. Karte der Frankfurter Umgebung, eingerahmt von 34 ausgemalten Geschlechterwappen. Am oberen Rand 4 Allegorien auf Gerechtigkeit, Klugheit, Eintracht u. Frieden. Gebiet Kronberg, Hanau, Egelsbach, Kelsterbach. - Karte mit franz. Rückseitentext, Mittelfalz unten und oben etwas aufgeplatzt..

315 HESSEN: NIEDERHESSEN: Kst.- Karte, v. Joh. v. Deutcum b. G. de Jode, „Hessiae seu cattorum nobilissimorum ac bellico sisimorum populorum sedis genuinus nec Unque abtehac Uisus typus Geographicus.“, 1593, 35,5 x 46 € 850,-
 Koeman's *Atlantes Neerlandici*, 2450:32; van *Ortroy, S.* 126 Nr. 102. - Unten links die Titeltartusche. Zeigt das nördliche Hessen mit Bad Hersfeld im Zentrum, reicht im Süden bis Fulda, im Norden bis Kassel, im Osten bis Eisenach, im Westen bis Frankenberg (Eder). Erschien in beiden Ausgaben des *Speculum*.



314



315

316 KURHESSEN: Litho.- Karte, v. 2 Steinen gedruckt, und bereits zusammengesetzt, n. Carl Friedrich von Baumbach-Freudentahl, gedruckt bei Nahl und Rausch, „Charte von Kur-Hessen enthaltend die Stationierung der Kurfürstlichen Gendarmerie, deren periodisch fixirte Verbindungs- (Arrestaten-Transport-) Patrouillen und Wechselorte“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1823, 93,5 x 62,5 (H) € 1.250,-

Sehr seltene Spezialkarte von Kurhessen, kein Exemplar im IKAR oder KvK. Zeigt die Gendarmerieposten und -wege in Kurhessen zwischen Steinhuder Meer im Norden und Hanau im Süden. Oben rechts die Titeltartusche, darunter umfangreiche Legende und Erklärungen.

317 MECKLENBURG - RÜGEN: Kst.- Karte, b. J. Janssonius, „Beschrijvinghe vant zuijder deel vande Belt, en hoemen de Custen van Mekeleborch Pomeran, met de Landen daer tegen over tusschen Femeren en bornholm geleghe beseijen, en alle Reve en Sanden daer ontrent schouwen sal. - Description de la partie meridionale de la Belt, comment qu'on doibt



316

mariner les costes de Mekelenbourgh, Pomere et les pais la viz a viz situez entre Femere et Bornholm, et eviter tous bancs de sable et dangiers la environ.“; um 1620, 24,5 x 54,5 € 2.000,-
Koemann Bd. IV, M. Bl 15 (J), 24. - Südorientierte Karte mit Titeltartusche rechts oben und maritimer Staffage. Zeigt den westl. Ostseeraum mit den Küsten von Holstein, Schleswig und Jütland bis Haderslev, den dänischen Inseln Moen, Falster, Lolland, Langeland, Alsen, den Süden von Fünen und Seeland. Zeigt auch Usedom und Wollin sowie Bornholm und die Ertholmene im Osten und Falsterbo und Trelleborg in Schweden. Die Karte erschien so erstmals 1609 in Blaeus „Het Licht der Zee-vaert“, hier allerdings - da die Abmessungen jeweils um einen halben cm kleiner ausfallen - aus einer frühen Ausgabe bei Janssonius (1620 oder 1623, bei späteren waren die Karten meist auf 2 Bögen gedruckt, hier auf einem). Hervorragender Druck, fast fleckenfreies Exemplar.

318 NAUMBURG - ZEITZ (Bistum): Kst.-Karte, von und bei Johann Georg Schreiber, „Das Stiff Naumburg und Zeitz nebst einen grossen Theil derer angraentzenden Laender“, mit altem Flächenkolorit, 1733, 43 x 51,5 € 1.500,-

Seltene Karte des Bistums Naumburg - Zeitz, zugleich eine der beiden Karten, die J.G. Schreiber im größeren Format schuf. Die Karte ist umgeben von 120 kleinen Kirchendarstellungen aus dem Bistumsgebiet. Die Titeltartusche befindet sich unten links, oben links eine große Windrose, oben rechts die Zeichenerklärungen. Gebiet Weißenfels, Borna, Gera, Camburg. Mittig Zeitz. Etwas fleckig, die Grüntöne leicht oxidiert.



318

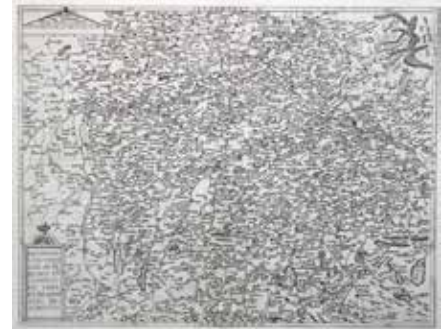
319 NORDDEUTSCHLAND: Kst.-Karte, n. Chr. Schrot v. J. v. Deutecum b. C. de Jode, „Saxonum Regionis quatenus eius gentis imperium nomenque olim patebat, recens germanaq delineaio. Christiano Schrotenio autore.“, 1593, 33 x 45 € 1.400,-
Koeman's Atlantes Neerlandici, 2100:32. van Ortroy S. 108 (u. Nr. 69). - Über der Karte Kopftitel. Zeigt Norddeutschland. Im Norden Flensburg und Rügen, im Osten Posen und Breslau, im Süden Dresden und Marburg, im Westen Coesfeld und Emden. In der Kartenmitte Magdeburg. Es ist die erste gedruckte Karte mit dem eingezeichneten Stecknitzkanal zwischen Lauenburg und Lübeck. Erschien in beiden Ausgaben des Speculum.

320 OBER- und NIEDERBAYERN: Kst.-Karte, Joh. v. Deutecum b. G. de Jode, „Bavariae vtrivsqve cvm inferioris tv svperioris vera et ad amvssim descriptio“, 1593, 34,7 x 45,5 € 1.100,-
Koemann Jod 2, Fol. 25. van Otroy, S. 112 (u. Nr. 95). - Unten links die Titeltartusche, oben rechts Meilenanzeiger. Zeigt Ober- und Niederbayern. Erschien in beiden Ausgaben des Speculum.

321 OSTFRIESLAND: Kst.- Karte, v. 2 Platten v. Carl Jättinig nach W. Camp / Bunnik und van der Linden, „Neu geographische Spezial



319



320

Karte von dem Fürstenthum Ostfries- und dem Harrlingerlande. Ingleichen den Herrschafften Jever und Kniphausen als dem ietzigen XI ten Departement, des Königreichs Holland“, dat. 1804, 76 x 100 (Abb. nächste Seite) € 1.350,-
Lexikon zur Geschichte der Kartographie p. 639 (die Erstausgabe der Karte 1804). Seltene zweite Ausgabe Karte von Ostfriesland die nur zwischen 1808 und 1810 erschienen ist als Ostfriesland nach dem Frieden von Tilsit Teil des von Louis Bonaparte regierten Königreichs Hollands war; die Aufnahme der ehemals Preußischen Kolonie erfolgte in den Jahren 1798 bis 1802 durch den niederländischen Artillerie-Hauptmann W. Camp und reicht von den Ostfriesischen Inseln im Norden bis Papenburg und der Festung Bourtagne im Süden, von Groningen im Westen bis zum Jadebusen im Osten; auf Papier „Honig & Zoonen“; ungewöhnlich breitrandig, von ausgezeichneter Erhaltung, wie üblich unkoloriert, zwei Blatt nicht zusammen gesetzt.

322 PREUSSEN (Königreich): Kst.- Karte, b. J. D. Schleuen, „General - Charte der gesamt



317



321

Königlich Preussischen Länder zu finden bei J.D. Schleuen Kupferstecher in Berlin“, mit altem Flächenkolorit, um 1750, 58 x 70 € 3.250,- Nicht bei Bott/Holzamer: „Von Danzig bis Riga“; Stopp/Langel, S. 43. - Sehr seltene Einblattdruckkarte von Preußen, die das Staatsgebiet nach dem 1. Schlesischen Krieg zeigt (Frieden von Breslau 1742, in dem Preussen ganz Schlesien erhielt, mit Ausnahme der Fürstentümer Teschen, Troppau und Jägerndorf). - Von 2 Platten gedruckte und zusammengesetzte Karte. Am oberen Rand der Titel, gehalten von einem preussischen Adler, links davon Ansicht von Berlin, rechts Ansicht von Breslau. Am unteren Rand prachttvolle Barockkartusche mit figürlichen Allegorien, 3 Wappen, Portrait Friedrich d. Großen und einer Stadtansicht v. Königsberg. Zeigt Norddeutschland, im Südwesten aber auch noch die preussische Exklave Neuchatel. - Alte Faltstellen geglättet und Bugfalte restauriert.

323 – POSTKARTE: Kst.- Karte, nach Halma bei Petrus Schenk. „Regni Borussiae et electoratus Brandenburgici, ceterarumque Quae Friderici Reg. Bor. sceptro reguntur, nec non finitimarum Prov. delineatio, ad Stationes Publicorum cusum et Veredariorum, quae ultra cc mill. Germ. in longitudinem patent. cognoscendas accomodata: quasque Vtilati Publicae institutas. Ejusdem Regis ..“, mit altem Flächenkolorit, um 1710, 48 x 61,5 € 1.200,-

Sehr seltene Postkarte v. Preussen. Nicht bei Jaeger, Prussia Karten, vergleiche aber die bei Jaeger aufgeführte Karte von F(raincois) Halma (Jaeger, Nr. 289) Diese Karte wurde offensichtlich von Schenk kopiert. - Die Karte zeigt ganz Deutschland. Über der Karte Kopftitel, rechts unten das preuss. Wappen, links unten „Auslegung der Zeichen“. Mit Einzeichnung der Postrouten von Memel bis Amsterdam, von Breslau nach Wien, Koblenz - Frankfurt usw. - Allgemein recht knappdring, verso gestempelt.



323

324 RHEINLAUF: Kst.- Karte, von Johann Christoph Lochner aus Boethius, „Neueste Beschreibung des ganzen Rheinstroms ..“, um 1690, 37,5 x 103 € 2.400,-



322

Stopp, Die monumentalen Rheinlaufkarten, Nr. 14; Flüsse im Herzen Europas, Nr. R7 und farb. Abb. SS. 42/43. - Dargestellt ist der Rheinlauf von der Quelle bis zur Mündung. Am oberen und unteren Rand jeweils 10 kleine Ansichten (Format ca. 7 x 9,5) - Oben mit Ansichten bzw. Grundrissen der Städte Philippsburg, Bonn, Breisach, Bingen, Rheinfelden, Speyer, Mainz, Bacharach, Traben - Trarbach (Festung Montroyal) und Ansicht von Trarbach. Unten Ansichten von Basel, Straßburg, Mannheim, Andernach, Fort Louis, Worms, Koblenz. Köln, Rheinberg und Heidelberg. - Alte Faltstellen geglättet.

325 RHEINPFALZ: Kst.- Karte, b. G. de Jode, „Tractvs Rheni secvnda tabvla“, 1578, 29,2 x 40,8 € 2.000,-

Koemann Jod I, 53 (fol. XXVI); Hellwig/ Reiniger/ Stopp, Nr. 6.- Blatt II der 3teiligen Rheinlaufkarte aus der I. Ausgabe des Atlases von De Jode mit der Bogensignatur „Cc“. Westorientierte Karte umgeben von gestochener Bordüre. Der Kopftitel ist von einer separaten Platte gedruckt. Links oben kleine Textkartusche (Austrasia ..), im Kartenbild diverse Wappen. Zeigt mittig den Hunsrück. Gebiet: Metz, Köln/Rh., Frankfurt/M., Straßburg. - Sehr selten, wie alle Karten von De Jode aus der I. Ausgabe.

326 – Kst.- Karte, v. Claes Janszoon Visscher



325

(N. Joh. Piscator). „Palatinatus Rheni nova et accurata descriptio A° 1621“, kol., dat. 1630, 44,5 x 55,5 € 1.500,-

Hellwig/Reiniger/Stopp, Nr. 25.3; Campbell, Visscher 64 und Abb. Plate 21; Hellwig, Kartographie des Saargebietes im 17. u. 18. Jahrhundert (In Jahrb.f. Westd. Landesgeschichte 1981, S. 162ff) - 3. Zustand dieser sehr seltenen u. gesuchten Einblattdruckkarte. Mit kleiner Schriftleiste am oberen Rand und 2 kol. kleinen Rollwerkskartuschen. Auch die dek. Randleisten mit koloriertent Ansichten, Wappen und Trachtenpaaren. Die Ansichten zeigen Frankfurt und Worms am oberen Rand, unten Speier, Heidelberg und Worms, seitlich die



324

Trachtenpaare, sowie Ansichten vom Heidelb. Schloß, Kloster Neuburg, Heiligenberg und Wolfsbrunnen (alle b. Heidelberg). - Das Blatt allseitig angerändert, am rechten Rand eine retouchierte Fehlstelle.



326

327 SACHSEN - THÜRINGEN: Kst.- Karte, b. J.J. Lidl, „Neue und accurate Landkarte des Mittägig - Ober- Sächsischen R: Reichs-Creyß. Begreifend Das Chur Hertzogthum Sachsen, Marggraffthum Meissen, und die Landgraffschafft Thüringen. Worbey auch nicht allein die beyde Marggraffschafften Ober und Nieder Lausitz, nebst dem Hertzogthum Magdeburg und Fürstenthum Halberstadt, sondern auch ein grosser Theil deren noch weiters daran gränzenden Nieder Sächsischen, Ober Rheinischen, Fränckischen, und Chur-Bayrischen Reichs-Creysen, dann deren Königreichen Böhmen und Pohlen, Herzogthum Schlesien, und der Chur Marck-Brandenburg befündlich, auch In die kleinere Innländische Landes Creyße, Büsthümer, Herzog- und Fürstenthümer, Graffschafften Baronien etc. noch weiters eingetheilet, und an das Liecht gebracht.“, mit altem Grenzkolorit, nach 1746, 47,5 x 66,5 € 1.800,-

Dörflinger, Österreichische Karten des 18. Jahrh., S. 55/56. Mit dem bei Dörflinger erwähnten Ortsregister, hier am rechten Rand angeklebt. - Die Titelkartusche rechts unten mit Text in deutscher u. lat. Sprache. Die Karte reicht von Berlin im Norden bis Prag im Süden, von Göttingen im Westen bis Jauer im Osten. Die ganze Karte auf Leinwand montiert und faltbar eingerichtet in Lederschuber der Zeit. Das Ortsregister mit 9 Spalten.- Sehr selten, wie alle Karten von Lidl.

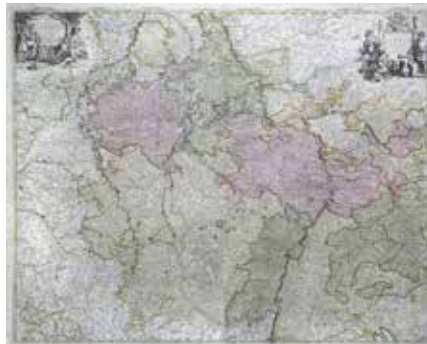
328 SÜDDEUTSCHLAND - SCHWEIZ: Kst.- Karte, b. C. de Jode, „Tractus rhenus .. Tractvs Rheni Tabvla I“, 1593, 34 x 45 € 1.400,- Koeman's Atlantes Neerlandici, 32:02. - Südorientierte Karte umgeben von gestochener

Bordüre, das erste Blatt von de Jodes monumentaler Rheinlaufkarte aus der bei C. de Jode erschienenen Ausgabe des Speculum. Rechts eine Textkartusche, im Kartenbild diverse Wappen, rechts unten Meilenanzeiger. Zeigt mittig den Bodensee, die Schweiz und Süddeutschland (Ulm im Norden), aber auch Vorarlberg und Liechtenstein sowie Teile Tirols. Mittelfalz gering leimschattig.



328

329 SÜDWESTDEUTSCHLAND - FRANKREICH: Kst.- Karte, v. 4 Platten gedruckt n. Sanson b. Covens u. Mortier, „Teatre de la Guerre sur le Rhein, Moessele, Mayn & le Necker“, mit altem Flächenkolorit, nach 1721, 94 x 115 € 1.500,- van Egmond, Covens & Mortier, 11.2 („a second state of the theatre of war can be assumed, but no complete copies are known“). Nicht bei Hellwig/Reiniger /Stopp. - Rechts oben prächtige fig. Kartusche mit Darstellung einer Bürgerstürmung, links oben eine weitere große Kartusche. Zeigt das Gebiet: Köln, Wertheim - Heilbronn, Basel, Reims. Mittig Rheinland - Pfalz. Laut von Egmond das einzige vollständige Exemplar des 2. Zustands der Wandkarte mit veränderter Verlegeradresse, von großer Seltenheit.



329

330 THÜRINGEN und MEISSEN: Kst.- Karte, 2 Karten auf 1 Blatt, aus De Jode, „Tvringiae comitatvs provincialis .. Auctore

Johanne Melingero ..“ und „Misniae Marchionatvs .. Auctore Bratholomaeo Sculteto ..“, 1593, je 30 x 25 (H), Gesamtgr.: 30 x 50 € 600,- Koeman's Atlantes Neerlandici, 2120+2110:32; van Ortroy S. 126, Nr. 99/100. - Seltene Karte, erschien in beiden Ausgaben des Atlases von de Jode. Links die Karte von Thüringen n. Mellinger, rechts die Karte von Meissen n. Scultetus. Thüringen mit Kopftitel und einer Textkartusche, Meissen mit Titelkartusche (rechts oben).



330

331 WÜRTEMBERG (Herzogtum): Kst.- Karte, n. G. Gadner u. E. Reich b. De Jode, „Wirtembergensis dvcatvs elegans delineatio avtore Georgio Garner“ und „Palatinatvs svpetioris ..“, 1578, 37,5 x 53,5 € 1.400,- 1. Ausgabe - Koeman's Atlantes Neerlandici, 2620+2670:32; van Ortroy S. 126 Nr. 96/7 und S.70 f. - Zwei Karten auf einem Blatt. Im linken Teil (über der Karte eine große Rollwerkskartusche) die Karte von Württemberg (im Rund, umgeben von 4 Windgöttern auf schwarzem Grund), daneben die Karte der Oberpfalz (n. Erh. Reich).



331

Frankreich

332 BISCAYA: Kst.- Karte, v. C. Akrel n. Gustav Klint, „Karta öfver Franska Bugten .. 1804“, dat. 1804, 96 x 65 (H) (Abb. nächste Seite) € 700,- Tooley, Dictionary of Mapmakers, Bd. 3, S. 41. Gustav Klint (1771 - 1840), Hydrograph in Stockholm. Er war Hrsg. des Sveriges Sjö Atlas (1795 - 1820!). - Seltene Karte! Oben rechts der Titel. Die Karte zeigt die Biscaya. Die franz. Küste von Brest bis Bayonne, die span. Küste von Capo de Penas bis San Sebastian.

333 BREST/Bretagne: Kst.- Karte, aus „Atlante Veneto ..“ v. V. M. Coronelli, „Citta, Porto, e rada di Brest, e Luoghi conuicini nella Bretagna“, kol. 1691, 61 x 45 (H) (Abb. nächste Seite) € 600,- Dekorative Karte der Umgebung von Brest mit 3 Kartuschen, Windrosen, Schiffen und Wappen im Kartenbild. Rechts oben ein kleiner Befestigungsgrundriss von Brest. - Im Kartenbild ein kleines restauriertes Loch.



327



332



333

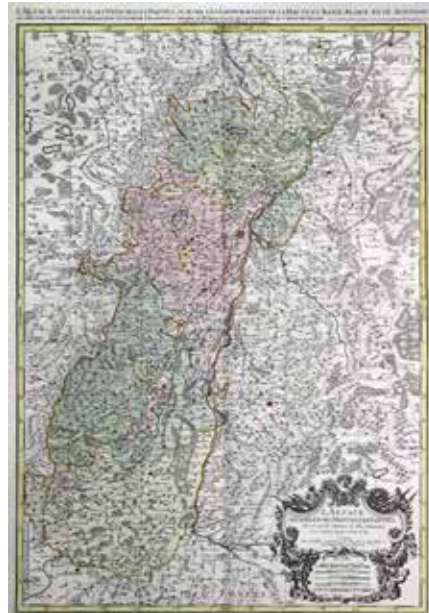
334 BRETAGNE: Kst.- Karte, v. 2 Platten gedruckt v. Romeyn de Hooghe aus „Neptune Francais“ b. Pierre Mortier, „Carte Nouvelle des Costes de Bretagne depuis St. Malo jusques à l'emboucheure de la Riviere de Loire.“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1693, 59 x 96 € 1.900,- van Egmond, Covens & Mortier, 4.1. Koeman, *Atlantes Neerlandici, M. Mor 5/3* („The Neptune Franois and its second part Carte Marines à l'usage du Roy de la Grand Bretagne was the most expensive sea-atlas ever published in Amsterdam in the 17th century. Its charts are larger and more lavishly decorated than those of any preceding book of this kind. For the engraving and etching Mortier had recruited the most qualified artists. ... This magnificent work was intended more as a show piece than something to be used by pilots at sea.“). Unten links figürlicher Kartusche und Inset-Ansichten von Saint-Malo, Brest, Conquerneau und Port-Louis. Oberhalb der Karte die Tittleiste. Das Kolorit teild goldgehöh, die Grüntöne etwas oxidiert.

335 ELSASS - BREISGAU - SUNDGAU: Kst.- Karte, von 2 Platten gedruckt und bereits zusammengesetzt, n. Sanson für Jaillot, Ausgabe Covens und Mortier, „L'Alsace, divisée en ses Principales Parties ..“, mit altem Flächenkolorit,



334

nach 1757, 79 x 56 (H) € 450,-
Mit Kopftitel in franz. Sprache. Unten rechts die Titelkartusche. Die schöne Karte zeigt das Elsass, aber auch den Breisgau. Mittig der Rhein von Philippsburg bis Rheinfelden.



335

336 FRANKREICH (France): Kst.- Karte, b. Ortelius, „Galliae Regni Potentiss. nova descriptio, Ioanne Ioleveto avctore“, mit altem Flächenkolorit, 1592, 34,5 x 50 € 480,- Van den Broecke, Nummer 34 (lat. Ausgaben 1592 - 1603. Mit Kopftitel und einer großen, altkol. Rollwerkskartusche. Die Karte, nach Jean Jolivet, zeigt ganz Frankreich, Belgien und Norditalien. - Sehr schönes Exemplar.

337 - Kst.- Karte, v. 2 Platten v. Hipschmann n. Sanson b. J. Hoffmann in Nürnberg, „Das Königreich Franckreich, Eingetheilt nach der grösse aller Provinzien und derselben Zugehörungen, Worbey ein gutes theil Von Teutschland, Hispanien, und, Niederland“, um 1680, 55 x 88 € 450,- Kopie der Karte von Jaillot, zeigt Frankreich und die umliegenden Länder von London im Norden bis Elba im Süden, von Kufstein im Osten bis Ouessant im Westen. Etwas fleckig. Von 2 Platten gedruckt und noch nicht zusammen gesetzt.

338 - Kst.- Karte, v. Steinberger b. Tob. Con.



336



337

Lotter, „Le Royaume de France et les Conquetes de Louis le Grand“, mit altem Flächenkolorit, um 1760, 46,5 x 57 € 450,- Ritter, *Die Welt aus Augsburg, S. 49. Dekorative Frankreichkarte in schönstem Altkolorit. Allseitig umgeben von zahlreichen kleinen - in den Ecken größeren - Festungsgrundrissen, u. a. Philippsburg, Straßburg, Breisach, Perpignan, Homburg, Saarlouis. So erstmals um 1705 bei Jer. Wolff erschienen, die Platte kam dann über J.F. Probst zu Lotter, dort ca. ab 1760.*



338

339 - Kst.- Karte, v. Condet b. Covens & Fils, „Carte de France divisée en 83 departements ...“

mit altem Flächenkolorit, dat. 1791, 47 x 60,5
€ 750,-
van Egmond, Covens & Mortier, 46.2. Die Karte zeigt Frankreich eingeteilt in seine Departements. Links unten die Titeltartusche und eine Insetkarte von Korsika „Carte du Departement de l'Isle de Corse“, gest. v. Baarsel (9 x 10 cm.) - Am linken und rechten Rand ein gestochenes Verzeichnis der Departements, jeweils in 3 Spalten, die separat gestochen und an die Karte montiert wurden. - Dann mit den Abmessungen: 47 x 107,5 cm.



339

340 – KONVOLUT von 15 Karten (15 maps of France): Kst.- Karten, 15 Karten bei A. Zatta, mit altem Grenzkolorit, 1776 -, dat. 1777, je 29 x 38 bzw. 39 x 29 cm. (H) € 750,-
Alle Karten mit einer altkolor. Titeltartusche. Sie zeigen die Gebiete: Gesamtfrankreich. Artois und Picardie, Berri-Nivernais, Bretagne, Burgund, Champagne, Elsass und Lothringen, Guyene und Gascogne, Ile de France, Languedoc, Normandie und Maine, Paris Umgebung, Poitou, Provence und Dauphine, Limousin und Perigord.



340



341

341 GIRONDE - BORDEAUX: Kst.- Karte, v. Romeyn de Hooghe aus „Neptune Francois“ b. Pierre Mortier, „Carte maritime depuis la Rivière de Bourdeaux jusques a St Sebastien al'usage des armées du Roy de la Grande Bretagne.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1693, 60,5 x 49 (H) € 1.200,-
van Egmond, Covens & Mortier, 5.1. Koeman, *Atlantes Neerlandici*, M. Mor 5/4 („The Neptune Francois and its second part Carte Marines à l'usage du Roy de la Grand Bretagne was the most expensive sea-atlas ever published in Amsterdam in the 17th century. Its charts are larger and more lavishly decorated than those of any preceding book of this kind. For the engraving and etching Mortier had recruited the most qualified artists. ... This magnificent work was intended more as a show piece than something to be used by pilots at sea.“). Links figurlicher Kartusche und Inset-Ansichten von Bordeaux, Bayonne und Royan. Zeigt die Atlantikküste zwischen der Garonne und San Sabastian Oberhalb der Karte die Telleiste. Das hervorragende Kolorit teils goldgehöht, die Grüntöne allerdings etwas oxidiert.



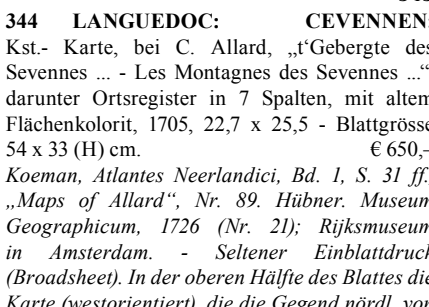
342

342 ILE DE RE und ILE de OLERON: Kst.- Karte, bei J. Janssonius, „Insvlae divi Martini et Vliarsvs vulgo L'Isle de Re et Oleron“, mit altem Grenzkolorit, um 1650, 38,5 x 52 € 475,-
Ostorientierte Karte mit 3 Windrosen und maritimer Staffage (Schiffe). Unten rechts die Titeltartusche. - Zeigt die beiden Inseln vor la Rochelle. - Ohne Rückseitentext.



343

343 KORSIKA (Corsica): Kst.- Karte, bei Giovanni Antonio Magini, „Corsica Isola olim Cynrus“, um 1620, 34 x 44,7 € 800,-
Cervoni, *Image de Corse*, Nr. 25. - Westorientierte Karte. Am linken Rand 2 Kartuschen, am oberen Rand ein Meilenanzeiger und in der Karte Seeungeheuer (Seemonsters).



344 LANGUEDOC: CEVENNEN: Kst.- Karte, bei C. Allard, „t'Gebergte des Sevennes ... - Les Montagnes des Sevennes ...“, darunter Ortsregister in 7 Spalten, mit altem Flächenkolorit, 1705, 22,7 x 25,5 - Blattgröße 54 x 33 (H) cm. € 650,-
Koeman, *Atlantes Neerlandici*, Bd. 1, S. 31 ff. „Maps of Allard“, Nr. 89. Hübner. *Museum Geographicum*, 1726 (Nr. 21); *Rijksmuseum in Amsterdam*. - Seltener Einblattdruck (Broadsheet). In der oberen Hälfte des Blattes die Karte (westorientiert), die die Gegend nördl. von

Montpellier zeigt. Darunter in 7 Spalten ein Orts- und Findregister der in der Karte verzeichneten Orte (= A,B,C. - Rang, of Namregister der Steden. Dorpen ... Table Alphabetique ... - Mit Druckprivileg von Holland und Westfriesland.



344

345 LOTHINGEN - SAARLAND: Kst.- Karte, b. G. de Jode, „Lotharingia ducatus“, 1593, 35 x 49 € 950,-
Koeman's *Atlantes Neerlandici*, 4250:32; van Ortroy S. 127 Nr. 109 und S. 116: „Cette carte, orientée l'est en haut, a probablement été levée par Jean Van Schille“. Seltene, ostorientierte Karte, erschien nur in der zweiten Ausgabe des *Speculum*. Reicht von Zweibrücken im Osten bis Commercy im Westen, von Thionville im Norden bis Remiremont im Süden, zeigt demnach auch große Teile des Saarlandes, die Titeltartusche oben links.



345

346 LOTHRINGEN (Lorraine): Kst.-Karte, von 2 Platten gedruckt nach Sanson b. Hubert Jaillot, „La Lorraine qui comprend Lex Duches de Lorraine et de Bar et les Balliages des Eveches et des Villes du Metz, Toul, et Verdun“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1700, 54 x 87,5 € 450,-
Über der Karte Kopftitel mit Datierung 1692, rechts oben die Titeltartusche (ohne Datierung), links unten ein Meilenanzeiger. - Sehr dek. Karte mit einer prachtvollen Titeltartusche (geschmückt mit Jagdszenen). - Die Karte zeigt im Norden Luxemburg und Trier, im Osten den Oberrhein zwischen Speyer und Mühlhausen/ Elsaß, im Süden Faucogney-et-la Mer, im Westen Chaalons und Reims.



346

347 PARIS: GA aus der Vogelschau, „Lutetia, vulgari nomine Paris, urbs Gallia“, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, 34 x 48,5 € 1.400,-
Fauser 10590. Dekorative Vogelschau von Paris aus dem ersten Band von Braun-Hogenberg „Civitates orbis Terrarum“. Mit Textkartusche unten rechte „Paris pour vray estla ...“.



347

348 – Stadtplan mit Umgebung, „Typus Choro-Topographicus Regiae et totius Orbis celeberrimae Urbis Lutetiae Parisiorum cum circumjacentis territorii Oppidis, „Villies“, altkol. Kupferstich b. Seutter in Augsburg, um 1735, 49 x 57 € 600,-
Unten rechts eine Titeltartusche. Mittig der Stadtplan von Paris. Dargestellt sind auch die umgebenden Orte St. Denis, Neuilly, Meudon. - Restaurierte Ecken (unten).



348

349 ROUSSILLON (Comte): Kst.- Karte, v. H. van Loon bei Desnos, „Le Roussillon, Subdivisé en Cerdagne, Capsis, Conflans, Vals de Carol et de

Spir ou se trouve encore Le Lamppourdan, faisant Partie de la Catalogne. Corrigé et ... 1772“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1772, 40 x 53,5 € 700,-

Mit der Titeltartusche oben links. Am unteren Rand 7 Befestigungsgrundrisse der Städte Ville-Franche, Perpignan, Mont-Louis, Belle-Garde, Colloire, Puicerda und Roses. - Zeigt die franz. Region Roussillon und die katalanische Küste bis zum Golf von Roses.



349

350 STRASSBURG: Gesamtans., „Argentoratvm“, altkol. Kupferstich n. Abraham Hogenberg aus Janssonius (Städtebuch), 1657, 33,6 x 42,1 € 600,-



350

Großbritannien und Irland

351 BRITISCHE INSELN (Great Britain and Ireland): Kst.- Karte, b. de Jode, „Angliae Scotiae et Hiberniae nova descriptio“, 1593, 35 x 49,5 € 2.000,-
Koeman's Atlantes Neerlandici, 5000:32. Shirley,



351

Early printed maps of the British Isles, 173. van Ortoy, S. 104 (u. Nr. 57). Dekorative nach Westen orientierte Karte aus der 2. Ausgabe des Speculum von C. de Jode.



352

352 – Kst.- Karte, b. F. de Wit, „Novissima prae caeteris alliis accuratissima Regnorum Angliae, Scotiae, Hiberniae. ...“, mit altem Flächenkolorit, um 1690, 58 x 49,5 (H) € 600,-
Koemann III. De Wit, List of maps, Nr. 15. - Dek. Karte Oben links dek. altkol. Titeltartusche, unten links Meilenanzeiger mit Wappen. Oben rechts Insetkarte der Orkney-, Shetland- und Faroerinseln. - Bugfalte restauriert.

353 – Kst.- Karte, v. Fr. Akrel n. Gustav Klint, „Karta öfver Brittiske Öarne .. 1803“, dat. 1803, 94,5 x 66 (H) € 900,-
Tooley, Dictionary of Mapmakers, Bd. 3, S. 41 - Gustav Klint (1771 - 1840). Hydrograph in Stockholm. Er war Hrsg. des Sveriges Sjö Atlas (1795 - 1820!). - Seltene Karte! - Oben links die Titeltartusche. Die Karte zeigt Großbritannien und Irland, im Norden noch die Faröer- und Shetlandinseln.

354 ENGLAND: Kst.- Karte, b. Joannis de Ram, „Regni Angliae. Nova tabula, exhibens ..“, mit altem Grenzcolorit, um 1690, 50 x 58,5 € 850,-
Rare Map. Shirley. printed maps of the British Isles (1650-1750), S. 120 (State 2 = English Text). - Links unten die altkol. Titeltartusche, darüber eine Auflistung brit. Städtenamen, „Alphabeticall



353

table of the Cities and Market-Towns of the great roads in England & Wales .. This table consists of three columns .. 1 the Names of the Cities ... 2. the names of the Countyes .. 3. the number of miles which each place is distant from London“. Oben rechts eine weitere Kartusche mit Erklärungen und Widmung, am unteren Rand ein Meilenanzeiger. Shirley: „The map is a detailed one, carefully engraved ...“. - Mit 2 restaurierten Wurmlochern und restaurierter Bugfalte.



354

355 – LAND· S END - PLYMOUTH: Kst.-Karte, von J. van Deutecum aus Waghenauer, „Beschrijuinghe vande Zee Custen van Engelandt tusschen Blacqneij en Scharenburch Alsoe dat Landt in zjijn wesen en gedaente is. - Orae maritimae Angliae inter Blagueyam et Scarenburgum exactißima descriptio.“, 1586, 33 x 51,5 € 1.600,- Koemann Bd. IV, S. 465 ff.(Karte 25b). Hübsche und frühe Seekarte Ostküste von England zwischen Blakeney in Norfolk und Scarborough in North Yorkshire mit The Wash, dem Humber mit Kingston upon Hull sowie Flamborough Head; aus Waghenauers „Speculum nauticum super navigatione“, dem ersten Seeatlas; durch die dekorative Ausstattung mit zahlreichen maritimen Staffageelementen zählen die Seekarten von Waghenauer zu den schönsten ihrer Zeit; ausgezeichnete Druck, breitrandiges Exemplar.

356 KANAL (Channel / La Manche): Kst.-Karte, v. Fr. Akrel n. Gustav Klint, „Karta öfver Engelska Canalen .. 1801“, dat. 1801, 64,5 x 96 € 750,-

Tooley, Dictionary of Mapmakers, Bd. 3, S. 41 - Gustav Klint (1771 - 1840), Hydrograph in Stockholm. Er war Hrsg. des Sveriges Sjö Atlas



355

(1795 - 1820). - Seltene Karte! - Oben mittig die Titeltkartusche, rechts unten Anmerkungen in schwedischer Sprache. Etwas wasserrandig.



356

357 KANAL (Channel / La Manche) - CORNWALL: Kst.- Karte, n. Gustav Klint, „Charta öfver Uppgäende Grunden Jempte Öpningarne till Saint Georges, Bristols och Engelska Canalerne .. 1801“, dat. 1801, 64 x 94,5 € 550,-

Tooley, Dictionary of Mapmakers, Bd. 3, S. 41. Gustav Klint (1771 - 1840), Hydrograph in Stockholm. Er war Hrsg. des Sveriges Sjö Atlas (1795 - 1820!). - Seltene Karte! Zeigt das Seegebiet zwischen Frankreich, Cornwall und Irland. - Mittig die Scilly Inseln. Etwas wasserrandig.



357

358 KANALINSELN (Channel Islands): JERSEY: Kst.- Karte, v. Bellin, „Carte de L'Isle de Jersey .. M.DCC.LVII“, dat. 1757, 41,5 x 56,5 € 700,-

Mit der Titeltkartusche links unten. Darüber Erklärungen. Die Karte zeigt die Insel Jersey. - Mit restaurierten Randeinrissen.



358

359 KENT - NORFOLK - SUFFOLK: Kst.-Karte, v. 2 Platten n. Greenville Collins, ohne

Titel. kol. um 1740, 59,5 x 94 € 850,-
Dekorative nach Westen orientierte Seekarte der Küsten von Kent, Essex, Suffolk, Norfolk und Lincolnshire, reicht von Dover im Süden bis zur Mündung des Humber im Norden. Mit einer Insetkarte „The River Thames from London to the Buoy of the Nore.“ Mittig große Dedicationskartusche an den „Master of Wardens of the Trinity House.“. Der unter der Leitung von Collins erstmals 1693 herausgegebene Atlas „The British Coasting Pilot“ gilt als der erste Britische Hydrographische Atlas. Kolorit nicht zeitgemäß.



359

360 LONDON (Umgebung/ Environs): Kst.-Karte, b. Homann Erben, „Accurater Grundriß u. Gegend ... London, wie auch Prospective einiger koenigl: Pallaeste u. Lust-Schlösser ..“, mit altem Flächenkolorit, vor 1729, 49 x 58,5 € 700,- Howgego 58. Sandler, S. 93 (Nr. 1). Zeigt Middelsex. - Oben links die Titeltkartusche. Am unteren Rand 3 Ansichten von Schlössern (Windsor, Hamptoncourt und Kensington), oben rechts 2 weitere Insetansichten vom Hospital zu Chelsey sowie Greenwich. Erste Ausgabe noch ohne Druckprivileg.



360

361 – Kst.- Karte, n. Th. Bowles b. Homann Erben, „Regionis, quae est circa Londinvm - Ausführliche Geographische Vorstellung der Gegend um London“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1741, 48,5 x 56 € 700,- Howgego, Nr. 88. - Zeigt die Umgebung v. London. Darunter eine Gesamtansicht von „London u. Westminster von der Sud-Seyte“ (11,5 x 56 cm., nicht koloriert). - Gut erhalten.



361

362 SCHOTTLAND (Scotland): Kst.-Karte, in 2 Bll. (zusammensetzbar) v. Coronelli aus „Atlante veneto“, „Scotia Parte settentrionale ...“ und „Scotia, Parte Meridionale ...“, um 1691, je 45 x 61 € 750,-
Die schöne Karte noch nicht zusammengesetzt. Die Karten jeweils mit einer Kartusche, das nördliche Blatt mit einer Einteilung des Landes, beide Karten in guten Abdrucken.



362

363 WALES: Kst.-Karte, n. H. Lhuyd und P. Kaerius b. Mercator/Hondius, „Cambriae typus“, mit altem Grenzkolorit, 1630, 34,5 x 49 € 500,-
Krogt, I.107 und Abb. 5500. IA. 1 (lat. Ausgabe). - Mit 2 dek. Rollwerkskartuschen. Oben links die Titeltartusche, unten rechts ein Meilenanzeiger (beide altkol.). - Sehr dek. Karte mit Schiffen, Meeressungeheuern und 1 Windrose.



363

364 IRLAND (Ireland): Kst.-Karte, aus Werdenhagen n. W. J. Blaeus Karte aus dem „Zeespiegel“, „Irelandiae Mari Portvs“, 1641, 26 x 35 € 575,-
Not in Andrew Bonar Law „... maps of Ireland 1612-1850“. Vergl. aber Koemann, M.Bl. 28, 74. Kopie der Blaeu Karte aus Werdenhagen, aber ohne Paginierung u. Rückseitentext. - Karte westorientiert m. 1 gr. Titeltartusche m. Wappen. - Selten!



364

365 –Kst.-Karte, b. C. Allard, „Hyberniae ..“, mit altem Grenzkolorit, um 1680, 59 x 50,3 (H) € 700,-
Bonar Law, The printed maps of Ireland, Nr. DS 5 (state 1). - Die Karte zeigt Irland. Mit 2 sehr dek., altkol. Kartuschen.



365

Iberische Halbinsel

366 ANDALUSIEN (Andalucia): Kst.-Karte, n. Gironimo de Chaves aus Ortelius, „Hispalensis Conventvs delineatio, auctore Hieronymo Chiaues“, mit altem Flächenkolorit, um 1580, 34,5 x 46 € 500,-
Van den Broecke, Nr. 28 (Deutsche Ausgabe). - Mit 3 altkol. Kartuschen.



366

367 ANDALUSIEN (Andalucia) - GRANADA: Kst.-Karte, gedruckt von 2 Platten b. I.B. Nolin, „Partie meridionale des Cotes D'Espagne ou sont les Royaumes de Granade et D'Andalousie. Avec l'entendue dse Anciens Royaumes de Corduba, de Sevilla et de Iaen ..“, mit altem Flächenkolorit, um 1705, je 43 x 54 (zusammensetzbar auf 54 x 83 cm.) € 750,-
Zu J. B. Nolin siehe Tooley, Dictionary of Mapmakers, Bd. 3, Seite 329/330. - Seltene und dek.Karte. Mit 2 Titeltartuschen. Unten links die Titeltartusche mit dem Titel in franz. Sprache, unten rechts die Titeltartusche mit spanischem Text. Mit Widmung an den span. König Philipp V (1683-1746). Die Karte zeigt das südl. Spanien. Im Westen Portugal, im Osten Murcia. Sehr schön erhaltene Karten.

368 ARAGON: Kst.-Karte, b. I.B. Nolin, „Le Royaume de Aragon. Dreßse sur les Memoires des Rodrigo Mendez des Silva, de Cantel et autres .. -El Reyno de Aragon ..“, mit altem Flächenkolorit, um 1705, 54,5 x 43 (H) € 500,-
Zu J. B. Nolin siehe Tooley, Dictionary of Mapmakers, Bd. 3, Seite 329/330. - Seltene und



367

dek.Karte. Oben links die Titeltartusche mit dem Titel in franz. und spanischer Sprache, unten rechts Meilenanzeiger und Erklärungen. Im Zentrum der Karte die Stadt Saragoza. Mit Widmung an den span. König Philipp V (1683-1746). - Perpect condition.



368

369 BALEAREN: Kst.-Karte, v. S. Condet n. N.B. (= N. Bellin) b. Covens u. Mortier, „Carte des Isles de Maiorque, Minorque et Yvice“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 40,5 x 56,5 € 825,-
Koeman, Atlantes Neerlandici, Bd. II, C&M II, Karte (22) 18. - Oben links die Titeltartusche. Unten mittig und rechts 2 Insetkarten a) Hafeneinfahrt v. Mahon u. b) Lage der Inseln im westl. Mittelmeerraum. - Excellent.



369

370 BALEAREN (Islas Baleares): MENORCA: Kst.-Karte, n. Ch. de Beaurain b. Homann Erben, „Carte topographique De L'Isle Minorque, ..“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1757, 42,5 x 52,5 € 700,-
Unter der Karte zwei unkol. Ansichten von Mahon und St. Philippe, je ca. 6 x 26 cm. Links große ornamentale Kartusche mit Erklärungen zur Insel.



370

371 BARCELONA: Gesamtans., darüber Befestigungsgrundriß mit Umgebung, „Barcino Metropolis Hispanici Principatus Catalonici .. - Barcellona die Haupt Statt ..“, altkol. Kupferstich b. Seutter in Augsburg, um 1730, 49 x 56,5 € 1.250,- Sandler p. 11 (Nr. 273). Sehr dekoratives Blatt von Barcelona. - Die Gesamtansicht - nicht koloriert - im unteren Viertel. Darüber der altkol. Befestigungsgrundriß. - In der Darstellung eine grosse Textkartusche, Wappen und Erklärungen von A - T. - Althinterlegte Quetschfalten.



371

372 BASKENLAND - VENAISSIN: Kst.- Karte, 2 Karten auf 1 Blatt b. G. de Jode, „Comitatus Venayscinensis Nova Discriptio.“ und „Nova et exactissima descriptio nobilis provincia Guipuscovae in partibus Hispania sita.“, 1593, 30 x 24 und 35,5 x 25,5 (H) € 1.100,- Koeman's Atlantes Neerlandici, 4740:32 (Venaissin) und 6020:32 (Baskenland). van Ortoy, S. 104f (u. Nr. 58/59). Die zweigeteilte Karte zeigt auf der linken Seite die Grafschaft Venaissin mit Carpentras, Orange und Avignon in der Provence. Auf der rechten Seite die Provinz Gipuzkoa im Baskenland mit Donostia-San Sebastián, Irun, Eibar und Tolosa. Aus der 2. Ausgabe des Speculum, entgegen der Angabe bei Koeman die römische Nummer oben rechts nicht getilgt.

373 BASKENLAND und NAVARRA: Kst.-Karte, b. I.B. Nolin, „Le Biscaye Divisee en ses 4 Parties principales er le Royaume de Navarre ...“, mit altem Flächenkolorit, um 1705, 45 x 57,5 € 1.150,- Zu J. B. Nolin siehe Tooley, Dictionary of Mapmakers, Bd. 3, Seite 329/330. - Seltene und dek. Karte. Oben links die Titelkartusche mit dem Titel in franz. Sprache, oben rechts Meilenanzeiger und Erklärungen. Im Süden der Karte der Fluss Ebro. Mit Widmung an den span. König Philipp V (1683-1746). - Condition: very good.

374 BILBAO: Gesamtans., „Bilbao.“, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1575, 25 x 48 € 550,- Zeigt Bilbao aus südöstlicher Richtung mit dem Blick entlang des Nervion bis Portugaleta. Mit lateinischem Rückentext.



373



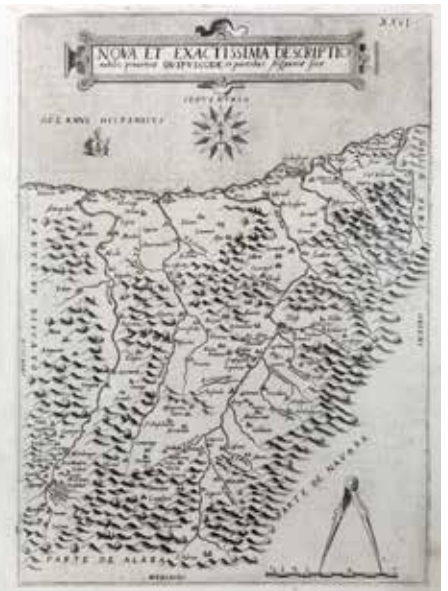
374

375 GALICIEN: Kst.- Karte, n. F. Ojea b. J. Janssonius, „Gallaecia Regnum“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, nach 1636, 37 x 48,5 € 650,- Krog, Koeman's Atlantes Neerlandici, 6045:1B. - Dekorative Karte von Galizien, links oben eine Wappenkartusche, links unten die Titelkartusche; Ausgabe ohne Rückentext.



375

376 GALICIEN und ASTURIEN: Kst.-Karte, gedruckt von 2 Platten, gestochen von T. Rousseau b. I.B. Nolin, „Le Royaume de Galice, Divisee en plusieurs Territoires. et Les Asturies



372

Divisees en Asturie Doviedo et de Santillana. Dresse Sur les Memoires de Rodrigo Mendez Silva ..“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1704, je 37 x 44,5 (zusammensetzbar auf 44 x 74 cm.) € 1.400,-

Zu J. B. Nolin siehe Tooley, Dictionary of Mapmakers, Bd. 3, Seite 329/330. - Seltene und dek. Karte. Oben rechts die Titelkartusche. Oben links Beschreibung der dargestellten Gebiete in franz. Sprache. Die Karte zeigt das nordwestl. Spanien mit dem Königreich Galicien und Asturien.



376

377 GERENA/b. Sevilla: Sammelblatt mit 5 Ansichten, „Jeranna“, altkol. Kupferstich n. Hufnagel aus Braun - Hogenberg, 1598, 36 x 48 € 500,-

Mittig die Ansicht von Jeranna, darüber San Juan de Aznalfarache, an den Seiten der Turm von Sevilla (die Giralda), unten die Ruinen von Italica (so Max Schefold).

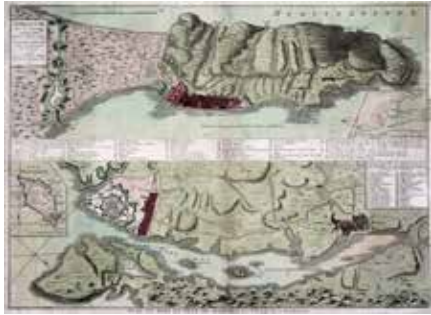


377

378 GIBRALTAR und MENORCA: Kst.- Karte, v. Le Rouge, 2 Umgebungskarten auf 1 Blatt. Oben „Gibraltar. Avec les nouveaux ouvrages faits depuis le dernier Siege. Les lignes

IBERISCHE HALBINSEL (SPANIEN UND PORTUGAL)

espannoles ..“ - Darunter „Plan du Port et Ville de Mahon, du Fort St. Philippe et ses Fortifications“.
 . mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1756, 47,7 x 66,0 € 900,-
 2 Darstellungen auf 1 Blatt. Oben Gibraltar mit Erklärungen von 1 - 40 (21 x 66 cm.) Unten: Plan von Mahon und eine kleine Karte der Insel „Minorca“. (23 x 66 cm.) - Mit Einzeichnung der „Ile de Quarantaine“.



378

379 GIBRALTAR (Meerenge): Kst.-Karte, v. Fr. Akrel n. Gustav Klint, „Karta öfver Gibraltars Sund .. 1802“, dat. 1802, 63 x 96 € 600,-
 Tooley, *Dictionary of Mapmakers*, Bd. 3, S. 41. Gustav Klint (1771 - 1840), *Hydrograph in Stockholm. Er war Hrsg. des Sveriges Sjö Atlas (1795 - 1820!)*. - Seltene Karte! Der Titel befindet sich rechts oben. Mit drei Nebenkarten a) „Gibraltars Bay“ b) „Redden vid Cadiz“ und c) „Kusten vid Malaga“ Die Karte zeigt die Meerenge von Gibraltar mit Südportugal (Algarve) und Süds Spanien, sowie die Nordküste von Tunesien und Marokko.



379

380 IBERISCHE HALBINSEL (Espana/ Spain + Portugal): Kst.- Karte, v. P. Kaerius b. H. Hondius, „Hispaniae nova descriptio, de integro multis in locis, ...“, mit altem Grenzkolorit, 1623, 37,2 x 51 € 675,-
 Krog, *Koeman's Atlantes Neerlandici, 6000:1A.1 (lat. Ausgabe von 1613-19)* - Unten rechts große atkol. Titeltartusche mit Rollwerksornamentik. Im Kartenbild Schiffe und 2 Windrosen. - Die 1. Ausgabe erschien 1606. Mit restaurierten Rändern.



380

381 - Kst.- Karte, in 6 Blatt v. Benedicti n. Thomas Lopez b. Schraembl, „Neueste

Generalkarte von Portugal und Spanien ..“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1790, je 66 x 47 (H) (zusammensetzbar auf 132 x 140 cm.!) € 750,-
 Große, zusammensetzbare Karte. Unten links eine dek. Titeltartusche. Am rechten Rand Meilenanzeiger und Erklärungen.



381

382 - Kst.- Karte in 9 Teilen n. Thomas Lopez v. C. F. Davidos bei Tranquillo Mollo in Wien, „Spanien und Portugal nach den neuesten astronomischen Ortsbestimmungen ..“, dat. 1820, 37 x 44 je Segm., gesamt 112,4 x 133,5cm € 980,-
 Dörflinger, *Öst. Karten des frühen 19. Jahrhunderts*, Mol. 56 („Wenige Monate nach Ausbruch der Revolution in Spanien konnte Mollo die neunblättrige Karte ... ausliefern, bei der es sich nicht nur um ein hervorragend ausgeführtes, sondern auch um ein sehr inhaltsreiches Werk handelt“, Dörflinger, S. 486). Großformatige Karte der iberischen Halbinsel in 9 gefalteten Segmenten auf Leinen (Gaze), vereinzelt minimal fleckig. Gedruckt bei Tranquillo Mollo (1767-1837) in Wien, dem zu dieser Zeit führenden österreichischen Landkarten- und Globenhersteller. Die Legende mit den Provinzen und 4-fachem Maßstab (Seg. Nr.9, 1 u. 4). Unten links die Titeltartusche (Seg. Nr. 7). Detailreiche Darstellung der Balearen auf dem Segment Nr. 6.- Im Halblederschuber mit marmorierten Papierbezügen und goldgepr. Deckel (Prag, bey Marco Barra). Leicht ber., besch. u. best.. - Sauber und sehr gut erhalten.



382

383 KANARISCHE INSELN - MADEIRA - AZOREN: Kst.- Karte, v. W. J. Blaeu aus „Zeespiegel“, „Pascaarte van Barbarische cust mitsgaders van de Canarische en Vlaemsche Eylanden“, kol. 1623, 25,5 x 35,7 € 900,-
 Broeckema, *Maps of the Canary Islands*, Nr. 20; Koemann, *M.Bl. 28, 103*. - Am rechten Rand der Titel, darunter ein Meilenanzeiger. Ohne Rückseitenext, rechts unten Paginierung 103. - Zeigt die im Titel genannten Inseln. Links eine Nebenkarte die die Inselgruppe der Kapverdischen Inseln zeigt.

384 - Kst.- Karte, n. Blaeu b. Merian aus Werdenhagen, „Tabula Portuum Barbariae,



383

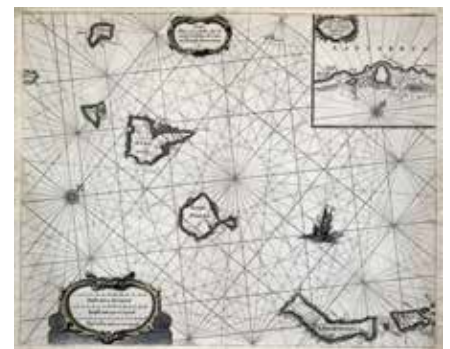
„junctis Insulis Canariensibus“, 1641, 26 x 35 € 500,-

Broeckema, *Maps of the Canary Islands*, Nr. 139. Seltene Karte aus Werdenhagen. Am rechten Rand die Titeltartusche, darunter Meilenzeiger, im Kartenbild eine Windrose. Zeigt die Westküste Spaniens und Marokkos. Mit den Kanarischen Inseln, Madeira und den Azoren im Westen.



384

385 KANARISCHE INSELN: Kst.-Karte, v. Pieter Goos, „Caarte voor een gedeelte der Canarise Eylanden als Canaria, Tenerife, Forteventura etc.“, mit Grenzkolorit, um 1650, 42,5 x 53 € 1.100,-
 Katalog Ausstellung La Laguna (2008), „Islas Canarias ..“, Seite 21 mit farb. Abbildung. - Seltene, nordwestorientierte Seekarte, die mittig die Kanarischen Inseln zeigt. Oben rechts eine Insetkarte von der Insel Lanzerote, die die Gegend von „Porto de Cavallos“ und „Porto de Naos“ zeigt.



385

386 KANARISCHE INSELN - MADEIRA - AZOREN: Kst.- Karte, b. Jan Janssonius, „Pascaart Waer in men klaarlyck zien can, alle havens .. tuschen C.S. Vincent en C. Verde, zoo mede inde Flaemsche, Canarische en sote Eylanden .. - Tabula Hydrographica ..“, mit Grenzkolorit, um 1650, 42 x 54 € 750,-
 Krog, *Koeman's Atlantes Neerlandici, Bd. 1, Seite 567 (Abbildung 0150:1 - lat. Ausgabe)*. - Seltene, ostorientierte Seekarte, die mittig die Kanarischen Inseln zeigt. Im Nordwesten die Azoren, im Nordosten die Straße von Gibraltar, im Südosten C. Verde, im Südwesten die Kapverdischen Inseln. - Durchgehend

leicht gebräunt, Bugfalte im unteren Bereich restauriert.



386

387 KANARISCHE INSELN - MADEIRA: Kst.- Karte, b. J. Janssonius, „Insvlae Canariae olim Fortvnatae dictae“, altkol., 1657, 42 x 52,5 € 750,-

Krogt, Koeman's Atlantes Neerlandici, Bd 1, 1.408 und S. 714 (8970.1); Koeman Me 170; Broeckema, Nr. 69. Die Karte ohne Rückseitentext. - Mit 2 altkol. Kartuschen, Windrose und 3 Segelschiffen im Kartenbild. Ostororientierte Karte, die auch Madeira zeigt.



387

388 - Kst.- Karte, b. Joan Blaeu aus Atlas Major, „Insvlae Canariae alias Fortunatae dictae“, mit altem Grenzkolorit, 1670, 38 x 49,5 € 650,- Broeckema, Maps of the Canary Islands, Nr. 23; Ausstellung La Laguna (2008), Seite 29; Krogt, Koemans Atlantes Neerlandici, Nr. 8970.2 (Ausgabe ohne Rückseitentext). - Oben rechts die Titelkartusche. Zeigt die Kanarischen Inseln, im Norden noch die Insel Madeira.

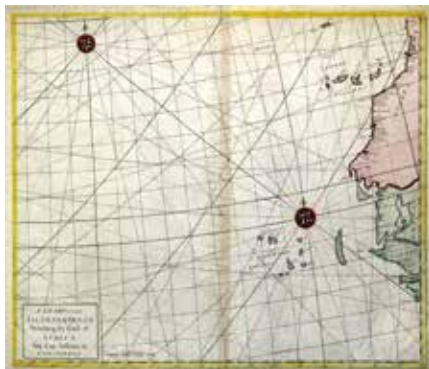


388

389 KANARISCHE INSELN - KAPVERDISCHE INSELN: Kst.- Karte, anonym, after Edmund Halley (1656 - 1742) (by Mount, R. & W. & T. Page ?), „A chart of the Atlantic Ocean Describing the Coast of Africa from Cape Tesselana to Cape Formosa“, koloriert, 1701, 49,5 x 57,5 € 700,-

Nicht bei Broeckema. Ausstellungskatalog „San Christobal de La Laguna“, S. 40 mit Abbildung. - Unten links die Titelkartusche. Zeigt die nordwestafrikanische Küste mit den Kanarischen Inseln und Kapverdischen Inseln. Im Norden

noch Madeira. In der Karte 2 kol. Windrosen.



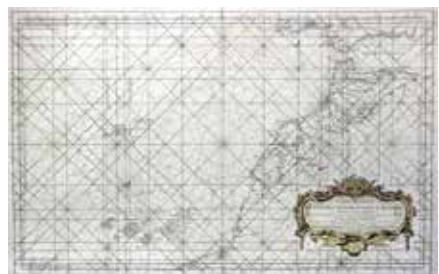
389

390 KANARISCHE INSELN - MADEIRA: Kst.- Karte, b. Valk u. Schenk, „Insvlae Canariae olim Fortvnatae dictae“, mit altem Flächenkolorit, um 1720, 42 x 52,5 € 750,- Broeckema, Printed Maps of the Canary Islands, Nr. 132. - Ostororientierte Karte mit 2 Kartuschen, die auch noch Madeira zeigt. - Perfekter Zustand.



390

391 KANARISCHE INSELN - MADEIRA - MAROKKO: Kst.- Karte, b. Bellin, „Carte Reduite des Costes Occidentales d'Afrique. Premiere Feuille contenant Les Costes de Barbarie depuis le Detroit de Gibraltar jusqu'au Cap Bojador ET LES ISLES CANARIES. Dressée au Dépost des Cartes. Plans, et Journaux de la Marine. M.DCC.LIII“, dat. 1753, 54,5 x 86,5 € 700,-



391

392 KASTILIEN und ESTRAMADURA: Kst.- Karte, v. T. Rousseau b. I.B. Nolin, „La Castille. Vieille et Nouvelle avec l' Estremadure divisé en Estremadure de Castille et de Leon. Dresse sur les Memoires des Rodrigo Mendez Silva et autres“. mit altem Flächenkolorit, dat. 1704, 44,5 x 55 € 550,-

Zu J. B. Nolin siehe Tooley, Dictionary of Mapmakers, Bd. 3, Seite 329/330. - Seltene und dek.Karte. Oben links die Titelkartusche mit dem Titel in franz. Sprache, darunter Erklärungen. Im Zentrum der Karte die Stadt Madrid. Mit

Widmung an den span. König Philipp V (1683-1746). - Zeigt das Gebiet Burgos, Molina, St. Esteban, Alcantara.



392

393 VALENCIA und MURCIA: Kst.- Karte, b. I.B. Nolin, „Les Royaumes de Valence et Murcie irez de Cantel. Corrige et augmentes sur les Memoires des Rodrigo Mendez des Silva .. - Los Reynos ..“, mit altem Flächenkolorit, um 1705, 56 x 43,5 (H) € 800,-

Zu J. B. Nolin siehe Tooley, Dictionary of Mapmakers, Bd. 3, Seite 329/330. - Seltene und dek.Karte. Oben links die Titelkartusche mit dem Titel in franz. und spanischer Sprache, unten rechts eine Inselkarte der Balearen. Mit Widmung an den span. König Philipp V (1683-1746). - Condition: very good.



393

394 AZOREN: Kst.- Karte, v. Ortelius bei Plantin in Antwerpen, „Acores Insvlae“, mit Grenz- u. Flächenkolorit, b. dat. 1584, lateinische Ausgabe, 1584, 32,5 x 46 € 850,-



394

Van den Broecke, Nr. 24.- Mit 3 großen altkol. Rollwerkskartuschen. Zeigt die zu Portugal gehörige Inselgruppe. Sehr dek.Karte mit Schiffen und Meeresungeheuern. - Bugfalte gereinigt.

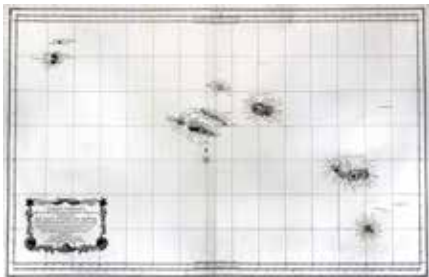
IBERISCHE HALBINSEL (SPANIEN UND PORTUGAL)

395 – Kst.- Karte, b. V.M. Coronelli, „Isole Azzori, o Azzoridi dette alrimenti Acipitrum Fertiae, Flandrica, et Superiores.“, um 1692, 45 x 60 € 500,-
Bay. Staatsbiblioth., Karte als Kunstwerk, Nr. 39 u. Abb. der Kartusche. Fauser 489 (Angra). - Mit zwei großen Korallenkartuschen, in die unten links eine große Ansicht aus der Vogelschau von Angra do Heroismo (ca. 12 x 23 cm) auf Terceira. Wie oft bei Coronelli etwas Abklatsch.



395

396 – Kst.- Karte, v. (Don Pelipe) Bauza nach Tofino de San Miguel aus dem Atlas „Maritimo des Espana“, „Carta Esferica de la Islas de los Azores ò Terceiras ..“, dat. 1788, 52,5 x 84 € 750,-
Tooley, Dictionary of Mapmaker, Bd. 1 (für Bauza) und Bd. 4 (für Tofino). - Schöne, sauber erhaltene Karte der Azoren aus dem berühmten spanischen Seeatlas „Atlas Maritimo de España“, erschienen 1797 - 1789. .



396

397 PORTUGAL: Kst.- Karte, n. F. Alvaro Seco v. J. u. L. van Deutecumb. De Jode, „Portugalliae quae olim Lusitania vernoando Alvaro Secco autore.“, 1593, 31,5 x 50 € 1.500,-
Koeman's Atlantes Neerlandici, 6300:32. van Ortruy S. 104 (u. Nr. 56); Als Vorlage diente de Jode die 1561 bei M. Tramezzino erschienene Karte des Fernando Alvaro Seco, der ersten Karte Portugals überhaupt. Wie die Vorlage ist die Karte nach Westen orientiert. Die Karte



397

erschien in beiden Ausgaben des Speculum.

398 – Kst.- Karte, gestochen v. 2 Platten n. Sanson b. Jaillot, „Nova Regni Potugalliae et Algarbiae ...“ und „Le Royaume et des Algarves .. 1695, mit altem Grenzkolorit, dat. 1695, 84 x 56,5 (H) € 525,-
Pastoureaux Jai I E, 305. - Über der Karte Kopftitel. Mit 2 großen dek. Kartuschen. Die Titeltartusche links oben, links unten der Meilenanzeiger. - Die Karte ist ostorientiert und zeigt Portugal.



399



398

399 – Kst.- Karte, v. Giosepe Dolcetta b. Coronelli, „Regno di Porogallo ..“, um 1700, 44,5 x 60 € 600,-
Dekorative westorientierte Karte. Unten mittig die Titeltartusche mit Wappen, oben rechts Meilenanzeiger. In der Karte 2 große und 4 kleine Wappen sowie 2 Windrosen.

400 – Kst.- Karte, n. Carl Allard bei Covens und Mortier, „Regnorum Portugalliae et Algarbiae tabula, ..“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 59 x 49,2 (H) € 500,-
Koemann. Maps of Allard, Karte Nr. 78, für die 1. Ausgabe). Hier jedoch die Ausgabe bei Covens und Mortier, die Koeman unbekannt geblieben ist. Oben links eine prachtvolle Titeltartusche, mit fig. und heraldischem Schmuck.



400

Italien und Malta

401 ABRUZZEN (Abruzzo): Kst.- Karte, b. Ortelius, „Aprvii vltioris descriptio“, 1595, 32,5 x 42 € 600,-
Van den Broecke, Nr. 138. - Mit drei Kartuschen geschmückt mit Rollwerksornamentik. - Ausgabe mit lat. Rückseitentext mit Pag. 84 (= Ausgabe 1595 oder 1609).



401

402 BERGAMO / Lombardia: Kst.- Karte, n. Sanson bei Jean Covens et Corniele Mortier, „Carte Nouvelle du Bergamasco. Faisant Partie des Etats de la Republique de Venise ..“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 57 x 45 (H) € 1.000,-
Nicht bei Koeman, Atlantes Neerlandici: - Mit Kopftitel. Zeigt die weitere Umgebung von Bergamo. Im Norden das Veltlin, im Osten der „Lago di Iseo“, im Süden Romano, im Osten der „Lago di Como“. - Tadellos.

403 CREMA (Territorio): Kst.- Karte, n. Sanson bei Covens et Mortier, „Carte Nouvelle du Cremasco a la Republique Venise á l'Usage des Armees en Italie“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 45,5 x 38,5 (H) € 500,-
Nicht bei Koeman, Atlantes Neerlandici: - Mit



402

Kopftitel. Zeigt die weitere Umgebung von Crema. Im Nordosten Chiari, im Südwesten Lodi. - Tadellos (perfect).



403

404 GENUA (Genova) / Liguria: GA aus halber Vogelschau, darüber eine Karte der von Nordwestitalien, „Abriß der vortrefflichen mächtigen Statt Genua (11,5 x 29 cm.) und „Regio der Landschaft, darin jetziger Zeit der KRIEG IN Italien gegen Genua blühet. 1625“, Kupferstich (anonym) aus Arthus, G., Mercurii Gallobelgici, um 1625, 32 x 29 (H) € 750,-
Sehr seltene Karte (rare).



404

405 GORIZIA (Görz) - GRADO - TRIEST: Kst.- Karte, v. Christoph Junker n. Jos. Karl Kindermann b. Franz Xaver Miller, „Der Goerzer Kreis und der Triester Kreis“, dat. 1797, 49 x 57,5 € 650,-

Austria Picta 32.2, Atlantes Austriaci Mil/Kind A/12, Dörflinger, Österreichische Karten des 18. Jahrhunderts, 110ff „ein Regionalkartenwerk von europäischem Rang“. Zwischen 1789 und 1797 erschienen in Graz 12 Karten die häufig als „Atlas von Innerösterreich“ bezeichnet werden. „Welches Ansehen und welchen Wert der Atlas von Innerösterreich besaß, zeigt sich auch darin, daß Napoleon bei seinem Aufenthalt in Graz 1797 Kindermann zu sich rufen ließ, um den Autor der Karten, die ihm bei seinem Vorstoß durch Krain und Kärnten durch die Steiermark so großen Nutzen gebracht hatten, kennenzulernen. Bei dieser Unterredung soll Bonaparte sehr erstaunt gewesen sein, „daß diese Karten nur die Frucht einer Privatunternehmung sey“, also ohne staatlichen Auftrag oder wenigstens Förderung zustande gekommen seien.“ (Dörflinger, p. 114).
- Oben links die Titeltartusche, oben rechts die „Übersicht des Goerzer und des Triester Kreises“. Unten links statistische Angaben zu den Städten, Märkten, Pfarreien, Bergwerken, Mineralquellen usw. Zerschnitten und auf Leinwand montiert, falibar eingerichtet.



405

406 ISCHIA: Kst.- Karte, b. Janssonius, „Ischia Isola olim Aenaria“, mit altem Grenzkolorit, um 1640, 35 x 45,5 € 625,-
Südorienteerte Karte mit 3 altkol. Kartuschen und hüb. Schiffsstaffage im Kartenbild. Die sehr detaillierte Karte zeigt Ischia aus der Vogelschau.



Links unten eine Insetkarte der Insel Elba.



406

407 ITALIEN: Kst.- Karte, n. G. Gastaldi b. de Jode, „Italiae Totius Orbis Olim Domatricis Nova et Exactiss Descriptio Iacobo Castaldo Auctore.“, 1593, 37 x 51,5 € 3.000,-
Koeman's Atlantes Neerlandici, 7000:32.2. Valerio, L'Italia prima dell'Italia, Tafel 11. van Ortroy, S. 100 (u. Nr. 33). Seltene Italienkarte nach Gastaldi (siehe hierzu Perini, L'Italia e le sue regioni, S. 30-32), reicht von der Nordspitze Siziliens bis Friaul.. Erschien in beiden Ausgaben des Speculum.

408 ITALIEN (Italy / Italia): Kst.- Karte, b. Nicolaus Visscher, „Totius Italiae Tabula“, mit altem Flächenkolorit, um 1690, 45,5 x 55,5 € 500,-
Oben rechts die Titeltartusche. Unten links eine weitere Kartusche mit Widmung an Como III. - Mit restaurierten Randeinrissen.



408

409 - Kst.- Karte, v. J.B. Homann b. D. Funck „Novissima et Accuratissima totius Italiae

Corsicae et Sardiniae.“, mit altem Grenzkolorit, um 1700, 49 x 57 € 700,-
 Meurer/Stopp, Funck, I.IID. Nicht bei Sandler S. 57. 4. und letzter Zustand der Karte, die auch in Summe aller 4 Zustände laut Meurer/Stopp „im Vergleich mit anderen Kartendruckten Funcks [eine] relative Seltenheit“ ist. Eine exakte Kopie einer Karte von de Wit (Koeman, III, S. 214/81).



409

410 – POSTKARTE: Kst.- Karte, bei Carlo Cerri, „Carta Stradale e Postale dell'Italia disegnata secondo le Carte e le Opere piu accreditate dei moderni Geografi .. 1849“, dat. 1849, 155 x 120 (H) € 1.200,-
 Seltene Postkarte von Italien in 8 Blatt, jeweils in 8 Segmenten auf Leinwand montiert. Faltbar mit dem Or.- Schuber der Zeit. - Oben rechts der Titel, am linken Rand und rechts unten Erklärungen („Riparto territoriale“). Links unten eine Insetkarte „Itinerario postale d'Italia“.



410

411 LAZIO: Kst.- Karte, aus „Mercurio Geographico“ v. Giorgio Widman bei Rossi, „Tavola Esatta dell' antico Latio e Nova Campana di Roma“, mit altem Grenzkolorit, um 1690, 39 x 51,5 € 500,-
 Die Titelkartusche befindet sich rechts oben, links oben ein großes Wappen. Die Karte zeigt die nahe Umgebung von Rom mit Einzeichnung der historischen Villen, Wasserleitungen und Straßen.

412 – Kst.- Karte, v. F. Chr. L. Sickler, „Plan Topographique de la Campagne de Rome .. 1811“, dat. 1811, 56 x 87 € 600,-
 Sehr seltene 1. Ausgabe dieser Karte. Siehe Tooley, Dictionary of Mapmakers, Bd. 4, S. 160. Sickler (1773-1836) gilt als einer der letzten Universalgelehrten seiner Zeit. 1812 gründete er die 1. Oberschule von Hildburghausen. - Unten links die Titelkartusche, oben rechts Erklärungen.



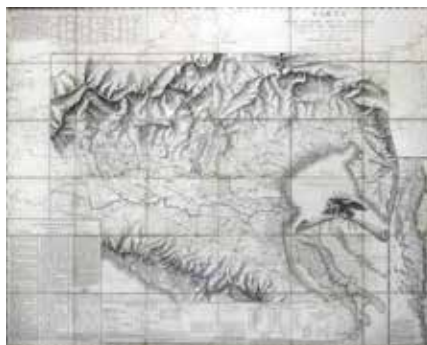
411

Die Karte zeigt die Umgebung von Rom. Mittig der Lago Albano. Im Nordwesten der Lago di Bracciano, im Norden Tivoli, im Süden die Küste zwischen Alsium, Tibermündung und dem Golf v. Terracina. - Restaurierte Einrisse, Randläsuren, Fehlstellen an den Ecken.



412

413 LOMBARDEI - NORDOSTITALIEN: Kst.- Karte, „Carta delle stazioni militari, navigazione, e poste del regno d'Italia. Eseguita nel Deposito Generale della Guerra per ordine del Minisatro della Guerra nell'anno 1808.“, dat. 1808, 97 x 132 € 750,-
 Coll. Bianconi n. 19. Seltene Karte, wohl von 4 Platten gestochen, in zus. 26 Segmente zerschnitten und auf Leinwand aufgezogen. Reicht von Brixen im Norden bis San Marino im Süden, von Novara im Westen bis Triest im Osten, die Postrouten sind schematisch noch weiter eingezeichnet, im Norden z.B. bis Wien und München; mit zwei Nebenkarten: Dalmatien und das südlichere Italien.



413

414 – Kst.- Karte, in 4 Blatt, anonym, „Generalkarte des Lombardisch - Venetianischen Königreiches reduziert nach der topographischen Karte in dem militär geographischen Institute des K.K. Generalquartiermeisterstabs zu Mailand im Jahre 1838. - Carta Generale des Regno Lombardo - veneto .“, dat. 1838, 90 x 150 € 680,-
 Seltene Karte, in 4 zusammensetzbaren Blatt mit dem Schuber der Zeit. Jede Karte ist in 10 Segmenten auf Leinwand montiert. Sie zeigt im Nordwesten den Lago Maggiore, im Norden Meran, im Nordwesten Tarvis, im Südosten Triest, im Süden Bologna, im Südwesten Alessandria. Mittig die Umgebung von Mantua und Verona.



414

415 LOMBARDEI - VENEDIG: Kst.- Karte, v. und bei T. C. Lotter, „Longobardia .. ex Relationibus et Observationibus Geographicae Magini, Canteliet Tillemontii Collecta“, mit altem Grenzkolorit, nach 1757, 47,5 x 58 € 500,-
 Ritter, Die Welt aus Augsburg, p. 49. Seltene Lombardeikarte bei Lotter, ursprünglich bei J.F. Probst erschienen. Mit Kopftitel. Die Karte zeigt Norditalien, ohne das Piemont. Gebiet Trient, Venedig, Ravenna, Lucca, Genua, Lago Maggiore. - Mit alten Anstreichungen.



415

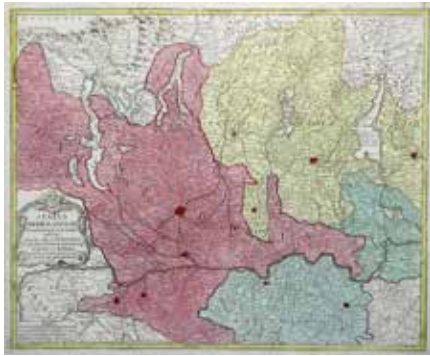
416 MAILAND (Milano) / Lombardia: Kst. - Karte, anonym bei Janssonius, „Stato di Milano“, mit altem Flächenkolorit, um 1650, 40 x 53 € 550,-
 Krog, Koeman's Atlantes Neerlandici, Nr. 7020.Ic.- Oben rechts dek. (altkol. und goldgehöhte) Titelkartusche. Zeigt das nordwestl. Italien und die Südschweiz, ohne Venetien. Mailand im Zentrum, im Norden Bellinzona. im Osten Mantua und Parma, im Süden Alessandria, im Westen Turin. - Die Karte ohne Rückseitentext.



416

417 – Kst.- Karte, v. G. C. Bodenehr bei T. C. Lotter, „Status Mediolanensis in Principales suas Partes divisas, quarum aliquae Venetorum aliae Ducatorum Mantuae, Parmae, et Modena“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 47 x 57,5 € 550,-
 Ritter, Die Welt aus Augsburg, S. 49. Seltene Mailandkarte bei Lotter. Die Titelkartusche befindet sich am linken Rand. Die Karte zeigt das nordwestl. Italien, mit Mailand im Zentrum. - Bei der Karte handelt es sich um eine spätere Fassung

einer erstmals bei Jeremias Wolff um 1710 erschienen Karte, denn der links unten vermerkte Stecher G.C. Bodenehr verstarb im Jahr 1710. Aus einer Plano-Ausgabe ohne Mittelfalz.



417

418 MANTUA (Herzogtum / Ducato): Kst.-Karte, n. Placide b. R. & J. Ottens, „Le Cours du Po dans le Duché de Mantoue“, mit altem Flächenkolorit, um 1700, 40,5 x 50 € 500,- Seltene Karte ! Ferrari, Mantova nelle stampe, Nr. 331.(kennt diese Ausgabe nicht) - Mit Kopftitel. Die Karte zeigt das Gebiet Mantua, Stellata, Modena, Parma. Im Zentrum der Karte Guastalla.



418

419 MANTUA (Mantova)/Lombardei: GA aus halber Vogelschau, darüber eine Karte der Umgebung von Mantua, „Abriß der Stadt Mantoua wie selbige diser Zeit von den Keiserlichen belägert worden 1630“ (15 x 27,8 cm) und „Abriß des Hertzog-thumbs Mantoua mit den umligenden Land-schafften. 1630“ (16,5 x 27,8 cm). Kupferstich (anonym) aus Arthus, G., Mercurii Gallobelgici, um 1630, 32,5 x 27,8 (H) € 750,-

Die Ansicht ist nicht bei Ferrari „Mantua nelle stampe“ verzeichnet, vergleiche dort aber Nr. 14 (sehr ähnlich). - Für die Karte siehe Ferrari Nr. 317. Der linke Rand knapp.

420 MODENA (Territorio): Kst.- Karte, v. u. n. Carl Albrecht Seutter bei M. Seutter, „Ducatus Mutenensis Regiensi et Carpiensis ..“, mit altem Flächenkolorit, um 1740, 48 x 56 € 550,- Oben links die altkol.Titelkartusche, unten rechts ein Wappen, Windrose und Meilenanzeiger. Zeigt die weitere Umgebung von Reggio, Modena und Carpi. Im Süden bis den Apennin. - Der obere Rand ist alt angeändert.

421 NEAPEL (Napoli / Naples) / Königreich (Kingdom): Kst.- Karte, n. Pirro Ligorio v. J. van Deutecum b. De Jode, „Neapolitani Regni exacta ac diligens delineatio Authore Pyrrho Ligorio.“, 1593, 37,5 x 52 € 3.000,- Koeman's Atlantes Neerlandici, 7400:32. Perini, L'Italia e le sue regioni, S. 110f (m. Abbildung). van Ortroy, S. 100 (u. Nr. 34). Dekorative und seltene Karte des Königreichs Neapel. Als



419



420

Vorlage diente de Jode die 1558 bei M. Tramezzino erschienene Karte des Pirro Ligorio. Unten links eine Ansicht von Neapel (n. Forlani). Erschien in beiden Ausgaben des Speculum. 2 Wurmgänge an der Mittelfalz restauriert.

422 NEAPEL (Napoli / Naples) / Königreich (Kingdom): Kst.- Karte, in 2 Blatt (zusammensetzbar) b. A.H. Jaillot „Le Royaume de Naples divisé en toutes ses Provinces“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1703 und, um 1706, je (42 bzw. 47,5) x 72,5 € 800,-

Pastoureau, Les Atlas Francais, Jaillot II E, , S. 281 (Nr. 188 und 189). Mit Widmung an Philipp V, König v. Spanien. - Dek. Karte des Königreichs Neapel, die sich auf die Größe 90 x 72,5 cm. zusammen setzen läßt. Mit je einer großen und dek. Kartusche. Schöner Druck in bester Erhaltung.



422

423 -Kst.-Karte, in 2 Blatt (zusammensetzbar) n. Jaillot b. Covens u. Mortier, „Le Royaume de Naples divisé en toutes ses Provinces“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, je 46,5 x 72,5 (Abb. nächste Seite) € 800,- Koeman, Atlantes Neerlandici, Bd.II, C&M II, Nr. 93 und 94. - Kopie der erstmalig 1706 erschienenen Karte v. Jaillot, aber mit geändertem Kartuschentext (z. B. ohne Widmung). Sehr dek. Karte des Königreichs Neapel, die sich auf die Größe 93 x 72,5 cm. zusammen setzen läßt. Mit je einer großen und dek. Kartusche. Schöner Druck in bester Erhaltung.

424 NORD- und MITTELITALIEN: Kst.-Karte, v. 6 Platten gedruckt, n. Chauchard bei den Gebrüdern Lotter, „Carte Generale de L'Italie Superiore d' après Chauchard en 6 feuilles. Nouvellement corrigée et augmentée pour la plus grande commodite des Amateurs ..“, mit altem



421



423

Grenzkolorit, um 1785, 87 x 153 € 1.500,-
 Ritter, *die Welt aus Augsbug*, S. 126. - *Sehr seltene grosse Karte von Nord- und Mittelitalien. Im Norden bis Luzern - Bludenz, im Osten die Halbinsel Istrien, im Süden bis Perugia, im Westen bis Grenoble. Die alten Längs- und Querfalten wurden geglättet.*

425 NORDITALIEN (North Italy): Kst.
 - Karte, von 2 Platten gedruckt und bereits zusammengesetzt, nach F. de Wit b. Covens u. Mortier, „Lombardia, quae Sedes Belli in Italiae...“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 49 x 96 € 750,-
 Koeman, *Atlantes Neerlandici, Bd. II, C&M II, Karte 78.* - *Am oberen Rand der Karte eine dek. Titelkartusche, geschmückt mit Wappen und Putti. Der Kartuschentext wurde neu gestochen und damit der alte Text überklebt.* - *Die Karte zeigt ganz Oberitalien, im Nordwesten der Genfer See, im Osten Istrien, im Süden Florenz. Im Zentrum Mailand und die oberital. Seen.* - *Excellent.*



425

426 - Kst.- Karte, von 2 Platten gedruckt und zusammengesetzt b. R. & J. Ottens, „Status Sabaudici, .. et Montisferrati“ und „Sedes Belli in Italia, in qua sunt Ducatus Mantuensis, Modenensis et Parmensis...“, mit altem Flächenkolorit, um 1700, 57 x 93,5 € 1.100,-
Seltene Karte! - Jede Karte hat einen eigenständigen Kopftitel. - *Die Karte zeigt Norditalien. Im Nordwesten der Genfer See, im Südwesten Florenz. Mittig Mailand.* - *Mit alten Längs- und Querfalten, oberer Rand mit Knickfalten.*



426



424



427



428

427 - Kst.- Karte, in 2 Blatt b. Homann Erben, „Historia Belli in Italia A. 1746. in regionibus Ditionis Genuensis et Placentiae ad Padum flurium gesti, geographice repraesentata, et adjuncto Diario operationum bellicarum à Caesareis sub Duce Comite Broune feliciter expeditarum planior reddita. Exhibita ab illustri quodam Caes. Architecto Militari. Fol I. Kriegs Karte von den Marchen und Operationen in Italien, welche unter Commande des Herrn General Feldzeugmeisters Grafen v. Broune Excellenz bey dem unter 22. Jul. 1746 von der Armée vor Piacenza nach dem Lambro detachirten Corpo vorgefallen, da gedachter Herr General den Feind den Po zu repassiren durch das Mouvement bey St. Angelo obligirte und so dann der feindlichen Armée bey Tortona an der Seite gegangen, wodurch der Feind eine schnelle Retraite nehmen müssen, wobey ferner vorgestellt, was weiters bey Eroberung der Bochetta und Genoua unter hochgedachten Commando vergenommen worden. - Fol II.. Kriegs Karte von denen Operationen und Lagern, welche bey dem Corps der Armée der Kayserlichen Königlichen aus Teutschland in

Italien angelangten Troupen. von dem Monath Mertz 1746 bis 6. April 1746 unter Commando des Herrn General Feld Zeugmeisters Graf v. Broune Excellenz, als dieses Corps am Taro Fluss bis zu des Fürst von Lichtensteins Durchlaucht hohen Ankunft den 10. April zu stehen gekommen, vorgegangen sind.“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1754, je 38 x 31cm. Zusammensetzbar (dann 38 x 60) € 600,-
Sandler, Johann Baptista Homann, Die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten, p 124 (Nr. 46 und 47); der österreichische Erbfolgekrieg in Norditalien im Jahre 1746: zeigt auf zwei Karten Teile Oberitaliens entlang des Po: das erste Blatt reicht von Lodi im Norden bis Genua im Süden, von Tortona im Westen bis Pizzighettone im Osten, das zweite Blatt, es schließt direkt östlich daran an, reicht von Villafranca di Verona im Norden, bis Modena im Süden, von Cremona im Westen bis Mirandola im Osten. Mit einer Nebenkarte der Umgebung von Guastalla; auf der rechten Blattseite jeweils umfangreiche Berichte der Kriegseignisse (Diarium).

428 – Kst.-Karte, n. Mannert b. A.G. Schneider und Weigel, „Charte vom Nördlichen Italien oder der Lombardie“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1803, 52 x 122 € 650,-

Davoli /Sanfelici, Terre di Langobardia, Nr. 45 und Abbildung. - Mit 2 Titelkartuschen. Zeigt Norditalien zwischen dem Genfer See und der Halbinsel Istrien. Im Süden noch San Marino. - Mit einer kleinen Insetkarte von Urbino.

429 – **LOMBARDIA - LIGURIEN - PIEMONTE:** Kst.- Karte, aus „Mercurio Geographico“ v. Giorgio Widmann n. G. Cantelli da Vignola bei Rossi, „Alta Lombardia e Stati ad essa Circonuicini .. 1680“, mit altem Grenzkolorit, um 1690, 43,5 x 55,5 € 650,-

Die Titelkartusche befindet sich unten Links. Die Karte zeigt das Gebiet westlich von Brescia - Parma mit Ligurien, Savoyen, Piemont, Aosta, sowie den Herzogtümern Mailand und Parma. Im Nordwesten noch der Genfer See.



429

430 – **VENETO - TRENTO - EMILIA ROMAGNA:** Kst.- Karte, aus „Mercurio Geographico“ v. Giorgio Widmann n. G. Cantelli da Vignola bei Rossi, „Bassa Lombardia .. 1681“, mit altem Grenzkolorit, um 1690, 41,5 x 55,5 € 600,-

Die Titelkartusche befindet sich unten rechts, oben rechts eine weitere Kartusche mit Widmung. Die Karte zeigt das Gebiet östlich von Bergamo bis Istrien im Osten. Im Süden noch Florenz.



430

431 **PADUA (Territorium):** Kst.- Karte, b. Schenk & Valk, „Territorio Padovano“, mit altem Flächenkolorit, um 1710, 37,5 x 48,5 € 550,-

Mit. kol. Titelkartusche, kol. Wappen und kol. Meilenanzeiger. Gebiet Vicenza, Umgebung Venedig. Mittig Padua.

432 **PAVIA - CREMONA (Umgebung / Territori):** Kst.- Karte, n. Placide b. R. & J. Ottens, „Le Cours du Po dans Milanez“, mit altem Flächenkolorit, um 1700, 40,5 x 50 € 500,-

Seltene Karte ! - Mit Kopftitel. Die Karte zeigt das Gebiet Mailand - Crema, Cremona, Bobbio, Pavia. Im Zentrum der Karte Piacenza.

433 **PIEMONTE-SAVOYEN:** Kst.- Karte, v. L. Huilier n. N. Sanson b. Mariette, „Estats du Duc de Savoye au delà des Alpes, et vers l'Italie, qui passent communent sous le nom de Piemont, ou sont ... Auost .. 1665“, dat. 1647, 53,5 x 42,7 (H) € 500,-



431



432

Pastoureau, Sanson V E. - Oben rechts die Titelkartusche. Die Karte zeigt das Gebiet zwischen dem Wallis und dem Mittelmeer: Piemont und Val de Aosta im Mittelpunkt der Karte.



433

434 **POZZUOLI: GOLF von POZZUOLI:** Kst.- Karte, n. Guiseppe Bracci / Antoine Cardon bei Filippo Morghen, „Icon Sinus Baiarum uti nuper videbatur veterumtestimoniis comprobatum ..“, dat. 1772, 47,5 x 67,5 € 950,-

Sehr seltene, ostorientierte Karte, die die Gegend um Pozzuoli zeigt. Aus „le antichita di Pozzuoli, Baja e Cum“ ?? - Oben links der Titel, unten links eine weitere Kartusche mit antiken Allegorien. Gebiet: Bacoli - Pozzuoli - Bagnoli.

435 **RIVIERA:** Kst.- Karte, b. Ottens, „Nouvelle Carte de L'Etat de la Republique de Genes ..“, mit altem Grenzkolorit, um 1700, 36 x 44,5 € 925,-

Einblattdruck. Über der Karte Kopftitel. Die Karte zeigt die Riviera von Monaco bis Spezia. Mittig Genua. Unter der Karte - von separater Platte gedruckt - 3 Insetansichten bzw. -karten. a) Stadtplan von Genua b) Karte von Korsika



434

und c) Stadtplan von Bastia, jeweils 10 x 15 cm. - Tadellos erhalten.



435

436 – Kst.- Karte, b. J.B. Homann, „Status Reipublicae Genuensis nec non Prospectuum Celeberrimae ejusdem Urbis et Portus ..“, mit altem Flächenkolorit, vor 1724, 48 x 55 € 900,-

Sandler, S. 61 (Nr. 185). - Sehr dek. Karte mit großer altkol. Panoramaansicht von Genua im unteren Drittel. Mittig die übergroße Titelkartusche, flankiert von figürlichen Allegorien auf die Seefahrt, Handel usw., darüber die Karte der Riviera. Zeigt die Küste zwischen Ventimiglia und La Spezia. Im Norden bildet der Po die Begrenzung. I. Zustand der Karte vor dem Druckprivileg. Die Mittelfalz ist oben und unten hinterlegt.



436

437 – Kst.- Karte, b. Homann Erben, „Carte Geographica, la quale rappresenta lo Stato della Republica di Genova ... - Der Staat von der Republic Genova ..“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1743, 48 x 56,5 (Abb. nächste Seite) € 750,-

Sehr dek. Karte mit großer Panoramaansicht von Genua im unteren Drittel. Mittig eine große Kartusche mit einem Befestigungsgrundriß von Genua. Darüber die Karte der Riviera. Zeigt die Küste zwischen Ventimiglia und La Spezia. Im Norden bildet der Po die Begrenzung. - Restauriert.

438 – Kst.- Karte, v. u. b. Tob. Conr. Lotter, „Lo Stato della Repubblica di Genova.“, mit altem Flächenkolorit, nach 1762, 49 x 58 (Abb. nächste Seite) € 1.000,-



437

Ritter, *Die Welt aus Augsburg*, S. 45. - Sehr dekorative Karte mit großer Panoramaansicht von Genua im unteren Drittel. Mittig eine große Kartusche. Darüber die Karte der Riviera. Zeigt die Küste zwischen Ventimiglia und La Spezia. Aus einer Plano-Ausgabe ohne Mittelfalz, von sehr guter Erhaltung.



438

439 - **GENUA (Umgebung):** Kst.- Karte, anonym (W. fecit), „Carte des enirons de Gènes“, um 1700, 27,5 x 40,5 € 750,- Seltene Karte, die die nahe Umgebung von Genua zeigt. - Oben rechts die Titelkartusche. Am unteren Rand Erklärungen.



439

440 **SARDINIEN (Sardegna):** Kst.- Karte, bei Giovanni Antonnio Magini, „Isola di Sardegna“, 1620, 33,5 x 44,7 € 1.100,- Piloni, *Sardinien*, S. 84. - Ostorientierte Karte. Am oberen Rand 2 Kartuschen, am unteren Rand ein Meilenanzeiger und Seeungeheuer (Seemonsters).

441 - Kst.- Karte, b. T. Con. Lotter, „Insula et Regnum Sardiniae“, mit altem Flächenkolorit, nach 1762, 57 x 49 (H) € 600,- Vergl. Piloni, *Sardinien*, S. 166 (für die frühere Ausgabe bei Seutter): Ritter, *Die Welt aus Augsburg*, S. 45. - Hübsche Ausgabe der erstmals bei Seutter erschienen Karte. Oben links dekorative Kartusche, unten rechts Wappen und Privileg. Aus einer Plano-Ausgabe ohne Mittelfalz.



440

Titelkartusche (altkol.) unten links, darüber am rechten Rand zahlreiche altkol. Wappen. Am rechten Rand weitere zahlr. Wappen die von Engeln an einem Band gehalten werden. - Zeigt Savoyen mit dem Genfer See im Norden. - Die Bugfalte wurde restauriert.



441

442 **SARDINIEN (Sardegna) und KORSIKA (Corse):** Kst.- Karte, n. F. de Wit bei Covens und Mortier, „Insularum Sardiniae et Corsicae descriptio“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 56 x 48 (H) € 750,- Piloni, *Sardinien*, S. 114; Cervoni, *Image de la Corse*, S. 242 (= CS 13). - Sehr seltene Ausgabe bei Covens und Mortier, die auch Koeman, *Atlantes Neerlandici*, unbekannt geblieben ist. Die Titelkartusche befindet sich unten rechts, unten links ein Meilenanzeiger und der Verlageindruck v. Covens u. Mortier. tadellos erhalten.



442

443 **SAVOYEN (Savoy):** Kst.- Karte, v. J. de Broen n. Thomas Borgonius bei Joan Blauw Erben, „Tabvla Genaralis Sabavdiae“, mit altem Flächenkolorit, (teilweise goldgehöht), 1682, 50 x 59 € 600,- Koemann III, S. 340; Cena, *Carte del Piemonte*, Nr. 44. - Seltene Karte aus Blaeus *Städtebuch von Italien*. (siehe Koemann Bl. 76 / Nr.1) = 1. Ausgabe. - Mit einer besonders prachtvollen



443

444 **SIZILIEN (Sicilia):** Kst.- Karte, v. A. Goos n. Ortelius b. Janssonius, „Siciliae veteris typus“, kol., Ausgabe 1636 oder 1638, 37,5 x 47,5 € 580,- Oben mittig die Tkrogt, Koeman's *Atlantes Neerlandci*, Nr. 7510H: 1.2; Valerio / Spagnolo, Nr. 81 (= *Deutsche Ausgabe 1636 oder 1638*). - Oben mittig die Titelkartusche. Unten links Erklärungen zu den Städten, Bergen usw., oben links kleiner Insetplan von der Umgebung von Syrakus.



444

445 - Kst.- Karte, b. Nic. Visscher, „Regnum Sicilia cum circumjacentibus Regnis et Insulis ..“, mit altem Grenzkolorit, vor 1662, 46 x 56,5 € 700,- Valerio/Spagnolo, Nr. 142a. Koeman, *Atlantes Neerlandici*, Vis 6/50. Erster Zustand der Karte vor der Korrektur des Titels (von Sicilia zu Sicilia) und vor Erteilung des Druckprivilegs. Oben mittig die Titelkartusche, unten rechts Meilenanzeiger. Die Karte zeigt mittig Sizilien, mit den Liparischen Inseln, im Süden Malta, im Westen Tunesien und Sardinien.



445

446 - Kst.- Karte, n. Graf von Schmettau b. Homann Erben, „Regni & Insvla Siciliae ..“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1747, 46 x 54,5 € 500,- Valerio/Spagnolo, Nr. 231 und farb. Abb. Sandler,

S. 124 (Nr. 63). - Die große Kartusche unten links mit heraldischem und fig. Schmuck. Zeigt auch die Liparischen Inseln.



446

447 SIZILIEN (Sicilia) - MALTA: Kst.-Karte, b. T.C. Lotter, „Mappa Geographica totius Insulae et Regni Siciliae cura graphio et impensis“, mit altem Flächenkolorit, nach 1762, 49,5 x 58 € 850,- Valerio/Spagnolo, Sicilia, 249 (allerdings mit irriger Datierung). Ritter, Die Welt aus Augsburg, S. 46. -Dekorative Sizilienkarte, erstmals bei Seutter um 1730 erschienen. Oben links die Titeltartusche, unten links Insetkarte von Malta, rechts unten Erklärungen. Zeigt Sizilien (mit einem feuerspeiendem Ätna) und die Liparischen Inseln. - Sehr gutes Exemplar aus einem plano gebundenem Atlas.



447

448 SIZILIEN und SARDINIEN: Kst.-Karte, v. M. Seutter, „Siciliae Regnum, cum adjacente Insula Sardinia et maxima parte Regnis Neapolitani accuratissime delineat“, mit altem Flächenkolorit, 1728, 48,5 x 58 € 500,- Valerio / Spagnolo, Sizilien, Nr. 206; Sandler, S. 8 (Nr. 46). - Oben mittig eine prachtvolle Titeltartusche mit heraldischem und fig. Schmuck. Links unten kleine Vogelschauansicht von Messina, rechts unten kleine Vogelschauansicht v. Catania mit dem Aetna. Zeigt im Süden noch Malta. - Mit alt hinterlegter Bugfalte im unteren Bereich. Ausgabe vor dem Druckprivileg.



448

449 - Kst.- Karte, b. J.B.Homann, „Regnorum Siciliae et sardiniae nec non Melitae seu Maltae Insula cum adjectis Italiae et Africae Litoribus Nova Tabula“, mit altem Flächenkolorit, nach 1729, 48 x 56,5 € 500,- Valerio / Spagnolo, Sizilien, Nr. 175; Sandler, S. 58 (Nr. 18, erstmals 1707 in Homanns erstem Atlas erschienen, hier die Ausgabe mit Druckprivileg nach 1729). Oben mittig eine dek. Titeltartusche, links unten eine Vogelschauansicht von Catania mit dem Ätna, rechts unten ein Plan von La Valetta/Malta.



449

450 URBINO (Herzogtum): Kst.- Karte, aus „Mercurio Geographico“ A. Barbey n. F. Titi bei Rossi, „Legatione del Dvcato d'Vrbino.“, mit altem Grenzkolorit, um 1697, 43 x 54 € 500,- Mit Titeltartusche links oben, zeigt das Fürstentum Urbino, im Norden auch San Marino. Breitrandig und gut erhalten.



450

451 VENETIEN (Veneto) - TIROL: Kst.- Karte, von 2 Platten gedruckt und zusammengesetzt bei Pierre Mortier, „Le comte de Tirol, le evesche et Comté de Trente, .. Brixen .. Salzburg ..“, mit altem Grenzkolorit, um 1720, 97 x 59,5 (H) € 750,- Koeman, Bd. III - Mor 1 (Karte 53 sowie 1 weitere Karte). Die Karte zeigt mittig die Gegend zwischen dem Gardasee (Lago di Garda) und Venedig. Im Norden noch Kufstein und Innsbruck, im Süden Parma, Bologna, Ravenna. In den Rändern aufgrund der Größe etwas beschädigt.

452 VICENZA (Territorio): Kst.- Karte, n. Sanson bei I. Covens et C. Mortier, „Carte Nouvelle du Territoire di Vicenza ..“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 47 x 56 € 500,- Nicht bei Koeman, Atlantes Neerlandici: - Mit Kopftitel. Zeigt die weitere Umgebung von Vicenza. Im Norden Trient, im Osten Padua, im Südwesten Verona. - Excellent.

453 MALTA: Kst.- Karte, b. Fr. de Wit, „Insula Malta accuratissime Delineata, Urbibus, et Fortalitiis expressa.“, um 1680, 43,5 x 53,5 € 1.800,- Maps of Malta, Nr. 50 und Abb. - Rechts unten dek. Kartusche mit einer Nebenkarte (Befestigungsplan von La Valetta m. der näheren



451



452

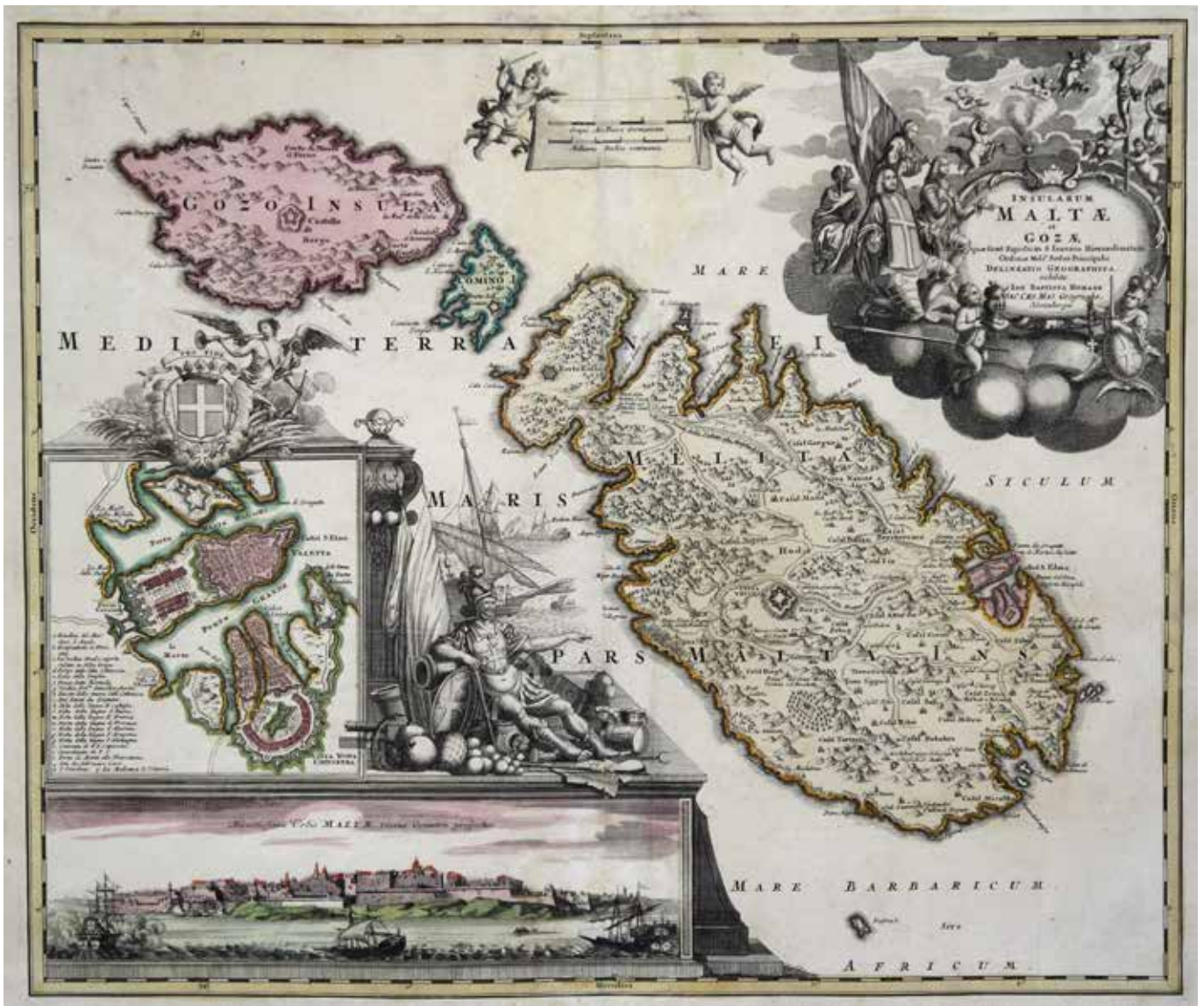
Umgebung). Im Kartenbild zahlr. Kriegsschiffe. Die ganze Karte eingefasst von einer Bordüre.



453

454 - Kst.- Karte, b. J. B. Homann, „Insularum Maltae et Gozae quae sunt Equitum S. Ioannis Hierosolimitani Ordinis Melit. Sedes Principalis.“, mit altem Flächenkolorit, vor 1724, 48,5 x 57,5 (Abb. nächste Seite) € 1.600,- Maps of Malta, Nr. 66. Sandler, S. 60 (Nr. 135). Mit großer fig. Titeltartusche oben rechts, links unten weitere fig. Kartusche m. altkol. Plan (16x16) und Ansicht („Munitissimae Urbis Maltae versus Orientem prospectus“, 10x32,5) von La Valetta. Erste Ausgabe ohne Druckprivileg. It. Sandler erstmals vor 1724 gedruckt.

455 - Kst.- Karte, n. C. J. Vooght bei J. van Keulen, „Nieuwe Pascaart voor een Gedeelte van Barbaria beginnende van Susa tot Caap Mesurata



454

als mede t'Eylandt Malta.“, altkol. um 1760, 51 x 59 € 900,-
 Koeman IV, S. 373/175; nicht bei Maps of Malta; Ganado, The Maltese Islands in Flemish cartography, S. 139. - Seekarte der Inselgruppe in Südorientierung mit der angrenzenden afrikan. Küste zwischen Hammamet in Tunesien und Misrarta in Libyen; zeigt auch die Pelagischen Inseln Linosa, Lampedusa und Lampione. Unten rechts num. XX. Aus „De Nieuwe Groote Lichtende Zee-Fackel“ Teil 3. Rechts knapprandig.



455

Österreich

456 KÄRNTEN (Carinthia): KLAGENFURTER KREIS: Kst.- Karte, v. Chr. Junker n. Jos. Karl Kindermann, „Unterkaernten oder der Klagenfurter Kreis“, 1790, 50 x 59 € 700,-
 Austria Picta 32.2, Atlantes Austriaci Mil/Kind A/7, Dörflinger, Österreichische Karten des 18. Jahrhunderts, 110ff „ein Regionalkartenwerk von europäischem Rang“. Zwischen 1789 und 1797 erschienen in Graz 12 Karten die häufig als „Atlas von Innerösterreich“ bezeichnet werden. „Welches Ansehen und welchen Wert der Atlas von Innerösterreich besaß, zeigt sich auch darin, daß Napoleon bei seinem Aufenthalt in Graz 1797 Kindermann zu sich rufen ließ, um den Auto der Karten, die ihm bei seinem Vorstoß durch Krain und Kärnten durch die Steiermark so großen Nutzen gebracht hatten, kennenzulernen. Bei dieser Unterredung soll Bonaparte sehr erstaunt gewesen sein, „daß diese Karten nur die Frucht einer Privatunternehmung sey“, also ohne staatlichen Auftrag oder wenigstens Förderung zustande gekommen seien.“ (Dörflinger, p. 114); breitrandig, etwas fleckig, sonst von guter Erhaltung.

457 MITTELEUROPA: ÖSTERR. ERB-FOLGEKRIEG: Kst.- Karte, b. Le Rouge in Paris, „Carte d'Allemagne et d'Italie contenant La succession de l'Empereur Charles VI ou



456

sont marqués les Etats presents des Princes de l'Empire.“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1742, 49 x 56,5 € 750,-
 Seltene Karte zum Österreichischen Erbfolgekrieg mit farblicher Kennzeichnung der Territorien der 1742 wahlberechtigten Kurfürsten, reicht von Königsberg im Norden bis Sizilien im Süden, von Cherbourg im Westen bis zur Walachei im Osten. Eine der frühesten Karten, die die habsburgischen Territorien als zusammenhängendes Reich darstellt, von Belgien bis Siebenbürgen, von Schlesien bis zur Toskana. kartografisch eine getreue Kopie der um 1725 entstandenen Karte „Tabula Geographica Europae Austriacae Generalis“ von J.C. Homann. Sehr gut erhalten.



457

458 NIEDERÖSTERREICH: MOSTVIERTEL: Kst.- Karte, n. Georg Matthäus Vischer von Jacob Hoffmann, „Das in dem Ertzhertzogtumb Vnter Österreich Anderles Viertl. Ob Wiener Wald. Maastab einer Meil von 1 1/2 Stunde“, 1698, 33 x 42 (mit dem Ortsregister 77 x 41,5) € 1.500,-

Tooley, *Dict. of Mapmakers*, Bd. 2 (E-J), S. 349. (erwähnt nur eine Karte von Niederösterreich ohne Lebensdaten); König, G., *Mappae Austrae inferioris*, Nr. 19 mit Beschreibung und ganz. Abb. des 1. Zustandes, noch mit Meilenanzeiger. - Hier vorliegend im 2. Zustand ohne Meilenanzeiger. - Unten rechts eine große Titelkartusche (ein Kranz mit zahlr. Wappen), unten links eine kleine Kartusche mit Erklärungen. - Das Ortsregister - in gleicher Größe wie die Karte - ist schon mit der Karte verbunden. - Gebiet: Im Norden die Doanu von Enns bis Tulln. Im Süden begrenzt durch die Steyermark. Im Süden noch Maria Zell.

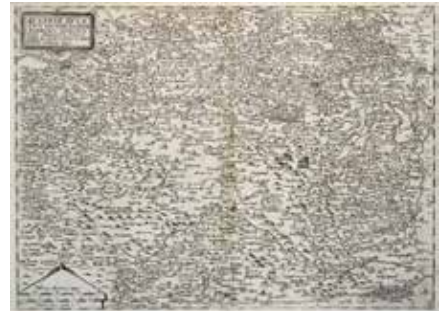
459 ÖSTERREICH (Erzherzogtum): Kst.- Karte, n. W. Lazius b. Ortelius, „Austriae Ducatus Chorographia, Wolfgango Lazio Avctore“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1572, 33,5 x 46 € 600,-
Van den Broecke, Ortelius Atlas Maps, Nr. 105. Erster Zustand der Österreichkarte von Ortelius, zeigt das Gebiet vom Traunsee bis Bratislava bzw. von der March bis zur Drau; auf starkem Papier

gedruckt, in den weiten weißen Rändern leicht fingerfleckig. Gutes Exemplar der Karte aus der deutschsprachigen Ausgabe.



459

460 - Kst.- Karte, n. W. Lasius aus De Jode, „Avstriae ducatus sev Pannoniae syperioris ..“, 1593, 37,5 x 51,5 € 900,-
Koeman's Atlantes neerlandici, 2710:32; van Ortray S. 125 Nr. 80. - Links oben die Titelkartusche, rechts oben die gestochene Nummer 49, links unten Meilenanzeiger. Reich von Znaim im Norden bis Pettau im Süden, vom Traunsee im Westen bis zum Neusiedlersee im Osten; Mittelfalz etwas leimschattig, sonst sehr gutes Exemplar.



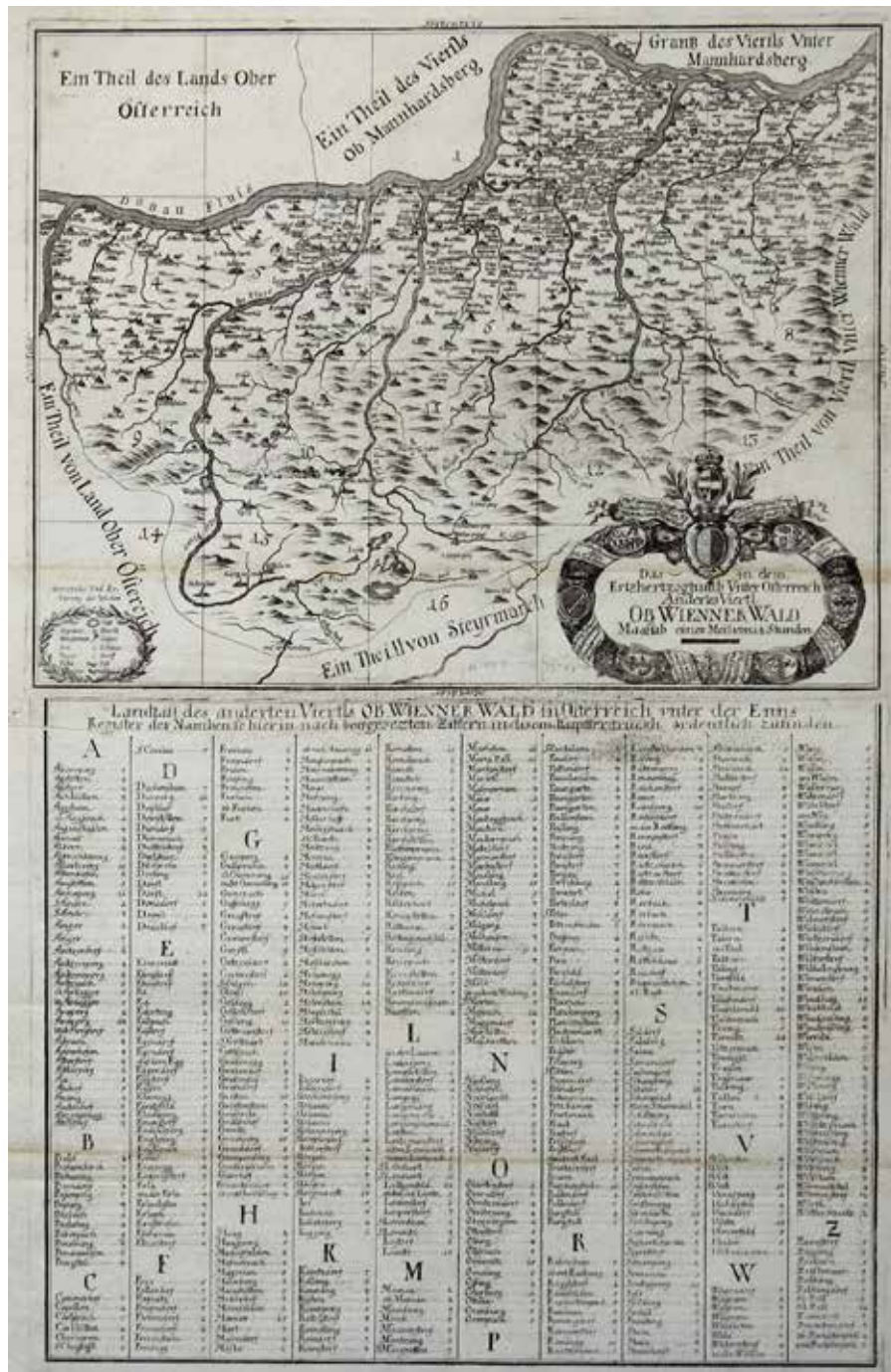
460

461 - Kst.- Karte, n. W. Lazius aus De Jode, „Avstriae ducatus sev Pannoniae syperioris ..“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1593, 37,5 x 51,5 € 950,-
Koeman's Atlantes neerlandici, 2710:32; van Ortray S. 125 Nr. 80. - Links oben die Titelkartusche, links unten Meilenanzeiger. Reich von Znaim im Norden bis Pettau im Süden, vom Traunsee im Westen bis zum Neusiedlersee im Osten; linke und rechte untere Ecke mit kleinen Retuschen restauriert. In Summe ansprechendes Exemplar mit Flächenkolorit.



461

462 ÖSTERREICH (Kaisertum): Kst.- Karte, v. Wigzell bei Laurie & Whittle), „A New Map of the Emperor's Dominions. exhibiting the Post Roads of Germany, Hungary and the Netherlands. With those of the Adjacent Parts of France, Switzerland, Italy and Poland. from the Large Map Published at Vienna.“, altkol. dat. 1799, 60 x 82 (Abb. nächste Seite) € 500,-
Dekorative Karte der Österreichisch-Ungarischen Monarchie, reduziert von der 1782



erschienenen Postkarte von Metzburg (siehe dazu Dörflinger, Österreichische Karten des 18. Jahrhunderts, p. 82f). Interessanterweise wurde die Grenzziehung nicht an die aktuellen Gegebenheiten angepasst, so flossen die Regelungen des Friedens von Campoformio von 1797 (Verzicht auf die öst. Niederlande, Anerkennung der Cisalpinischen Republik, Annexion der Territorien der Republik Venedig) nicht in das Kartenbild ein. Mehrfach gefaltet, kleinere Falzeinrisse hinterlegt.



462

463 – Mehrfarbendruck in Typometrie, in 4 Blatt n. Franz Raffelsberger (im Selbstverlag) und bei Bermann u. Sohn in Wien, „General-Post- und Eisenbahnkarte des Kaiserthumes Oesterreich und der nächsten Grenzlaender, mit Ergaenzungen der übrigen Staaten in Europa. 6. Auflage; Landkarte in typografischen Mehrfarbendruck“, 1846, 77 x 96 € 550,- Lexikon zur Geschichte der Kartographie p. 655; zu Raffelsberger (od. Raffelsperger) siehe ÖBL VIII/389f; ab 1837/38 stellte Raffelsberger Landkarten im typographischen Mehrfarbendruck her, zuerst die erste Auflage der hier vorliegenden Karte. Er war durch den, nicht von ihm erfundenen („Auf dem Gebiet des typographischen Landkartendruckes kann er bestenfalls als Nacherfinder angesehen werden.“ ÖBL), typometrischen Landkartendruck eine kurze Zeit erfolgreich als Landkartenverleger, in dieser Zeit schuf er mehrere Kartenwerke, die wohl alle nur in kleinen meist aber mehreren Auflagen erschienen sind; „Mit seinen geograph. und kartograph. Arbeiten schuf R. die Voraussetzungen zur Belebung und Modernisierung des österr. öff. Verkehrswesens“ (ebenda); zeigt detailreich die Post- und Eisenbahnverbindungen im Österreichischen Kaisertum zur Mitte des 19. Jahrhunderts; mit insgesamt 6 Nebenkarten: Hauptstrasse von Rom nach Neapel; Dampfschiff-Fahrt Verbindungen von Wien und Triest nach Constantinopel und nach dem Oriente; sowie 4 „Ergänzende Übersichten Europas (Die Britischen Inseln; West- und Südeuropa; Mittel- und Nordost-Europa; Balkan); 4 Blatt nicht zusammen gesetzt, mit kleineren Randläsuren.



463

464 – POSTKARTE: Kst.- Karte, v. Johann Ernst Metzburg n. G.I. Metzburg, „Post Charte der Kaiserl. Königl. Erblanden. Wien, 1782“; mit altem Grenzkolorit, dat. 1782, 100 x 150 € 1.800,- Dörflinger, Österreichische Karten des 18. Jahrhunderts, p. 82f; Austria Picta, Nr. 27.3 (p. 100, p. 328 und Abb 47; Descriptio Austriae, p. 33 (Abb 27); „Am Beginn einer langen Reihe österreichischer Postkarten stehen zwei dekorative Werke des Mathematikprofessors an der Wiener Universität, des Exjesuiten Georg Ignaz von Metzburg (1735 in Graz geb., 1798 in Wien gest.): Die im Sommer 1782 erschienene, von dem bewähren Johann Ernst Mansfeld sehr sauber in Kupfer gestochene vierblättrige „Post Charte der Kaiserl. Königl. Erblanden (100 x 150 cm; Maßstab ca. 1:1,3 Mill) wurde ... im Auftrag der k.k. Hofkammer entworfen.“ (Dörflinger p. 82); „Das großformatige Kartenwerk Metzburgs mit seiner prächtig ausgestalteten Titeltartusche (Szenen aus dem Postverkehr) war wohl weniger für den Postreisenden selbst gedacht, sondern sollte in erster Linie Poststationen, Handelskontoren und ähnlichen Stellen als informativer, zugleich jedoch auch als repräsentativer Wandschmuck dienen. Nachdem Metzburg, der die Karte in Eigenregie vertrieb, mindestens eine, den Veränderungen im Postliniennetz Rechnung tragende Neuauflage (1787) herausgegeben hatte, gingen die Kupferplatten nach seinem Tod in den Besitz der Firma Artaria.“ (ebenda p. 83); „Der erste Karte der gesamten Monarchie nach mehr als einem halben Jahrhundert.“ (Austria Picta p. 100); die „Mutter“ aller Postkarten der österreichischen Monarchie, reicht im Norden von Berlin und Warschau bis Rom im Süden, von Paris im Westen bis Bukarest im Osten; durch das Grenzkolorit werden detailliert die Erblande sowie die einzelnen Provinzen gekennzeichnet; zerschnitten und auf Leinwand montiert, in schmucklosem Pappschuber der Zeit, etwas fleckig.



464

465 – POSTKARTE: Litho.- Karte, in 16 Blatt, n. Alexander Mayer, gezeichnet von Gottwald und Broditzky bei R. v. Waldheim in Wien, „Post- und Eisenbahn-Karte der österreichisch-ungarischen Monarchie. Herausgegeben Vom Post-Cours-Bureau des k. k. Handelsministeriums“, mit Grenzkolorit, 1876, 182 x 240 € 650,- Austria Picta 58.1, Ulbrich VIII/443. Die umfangreichste Post- und Eisenbahnkarte der Monarchie aus der Zeit; in Originalmappe mit Titelaufdruck; die Blätter auf Leinen aufgezogen, abgesehen von minimalen Läsuren, 2 Blätter etwas angestaubt, von sehr guter Erhaltung.

466 ÖSTERREICHISCHER KREIS: Kst.- Karte, b. J. B. Homann, „Leopoldi Magni Filio Iosephi I. Augusto Romanorum et Hung Regis... Germania Austriaca generalem tabulam“, mit altem Flächenkolorit, nach 1705, 48 x 56 € 550,- Sandler, S. 58 (Nr. 21) - I. Zustand der ersten Druckplatte (nur zwischen 1705-1711 verlegt) mit der Widmung an Kaiser Joseph I. Oben



465

links die Darstellung eines Heerlagers. Links sitzt der neu gewählte Kaiser Joseph I (1678-1711) und empfängt seine Generäle. Vor dem Kaiser verneigt sich Prinz Eugen. Drei der folgenden Heerführer halten Landkarten der Kriegsschauplätze bei Höchstädt, in Oberitalien und der oberen Adriaküste in Händen. Unter den Personen die Widmungs- und Titeltartusche. Aufgrund zahlreicher Läsuren alt zur Gänze auf Leinwand montiert. Homann hat zweifelsfrei die 1704 erschienene Karte bei P. Schenk kopiert und Leopold I mit Joseph I ersetzt. Seltene und frühe Homann-Karte.



466

467 SALZBURG (Erzbistum): Kst.- Karte, n. M. Setznagel b. Ortelius, „Salisburgensis iurisdictionis, locorumq. vicinorum vera descriptio auctore Marco Secznagel Salisburgense“, mit Grenz- u. Flächenkolorit, 1587, 34 x 43,5 € 600,- Schaup 1.1.1, van den Broeke 107, van der Krogt 2720:31A. Sehr dekorative Landkarte von Salzburg mit einer Ansicht der Stadt in der unteren rechten Ecke, aus der franz. Ausgabe von 1587; von ausgezeichneter Erhaltung, Kolorit wohl nicht zeitgemäß.



467

468 SALZBURG (Herzogtum): Kst.- Karte, in 15 Blatt v. Josef Zutz und Andreas Müller. für den K.K. General - Quartiermeisterstab. „Charte des Herzogstums Salzburg von dem kaiserlich königlich - oesterreichischen General - Quartiermeister Stabe in den Jahren 1806 und 1807 .. aufgenommen, und im Jahre 1810 reducirt

und gezeichnet“, dat. 1810, 15 Blatt (jeweils 26,5 x 39 cm.) € 1.100,-
 Dörflinger, *Österr. Karten des frühen 19. Jahrhunderts*, S. 732. *Schaup, Salzburg auf alten Landkarten*, 5.13.1 - *Seltene Karte des K.K. Generalquartiermeisterstabes*, vorliegend in 15 Teilen mit dem Or.- Schuber. - *Gebiet: Zeigt das Herzogtum Salzburg. - Alle Karten in je 4 Teilen auf Leinwand montiert, teils fleckig, sonst gut erhalten. - Der Schuber ohne den unteren Boden.*



468

469 STEIERMARK (Styria): Kst.- Karte, v. Christ. Dietell, „Des Herzogthumb Steyer Neu und verbesserte Geographische Endtwerffung“, aus Deyersperg, Erbhuldigung .. Caralo VI ..., um 1740, 49 x 65,5 € 1.200,-
Tooley Dictionary of mapmakers, Bd. 1, S. 370; *Stopp/Langel*, S. 195; *Dörflinger, Österreichische Karten des 18. Jahrhunderts*, S. 49. - *Seltene Karte des Herzogtums Steiermark. Unten links die Titelkartusche, darunter Landschaftsdarstellung mit fig. Allegorien und steirischem Adler. Darin integriert eine Wegekarte der Straße von Graz nach Triest. In den anderen Ecken jeweils weitere kleine Wegekarten. Rechts unten: Karte der Straße von Graz nach Carlsstadt; rechts oben: Karte der Straße von Graz nach Wien; links oben: Karte der Straße von Graz nach Salzburg. - Die Karte wurde restauriert (alte Faltstellen, Randeinrisse).*



469

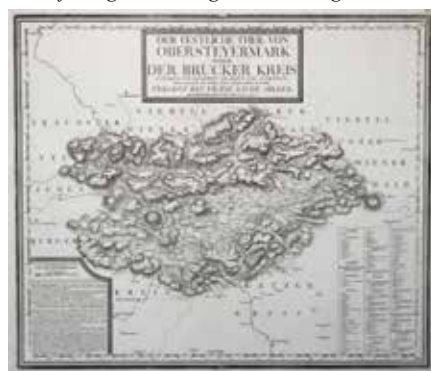
470 - Kst.- Karte, v. Chr. Junker n. Jos. Karl Kindermann b. Miller in Graz, „Die Provinz Inner-Oesterreich oder die Herzogthümer Steyermark, Kaernten und Krain, die Grafschaften Goerz und Gradisca und das deutsch-oesterreichische Litorale“, mit altem Flächenkolorit, 1794, 49,5 x 58 € 550,-
Austria Picta 32.2, *Atlantes Austriaci Mil/Kind A/1*, *Dörflinger, Österreichische Karten des 18. Jahrhunderts*, 110ff „ein Regionalkartenwerk von europäischem Rang“. *Übersichtskarte mit der Steiermark, Kärnten, Krain und Görz sowie dem Triester Gebiet. Zwischen 1789 und 1797 erschienen in Graz 12 Karten die häufig als „Atlas von Innerösterreich“ bezeichnet werden. „Welches Ansehen und welchen Wert der Atlas von Innerösterreich besaß, zeigt sich auch darin,*

daß Napoleon bei seinem Aufenthalt in Graz 1797 Kindermann zu sich rufen ließ, um den Auto der Karten, die ihm bei seinem Vorstoß durch Krain und Kärnten durch die Steiermark so großen Nutzen gebracht hatten, kennenzulernen. Bei dieser Unterredung soll Bonaparte sehr erstaunt gewesen sein, „daß diese Karten nur die Frucht einer Privatunternehmung sey“, also ohne staatlichen Auftrag oder wenigstens Förderung zustande gekommen seien.“ (Dörflinger, p. 114); breitrandig, etwas fleckig, eine Beschädigung alt hinterlegt, sonst von guter Erhaltung.



470

471 - BRUCKER KREIS: Kst.- Karte, v. Chr. Junker n. Jos. Karl Kindermann b. Miller in Graz, „Der oestliche Theil von Obersteyermark oder der Brucker Kreis“, 1792, 50 x 58,5 € 550,-
Austria Picta 32.2, *Atlantes Austriaci Mil/Kind A/5*, *Dörflinger, Österreichische Karten des 18. Jahrhunderts*, 110ff „ein Regionalkartenwerk von europäischem Rang“. *Zwischen 1789 und 1797 erschienen in Graz 12 Karten die häufig als „Atlas von Innerösterreich“ bezeichnet werden. „Welches Ansehen und welchen Wert der Atlas von Innerösterreich besaß, zeigt sich auch darin, daß Napoleon bei seinem Aufenthalt in Graz 1797 Kindermann zu sich rufen ließ, um den Auto der Karten, die ihm bei seinem Vorstoß durch Krain und Kärnten durch die Steiermark so großen Nutzen gebracht hatten, kennenzulernen. Bei dieser Unterredung soll Bonaparte sehr erstaunt gewesen sein, „daß diese Karten nur die Frucht einer Privatunternehmung sey“, also ohne staatlichen Auftrag oder wenigstens Förderung zustande gekommen seien.“ (Dörflinger, p. 114); breitrandig, etwas fleckig, sonst von guter Erhaltung.*



471

472 - GRAZER KREIS: Kst.- Karte, v. Chr. Junker n. Jos. Karl Kindermann b. Miller in Graz, „Der nördliche Theil von Untersteyermark oder der Graetzer Kreis“, 1789, 50,5 x 59 € 700,-
Austria Picta 32.2, *Atlantes Austriaci Mil/Kind A/2*, *Dörflinger, Österreichische Karten des 18. Jahrhunderts*, 110ff „ein Regionalkartenwerk von europäischem Rang“. *Zwischen 1789 und 1797 erschienen in Graz 12 Karten die häufig als „Atlas von Innerösterreich“ bezeichnet werden.*

„Welches Ansehen und welchen Wert der Atlas von Innerösterreich besaß, zeigt sich auch darin, daß Napoleon bei seinem Aufenthalt in Graz 1797 Kindermann zu sich rufen ließ, um den Auto der Karten, die ihm bei seinem Vorstoß durch Krain und Kärnten durch die Steiermark so großen Nutzen gebracht hatten, kennenzulernen. Bei dieser Unterredung soll Bonaparte sehr erstaunt gewesen sein, „daß diese Karten nur die Frucht einer Privatunternehmung sey“, also ohne staatlichen Auftrag oder wenigstens Förderung zustande gekommen seien.“ (Dörflinger, p. 114); breitrandig, etwas fleckig, sonst von guter Erhaltung.



472

473 - JUDENBURGER KREIS: Kst.- Karte, v. Chr. Junker n. Jos. Karl Kindermann b. Miller in Graz, „Der westliche Theil von Obersteyermark oder der Judenburger Kreis“, 1793, 50 x 58 € 500,-
Austria Picta 32.2, *Atlantes Austriaci Mil/Kind A/6*, *Dörflinger, Österreichische Karten des 18. Jahrhunderts*, 110ff „ein Regionalkartenwerk von europäischem Rang“. *Zwischen 1789 und 1797 erschienen in Graz 12 Karten die häufig als „Atlas von Innerösterreich“ bezeichnet werden. „Welches Ansehen und welchen Wert der Atlas von Innerösterreich besaß, zeigt sich auch darin, daß Napoleon bei seinem Aufenthalt in Graz 1797 Kindermann zu sich rufen ließ, um den Auto der Karten, die ihm bei seinem Vorstoß durch Krain und Kärnten durch die Steiermark so großen Nutzen gebracht hatten, kennenzulernen. Bei dieser Unterredung soll Bonaparte sehr erstaunt gewesen sein, „daß diese Karten nur die Frucht einer Privatunternehmung sey“, also ohne staatlichen Auftrag oder wenigstens Förderung zustande gekommen seien.“ (Dörflinger, p. 114); breitrandig, etwas fleckig, sonst von guter Erhaltung.*



473

474 TIROL - GÖRZ: Kst.- Karte, 2 Karten auf einem Blatt, n. Lazius bei Ortelius, „Rhetiae alpestris descriptio, in qua hodie Tirolis Comitatus. - Goritiae, Karstii, Chaczeolae, Carniolae, Histriae, Et Windorum Marchae Descrip.“, altkol. 1598, 34 x 25,5 und 34 x 23 (H) € 550,-
Van den Broecke 116a und b. - Die Vorlagen

beider Karten stammen von Wolfgang Lazius; die linke Karte zeigt Nord- und Südtirol mit dem Gebiet zwischen den oberbayrischen Seen und München im Norden, dem Gardasee sowie Verona im Süden, die rechte Karte zeigt Istrien, die Grafschaft Görz (Gorizia), Krain, und die Windische Mark sowie nordwestliche Kroatien und die Inseln der Kvarner-Bucht Krk, Rab u. Cres; altkoloriertes Exemplar, von guter Erhaltung.



474

475 TIROL: Kst.- Karte, b. C. Riegel in Nürnberg, „Tirol samt denen angrenzend und einverleibten Ländern“, mit altem Flächenkolorit, um 1690, 45,5 x 53,5 € 650,-
Tirol im Kartenbild bis 1800, Nr. 41. - Seltene Karte von Tirol, reicht von Kufstein im Norden bis zum Gardasee im Süden, von Landeck im Westen bis Salzburg im Osten; kleine Fehlstelle in der Karte restauriert.



475

476 TIROL und VORARLBERG: Lith.-Karte, v. A. Falger n. Fr. K. Zoller u. C. v. Tenner b. Unterberger in Innsbruck, „Post- und Reise-Karte von Tirol und Vorarlberg“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1831, 58,5 x 64 € 500,-
Dekorative und seltene Karte von Tirol und Vorarlberg (zeigt auch Liechtenstein) mit einer kleinen Bordüre mit zahlreichen Ansichten, Trachtendarstellungen und statistischen Angaben. Unter den Ansichten Bregenz, Feldkirch, Innsbruck, Imst, Hall, Schwaz, Sterzing, Lienz, Klausen, Brunneck, Bozen, Brixen Trient und Meran (in etwa 1 x 1,5 cm) und zahlreiche Burgen und Schlösser. Unter den (ausschließlich weiblichen) Trachtendarstellungen unter anderem Gröden, Zillertal, Vinschgau und Montafon. Unten rechts „Höhen u. Flüsse Übersicht“. Zerschnitten und auf Leinwand montiert, faltbar eingerichtet.

477 VORARLBERG: Kst.- Karte, v. 2 Platten v. J.E. Mansfeld nach B. Hueber und J.A. Pfandler, „Provincia Arlbergica. Sequentes Comitatus, aliosque Dominatus Austriacos, Brigantium nempe, Hoheneckensem, Veldkirchensem, Blutentium, et Sonnenbergensem in se complectens, una cum Intermextis pro parte etiam Feudo Austriaci Territorii Imperialibus Alto-Amisiensi, et Lustnaviensi, item Blumeneckensi, ac sanct Geroldensi“, dat. 1783, 115 x 65 cm (H) € 1.800,-



476

Austria picta 24.3; Dörflinger, Österr. Karten des 18. Jh., S. 67; Descriptio Austria, S. 180 (Tafel 58). - Sehr seltene Karte von Vorarlberg, Blasius Hueber (1735 - 1814) erhielt vom österr. Kaiser Josef II. den Auftrag, eine Karte des Vorarlberger Gebietes im Massstab der von ihm bereits geschaffenen Tirolkarte zu erstellen. Die Vorarbeiten dauerten von Juni 1771 bis Oktober 1774. 1776 war die Reinzeichnung der Karte beendet, doch es dauerte noch weitere sieben Jahre, bis 1783 gedruckt werden konnte. Die Karte war ein Meilenstein der österr. Kartographie und sie galt über Jahre hinweg als die genaueste der Gegend. Die Titeltartusche befindet sich links oben, am unteren Rand Erklärungen zu den Zeichen und eine Ansicht des Bodensees (wohl mit Bregenz) - Zustand: Die Karte ist in 30 Segmenten alt auf Leinwand montiert, durchgehend leicht gebräunt und hat in den Ecken kleine Löcher. Mit dünner Lackschicht. Auf der Rückseite Bibliotheksstempel.



477

478 WIEN (Umgebung): Kst.- Karte, n. G.M. Vischer bei Nicolas Visscher II. - „Viennense Territorium Ob Res Bellicas Inter Christianos Et Turcas Nuperrime Editum“, 1683, 46 x 55 € 500,-
Koeman, Vis 22. Nachdem der Amsterdamer Verleger Nicolaes Visscher II (1649-1702) die Niederösterreichkarte von G.M. Vischer (1628-

1696) verkleinert herausgegeben hat und Wien nach der 2. Türkenbelagerung im Zentrum des europäischen Interesses war, gab er einen vergrößerten Ausschnitt mit dem Titel „Viennense Territorium“ heraus; diese Karte wurde danach von Sanson und Homann leicht verändert kopiert; aus „Atlas Minor Sive Geographia Compendiosa“; in den Rändern etwas restauriert.



478

479 - Kst.- Karte, n. G.M. Vischer bei M. Seutter, „Typus Choro-Topographicus Caesareae Sedis Et Totius Germaniae Celeberrimae Urbis Viennae Austriacae cum circum jacentis Territorii Oppidis, Coenobiis, Pagis, Villis“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, vor 1742, 49 x 57 € 700,-
Sandler, Johann Baptista Homann, Die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten, p. 11 (Nr. 256). Vom Bildausschnitt und Terrain exakte Kopie der erstmals nach 1683 herausgegebenen Karte von Nicolaes Visscher II (der wiederum die große Niederösterreichkarte von G.M. Vischer als Vorlage nahm), jedoch mit deutlich mehr Ortsangaben und geografischen Details, reicht von Göllersdorf im Norden bis Mannersdorf im Süden, von Neulengbach im Westen bis Eckartsau im Osten, einer der dekorativsten Umgebungskarten von Wien, erster Zustand der Karte ohne Privileg am unteren Bildrand; typisches kräftiges Verlagskolorit.



479

480 - Litho.- Karte, v. Melczel und Vörös n. Rauchmüller von Ehrenstein, „Uebersichts Karte des Wiener Donau Kanals und der Donau in Wiens Umgegend, zur Beleuchtung des, während meiner Hofbauraths Dienstleistung zufolge allerhöchsten Auftrags überreichten unterthänigsten Mémoire, s dtto. 3. Sept. 1826. Über die Ursachen der zunehmenden Versandung des Wiener Donau Kanals, und der in besonders hohem Grade ausgearteten Donau um Wien.“, dat. 1831, 52 x 129 € 850,-
Vergl. Hohensinner, Bibliografie historischer Karten und Literatur zu österreichischen Flusslandschaften, 612 u. 614. Nicht bei Slg. Mayer. Detailreiche von zwei Steinen gedruckte Karte des Donaulaufes zwischen Muckendorf

und Manswörth mit eingezeichneter projektiertes regulierter Donau. Franz Rauchmüller von Ehrenstein war königl. Ungarischer Landesoberbaudirektor. Selten.

Polen und Baltikum

481 BALTIKUM: Kst.- Karte, b. I. Danckerts, „Ducatum Livoniae et Curlandiae novissima tabula ..“, mit altem Flächenkolorit, nach 1696, 49 x 57 € 500,- Koeman, *Atlantes Neerlandici*, Dan 3/64. Dek. Karte der baltischen Staaten. Oben links die altkol. Titeltartusche.



480



481

482 – Kst.- Karte, n. Abraham Drentwet jun. b. Tob. C. Lotter, „Livoniae et Curlandiae Ducatus cum Insulis adjacentib. ..“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 48,5 x 57,5 € 525,- Links oben große fig. Kartusche. Schöne Karte der baltischen Staaten mit den Inseln Dagö und Ösel.



483

bei der wohl im gleichen Jahr erschienenen Karte von Güssefeld fehlt die Bukowina, da Güssefeld allein die Wandkarte von Polen von Rizzi-Zannoni als Vorlage diente; an allen Seiten knapprandig, in den Rändern etwas fleckig, in den Ecken kleine Löchlein wohl von Reissnägeln.



485

Jahre 1824“, dat. 1824, ca. 150 x 190 cm. € 1.650,- Dörflinger, *Österreichische Karten des 18. bzw. 19. Jahrh., Kapitel 2.6* für die von Liesganig erstellte, erstmalig 1794 herausgegebene Karte. Die vorliegende Karte ist bei Dörflinger nicht mehr aufgeführt, da nach 1820 erschienen. - Hier vorliegend als Faltkarte in 11 Teilen und 132 Segmenten auf Leinwand montiert. Maßstab 1: 115.000. Mit dem Originalschuber der Zeit (stärker berieben und bestoßen).



482

483 DANZIG (Gdansk): Gesamtans., am unteren Rand, darüber Umgebungskarte, „Die Königl. Polnische u. Preussische Hansee- und Handelsstadt Dantzig .. in einem richtigen Plan und Prospect nebst Anzeige der Ruß. - Saechsichen Belagerung A° 1734 ..“, altkol. Kupferstich b. Homann Erben, dat. 1739, 48 x 55 € 900,- Fauser 2905. Sandler, S. 130 und 136. - Im unteren Drittel der „Prospect von Dantzig“ (unkol. 15 x 55), darüber die altkol. Karte der nahen Umgebung mit schematischer Einzeichnung der Stellungen der Belagerungstruppen.



484

485 – Kst.- Karte, n. Liesganig v. J. M. Probst d. Jüngere, „Carte nouvelle des Royaumes de Galizie et Lodomerie avec le District de Bukowine.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1780, 48,5 x 57 € 800,-

Nicht bei *Imago Poloniae*; Zeigt das nach der Ersten Polnischen Teilung 1773 an Österreich gekommene Galizien und die ein Jahr später durch den Frieden von Küçük Kaynarca erworbene Bukowina. Die Karte ist wohl mit Sicherheit eine Kopie der um 1775 erschienenen Karte Lotters mit gleichem Titel, es fehlt hier allerdings der äußerste Osten Galiziens und der Bukowina da die Probst-Karte ca 2 cm schmaler ist als die von Lotter. Unten links dekorative Titeltartusche und Erklärung der Farben, oben links weitere Kartusche mit lateinischem Kartentitel. Im unteren Kartendrittel mittig Beschreibung in Deutsch und Latein. Kleinere Randläsuren. Seltene Karte.



486

487 – Litho.-Karte, in 3 Blatt, wohl beim Generalquartiermeisterstab in Wien, „Strassen-Karte des Koenigreiches Galizien und Lodomerien“, mit altem Grenzkolorit, um 1835, 108 x 146 (Abb. nächste Seite) € 1.400,- Bibliografisch nicht nachweisbare Karte, 3 Exemplare konnten recherchiert werden: Nationalbibliothek Warschau und Kartensammlung Moll (geben den k.k. Generalquartiermeisterstab als Urheber an) sowie Bibliothèque nationale de France; zeigt neben dem Königreich Galizien auch die Freie Stadt Krakau und die Bukowina, dieses Exemplar der Karte wohl für strategische Kriegsspiele mit diversen Truppenaufstellungen und Wegstrecken versehen und in dieser Art mit Sicherheit ein Unikat; in 3 Blatt erschienen, diese zerschnitten und auf Leinwand montiert, faltbar eingerichtet, mit dem Stempel des K.K. Kriegs Archiv, der K.K. Cadettenschule zu Prag und dem Namenszug von FML Singer (Joseph Heinrich, FML seit 1854) versehen, etwas fleckig; selten!

484 GALIZIEN und LODOMERIEN: Kst.- Karte, v. T.C.Lotter, „Carte nouvelle des Royaumes de Galizie et Lodomerie avec le District de Bukowine“, altkol. 1775, 48 x 59,5 € 650,- Ritter, *Die Welt aus Augsburg. Landkarten von Tobias Conrad Lotter und seinen Nachfolgern*, p. 50; nicht bei *Imago Poloniae*; zeigt Galizien und die Bukowina, wohl nach dem Frieden von Küçük Kaynarca erschienen bei dem Österreich für seine „Vermittlungsbemühungen“ zur Beendigung des Russisch-Türkischer Krieges (1768-1774) mit der Bukowina „belohnt“ wurde,

486 – Litho.- Karte, nach Liesganig b. K.K. Oest. Generalquartiermeisterstabe, „Koenigreich Galizien und Lodomerien. Herausgegeben im Jahre 1790 von Liesganig ... vermehrt und verbessert .. im



487



488



488 GLATZ (Grafschaft): EISERSDORF (Zelazno): Manuskript-Karte von J. Dintter, „Plan von der Pfarr Widmuth zu Eissersdorf speciel vermessen und in diese Proportion gebracht im Jahr 1806.“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1806, 34 x 83,5 (Abb. nächste Seite) € 750,- Zeigt Teile von Eissersdorf mit der Pfarrkirche St. Martin samt der kreisrunden Wehrmauer. Der Plan zeigt die zur Kirche gehörigen Ländereien in westlicher Richtung bis an die Gemeindegrenze von Melling, im Norden schließt das Gutshof Ditttrich, im Süden die Gemeinde Vieweeg. Eingezeichnet ist auch die Landecker Biele sowie die Straße nach Glatz und Habelschwerdt. Auf Papier Whatman 1801.



489



491

489 LIEGNITZ (Fürstentum): Kst.- Karte, b. Janssonius-Waesberghe, M. Pitt & S. Swart, „Ducatus Silesiae Ligniciensis“, mit altem Flächenkolorit, um 1685, 38 x 48,5 € 500,- Karte im Fürstenkolorit! Mit 2 altkol. Kartuschen (eine mit schöner fig. Staff), einem großen altkol. Wappen und einer altkol. Ansicht v. Liegnitz (5 x 15 cm.) oben links.



490

490 LOWICZ: GA aus halber Vogelschau, mit zwei großen Wappen, „Lovicensis Civitas quae est ...“, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1617, 32,5 x 49 € 550,- Imago Poloniae, K103/2. Dekorative Ansicht der Stadt Lowicz mit dem 1656/57 zerstörten gotischen Schloss links. Aus dem seltenen 6. Band von Braun-Hogenbergs „Civitates orbis terrarum“.

Wappen, darunter vierspalt. Tafel von 1-22, „Tipvs civitatis Ivblinesis ...“, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1618, 29 x 47 € 980,- Nicht bei Imago Poloniae. Aus dem selteneren 6. Band des Städtebuchs von Braun u. Hogenberg.

492 NEUMARK (Nowa Matchia): Kst.- Karte, in 6 Blatt, v. D.F. Sotzmann b. Schropp in Berlin, „Special Karte von der Neumark und den angrenzenden Ländern on VI Sectionen, welche von Norden nach Südeen gerechnet, folgende 11 Kreise enthält. ...“, dat. 1807, je 48 x 58,5 € 1.800,- Stopp/Langel, S. 51 (Gb 16, 1- 6) - Sehr genaue und interessante Karte der Neumark mit ihren 11 Kreisen. Reicht von Stettin im Norden bis Spremberg im Süden, vom Müggelsee im Westen bis Posen (Poznan) im Osten. gering fleckig, sonst tadellos erhalten, noch nicht zusammengesetzt, aber zusammensetzbar auf die Größe: 145 x 138 cm.

493 OELS (Fürstentum): Kst.- Karte, n. Wieland und Schubarth b. Homann Erben, „Principatus Silesiae Oelsnensis in suos Districtus Oels, Bernstadt et Trebnis ...“, mit altem



Jahr 1576. „De Jode kopierte jedoch nicht die Henneberger-Karte selbst, sondern beschränkte sich auf eine Kopie der bei Ortelius bereits 1584 erschienenen Fassung, wobei er jedoch dessen Kartenbild in allen Himmelsrichtungen deutlich verkürzte.“ (Jäger S. 73). Reicht von Danzig im Westen bis ins heutige Litauen im Osten, von Grodno im Süden bis Tilsit im Norden. Oben links die Titeltartusche.



494

495 – Kst.- Karte, v. A. Goos n. Henneberger b. Nic. Visscher II, „Tabula Prussiae eximia cura conscripta ..“, koloriert, dat. 1656, 45 x 54 € 1.400,- Jäger Nr. 51 (= 5. Zustand dieser Karte mit der Datierung 1656). Koemann Vis 6, Nr. 8. - Die gesuchte Karte mit der Ansicht v. Königsberg (n. Braun-Hogenberg) oben links, rechts oben die Titeltartusche. - Bugfalte restauriert.



492

Flächenkolorit, dat. 1736 1752, 55 x 83 € 500,- Stopp/Langel, S. 66, Gg 25; Lindner, .. schles. Karten, Nr. 44. - Rechts oben große, kolrierte und dek. Kartusche (fig. Staffage, Wappen u. Fischfangszene). Zeigt die Kreise Oels, Bernstadt und Trebnitz. - Mit hinterlegter Wurmspur.



496

496 – Kst.- Karte, v. A. Goos n. Henneberger b. Nic. Visscher II, „Tabula Prussiae eximia cura conscripta ..“, nach 1688, 45 x 54 € 700,- Jäger Nr. 54 (= 8. zugleich letzter Zustand dieser Karte) Koemann Vis 12, Nr. 123. - Die gesuchte Karte mit der Ansicht v. Königsberg (n. Braun-Hogenberg) oben links, rechts oben die Titeltartusche. - Ohne Rückseitentext.



493

494 OST- und WESTPREUSSEN: Kst.-Karte, n. C. Henneberger b. C. de Jode, „Prussiae Regionis Sarmatiae Europae Noribilissimae Noua et vera descriptio.“, 1593, 36 x 50 € 1.600,- Koeman's Atlantes Neerlandici, 1720:32B; van Ortruy, S. 107 (u. Nr. 68); Jaeger: Prussia, Nr. 32 und S. 72 ff. - Während in der ersten Ausgabe des Speculum noch die alte Preußen-Karte nach Heinrich Zell Verwendung fand, wurde für die zweite Ausgabe die bessere Karte kopiert, nämlich die von C. Henneberger aus dem



497

497 – Kst.- Karte, b. R. & I. Ottens, „Regni Borussiae Secundum Observationes Novissima ..“, mit altem Flächenkolorit, 1756, 46 x 61 € 500,- Jäger, Nr. 144 („bereichert um einen Stadtplan von Königsberg, im Kartenbild jedoch stark angelehnt an de Wit bzw. Danckerts.“). Mit separater Umgebungskarte von Königsberg (13,5 x 26,5)

„Nouveau Plan des Environs de Konigsberg“. Das Kolorit etwas verblasst, mit Lichtrand.



497

498 – Kst.- Karte, b. Tob. Con. Lotter, „Borussiae Regnum complectens ..“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1759, 49,2 x 57 € 600,- Jäger, Nr. 158 und Abb. 223 (der Kartusche) und S.117 (der Karte). Ritter, die Welt aus Augsburg, S. 49. - Dek. Karte mit prachtvoller Kartusche im Rokokostil (mit Portrait Friedrich des Großen). 1. Zustand der Prussiakarte von Lotter (Datierung 1759), die dieser - nach der Teilung des Seutterischen Verlages (1757) - neu anfertigte.



498

499 – Kst.- Karte, b. Tob. Con. Lotter, „Borussiae Regnum complectens ..“, mit altem Flächenkolorit, um 1770, 49,2 x 57 € 600,- Jäger, Nr. 159. - Dek. Karte mit prachtvoller Kartusche im Rokostil (mit Portrait Friedrich des Großen). 2. Zustand der Prussiakarte von Lotter (ohne Datierung), die dieser - nach der Teilung des seutterischen Verlages (1757) - neu anfertigte.



499

500 OSTPREUSSEN: Kst.- Karte, in 5 (v. 6) Blatt von und nach Johann W. v. Suchodoletz und M. Lilienthal bei der Berliner Akademie, dat. 1763, je 44,5 x 55,5 (Abb. nächste Seite) € 1.500,- Jäger, Prussia - Karten, Nr. 183. - Es fehlt das Blatt 1 (Stadtplan von Königsberg). - Laut Jäger (a.a. Ort) wurde die Zeichnung für diese Karte schon 1732 von Suchodoletz angefertigt. Der Titel der Karte war als Kopftitel auf den Blättern Folio I (fehlt hier) und Folio II. „Regnum Borussiae episcopatus Warmiensiis,

Palatinatus Mariaeburgensis et Culmensis cum territorio Dantiscano et ichnographia urbis Regiomontis“ (=Königsberg). Der Kartenteil ist mit den vorliegenden Blättern komplett. Alle Karten sind sehr gut erhalten und breitrandig, wohl etwas spätere Abzüge auf festem Velin ohne Wasserzeichen um 1800.

501 POLEN - LITAUEN (Poland - Lithuania): Kst.- Karte, v. 2 Platten gedruckt n. Sanson bei P. Mortier in Amsterdam, „Estats dela Couronne de Pologne, subdivises en leurs palatinats, qui comprennent le royaume de Pologne, le grand duche de Lithuanie, les duches e Prusse, Maovie, Samogitie, les provinces Volynie, et de Podolie, ou est compris l'Ukraine ou pays des Cosaques.“ (Kopftitel). mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1708, 55 x 90 € 1.200,-
Imago Poloniae K24/4. - Die dekorative und großformatige Karte des Polnisch-Litauischen Reiches im 4. Zustand bei Mortier (hier aber zum 1.Mal mit seiner Verlegeradresse unterhalb der Meilenzeiger) so ab 1708 in Mortiers „Atlas Nouveau“ erschienen. Ein längerer Einriss oben restauriert, mit schönem zeitgenössischem Flächenkolorit.



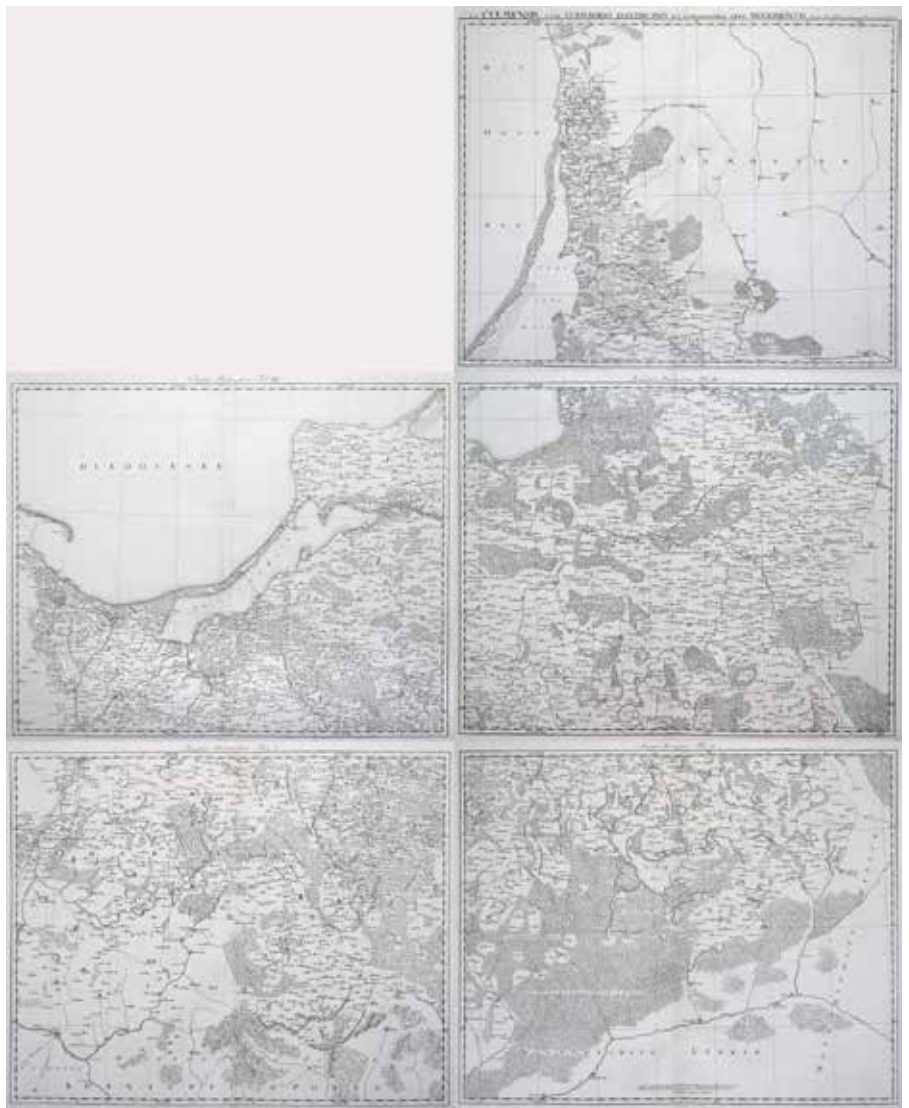
501

502 – Kst.- Karte, v. M. Seutter, „Poloniae Regnum ut et magni Ducatus Lithuniae ...“, mit altem Flächenkolorit, nach 1731, 49,5 x 58 € 700,-
Imago Poloniae, K18/ 3. Sandler, S. 8 (Nr. 152) - Dritter Zustand der Karte des Polnisch-Litauischen Reiches von Seutter, hier mit der Bezeichnung Seutters als Kaiserlichen Geograph (Ernennung 1731), aber noch ohne das 1741 erhaltene Druckpirivileg. Oben rechts dek. Titeltartusche mit Wappen und Figureschmuck.



502

503 – Kst.- Karte, b. Tob. Con. Lotter, „Mappa Geographica, ex novissimis observationibus repraesentans Regnum Poloniae et Magnum Ducatum Lithuaniae.“, mit altem Flächenkolorit, nach 1764, 48 x 57,5 € 600,-
Imago Poloniae K42/3. Ritter, Die Welt aus Augsburg, p. 51. Malinowski, 238. Bott/Holzammer, Danzig bis Riga, Nr. 248 (nur die spätere Ausgabe mit Datierung 1772) - Die Karte liegt im 3. (von 7) Zustand vor, die Jahreszahl 1759 wurde in der Kartusche gelöscht. Zeigt das Polnisch-Litauische Reich noch vor der 1. Teilung.



500



503

504 – Kst.- Karte, v. F. X. Hutter b. Walch, „Polen nach seiner ersten, und letzten, oder gaenzlichen Teilung 1796“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1796, 47 x 59 € 500,-
Imago Poloniae, K55 /9, Bott/Holzammer: „Von Danzig bis Riga“ Nr. 256 mit Abb. der Ausgabe 1807 (plattengleich mit der hier angebotenen Karte).

505 POLEN (Polska / Poland): KLEIN-POLEN (Malopolska): Kst.- Karte, in 12 Blatt (je 44 x 55,5 cm.) v. Hieronimus Benedicti nach Anton Mayer von Heldensfeld, „Carte von West - Galizien welche ... in den Jahren 1801 - 1804 ... durch den Kaiserl. Königl. Generalquartiermeisterstab militärisch aufgenommen worden ...“, 1808 -, 1811, zusammengesetzt 176 x 186,5 cm. € 1.950,-
Dörflinger, Österreichische Karten des frühen 19.

Jahrhunderts, p 750/1: „Bei der Veröffentlichung der Karten von Westgalizien - das durch die 3. Polnische Teilung (1795) erworbene Gebiet war zwischen 1801 und 1804 aufgenommen worden - schlug man einen anderen Weg ein: Der Kupferstich wurde ‚auf eigene aerarialische Kosten‘ durchgeführt, und nur der Druck sowie der Vertrieb (inklusive Werbung) des Werkes dem Freiherrn von Liechtenstern übertragen... hingegen wurde jedes Exemplar von einem ‚kontrollierenden Herrn Officier‘ mit einem Stempel des Generalquartiermeister-Stabes versehen. Entgegen der Ankündigung vom Frühjahr 1808, daß die Karte ‚unfehlbar binnen 9 Monaten vollendet seyn‘ werde, zog sich die Herausgabe der zwölfblättrigen Carte von West=Galizien... - vermutlich wegen des Anfang Januar 1809 erfolgten Todes des Kupferstechers Hieronimus Benedicti - von Mai 1808 bis Sommer 1811 hin, so daß die letzten Sektionen erst zu einem Zeitpunkt erschienen, als Westgalizien bereits seit mehr als eineinhalb Jahren nicht mehr zu Österreich gehörte.“ Aufgrund des langen Entstehungszeitraums seltene Karte, zeigt detailreich das Gebiet Warschau, Lublin und Krakau. Jedes Blatt ist in 6 Segmenten auf Leinwand montiert. Mit einem Pappschuber der Zeit. - Sehr gut erhalten.

506 POMMERN: Kst.- Karte, v. 2 Platten n. Sanson b. Jaillot, „Le Duché de Pomeranie..“, mit altem Grenzcolorit, dat. 1684, 54,5 x 87 € 550,-
Pastoureau Jai IC, 34. - Mit zwei großen



504



505

dek. Kartuschen (eine davon mit Jagd- und Fischfangszenen). Wegen der Übergröße von zwei Platten gedruckt und zusammengesetzt.



506

507 – Kst.- Karte, v. 6 Platten gedruckt b. A. C. Seutter, „Ducatus Pomeraniae Citerioris et

Ulterioris. Principatus, Comitatus urbibus suis definitae Nova et Ampla Descriptio geographica ...“; mit Grenzkolorit, nach 1758, 98 x 167,5 cm.

€ 3.000,-

Nicht bei Sandler. Vergleiche aber Tooley, S. 401 (Karte von Lotter). - Hier vorliegend im 1. Zustand mit der Adresse A.C. Seutter (dem Sohn M. Seutters). - Prachtvolle Wandkarte von Pommern, von 6 Platten gedruckt und bereits zusammengesetzt. Eine der wenigen Karten, die Albrecht Seutter nach dem Tode seines Vaters neu herausgegeben hat. Mit Sicherheit hat er die 1758 wiederaufgelegte Lubin'sche Karte von Pommern kopiert. Die Karte wurde bis 1762 mit seiner Verlegeradresse gedruckt. Danach kamen die Platten zu T.C. Lotter der sie mit seiner Verlagsadresse versah aber ansonsten unverändert noch einige Jahre druckte. Rechts unten die dek. und sehr große Titelkartusche, links unten ein Meilenanzeiger. In der Ostsee zahlr. Schiffe. Wohl eine der dekorativsten Karten Pommerns aus dem 18. Jahrhundert. - Restauriert.

508 – Kst.- Karte, v. 6 Platten gedruckt (noch nicht zusammengesetzt) b. T. C. Lotter, „Ducatus Pomeraniae Citerioris et Ulterioris. Principatus, Comitatus urbibus suis definitae Nova et Ampla Descriptio geographica ...“; mit altem Flächenkolorit, nach 1762, je 48 x 56,5 - zusammensetzbar auf 98 x 167,5 cm. (Abb. nächste Seite) € 4.500,-

Nicht bei Sandler. Tooley, S. 401 (Karte von Lotter). Ritter, die Welt aus Augsburg, S. 44. Die vorliegende Karte gelangte 1762 (bei der Aufteilung des Bestandes von A.C. Seutter) - an T.C. Lotter (siehe Ritter, S. 43 ff.; Ausstellungskatalog Stettin 1998: „Pommern und Stettin auf alten Karten, Plänen und Ansichten (Sammlung Niewodniczanski), Nr. 62.- Prachtvolle Wandkarte von Pommern, von 6 Platten gedruckt und noch nicht zusammengesetzt. Rechts unten die dek. und sehr große Titelkartusche, links unten ein Meilenanzeiger. In der Ostsee zahlr. Schiffe. Wohl eine der dekorativsten Karten Pommerns aus dem 18. Jahrhundert. - Sehr schön erhalten.

509 – Kst.- Karte, n. Brüggemann und Gadebusch bei Schneider und Weigel, „Special Chartre vom Herzogthum Pommern nebst den angränzenden Ländern von Mecklenburg, der Ucker- und Neumark Westpreussen und Netzdestrikt.“; mit altem Grenzkolorit, dat. 1807, 45 x 70 € 700,-

Seltene Pommernkarte im 3. Zustand bei Schneider und Weigel in Nürnberg. - Mit Kopftitel in deutscher und franz. Sprache. Links unten die Titelkartusche, rechts unten Erklärungen zur Gebietsverteilung und Zeichenerklärung. - Vorpommern ist noch schwedisch.



509

510 – Kst.- Karte, v. 2 Platten gedruckt n. F.B. Engelhardt b. Schropp, „Karte vom Königl. Preuss. Herzogthum Vor und Hinter Pommern entworfen 1811, berichtigt, erweitert und zur Karte der Regier. Bezirke. Stettin, Köslin und Stralsund umgearbeitet 1821 ...“; mit altem Grenzkolorit, dat. 1822, 53,5 x 117 cm. (Abb. nächste Seite) € 550,-

Seltene Pommernkarte! - Mit dem Titel und der Zeichenerklärung unten rechts. Die Karte zeigt ganz Pommern, jedoch ohne das westl. Vorpommern und ohne die Insel Rügen. - Die Karte ist in 36 Segmenten auf Leinwand montiert.

511 POMMERN - BALTIKUM - AUSCHWITZ-ZATOR: Kst.- Karte, aus Ortelius m. 3 Karten auf 1 Blatt, „Pomeraniae, Wandalicæ regionis typ.“; „Livoniae nova descriptio ..“, und „Dvcatvs Oswieczensis, et Zatorriensis, descriptio.“; mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1574/5, 3 8,5 x 50 (Abb. nächste Seite) € 650,-





508



510

Van der Broecke, Nr. 158 a-c. Koeman's Atlantes Neerlandici, 2190/1710/1940:31. Imago Poloniae K87.2 (für Auschwitz-Zator). 3 Karten auf einem Blatt, mit je einer Rollwerkskartusche. Die Karten zeigen Pommern (nach Sebastian Münster 16 x 50 cm), Livland (von Johannes Portantius nach Markus Ambrosius und Caspar Henneberg 22 x 24) und Auschwitz - Zator (nach Stanislaw Porebski, 22 x 24 cm). Frühe Ausgabe der Karte mit lateinischem Rückentext und pag. 59 (1574 od. 75).

512 PREUSSISCH LITAUEN: Kst.-Karte, in 2 Blatt n. Betgen b. Homann Erben, „Potentissimo Borussorum Regni Friderico Wilhelmo...Lithuaniam Borussiam ...“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1735, 97,5 x 59,5 (H) € 600,- Jäger, Nr. 303; Bött/Holzammer, Nr. 281.- Mit großer, dek. und mit Handwerksdarstellungen ausgeschmückter Kartusche. Darunter Stadtplan von Gumbinnen (15 x 21,5 cm.) - Die von 2 Platten gedruckte Karte ist noch nicht zusammengesetzt. Tadellos erhalten.

513 SCHLESISIEN (Slask): Kst.- Karte, n. Martin Helwig aus Ortelius, „Silesiae typus .. Anno 1561“, mit altem Flächenkol., 1580, 28 x 38,5 € 700,-

Van der Broecke, Nr. 102 (Deutsche Ausgabe mit Paginierung 48). - Mit ausgemalter Rollwerkskartusche und Wappen.

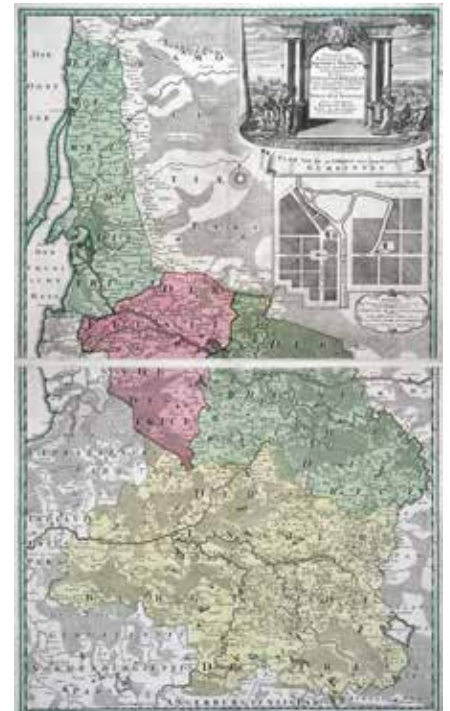
514 – Kst.- Karte, in 2 Blatt v. I. Condet b. Covens u. Mortier, „Novissimum Silesiae Theatrum id est exactissimus superioris et inferioris Silesiae Comitatus Glacenis, et confinium regionum schematismus, in quo non solum singulae amplissimi hujus Ducatus Provinciae, Principatus, Dynastiae, Districtus, Territoria verum etiam singulae civitates, oppida, arees ..“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1748, je 43 x 78 € 1.400,-

Koeman, C & M 8, 61 und 62. Prachtvolle Karte von Schlesien in 2 Blatt, noch nicht zusammengesetzt. Besonders hervorzuheben die 2 sehr dek. übergroßen Landschaftskartuschen. Zur Kartusche siehe auch die Abb. auf S. 6 in „Zwischen Oder und Riesengebirge. Schlesische Karten aus fünf Jahrhunderten“, hrsg. v. der Staatsbibliothek Preussischer Kulturbesitz in Berlin.

515 SCHLESISIEN: KREIS NEUMARKT: Litho.- Karte, v. F. v. Rappard, „Kreis Neumarkt“, mit altem Grenzkol., um 1870, 50 x 46 (H) € 500,-



511



512



513



514

Seltene Kreiskarte! Titel unten links, unten rechts die Zeichen-Erklärungen. Auf Leinwand in 20 Segmenten im Maßstab (in Tinte) 1:75000, mit Einzeichnung von Straßen, Bahnhöfen, Landstrassen und Gebäuden. Sehr gut erhalten, mit dem Einbanddeckel.



515

516 SCHWEIDNITZ (Fürstentum) und JAUER: Kst.- Karte, v. C. Posch b. Gottfried Köhler in Breslau, „Ducatum Silesiae Svidnicensis et Iavriensis Delineatio.“, um 1680 € 800,-
Nicht in Tiemann/Kott, Vom Stettin bis Breslau. Wohl sehr seltene, als Einblattdruck erschienene Karte der Schlesischen Fürstentümer Schweidnitz und Jauer. Oben rechts Widmungskartusche an Kaiser Leopold I., oben links einfach Titelkartusche, mittig zwei Wappen. Unten rechts Zeichenerklärung, hier interessant hinsichtlich der erwähnten Rohstoffe (u.a. Gold, Silber, Kupfer, Zinn, ..). Seltene Karte, nur 2 Exemplare im IKAR (Göttingen und Dresden).

517 TESCHEN (Herzogtum): Kst.- Karte, v. Tob. C. Lotter b. M. Seutter, „Nova et accurata



516

Geographica Delineatio Ducatus Teschenensis ...“, mit altem Flächenkolorit, 1742, 48,5 x 57 € 550,-
Sandler, S. 9 (Nr. 140Dek. Karte mit 3 ausgemalten Kartuschen u. 1 kol. Gesamtansicht von Teschen unten links. Teschen im Mittelpunkt; Gebiet Ratibor, Bilitz-Biala, Fulnek.



517

518 TREBNITZ (Kreis): PANNWITZ: Umgebungskarte, Gut Pannwitz, „Uebersichts Karte von dem Rittergute Pannwitz mit Häselei, Kreis Trebnitz.“, aquarell. Federzeichnung v. Piper, 1867, 40,2 x 34,5 € 600,-
Seltene Manuskriptkarte mit dem Or.- Stempel „Kon.Pr. Regierungs Feldmesser Heinrich Piper“. Unter dem Titel: „Nach der von Poser und Schmidt'schen Feldmarks Karte d.a. 18 16/18 reducirt im Maßstabe 1: 100.000. Schimmerau d. 18.ten Mai 1867. Der Königliche Regierungs und Landschafts Feldmesser. Piper“. - Zeigt das Gebiet vom Ufer der Oder zur Grenze mit der Feldmark Kottwitz und der Feldmark Schebitz. - Unten links der alte !! Maßstab. Da die Karte viele Details, Messpunkte, Wiesen, Bäume, Gebäude und Gewässer zeigt, ist zu vermuten, dass es sich nicht um eine Größenangabe im heutigen Sinne handelt. - Sehr schön erhaltene Karte, die nicht genordet ist. In vier Segmenten auf Leinen aufgezogen, minimal gebräunt und fleckig. Die Aussenkanten mit Leinenband gerändelt, insgesamt farbfrisch und auch dekorativ.

519 WOHLAU (Fürstentum): Kst.- Karte, b. Schleuen, „Das Fürstenthum Wohlau zum Glogauischen Ober Amt gehörig“, mit altem Flächenkolorit, um 1740, 30,5 x 23,7 (H) € 575,-
Seltene Karte! Im oberen Viertel Gesamtansicht von Wohlau (7 x 23,5).

Russland, Ukraine, Weißrussland

520 GRODNO/Memel: Gesamtans., „Grodna. Vera designatio Urbis in Litavia Grodnae“, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1575, 30,2 x 47,5 € 900,-
Fauser, Nr. 5030; Krogt, Koeman's Atlasnes Neerlandici, Bd. IV-2.1, Nr. 1637. - Die erste gedruckte Ansicht dieser Stadt.



518



519



520

521 LEMBERG (Lwów / Lwiw): Gesamtans., mit vier Wappen u. Erklärungen der wichtigen Gebäude, „Leopolis Russiae Australis Urbis primariae emporium mercium Orientalium celeberrimum.“, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1618, 25,7 x 46,5 (Abb. nächste Seite) € 1.600,-
Eine der frühesten Ansichten von Lemberg aus dem seltenen 6. Band von Braun-Hogenberg. Kleinere Läsuren restauriert, links und rechts knapprandig und angerändert.

522 RUSSLAND (Russia): Kst.- Karte, nach G. de L'Isle b. Covens u. Mortier, „Carte de Tartarie“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1730, 47 x 61 (Abb. nächste Seite) € 650,-
Koeman, Atlasnes Neerlandici, Bd. II, C&M 8, Nr. 94 - Mit Kopftitel „Magnae Tartariae Tabula“ u. fig. Kartusche unten links. - Zeigt ganz Russland, mit Kasachstan, Usbekistan, Nordchina und im Osten noch Korea.



521



522

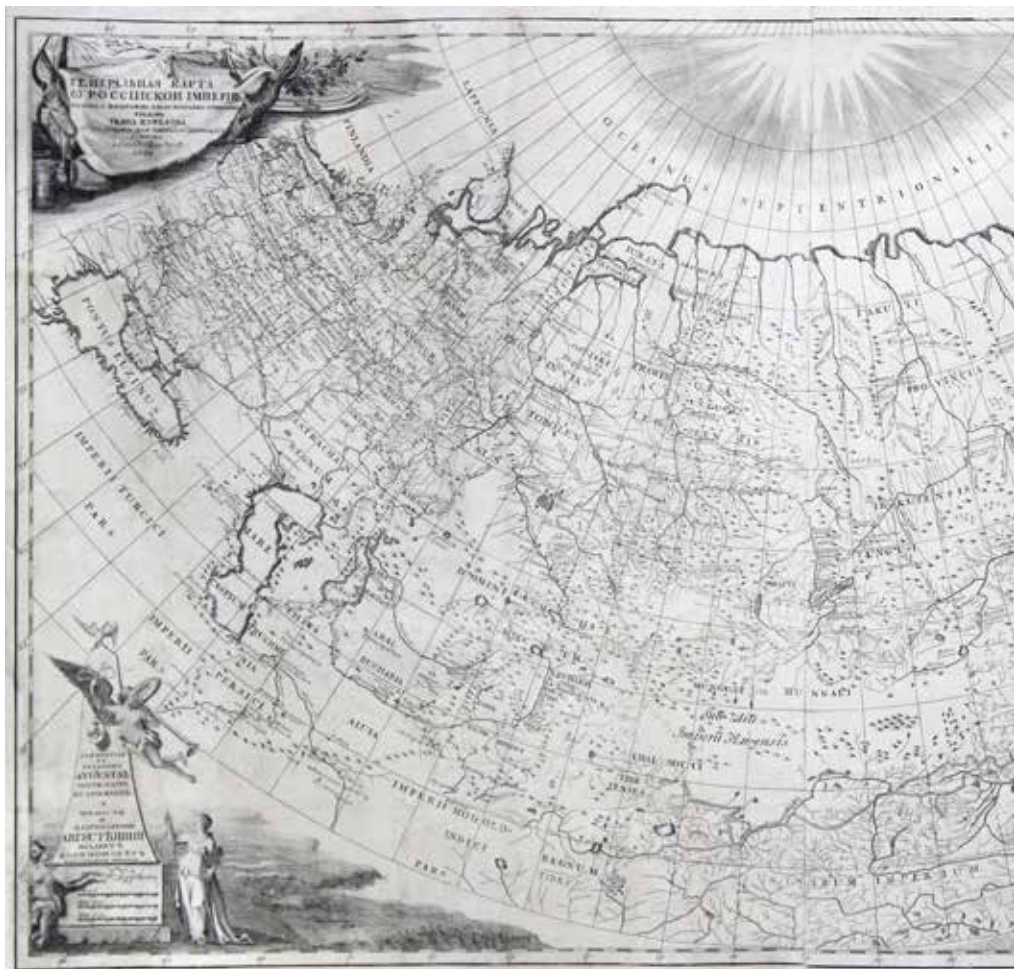
523 – Kst.- Karte, v. 2 Platten n. Ivan Kirilov in der Russischen Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg. „Generalnaya Karta o Rossijskoi Imperii. - Imperii Russici tabula Generalis.“, dat. 1734, 55,5 x 90 € 4.000,-
 Zu Kirilov siehe Bagrow, Leo: „Ivan Kirilov, compiler of the first Russian Atlas, 1689-1737“ in *Imago Mundi* 2, S. 78ff. Die erste in Russland gedruckte Karte des Russischen Reichs. In der linken und rechten oberen Ecke Titeltartusche in Russisch und Latein, unten links Dedicationskartusche „Clementiae et Felicitati Augustae votum solvit Russia Magna“, unten Rechts weitere Kartusche zum Handel und Fischfang. Zeigt das Russische Reich zwischen Kurland und Kamtschatka, auch Zentralasien, den Norden Chinas, ganz Korea und Japan. Die Karte war gefaltet Teil eines Sammelatlas, an den alten Falzen teilweise Fehlstellen, diese ebenso nachgezeichnet wie eine Fehlstelle in der Titeltartusche oben links. In Summe aber passables Exemplar der seltenen und gesuchten Karte.

524 – Kst.- Karte, bei T. C. Lotter, „Spatiosissimum Imperium Russiae Magnae juxta recentissimas observationes (...)“ mit altem Flächenkolorit, nach 1762, 50 x 57 € 600,-
 Ritter, *Die Welt aus Augsburg*, S. 47. Unten links eine dekorative Titeltartusche mit figürlicher Staffage. Rechts unten die Zeichenerklärungen. Mit Druckprivileg. Die Karte zeigt ganz Russland, die Mongolei, Nordchina, Korea und einen Teil Japans. Verso blank.



524

525 – Kst.- Karte, n. Johann Leonh. Spaeth bei Schneider u. Weigel, „Charte vom ganzen Russischen Reich ...“ mit altem Grenzkolorit, dat. 1807, 38 x 71 € 750,-



Seltene Karte !! Oben mittig der Titel, links und rechts davon - jeweils in 4 Zeilen - Erklärungen zu den Provinzen (Gouvernements). - Schöne breitrandige Karte. Zu Spaeth siehe Tooley, *Dictionary of Mapmakers*, Bd. 4, S. 191.



525

526 – ASIATISCHER TEIL (Asien Part): Kst.- Karte, aus „Mercurio Geografico“ n. G. Cantelli da Vignola bei G.G. Rossi, „La Gran Tartaria .. 1683“, mit altem Grenzkolorit, um 1690, 42,5 x 53 € 600,-
 Oben rechts eine dek. Titeltartusche mit fig. Allegorien. Die Karte zeigt das asiatische Russland. Im Südosten noch Japan.

527 – ASIATISCHER TEIL (Asien Part): Kst.- Karte, b. Schenk und Valk, „Tartaria sive Magni Chami Imperium“, mit altem Flächenkolorit, um 1700, 37,5 x 49,5 € 550,-
 Koemann III, S. 114 (Nr. 413). - Rechts unten die Titeltartusche, links unten weitere Kartusche mit Meilenanzeiger. Zeigt den asiatischen Teil Rußlands. - Tadellos erhalten.

528 – ASIATISCHER TEIL (Asien Part): Kst.- Karte, b. F. de Wit (engl. Ausgabe bei Christopher Browne), „Magnae Tartariae,



526



527

Magni Mogolis Imperii, Iaponiae et Chinae nova descriptio ... ex Officina P. Mortier. Sold by Christopher Browne ...“ mit altem Flächenkolorit, um 1706, 43,5 x 55 € 800,-
 Seltene engl. Ausgabe, siehe Koemann, *Wit* 20. - Oben rechts die Titeltartusche. Zeigt das asiatische Russland mit Japan und China, sowie den Norden Indiens. Im Westen noch das



523

Kaspische Meer. Die Insel Hokkaido ist nicht als Insel dargestellt, sondern mit dem asiatischen Festland verbunden. - Restauriert.



528

529 – EUROP. TEIL (European Part): Kst.-Karte, n. G. Sanson bei P. Schenk. „La Russie blanche Moscovie“. mit altem Flächenkolorit, nach 1700, 48 x 57,5 € 680,-
Zeigt den europäischen Teil Russlands mit dem Schwarzen Meer und Kaspischen Meer. Mit Kopftitel „Russiae albae sive Moscoviae delineati geographica (...)“. Die Titelkartusche befindet sich links oben, der Meilenzeiger rechts oben.

530 – EUROP. TEIL (European Part) und BALTISCHE STAATE: Kst.- Karte, 2 Karten auf 1 Blatt n. Johann Portantius u. Anthony Jenkinson v. J. u. L. van Deutecum b. C. de Jode. „Livoniae provinciae ac eius confinium ..“ und „Moscoviae maximi amplissimi Que Ducatus.“, um 1593, 32 x 50 € 3.000,-
Koeman's Atlantes Neerlandici, 1710:32 und 1800:32; van Ortroj, S. 108 (u. Nr. 70/71). - Zwei Karten mit je einer Rollwerkskartusche auf einem



529

Blatt. Die linke Karte zeigt den Ostseeraum ab Danzig und die baltischen Staaten bis Narva. Die rechte Karte den europäischen Teil Russlands. Die zweite Karte mit kleine illustrativen figürlichen Staffagen. Erschien in beiden Ausgaben des Speculum.

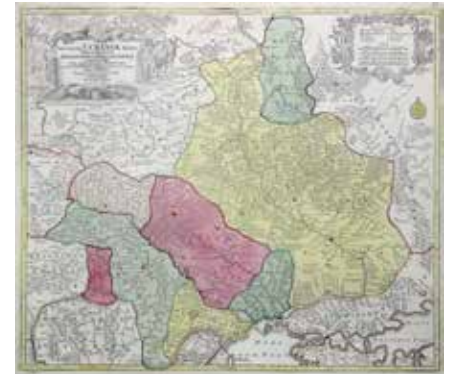
531 UKRAINE: Kst.- Karte, b. Tob. Con Lotter, „Theatrum belli Rußorum Victoriis illustratum sive Nova et accurata Turcicarum et Tartaricum ..“, mit altem Flächenkolorit, um 1760, 49 x 57 € 700,-
Mit zwei dek. fig. Kartuschen. Gebiet Gluchow, Gasta, Halbinsel Krim, Chozim. Tadellos!



531

532 – Kst.- Karte, b. Tob. Con Lotter, „Amplissima Ucrainae regio, Palatinatus Kioviensem et Braclaviensem complectens Cum adjacentibus Provinciis ..“, mit altem Flächenkolorit, nach 1762, 49 x 57 € 800,-
Ritter, Die Welt aus Augsburg, S. 43. Imago Poloniae, K97/7. Mit zwei dek. fig. Kartuschen. Gebiet Lemberg, Nowgorod, Biellogrod, Schwarzes

Meer. - Aus einer Plano-Ausgabe ohne Mittelfalz.



532

Schweiz

533 BASEL (Kanton): Kst.- Karte, n. G. Walser b. Homann Erben, „Canton Basel sive Pagus Helvetiae Basileensis, .. 1767“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1768, 1769, 47 x 57 € 550,-
Sandler, S. 150; Blumer, Nr. 256 I. - Gesuchte Kantonskarte. Rechts oben die Titelkartusche.



533

534 GENFER SEE (Lake Geneva): Kst.-Karte, n. Goulart b. Janssonius, „Lacus Lemanni locorumque circumiacentium accuratissima descriptio.“, mit altem Grenzkolorit, um 1648, 41 x 51 (Abb. nächste Seite) € 450,-
Koeman's Atlantes Neerlandici, 4985:1C.1. 3 Karte des Genfer Sees aus dem verlagshaus Mercator/Hondius/Janssonius, hier im ersten Zustand noch ohne Nennung von Janssonius als Verleger, nur in wenigen Ausgaben zwischen 1638-46 erschienen. Mit insgesamt 3 altkol. Kartuschen,



davon eine schöne Wappenkartusche. Aus einer Holländischen Ausgabe 1638. Mittelfalz oben und unten etwas eingerissen.



534

535 GRAUBÜNDEN (Kanton): Kst.- Karte, v. Hamersfeldt n. Cluver b. Blaeu, „Alpinae seu Foederatae Rhaetiae subditarumque et Terrarum nova descriptio“, mit altem Grenzkolorit, nach 1641, 37,5 x 49,5 € 750,-
Krogt, *Atlantes Neerlandici, Bd. II, Abb. 4949: 2.2. (Deutsche Ausgabe - Mit insgesamt 4 altkol. Kartuschen, die Titeltkartusche oben links. Tadellos.*



535

536 – Kst.- Karte, b. Chr. de Mechel, „Carte générale du Canton Helvetique de la Rhetie autre sois Republi.e des Grisons revue et corrigée .. en 1802“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1802, 47,5 x 64,5 € 550,-
Sceffer, *Historische Karten Rätiens, Nr. 81 und ganz. Abb.; Derselbe dort zur Auffindbarkeit „sehr schwierig“.* - Die Titeltkartusche befindet sich links oben. Am unteren Rand Erklärungen der Zeichen. Die Karte zeigt Graubünden sowie die angrenzenden Regionen - auch große Teile Liechtensteins mit Schan, Vaduz, Triesen und Balzers - und ist in 18 Segmenten auf Leinwand montiert, daher faltbar. Auf der Rückseite ein Verlagsaufkleber der Firma Picquet in Paris mit dem handschriftlichen Eintrag „ Les Grisons & La Valteline“.



536

537 LUZERN (Kanton): Kst.- Karte, n. G. Walser u. A.C. Seutter b. (I.M. Probst), „Canton Inter Catholicos primaria, Sive Illustris Helvetiorum Respublica Lucernensis ..“, mit

altem Flächenkolorit, nach 1757, 49 x 57,5 € 500,-
Sandler kennt diese Ausgabe bei Probst, einem der Erben Seutters, nicht. Vergleiche aber S. 8, Nr. 57. - Rechts oben dek. Titeltkartusche. Zeigt die Umgebung von Luzern. - Unterer Rand verstärkt.



537

538 SCHAFFHAUSEN (Kanton): Kst.- Karte, n. Heinrich Peyer b. Homann Erben, „Territorium Reipublicae liberae Helveticae Scaphysiensis .. 1753“, mit altem Flächenkolorit, 1769, 42 x 55 € 475,-
Blumer, Nr. 265 M. - Oben links die Titeltkartusche, über der Karte Kopftitel in franz. Sprache. - Zeigt den Kanton Schaffhausen.



538

539 SCHWEIZ: Kst.- Karte, n. G. de l'Isle b. Covens und Mortier, „Nova Helvetiae, Foederatarumque cum ea, nec non subditarum Regionum tabula ...“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 47 x 60,5 € 475,-
Blumer, *Gesamtkarten der Schweiz, Nr. 181.* - Über der Karte Titelleiste, rechts oben Wappen von 13 Kantonen, links unten weitere Wappen der Verbündeten.



539

540 SCHWYZ (Kanton): Kst.- Karte, v. Seb. Dorn n. G. Walser b. Homann Erben, „Canton Schweiz sive Pagus Helvetiae Suitensis, .. 1767“, mit altem Flächenkolorit, 1769, 47 x 57 € 450,-
Sandler, S. 150; Blumer, Nr. 256 E. - Gesuchte Kantonskarte. Links oben die Titeltkartusche, rechts unten Insetansicht vom Kloster Einsiedeln.

541 ST. GALLEN und der BODENSEE: Kst.- Karte, n. Walser b. Homann Erben, „Die zwey



540

erste Zugewandte Orte der Eidgenossenschaft nemlich der fürstliche Abt von St. Gallen und die Stadt St. Gallen sampt dem Toggenburg und denen angränzenden Orten Appenzell, Thurgau und Rheintal .. 1768“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1766, 1769, 47 x 56 € 475,-
Sandler, S. 150; Blumer, Nr. 256 O. - Oben rechts die Titeltkartusche. Zeigt das Schweizer Gebiet südl. des Bodensees. Mittig St. Gallen. Im Süden der Wallenstädter See. Im Osten Feldkirch.



541

542 St. GALLEN und KONSTANZ/Bodensee: 2 Gesamtansichten, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1575, (14,5 u. 20,5) x 41 € 950,-



542

543 THURGAU: Kst.- Karte, n. Rizzi Zannoni b. Homann Erben, „Nova Landgraviatus Turgoviae .. 1766“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1766, 1769, 47,5 x 59 € 750,-
Sandler, S. 150; Blumer, Nr. 256 S. - Unten links die Titeltkartusche. Oben rechts kleine Insetansicht des Rheinfalls bei Schaffhausen. Zeigt das Gebiet südlich des Bodensees mit Schaffhausen, Thurgau, Kanton Appenzell usw. sowie Teile Vorarlbergs und fast ganz Liechtenstein.

544 URI (Kanton): Kst.- Karte, v. Seb. Dorn n. G. Walser b. Homann Erben, „Canton Uri sive Pagus Helvetiae Uriensis, cum subditis suis in Valle Lepontina .. 1768“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1768, 1769, 47 x 57 € 475,-
Sandler, S. 150; Blumer, Nr. 256 D. - Gesuchte



543

Kantonskarte. Rechts oben die Titeltkartusche, darunter Insetansicht des Wasserfalls im Schachtal, links eine größere Insetkarte des Levantina (Levenen Livinen) Tals im Tessin. Mittig Faïdo.



544

545 ZÜRICH (Kanton): Kst.- Karte, v. T.C. Lotter n. M. Seutter b. (I.M. Probst), „Delineatio Pagi Tigurini ... Dominium Sax et Forstek ..“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 49 x 58 € 500,- Sandler kennt diese Ausgabe bei Probst, einem der Erben Seutters, nicht. Vergleiche aber S. 8, Nr. 55. - Links oben kleine Titeltkartusche, rechts große Wappenkartusche mit den Wappen der 36 Vogteien. Links unten kleine Nebenkarte von Sax und Forstek. - Unterer Rand verstärkt, Bugfalte restauriert.



545

546 - Kst.- Karte, n. G. Walser b. Homann Erben, „Canton Zürich sive Illustris Helvetiorum Republica Tigurina ... 1765“, mit altem Flächenkolorit, 1769, 47 x 57 € 475,- Sandler, S. 150; Blumer, Nr. 256 A. - Gesuchte Kantonskarte. Oben links die Titeltkartusche, unten rechts Insetkarte der Landvogtei Sax. Gebiet Schaffhausen, Frauenfeld, Rapperswil, Baden.



546

Skandinavien und Ostsee

547 DÄNEMARK - SÜDNORWEGEN und SCHLESWIG-HOLSTEIN: Kst.- Karte, 2 Karten auf 1 Blatt b. C. de Jode, „Danorum marchiae seu cimbrici Regnum continentis Iutiae Ducatum ..“ und „Chorographica Ducatum Holsatiae ..“, 1593, je 32 x 24,5 (H) - Blattgröße 45,5 x 60 € 1.250,- Koeman's Atlantes Neerlandici, 1500:32 und 1600:32. Ginsberg, Printed maps of Scandinavia, 28.3. van Ortroy, S. 107 (u. Nr. 63/64). Zwei Karten auf einem Blatt, am oberen Rand jeweils eine breite Titeltkartusche mit Rollwerksornamentik. Die linke Karte zeigt Dänemark, Südwestschweden und

Südnorwegen, die rechte Karte zeigt Schleswig - Holstein. Aus der zweiten Ausgabe des Speculum von C. de Jode.

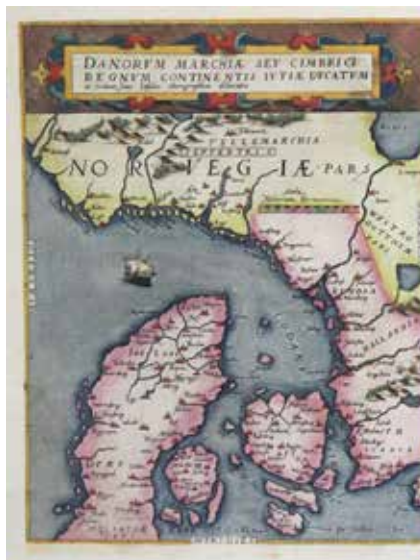
548 - Kst.- Karte, 2 Kst.- Karten auf 1 Blatt aus „Speculum Orbis Terrarum“ b. G. de Jode, „Danorum marchiae seu cimbrici Regnum continentis Iutiae Ducatum ..“ und „Chorographica Ducatum Holsatiae ..“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1593, je 32 x 24,5 (H) - Blattgröße 45,5 x 60 € 1.750,- Koemann Jod 2, 39 a+b (fol. 5); von Ortroy, S. 124 Nr. 63/4; Krog, Koeman's Atlantes Neerlandici, Bd. III, Nr. 1500:32:02 und 1600:32:02. - 2 Karten auf einem Blatt, am oberen Rand jeweils eine breite altkol. Titeltkartusche mit Rollwerksornamentik. Die linke Karte zeigt Dänemark, Südschweden und Südnorwegen, die rechte Karte zeigt Schleswig-Holstein. - Mit lat. Rückseitext.

549 DÄNEMARK (Denmark): Kst.- Karte, aus Ortelius, „Daniae Regni typvs“, 1588, je 34 x 24 (H) (Abb. nächste Seite) € 500,- Van der Broecke, Nr. 85. Koemann Ort 23. - Lat. Ausgabe. Mit Rollwerkskartusche. Zeigt Dänemark mit Gotland, Schleswig Holstein, Mecklenburg und Pommern. - Daneben die Karte von Oldenburg.

550 - NORDSEE - JÜTLAND - SUND: Kst.- Karte, b. F. de Wit, „Daniae, Frisiae, Groningae et Orientalis Frisiae“, mit altem Flächenkolorit, 1675, 49,5 x 57,5 (Abb. nächste Seite) € 1.500,-



547



548



549

Koemann, M. Wit 1.4.- Unten rechts die altkol. Titelkartusche eingefaßt in figürlicher Staffage. Westorientierte Karte mit dek. maritimer Staffage (Schiffe, Windrosen usw.). Sie zeigt mittig Schleswig-Holstein und Jütland. Im Westen Ost- und Westfriesland, im Osten Rostock, im Nordosten noch Teile von Schweden. Kleines Löchlein unterhalb der Kartusche bedingt durch Koloritbruch restauriert.

551 FINNISCHER MEERBUSSEN (Gulf of Finland): Kst.- Karte, v. E(rich). Akerlund, „Charta öfver Finskaviken med Däromkring Belagne Provoncier .. 1788“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1788, 38 x 53 € 900,- Tooley, Dictionary of Mapmakers, Bd. 1, S.14 (ohne Nennung dieser Karte). - Einblattdruckkarte? - Oben links die Titelkartusche, unten rechts ein Meilenanzeiger. Dargestellt ist der Finnische Meerbusen mit den angrenzenden Ländern. Süd- / Finnland, Umgebung St. Petersburg, Ingermanland, Estland.



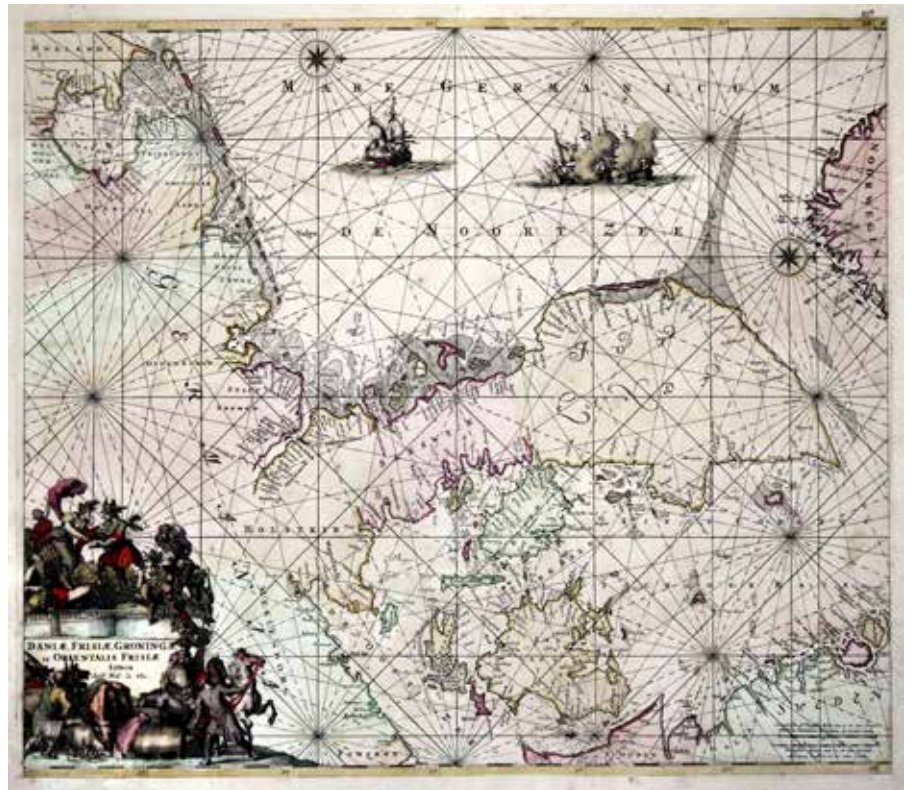
551

552 FINNLAND: Kst.- Karte, v. M Seutter, „Magni ducatus Finlandiae Russiae partim, partim Sueciae subjecti; Sinus item Bothnici ac Finnici nova et accurata delineatio.“, mit altem Flächenkolorit, nach 1742, 48,5 x 57 € 750,- Sandler, S. 9 (Nr. 146). Oben links Kartusche mit heraldischem und fig. Schmuck. Die 7 Provinzen durch unterschiedliche Kolorierung gekennzeichnet. Ausgabe mit Druckprivileg.



552

553 FINNLAND (Finland / Suomen Tasavalta): Kst.- Karte, v. P. van Eeusom b. I. Covens en Zoon, „Kaart van de Zweedse en Russische Krygs-Verrigtingen in Finland A°



550

1788.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1788, 32 x 37 € 1.400,- van Egmond, Covens & Mortier, Nr. 55. Nicht bei Koeman Bd. II, C&M. Detailreiche Karte der Finnischen Küste zwischen Loviisa und Hamnia (Fredrikshamn), unter der Karte eine Beschreibung der Kriegereignisse im Russisch-Schwedischer Krieg 1788. Oben links die Titelkartusche, darunter Ansicht des brennenden Hamnia, mit Einzeichnung der Truppenstellungen. Von großer Seltenheit, nur zwei Exemplare im KVK/Worldcat.



553

554 - Kst.- Karte, n. Roos b. I. Covens en Zoon, „Kaart van de Krygs-Verrigtingen der Zweeden en Russen in Finland A°. 1789.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1789, 46,5 x 37 (H) € 1.800,- van Egmond, Covens & Mortier, Nr. 57. Nicht bei Koeman. Detailreiche Karte der Finnischen Küste zwischen Loviisa und Hamnia (Fredrikshamn), links eine Beschreibung der Kriegereignisse im Russisch-Schwedischer Krieg 1788/89. Oben rechts die Titelkartusche, daneben Ansicht des Schwedischen Hauptquartiers, mit Einzeichnung der Truppenstellungen. Von großer Seltenheit, nur zwei Exemplare im KVK/Worldcat.

555 HALDEN am Idde Fjord: Plan der Umgebung mit Belagerungstruppen, „Plan der Belagerung von Friedrichshall ..1718“, altkol.



554

Kupferstich b. Homann, vor 1724, 48 x 58 € 750,- Ginsberg, Printed Maps of Norway, Hom 1. Sandler, S. 61 (Nr. 172). Fauser 5322, Stopp/Langel, S. 152. - Dek. Darstellung der erfolglosen Belagerung der Festung Fredrikstein durch Karl XII von Schweden, der bei der Belagerung auch zu Tode kam. Erste Ausgabe ohne Druckprivileg.



555

556 ISLAND (Iceland): Kst.- Karte, n. G. Carolus b. Blaeu, „Tabula Islandiae“, mit altem Flächenkolorit, um 1650, 38 x 49 € 975,- Koemann 1,74; Dreyer-Eimbcke, S. 98. Mit zwei dek., altkol. Kartuschen und deutschem Rückseitentext.



556

557 – Kst.- Karte, n. Knopf b. Homann Erben, „Inssvlae Islandiae ..“; mit altem Flächenkolorit, dat. 1761, 44,5 x 58 € 650,- Dreyer-Eimbcke, „Island, Grönland und das nördliche Eismeer ..“, S. 110/114 und Abbildung 16. Über der Darstellung Schriftband, am unteren Rand links u. rechts 2 kleine Kartuschen, mit Erklärungen in lat. Sprache.



558

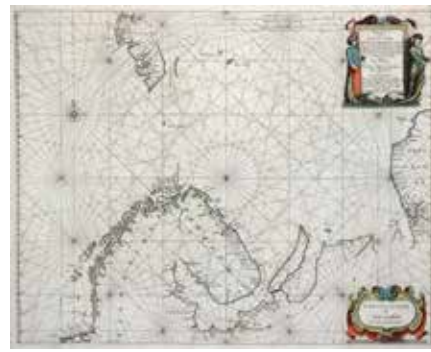
558 **KOPENHAGEN:** Gesamtans., darüber Umgebungskarte, „Accurate Vorstellung der Berühmten Meer Enge zwischen der Nord und Ost See oder Svnd genant mit der herumligenden Gegend von Seeland und Schonen nebst der Königlich Dahnischen Jaup und Residentz Stadt Copenhagen, so wohl in Grund als Prospect zu sehen ..“, altkol. Kupferstich b. Homann in Nürnberg, vor 1724, 48,5 x 57 € 650,- Sandler, S. 61 (Nr. 169). - Im unteren Viertel altkolorierte Gesamtansicht, darüber altkol. Umgebungskarte, links oben 3 kleine Ansichten von Helsingburg, Landskrona und Malmö, rechts mittig Ansicht von Schloß Kronburg, ebenfalls alle altkoloriert. Erste Ausgabe der Karte noch ohne Druckprivileg.



559

559 **LAPPLAND und SPITZBERGEN:** Kst.- Karte, b. Jan Janssonius, „Pascaart van de Zee-Cutsen van Finmarcken, Laplant, Russland, Nova Zembla en Spitsberge ..“, mit altem Grenzkolorit, um 1650, 43,6 x 55 € 1.100,- Krogt. Koeman's Atlantes Neerlandici, Bd. 1, Seite 567 (Abbildung 0120:1 - lat. Ausgabe mit

den Seitenzahlen 111-112 = 1. Ausgabe). - Seltene Seekarte des nördl. Teils von Norwegen und der Halbinsel Kola. Im Osten noch Nowa Zemla, im Norden mittig Spitzbergen.



559

560 **NORWEGEN (Norway):** Kst.- Karte, n. Blaeu b. Merian aus Werdenhagen, „Tabvla Portvum Occidentalium Norwegiae et Spitzbergi“, 1641, 25 x 55,5 € 600,- Westorientierte Karte n. Blaeu. Unten rechts die Titeltkartusche, im Kartenbild 3 Windrosen. Zeigt die norwegische Atlantikküste. Im Süden das nördl. Schottland, im Norden Spitzbergen, im Westen Jan Mayen und Teile von Island.

561 – Kst.- Karte, b. L. Renard, „Norvegiae Maritimae ab Elf-burgo ad Dronten - Pascaert van Noorwegen streckende van Els-burg tot Dronten“, mit altem Flächenkolorit, 1715, 49,5 x 57,5 € 1.200,- Koemann, Ren 1,6. Ginsberg, Norvegia 86: „Renard added considerably more detail“ - Seltene Seekarte von der überarbeiteten de Wit-Platte in östlicher Orientierung. Reicht von Trondheim im Norden bis Göteborg im Süden. Oben mittig dekorative Titeltkartusche (Bergleute, Fischer und Holzfäller), in der Nordsee zahlreiche Schiffe. Kolorit leicht verblasst. Eckabriss oben außerhalb der Darstellung (aber bis knapp in den Plattenrand) restauriert.



561

562 – Kst.- Karte, n. F. de Wit b. Covens u. Mortier, „Regni Norvegiae nova Tabula in Quinque Praefecturas Generalis Aggerhusiensem, Bergensem, Nidrosiensem, Warhusiae et Bahusiae.“; mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1750, 59 x 50 (H) € 750,- Koeman II, C&M 11, 484. Ginsberg, Maps and Mapping of Norway 1602-1855, 6.4e. Mit hüb. fig. Titeltkartusche mit 2 Waqppen. Oben links Nebenkarte von Nordnorwegen und der Finnmark „Norvegiae Pars Septentrionalis Comprehendens Finmarchiam sive Praefectarum Wardhusiae ac Saltensem“. - Am rechten Rand Kartusche mit Erklärungen.Tadellos.

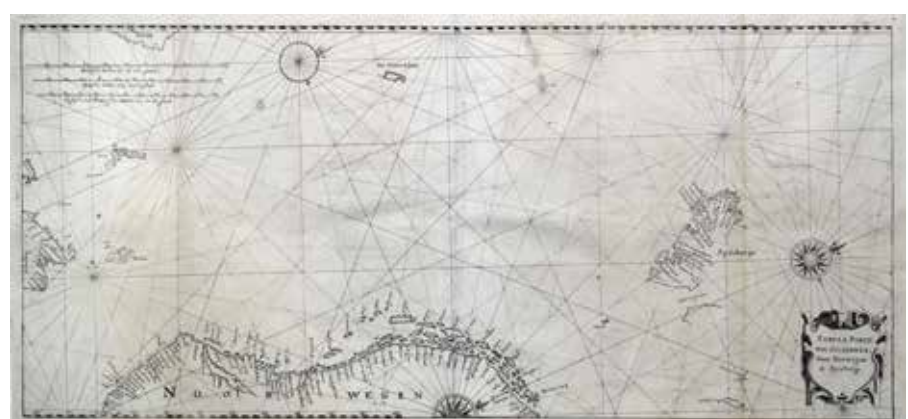


562

563 – Kst.- Karte, b. T.C. Lotter, „Regnum Norvegiae accurata et novissima delineatione.“; mit altem Grenz- und Flächenkolorit, nach 1762, 58 x 50 (H) (Abb. nächste Seite) € 620,- Ritter, Die Welt aus Augsburg, S. 47. Ginsberg, Norway, 17.1b. Unten links die dek. Titeltkartusche. Oben links Insetkarte von Nordnorwegen und der Finnmark.

564 **NORWEGEN (Norway) und SKAGERRAK:** Kst.- Karte, v. Fr. Akrel n. Gustav Klint, „Karta öfver Nord Ostra Delen af Nord-Sjön. samt Skagerrack .. 1803“, dat. 1803, 65 x 96 (Abb. nächste Seite) € 900,- Tooley, Dictionary of Mapmakers, Bd. 3, S. 41 - Gustav Klint (1771 - 1840), Hydrograph in Stockholm. Er war Hrsg. des Sveriges Sjö Atlas (1795 - 1820!). - Seltene Karte! - Sie zeigt die Südküste Norwegens, das Skagerrak und den Norden Jütlands.

565 **NORWEGEN (Norway): BERGEN:** Kst.-Karte, aus „Atlas Major“ b. Blaeu, „Dioecesis Bergensis tabvla“, mit altem Grenzkolorit, 1662, 43,5 x 53,5 (Abb. nächste Seite) € 720,- Ginsberg, Printed Maps of Norway, Bla 4.



560



563



564

Koeman's *Atlantes Neerlandici*, 1320:2. Mit 2 altkol. Kartuschen und Schiffstaff. auf dem Atlantik. Zeigt das Bistum Bergen. - Mit franz. Rückseitentext. Schönes Exemplar.



565

566 – OSLO (Umgebung): Kst.- Karte, v. J. Chr. Homann, „Tractus Norwegiae Danicus Magnam Dioceseos Aggerhusiensis ..“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1729, 47,5 x 55 € 600,- Ginsberg, *Printed Maps of Norway*, Hom 2. Sandler, Johann Baptista Homann, Die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten, p 93 (Nr. 16); dekorative Karte der historischen norwegischen Provinz Akershus, zeigt die weitere Umgebung von Oslo, vom Mjosa im Norden bis Moss im Süden; mit großer Bergwerksdarstellung rechts und allegorischer Kartusche links; mit der üblichen Mittelfalz, etwas gebräunt, Ausgabe ohne Druckprivileg.

567 – SPITZBERGEN (Svalbard): Kst.-Karte, b. Janssius, „Spitzberga“, mit Grenz- u. Flächenkolorit, nach 1657, 40,5 x 50 € 600,- Ginsberg, *Norway*, Jan 5. Koeman's *Atlantes Neerlandici*, 1260:1. Die Titeltartusche befindet sich links unten, oben links ein Meilenanzeiger. Ohne Rückseitentext, am unteren und rechten Rand Fehlstellen (teils bis in die Darstellung) ergängt.



566



567

568 – STAVANGER: Kst.- Karte, n. L. Scavenius b. J. u. C. Blaeu, „Dioecesis Stavangriensis & partes aliquot vicinae“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, nach 1640, 41 x 49,5 € 750,- Koeman's *Atlantes Neerlandici*, 1310:2. Ginsberg, *Norway*, Bla 1. Die erste Teilkarte von Norwegen bei J. & C. Blaeu erschien erstmals 1640 in der lateinischen und französischen Ausgabe des Appendix. Hier vorliegend ungewöhnlich mit altem Flächenkolorit und ohne Rückseitentext, so weder bei Koeman noch bei Ginsberg (siehe Appendix 4). Von tadelloser Erhaltung.



568

569 OSTSEE (Baltic Sea): Kst.- Karte, b. F. de Wit, „Mare Balticum. Nieuwe Pascaert van de Oost Zee“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1680, 48,5 x 56 € 1.200,- Koeman, *M. Bd. IV, M. Wit 1 (Karte 7)*. Unten rechts die altkol. Titeltartusche eingefaßt in figürlicher Staffage. Mit einer Windrose und maritimer Staffage. Zeigt in Ostsee vom Kattegat bis zum Finnischen Meerbusen. Aus dem Seeatlas „Orbis Maritimus ofte Zee Atlas“, der insgesamt 27 Karten enthielt. - Die Karte ist partiell mit China doubliert.

570 – Kst.- Karte, v. H. van Loon aus Neptune Francois, „Carte de la Mer Baltique, Contenant les Bancs, Isles et Costes comprisens entre l'Isle de Zelande et l'Extremité du Golfe de Finlande.“, 1753, 61 x 89,5 € 1.300,-



569

Pastoureau S. 355, Neptune C; Mare Balticum S. 269; vgl. Tooley, *Scandinavia* 340 (EA bei Jaillot/Mortier). - Seekarte des gesamten Ostseeraumes. Genauer Nachstich der Erstausgabe von 1693, hier aus einer Ausgabe 1753, mit zusätzlicher Angaben der Längengrade. Reicht von Fehmarn im Westen bis zur Mündung der Newa im Osten, von Forsmark im Noren bis zum Großen Haff im Süden, mit Insetkarte der Umgebung von Danzig. Hervorragender kontrastreicher Druck auf dickem Papier.



570

571 SAVONLINNA (NYSLOTT): 3 Darstellungen auf einem Blatt. „Plan der fürnehmsten FINNISCHEN Vestungen aus Russischen und Schwedischen Urkunden hergenomen. Ans Licht gestellt von Homannischen Erben A. 1750“, altkol. Kupferstich b. Homann Erben, 1762, 42,5 x 54 € 850,- Sandler, S. 129 ff (Nr. 23); Nicht bei Fauser. - Im oberen Teil des Blattes Stadtplan mit Umgebung „Grundriss und Gegend von Neustadt, Nystaedt in Finnland ..“, darunter Umgebungskarte bzw. Grund- und Seitenrisse der Festung Savonlinna. - Sehr schönes Exemplar.



571

572 SCHWEDEN: GÖTA ÄLV: Kst.-Karte, von 2 Platten gedruckt von I. Rehn, „Charta öfwer Weners Utllopp med en del of Götha Elf sörbj Trollhättan til Lugnwatnet in emot Åkerström I.Rehn scul 1750“, dat. 1750, 84 x 48,5 (H) € 1.800,- Warmholtz, *Bibliotheca Historica Sveo - Gothica*, Nr. 111. - Extrem seltene Karte des nördlichen Teils des Göta Älv zwischen Vänersborg und

Trollhättan. Der Fluß stellte zu dieser Zeit die Verbindung zwischen Vänersee und Kattegat dar. Er verbindet den See Väner, aus dem er bei Vänersborg austritt, mit dem Kattegat. Er teilt sich bei Kungälv in zwei Arme, die nördlich und südlich der Insel Hisingen ins Kattegat fließen. Der nördliche Arm wird Nordre älv genannt. Der südliche fließt weiter nach Göteborg. - Very rare !



572

573 SCHWEDEN (Sweden): STOCKHOLM (Umgebung): Kst.-Karte, v. J. B. Homann, „Accurate Carte der Upländischen Scheren mit der Situation und Gegend umb die ...Residentz Stadt Stockholm“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, vor 1724, 48,2 x 56,8 € 800,- Sandler, Johann Baptista Homann, Die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten, p 60 (Nr. 141); sehr dekorative Karte der Umgebung Stockholms mit den Schären, unterhalb der Karte zwei ebenfalls altkol. Panoramen der Stadt, vom Norrmalm und vom Södermalm.



573

574 SKANDINAVIEN (Scandinavia): Kst.-Karte, v. J. u. L. van Deutecum b. de Jode, „Septentrionaliu Regionum Suetiae Gothiae Norvegiae Daniae et terrarum adicentium recens exacta que descriptio per Liuinum algoet.“, 1593, 37 x 49,5 € 5.500,- Koeman's Atlantes Neerlandici, 1200:32. van Ortruy S. 106f (u. Nr. 62); Ginsberg, Printed maps of Scandinavia, 28, state 3. Sehr dekorative Karte

Skandinaviens, reicht von Island im Nordwesten bis zum Ladogasee im Osten, im Süden bis Bremen. Mit Schiffen und Seeungeheuern als Staffage. Die Karte erschien in beiden Ausgaben des Speculum. Mit zwei restaurierten Wurmlochern bei der Mittelfalz.



574

575 – Kst.-Karte, v. J.B. Homann b. D. Funck, „Novissima et Accuratissima Scandinaviae Tabula, complectens Regnorum Sueciae, Daniae et Norvergiae ...“, mit altem Kolorit, um 1695, 50 x 57 € 600,- Meurer/Stopp, Die Topographica des Nürnberger Verlegers David Funck, 1.3. Selten, wie alle Karten bei Funck und gleichzeitig eine der ersten von J.B. Homann gestochenen Karten. Oben bis an die Einfassungslinie beschnitten.



575

576 – Kst.-Karte, in 2 Blatt n. G. de l'Isle b. Covens u. Mortier, „Carte des Courones du Nord Qui Comprend les Royaumes de Danemark, Suede, & Norwege, & c.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1757, je 45 x 60, Gesamtgröße: 90 x 60 (H) € 650,- Koeman Bd. II, C&M II, 476/7. Dekorative Karte von ganz Skandinavien mit dem Ostseeraum, zum ersten mal 1706 bei de l'Isle erschienen, hier in einer flächenkolorierten Ausgabe bei Covens und Mortier in Amsterdam, mit den Kopftiteln „Theatre de la Guerre des Courones du Nord qui comprend les Royaumes de Danemark, Suede & Norwege & c“ und „Seconde Carte des Courones du Nord qui comprend le Royaume des Danemark &c.“; die Karte reicht vom Nordkap bis Berlin im Süden, von Bergen im Osten bis St. Petersburg im Westen, zeigt demnach auch das gesamte Baltikum, Preußen, Teile von Polen und den Norddeutschen Raum; tadellos.



576

Südosteuropa

577 BANAT: Kst.-Karte, v. F. L. Güssefeld bei Homann Erben, „Das Temeschwarer Bannat aus einer grossen Zeichnung in dieses Format gebracht und nach der, von Hrn. P. Liesganig geschehener Messung des Kistecken Meridians orientiert“, altkol. b. Homann Erben Nürnberg, 1790, 47,5 x 60,5 € 620,- Szántai, Atlas Hungaricus, Homann 12; nicht bei Sandler, Johann Baptista Homann; detailreiche und gesuchte Karte des Temeschwarer Banats, so nur in dieser Ausgabe erschienen, die Karte basiert unter anderem auf den Meridianmessungen des österreichischen Jesuiten und Landvermessers Pater J. Liesganig (unter anderem berühmt für seine Vermessung von Galizien); zeigt das Banat von Arad im Norden bis Belgrad im Süden, von der Theiß im Westen bis Orsova im Osten; mit mehreren kleineren Bügen und leichten Knicken, aber aus einer Planoausgabe ohne Mittelfalz.



577

578 – TIMISOARA (Temeschburg / Temesvar): Befestigungsgrundriß m. Umgebung, „Plan de Temiswar et de ses environs. avec l'Attaque dans la Palanque“, mit Erklärungen von A - V, Kupferstich (v. 2 Platten) n. Huchtenberg b. Dumont & Rousset, 1729, 67,5 x 92,5 (Abb. nächste Seite) € 725,- Fauser, Nr. 13827. Links oben Erklärungen zum Plan in franz. und holl. Sprache. - Schöner und kräftiger Abdruck in tadelloser Erhaltung. (Der Plan war mehrfach gefaltet gewesen).



578

579 BOSNIEN - SERBIEN: Kst.- Karte, v. 2 Platten gedruckt v. Joh. Friedr. Oettinger bei Homann Erben, „Regnum Bosniae, una cum finitimis Croatiae, Dalmatiae, Slavoniae, Hung. et Serviae partibus, adjuncta praecipuorum in his regionibus munimentorum ichnographia. - Regnum Serviae, una cum finitimis Valachiae & Bulgariae partibus, addita praecipuorum in his regionibus munimentorum & castellorum Ichnographia“. mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1739, je 50,5 x 55 € 850,- Sandler, Johann Baptista Homann, *Die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten*, p 125 (Nr. 80 und 81); Stopp/L. S. 218; *dekorative Karte von Bosnien und Serbien, wohl erstmals um 1739 anlässlich Russisch-Österreichischer Türkenkriege (1736-1739) herausgegeben; mit Plänen und Befestigungsgrundrissen und Ansichten von Uzice, Slavonski Brod, Zvornik, Raca, Sabac, Beograd, Orsova, Vidin, Nikopol, Nis, Cacak, Sarajevo, Kragujevac und Valjevo; Erläuterungen zum Kriegsgeschehen (A-Z) in rechter oberer Ecke; der Krieg endete für Österreich verlustreich mit dem Frieden von Belgrad; es fehlt wie meist die nur einem kleinen Teil der Auflage beigegebenen zweite Fußleiste mit 10 unkol. Plänen (von 2 Platten) sowie der Kartenüberlappung links mit der nördlichen Dalmatinischen Küste; mit der üblichen Mittelfalz, von guter Erhaltung.*

580 - Kst.- Karte, v. 5 Platten gedruckt n. Joh. Friedr. Oettinger bei Homann Erben, „Theatrum belli inter imperat. Carol VI et sult. Achmet IV in partibus regnorum Serviae et Bosniae ex authenticis subsidys delineatum a Joh. Fr. Ottingero. - Regnum Bosniae, una cum finitimis Croatiae, Dalmatiae, Slavoniae, Hung. et Serviae partibus, adjuncta praecipuorum in his regionibus munimentorum ichnographia. - Regnum Serviae, una cum finitimis Valachiae & Bulgariae partibus, addita praecipuorum in his regionibus munimentorum & castellorum Ichnographia“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1739, 61 x 112 € 1.200,- Tooley, *Dictionary of Mapmakers, Bd. 3; Stopp/L. S. 218.* Sandler, Johann Baptista Homann, *Die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten*, p 125 (Nr. 80 und 81) - Oben Titelleisten: Regnum Bosniae, una cum finitimis Croatiae, Dalmatiae, Slavoniae, Hung. et Serviae partibus, adjuncta praecipuorum in his regionibus munimentorum ichnographia; sowie Regnum Serviae, una cum finitimis Valachiae & Bulgariae partibus, addita praecipuorum in his regionibus munimentorum & castellorum Ichnographia; mit Plänen und Befestigungsgrundrissen von Banialucka (Banja Luka), Belgrad (Beograd), Brodt (Slavonski Brod), Carlstadt (Karlovac), Chatchek (Cacak), Esseck (Osijek), Krakoievaz (Kragujevac), Nicopolis (Nikopol), Nissa (Nis), Orsava (Orsova), Peterwardin (Petrovaradin), Ratscha (Raca), Sabatz (Sabac), Seraglio (Sarajevo), Temeswar



579



580

(Timisoara), Ussitza (Uzice), Valiova (Valjevo), Vipalancka (Palanka), Widdin (Vidin), Wihaz (Bihac), Zwornek (Zvornik) sowie Ansichten von Sarajevo und Zvornik, Erläuterungen zum Kriegsgeschehen (A-Z) in rechter oberer Ecke, Einzeichnung der Grenze nach dem Frieden von Passarowitz (1718); zeigt den Balkan-Schauplatz des Russisch-Österreichischen Türkenkrieges (1736-1739), der für Österreich verlustreich mit dem Frieden von Belgrad endete; komplettes Exemplar dieser Karte mit der häufig fehlenden 2. Fußleiste mit 10 unkol. Plänen (von 2 Platten) sowie der Kartenüberlappung links mit der nördlichen Dalmatinischen Küste; mit alter Faltung, ein Einriss im Blatt restauriert.

581 - Litho.- Karte, in 12 Blatt, beim K.K. Militärisch - Geographischen Institute, „General Karte von Bosnien, der Hercegovina, von Serbien und Montenegro ..“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1876, je Blatt 45 x 50 (zusammensetzbar). € 980,- Seltene Karte im Maßstab 1 : 300.000 = die 1. österreichische Landesaufnahme von Bosnien. Zeigt das Gebiet Glina - Belgrad - Orsova (im Norden), im Osten Krusevac und Pristina, im Südwesten (die Adriaküste von Skutari bis Zara), im Osten Glina. - Leider mehrere Karten mit einem unschönen, braunen Fleck. 1 Karte mit einem hinterlegtem Einriß im weißen Rand, eine Karte angestaubt.

582 DONAULAUF (Danube course): Kst.- Karte, v. 2 Platten gedruckt v. J. u. L. van Deutecum bei De Jode, „Nova Exactissima qve descriptio Danvbii ..“, mit Grenz- u. Flächenkolorit, 1593, je 33,5 x 49 € 2.400,- Koemann, *Jod 2, 61 und 62; van Ortrov S. 126, Nr. 98; Szathmary, Nr. 84 B und C.* - Zeigt den Donaulauf von der Quelle bis zur Mündung. De Jodes Karte basiert auf der ersten neuzeitlichen



581

Karte der Donauländer gezeichnet von Christian Sgrooten, einem in Kalkar lebenden Geographen des Königs von Spanien Philipp II. Auf Karte 1 oben mittig die Titeltartusche, links unten weitere große Kartusche im Oval mit 11 Wappen. Karte 2 ohne Kartuschen.

583 ESZTERGOM (Gran / Strigonium): GA aus der Vogelschau, mit Darstellung der Belagerung 1605, Kupferstich v. „GK 1605“ (= Georg Keller), dat. 1605, 22,5 x 28,5 € 750,- Nicht bei Fauser und Drugulin. Szalai Bela, *Esztergom 1605/1 und Abbildung 80.* - Hier aber vorliegend als Einblattdruck. Blick auf die Umgebung von Esztergom aus der Vogelschau, im Vordergrund rechts das türk. Truppenlager.

584 GRIECHENLAND: Kst.- Karte, n. I. Gastaldi b. Ortelius, „Graeciae Unversale secvndvm hodiernvm sitvm neoterica descriptio“, mit altem Flächenkolorit, 1575, 36,5 x 51 € 775,- Van den Broecke, Nr. 146; Zacharakis, Nr. 1446 und Taf. 300. - Unten links dek. Rollwerkskartusche (ausgemalt). Zeigt ganz Griechenland, die Ägäis und die westl. Türkei.

585 - Kst.- Karte, b. de Jode, „Videbis Totius



582



583



586



587



584

Matthäus Seutter und Ihre Landkarten, p 11 (Nr. 239 und 240); hübsche großform. Karte des historischen Griechenlands, reicht von Naissus (Nis in Serbien) und Odessus (Varna in Bulgarien) im Norden bis Kreta im Süden, von Korfu im Westen bis Rhodos im Osten; dekorative Titelkart. unten links; Ausgabe mit Privileg; die zweiteilige Karte ist alt zusammen gesetzt, die einzelnen Kartenblätter überlappen sich in etwa 10 cm, dort etwas wellig, allgemein recht knapprandig, je ein Einriss links und unten.

Graeciae limites divisos per motes flumina & maria nominib. hodiernis, ad hunc modu.“, 1593, 38,5 x 51 € 2.500,-
 Koeman's Atlantes neerlandici, 7800:32.
 Zacharakis (2nd ed.) 1161. van Ortroy, S. 100 (u. Nr. 23). Dekorative Karte Griechenlands zwischen Kreta im Süden und Adrianopolis im Norden, von der Straße von Otranto und Korfu im Westen bis Rhodos im Osten. Die Karte erschien in beiden Ausgaben des Speculum.

586 – Kst.- Karte, b. M. Seutter, „Graecia Nova et Mare Aegeum...“, mit altem Flächenkolorit, nach 1741, 49 x 56,5 € 550,-
 Zacharakis, Nr. 2180 und Abb. Plate 491. - Schöne Griechenlandkarte, unten rechts kol. Titelkartusche. Zeigt auch Albanien, im Norden noch Sophia, die ganze Ägäis, aber ohne Kreta. Ausgabe mit Druckprivileg.

587 – Kst.- Karte, v. Seutter von 2 Platten, „Graeciae Antiquae Designatio Nova in qua tam locorum situs ad distantias itinerarias, tum ad Astronomicas Observationes descriptus, littorum itidem flexurae et alia id genus, ad accuratas recentiorum rationes accommodatus.“, mit altem Flächenkolorit, nach 1741, 83 x 57,5 (H) € 550,-
 Zacharakis, Nr. 2182+2183. Sandler, Johann Baptista Homann, Die Homännischen Erben,



585

SÜDOSTEUROPA (MIT GRIECHENLAND UND ZYPERN)

588 – Kst.-Karte, b. T.C. Lotter, „Graecia Nova et Mare Aegeum...“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 49 x 56,5 € 575,- Zacharakis (2. Aufl.), Nr. 1379 und Abb. Plate 264. - *Schöne Griechenlandkarte, rechts unten die Titeltartsche. Zeigt auch Albanien, im Norden noch Sofia, die ganze Ägäis, aber ohne Kreta. - Tadellos erhalten.*



588

589 – Kst.- Karte, in 2 Blatt v. Tob. Conr. Lotter, „Graecia Antiquae Designatio Nova in quam ..“ und „Graeciae pars septentrionalis“ (Kopftitel), mit altem Flächenkolorit, nach 1762, je 47 x 57,5 € 800,- Zacharakis, Nr. 1382 und 1383 (Plate 267 und 268). Ritter, *Die Welt aus Augsburg*, S. 45. - *Über der südl. Karte ein Kopftitel „Graeciae pars Meridionalis“. Unten links sehr dek. Titeltartsche. Zeigt ganz Griechenland.*



589

590 – Kst.- Karte, in 2 Blatt, v. J. Condet n. G. de l'Isle b. Covens u. Mortier, „Graeciae Antiquae Tabula Nova“, mit altem Flächenkolorit, um 1770, je 44 x 63,5 € 750,- Koeman, *Atlantes Neerlandici*, Bd. II, C&M 8, Nr. 126 und 127; Zacharakis, Nr. 913 c und 916 c. - *Links unten große und dek. Kartusche (m. Ansicht v. Rhodos). Die Karten sind zusammensetzbar auf die Gesamtgröße: 85,5 x 63,5 cm. Zeigt auch die gesamte Ägäis, Kreta und die westl. Türkei.*

591 – Kst.- Karte, in 2 Blatt, v. Condet n. G. de l'Isle b. Dezauche (Ausg. b. Bouache), „Graeciae



590

Antiquae Tabula Nova“, mit altem Grenzkolorit, um 1780, je 46,5 x 65 € 500,- Zacharakis (2. Aufl.), Nr. 908 ff. (nicht eindeutig zuzuordnen). - *Links unten eine große und dek. Kartusche Die Karten sind zusammensetzbar. Die Karte zeigt im Süden Kreta, im Nordwesten noch Istanbul, im Südwesten Rhodos.*



591

592 – KRETA: Kst.- Karte, v. F. de Wit, „Insula Candia Ejusque Fortificato ..“, altkol., um 1680, 45,5 x 54 € 1.100,- Zacharakis (2), Nr. 2392 mit Abb.; Koemann III, S. 213,39. - *Dekorative Karte der Insel Kreta, umgeben von prachtvoller altkol. gestochener Bordüre. Am oberen Rand (in den Ecken) 2 Grundrisse von Candia (Iraklio) u. Chania, am unteren Rand 4 weitere kleine Ansichten (Vogelschauen v. Spinalonga, Rethymmon, Suda) und eine Ansicht von Thine. - Falz hinterlegt., oben im Bug kleine retouchierte Fehlstelle. Schönes Exemplar.*

593 – KRETA: Kst.- Karte, v. Coronelli aus „Isolario“, „Coste Maritime dell' Isola di Candia Con tutte le Baye e Porti di eBa e dell' Isole là circonvicine“, altkol. 1696, 40 x 51,5 € 850,- Zacharakis, *printed maps of Greece*, Nr. 1353



592

und Abb. Plate 255 für die erste Ausgabe dieser Karte von Francesco Maria Levanto, erschienen 1664. Hier vorliegend die spätere Ausgabe, erschienen 1696 bei Coronelli - *Rechts unten die Titeltartsche, links unten ein Meilenanzeiger. Im Kartenbild 2 Windrosen. Mit rückseitigem Text in ital. Sprache mit einem weiteren Kupferstich, der den Hafen von „Canea“ zeigt. Die Karte zeigt die Insel Kreta, sowie einige kleinere Inseln (z. B. Scarpanto, Stampalia usw.).*



593

594 – KRETA: Kst.- Karte, n. F. de Wit bei Covens und Mortier, „Insula Candia Ejusque Fortificatio edita per F. de Wit.“, mit altem Flächenkolorit, um 1770, 45,5 x 54 € 1.400,- *Sehr seltene Ausgabe bei Covens und Mortier. Nicht bei Koeman, Atlantes Neerlandici. siehe aber Koeman Bd. III, S.213.39 für die Karte von de Wit; Zacharakis (2), Nr. 2393. - Dekorative Karte der Insel Kreta, umgeben von einer altkol. gestochener Bordüre. Am oberen Rand (in den Ecken) 2 Grundrisse von Candia (Iraklio) u. Chania, am unteren Rand 4 weitere kleine Ansichten (Vogelschauen v. Spinalonga, Rethymmon, Suda) und eine Ansicht von Thine. - Tadellos.*



594

595 ISTRILIEN: Kst.- Karte, von 2 Platten gedruckt und bereits zusammengesetzt, nach Giovanni Valle bei Antonio Zatta, „Partie settentrionale Dell' Istria. - Partie Meridionale ...“, altkol. dat. 1784, 67 x 40,5 (H) € 650,-

Lago-Rossit, *Descriptio Histriae*, CXXIII.
- Dekorative Karte der Halbinsel Istrien mit 2
Kartuschen, jeweils am rechten Rand.



595

596 ISTRIEN (Istria) - ZADAR (Zara) - KÄRNTEN: Kst.- Karte, n. Wolfgang Lazius aus Ortelius, „Carinthiae dvcatvs, et Goritiae palatinatvs ..“ und „Histriae tabula Petro Coppo deser. „ und „Zarae, et Sebenici descriptio“, koloriert, 1606, 33 x 48 € 600,-
Van den Broecke, Nr. 143 A - C. (Englische Ausgabe) - Mit 3 Karten auf einem Blatt. Der Titel zu jeder Karte in einer altkol. Kartusche. Zeigt auch Görz (Gorizia). Die linke Karte (33 x 24 cm.) zeigt Kärnten mit der Drau in der Bildmitte. Im Süden das Fürstentum Görz (Gorizia). Im rechten Teil 2 Karten, jeweils 15 x 23,5 cm. Oben Darstellung der Halbinsel Istrien (Istria / Istra), unten die dalmatinische Küste mit Zadar (Zara) und Sibenik (Sebenico).



596

597 KROATIEN - BOSNIEN - SERBIEN - SLOWENIEN: Hschn.- Karte, v. L. Fries aus Ptolemäus „Geographicae enarrationes“, ohne Titel, rückseitig „Europae Tabula quinta continet Rhetiam & Vindeliciam, Noricum, Pannoniam superiorem, Pannoniam inferiorem, Illyridem, Liburnia.“, 1541, 29,5 x (42 - 45) Trapezform € 800,-
Frühe Karte nach Ptolemäus/Fries in der Ausgabe von Michael Servetus gedruckt bei Trechsel in Vienne/Dauphine mit Seitenzahl 5. - Auf der Rückseite Text in lat. Sprache. - Zeigt im Westen Graubünden. Im Südosten bis Makedonien. Mittig die Adria mit den angrenzenden Staaten.

598 KROATIEN - SLOWENIEN: Kst.- Karte, bei und von G. de Jode, „Croatiae & circumiacentiu Regionu versus Turcam nova delineatio ..“, 1593, 33 x 40,5 € 1.800,-
Koeman's *Atlantes Neerlandici*, Bd. II, Abb. 2740,



597

32 B; Koeman, *Jod* 2, 52; van Ortroys S. 125, Nr. 83. Szántai, *Jode* 4 - Seltene Karte, die nur in der 2. Ausgabe des Atlases von De Jode erschienen. Sie erschien zu Beginn des „Langen Türkenkriegs“ (1593-1606) und zeigt den vermuteten Aufmarsch und die Überfälle der Truppen des Beylerbey von Bosnien (Hasan Predojevic, auch Telli Hassan Pascha) im Jahre 1592. Um diese Überfälle und die Belagerung von Sissek 1593 zu beenden entsandten die Habsburger eine Armee unter dem Kommando von Ruprecht von Eggenberg. Diese besiegte die osmanischen Kräfte in der Schlacht bei Sissek am 22. Juni 1593. Diese Niederlage war der eigentliche Auslöser des Krieges. Grundlage für diese Karte war eine heute verlorene Manuskriptkarte und sie zählt zu den frühesten Karten dieser Region (gemeinsam mit der im selben Jahr erschienenen Karte von Siebmacher). Mit Rückseitentext. Unten rechts die Titelkartusche. Im Kartenbild Truppendarstellungen. Mittig Zagreb (Agram), im Norden Maribor, im Süden Bihac.

599 -Kst.- Karte, n. Joh. Sambucus bei Ortelius, „Illyricum“, altkol. 1608, 37 x 48 € 650,-
Van den Broecke 144, van der Krogt, Koeman's *Atlantes Neerlandici*, 7640:31. Szantai, *Atlas Hungaricus*, Ortelius 6. Die von Johannes Sambucus erstellte Vorlage erschien erstmalig 1572 in Wien und beruhte wiederum auf einer von A. Hirschvogel angefertigten Karte; beide werden von Ortelius in der Rollwerkkartusche unten rechts als Vorlagengeber erwähnt; reicht von Triest im Westen bis Slowanski Brod im Osten, von Split an der Dalmatinischen Küste im Süden

bis Kärnten im Norden, aus einer italienischen Ausgabe; das Grün leicht oxidiert und verblasst, zwei Stecknadellöcher oben. Links und rechts knapp innerhalb des Kartenbildes, breitrandig und gut erhalten, aus einer seltenen italienischen Ausgabe.



599

600 MONTENEGRO - ALBANIEN: Kst.- Karte, v. Coronelli aus „Corso geografico universale“, „Corso delli Fiumi Drino, e Boiana nella Dalmatia“, 1692, 44,5 x 60 (Abb. nächste Seite) € 575,-
Links unten die eine große Titelkartusche. Zeigt Dalmatien zwischen Dubrovnik bis zur Mündung der Drin in die Adria. Gebiet: Montenegro, nördl. Albanien.



600

601 SERBIEN - BANAT - KROATIEN: Kst.- Karte, v. J. Keyser b. G. van Keulen, „Nieuwe Accurate Kaert van een gedeelte van Hongarie en Donau Stroom Vertonende Belgrado en Peter Wardein, alwaer de Batalje is Voor gevallen



598

tussen de Kyser en Grooten Turk den 5 Augustus 1716.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1716, 50,5 x 58,5 € 1.400,- Szantai, *Atlas Hungaricus*, Keulen 1. Eine der wenigen Karten der vor allem für ihre Seekarten berühmten Offizin von van Keulen. Die von J. Keyser gesoehene Karte erschien wohl unmittelbar nach der Schlacht von Peterwardein in der Prinz Eugen ein zahlenmäßig überlegenes osmanisches Heer vernichtend geschlagen hat. Reicht von Gyula im Norden bis Smederevo im Südosten sowie Fünfkirchen (Pecs) im Westen. Das prachtvolle Kolorit ist teils goldgehöht, auf starkem Papier gedruckt, kleinere Randläsuren hinterlegt. Selten.



601

602 SERBIEN - BANAT: Kst.- Karte, bei J.B. Homan, „Neu-geographisch vorgestelltes ungarisches Kriegs-Theatrum in Servien und dem Bannat Temeswar, worinen die glückliche Progressen kayserl. siegreichsten Waffen, unter Commando des Durchl. Princ. Eugenii von Savojen, mit allen bisher in zweyen Feldzügen 1716 und 1717. gehaltenen Schlachten und eroberten Plätzen, in Kupfer gewiesen werden“, altkol. 1720, 48 x 58,5 € 600,-

Szántai, *Atlas Hungaricus*, Homann 8: „Lower-Hungary with the borderline of the Karlóca conclusion of peace (1699)“. Zeigt den Norden von Serbien und den Süden des Banats mit zwei Belagerungsplänen links („Belagerung der Stadt und Vestung Belgrad“ [Belgrad/Beograd] und „Temeswar wurde belagert“ [Temesvar/Timisoara]) und einem rechts oben („Schlacht bey Peterwardein“ [Peterwardein/Petrovaradin]), zwei Ansichten am unteren Bildrand mitte (Belgrad und Semendria/Smederevo) sowie 4 kleinen Grundrissen rechts daneben (Pancsova/Pancevo, Szabács/Sabac, Vivalanka/Banatska Palanka und Orsava/Orsova); Im Österreichischen Türkenkrieg von 1716/18 (eig. Venezianisch-Österreichischer Türkenkrieg) gelang es den kaiserlichen Truppen nach den Siegen bei Peterwardein und Temeswar die Stadt Belgrad zu erobern (Berühmtheit erlangte der Mörser von Belgrad der mit einem Schuß das Pulvermagazin der Stadt in Brand setzte und somit die Belagerung entschied), im Frieden von Passarowitz wurden die österreichischen Eroberungen bestätigt. Österreich erhielt das Banat, die westliche Walachei, das nördliche Serbien mit Belgrad und Teile Nordbosniens, die Gebiete Südlich der Donau gingen jedoch im darauffolgenden Türkenkrieg (1736-39) wieder verloren; von sehr guter Erhaltung.

603 – Kst.- Karte, b. M. Seutter, „Justissimae Causae Heroicae Virtute propunatae gloriosiß: Triumph Praemium. Sive Accurata delineatio Provinciarum et Urbium, quae duabus celeberrimis Expeditionibus Iusto Domino ac Victori restituta et Pace Passarowizienzi A. 1718. d. 21. Iulii à debellatis Turc. concessae et



602

assignatae sunt“, mit altem Flächenkolorit, vor 1730, 49,5 x 58 € 650,- Szantai, *Atlas Hungaricus*, Seutter 8 (datiert die Karte um 1720). Sandler, *Johann Baptista Homann, Die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten*, p 10 (Nr. 218). Links unten dek. fig. Kartusche mit Portrait von Karl VI. Zeigt Serbien und angrenzende Gebiete, die 1718 im Frieden von Passarowitz an Österreich kamen. Gebiet Karlstadt, Fünfkirchen, Sophia, Sarajewo.



603

604 SLOWENIEN - ISTRIEN: Kst.- Karte, b. M. Seutter, „Exactissima Ducatus Carniolae vinidorum Marchiae et Histriae .“, mit altem Flächenkolorit, vor 1740, 49 x 57 € 500,- Mit einer dek. Titelkartusche (rechts oben). Unten links eine kleine Umgebungskarte des Cirknitzer Sees. Gebiet Klagenfurt, Sissek, die Halbinsel Istrien, Palma Nova, Villach.



604

605 SLOWENIEN: CELJE / Cilli (Kreis): Kst.- Karte, v. Chr. Junker n. Jos. Karl Kindermann b. Miller in Graz, „Der südliche Theil von Untersteiermark oder der Cillier Kreis“, 1793, 50 x 58 € 500,- *Austria Picta* 32.2, *Atlantes Austriaci Mil/Kind A/4*, Dörflinger, *Österreichische Karten des 18. Jahrhunderts*, 110ff „ein Regionalkartenwerk von europäischem Rang“. Zwischen 1789 und 1797 erschienen in Graz 12 Karten die häufig als

„Atlas von Innerösterreich“ bezeichnet werden. „Welches Ansehen und welchen Wert der Atlas von Innerösterreich besaß, zeigt sich auch darin, daß Napoleon bei seinem Aufenthalt in Graz 1797 Kindermann zu sich rufen ließ, um den Autor der Karten, die ihm bei seinem Vorstoß durch Krain und Kärnten durch die Steiermark so großen Nutzen gebracht hatten, kennenzulernen. Bei dieser Unterredung soll Bonaparte sehr erstaunt gewesen sein, „daß diese Karten nur die Frucht einer Privatunternehmung sey“, also ohne staatlichen Auftrag oder wenigstens Förderung zustande gekommen seien.“ (Dörflinger, p. 114); breitrandig, etwas fleckig, sonst von guter Erhaltung.



605

606 – LAYBACHER KREIS: Kst.- Karte, v. Chr. Junker n. Jos. Karl Kindermann b. Miller in Graz, „Oberkrain oder der Laybacher Kreis“, 1797, 50 x 59 € 500,-

Austria Picta 32.2, *Atlantes Austriaci Mil/Kind A/9*, Dörflinger, *Österreichische Karten des 18. Jahrhunderts*, 110ff „ein Regionalkartenwerk von europäischem Rang“. Zeigt das nördliche Slowenien von Weissenfels [Fusine in Valromana im heutigen Italien] bis zur Grenze zur Untersteiermark im Osten, mit Krainburg [Kranj] und Laibach [Ljubljana]; zwischen 1789 und 1797 erschienen in Graz 12 Karten die häufig als „Atlas von Innerösterreich“ bezeichnet werden. „Welches Ansehen und welchen Wert der Atlas von Innerösterreich besaß, zeigt sich auch darin, daß Napoleon bei seinem Aufenthalt in Graz 1797 Kindermann zu sich rufen ließ, um den Autor der Karten, die ihm bei seinem Vorstoß durch Krain und Kärnten durch die Steiermark so großen Nutzen gebracht hatten, kennenzulernen. Bei dieser Unterredung soll Bonaparte sehr erstaunt gewesen sein, „daß diese Karten nur die Frucht einer Privatunternehmung sey“, also ohne staatlichen Auftrag oder wenigstens Förderung zustande gekommen seien.“ (Dörflinger, p. 114); breitrandig, etwas fleckig, eine Beschädigung alt hinterlegt, sonst von guter Erhaltung.



606

607 – MARIBOR (Kreis): Kst.- Karte, v. Christoph Junker n. Jos. Karl Kindermann b. Franz Xaver Miller, „Der mittlere Theil von

Untersteiermark oder der Marburger Kreis“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1792, 49 x 57,5 € 500,- Austria Picta 32.2, Atlantes Austriaci Mil/Kind A/3, Dörflinger, Österreichische Karten des 18. Jahrhunderts, 110ff „ein Regionalkartenwerk von europäischem Rang“. Zwischen 1789 und 1797 erschienen in Graz 12 Karten die häufig als „Atlas von Innerösterreich“ bezeichnet werden. „Welches Ansehen und welchen Wert der Atlas von Innerösterreich besaß, zeigt sich auch darin, daß Napoleon bei seinem Aufenthalt in Graz 1797 Kindermann zu sich rufen ließ, um den Autor der Karten, die ihm bei seinem Vorstoß durch Krain und Kärnten durch die Steiermark so großen Nutzen gebracht hatten, kennenzulernen. Bei dieser Unterredung soll Bonaparte sehr erstaunt gewesen sein, „daß diese Karten nur die Frucht einer Privatunternehmung sey“, also ohne staatlichen Auftrag oder wenigstens Förderung zustande gekommen seien.“ (Dörflinger, p. 114); breitrandig, etwas fleckig, sonst von guter Erhaltung, Zerschnitten und auf Leinwand montiert, faltbar eingerichtet.



607

608 – NOVO MESTO/ Neustadt (Kreis): Kst.- Karte, v. Chr. Junker n. Jos. Carl Kindermann b. Miller in Graz, „Unterkrain oder der Neustaedtler Kreis“, 1796, 50 x 59 € 500,- Austria Picta 32.2, Atlantes Austriaci Mil/Kind A/10, Dörflinger, Österreichische Karten des 18. Jahrhunderts, 110ff „ein Regionalkartenwerk von europäischem Rang“. Zeigt die Unterkrain zwischen den Flüssen Save und Gurk [Krka] mit den Städten Neustadt [Novo mesto], Littai [Litija] und Gurkfeld [Krsko]; zwischen 1789 und 1797 erschienen in Graz 12 Karten die häufig als „Atlas von Innerösterreich“ bezeichnet werden. „Welches Ansehen und welchen Wert der Atlas von Innerösterreich besaß, zeigt sich auch darin, daß Napoleon bei seinem Aufenthalt in Graz 1797 Kindermann zu sich rufen ließ, um den Autor der Karten, die ihm bei seinem Vorstoß durch Krain und Kärnten durch die Steiermark so großen Nutzen gebracht hatten, kennenzulernen. Bei dieser Unterredung soll Bonaparte sehr erstaunt gewesen sein, „daß diese Karten nur die Frucht einer Privatunternehmung sey“, also ohne staatlichen Auftrag oder wenigstens Förderung zustande gekommen seien.“ (Dörflinger, p. 114); breitrandig, etwas fleckig, eine Beschädigung alt hinterlegt, sonst von guter Erhaltung.

609 – POSTOJNA/Adelsberg (Kreis): Kst.- Karte, v. Chr. Junker n. Jos. Carl Kindermann b. Miller in Graz, „Innerkrain oder der Adelsberger Kreis“, 1795, 50 x 59 € 500,- Austria Picta 32.2, Atlantes Austriaci Mil/Kind A/11, Dörflinger, Österreichische Karten des 18. Jahrhunderts, 110ff „ein Regionalkartenwerk von europäischem Rang“. Zeigt die Innerkrain von Idria [Istrija] und Oberlaibach [Vrhnika] im Norden über Adelsberg [Postojna] bis ins nördliche Istrien mit



608

Mitterburg [Pazin], Berschetz [Brsec] und Lauran [Lovran] sowie dem Gebiet um Duino-Aurisina in Friaul; Zeigt die Innerkrain von Idria [Istrija] und Oberlaibach [Vrhnika] im Norden über Adelsberg [Postojna] bis ins nördliche Istrien mit Mitterburg [Pazin], Berschetz [Brsec] und Lauran [Lovran] sowie dem Gebiet um Duino-Aurisina in Friaul; zwischen 1789 und 1797 erschienen in Graz 12 Karten die häufig als „Atlas von Innerösterreich“ bezeichnet werden. „Welches Ansehen und welchen Wert der Atlas von Innerösterreich besaß, zeigt sich auch darin, daß Napoleon bei seinem Aufenthalt in Graz 1797 Kindermann zu sich rufen ließ, um den Autor der Karten, die ihm bei seinem Vorstoß durch Krain und Kärnten durch die Steiermark so großen Nutzen gebracht hatten, kennenzulernen. Bei dieser Unterredung soll Bonaparte sehr erstaunt gewesen sein, „daß diese Karten nur die Frucht einer Privatunternehmung sey“, also ohne staatlichen Auftrag oder wenigstens Förderung zustande gekommen seien.“ (Dörflinger, p. 114); breitrandig, etwas fleckig, sonst von guter Erhaltung.

610 SÜD OST EUROPA - SCHWARZES MEER: Kst.- Karte, v. F. Müller n. C. Schütz b. Artaria, „Kriegstheater oder Graenzkarte Oesterreichs, Russlands, und der Turkey, enthaltend das Koenigreich Ungarn, Siebenbürgen, Moldau, Bessarabien, Walachey, Bulgarien, Servien, Bosnien, Sclavonien, Croatian, Albanien, Romanien, Macedonien, einen Theil Griechenlands, und des Archipelagus, die Dardanellen, das schwarze und asowische Meer, die Krim, Tatarey, Kuban, Circassien etc. etc. Nebst einem Theil von Russland, Polen, Schlesien, Maehren, Oesterreich, Steyermark &c.“, mit altem Flächenkolorit, 1788, 41 x 71 € 950,-



610



609

Dörflinger, Österreichische Karten des 18. Jahrhunderts, Art 3. Der Wiener Verlag Artaria brachte zum Russisch-Österreichischer Türkenkrieg (1787-1792) nach dem Kriegseintritt von Österreich 1788 mehrere heute durchwegs seltere Karten heraus; hier vorliegend die erste dritte Kartografische Publikation des Verlagshauses, eine Übersichtskarte der Balkanländer und des Schwarzen Meers, reicht von Lemberg (Lviv/Lvov) im Norden bis Korfu im Süden, von Wien im Westen bis Asow; wie meist gefaltet, leichte Verfärbungen an den alten Falzen, links und rechts bis an die Einfassungslinie beschnitten.

611 SÜD OST EUROPA: Hschn.- Karte, aus C.J. Solinus „Polyhistor, rerum toto orbe memorabilium“, „Typus Graeciae“ (Kopftitel), 1538, 25,5 x 29 (Trapezform) (Abb. nächste Seite) € 550,-

Zacharakis (2nd ed), 2189. Aus der ersten von Sebastian Münster herausgegebenen Ausgabe von Solinus „Polyhistor“. Der Urheber der Karte ist nicht bekannt, mit hoher Wahrscheinlichkeit wurde sie von Münster selbst auf Basis ptolemäischer und moderner Karten erstellt. Zeigt die Balkanhalbinsel zwischen den Karpaten im Norden und Kreta im Süden, im Osten bis zum Asow'schen Meer und Zypern.

612 – Kst.- Karte, b. J. Danckerts, „Regni Hungariae, Graeciae et Moreae, ac Regionem .. Transilvaniae, valachiae, Moldaviae, Bessarabiae, Bosniae maximaeq. Partis Danubii Fluminis ..“, mit altem Grenzkolorit, um 1690, 50 x 58,5 (Abb. nächste Seite) € 575,- Szantai, Atlas Hungaricus, Danckerts Nr. 4a; Koemann, Dan. 3, 68. Zacharakis (2. Aufl.), Nr.



611

866 und Abb. - Unten rechts die Titeltartusche (altkoloriert). Mit Druckprivileg. Seltene Karte. Am linken und rechten Rand kleine Schäden.



612

613 UNGARN (Hungary / Kingdom): Kst.- Karte, v. 2 Platten gedruckt und bereits zusammengesetzt, von und bei Frederick de Wit, „Regni Hungariae et regionum, quae ei quondam fuere unitae, ut Transilvaniae, Valachiae, Moldaviae, Serviae, Romaniae, Bulgariae, Bessarabiae, Croatiae, Bosniae, Dalmatiae, Sclavoniae, Morlachiae, Ragusanae Reipublicae maximaeq partis Danubii fluminis, novissima delineatio“, 1688, 49 x 88 € 580,-
-Szántai, Atlas Hungaricus, Wit 3b. Erstmals 1686 erschienen, hier mit neuer Datierung u. „some new battle dates indicated“; sehr dekorative Karte des Balkans zwischen Venedig und Konstantinopel mit dem Donaulauf von Regensburg bis zur Mündung von Brunn im Norden bis Saloniki im Süden; unten etwas knapprandig, eine Fehlstelle in der Bordüre unterhalb der Titeltartusche retuschiert.



613

614 – Kst.- Karte, v. und b. G. Bodenehr, „Nova et accurata tabula Regnorum sup. et inf. Hungariae ..“, mit altem Flächenkolorit, um 1720, 48 x 57,5 € 650,-
-Seltene Einblattdruckkarte bei Gab. Bodenehr. -Szántai, Atlas Hungaricus, S. 68 Bodenehr 2 mit Abb. der Kartusche auf S. 68 und der Karte auf S. 69. - Oben links die Titeltartusche, unten rechts die Zeichenerklärung. - Zeigt Ungarn mit seinen Nachbarländern. Im Osten noch Istanbul, im Süden Makedonien.

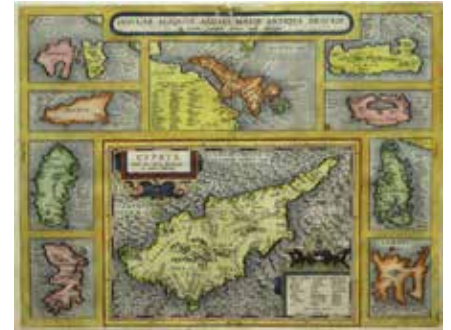


614

615 – Kst.- Karte, v. 4 Platten gedruckt, von und bei Tob. Conrad Lotter, „Carte géographique du theatre de la guerre en general representant le royaume de Hongarie, la principauté de Transylvanie, et les royaumes de Croacie, de Dalmacie, de Esclavonie, de Bosnie, de Servie, les principautés de Moldavie, de Valachie, les provinces de Bessarabie, de Bulgarie et de Romanie, avec une grande partie de l'Etat de Pologne“, mit altem Flächenkolorit, 1771, 94,5 x 116 € 1.200,-
-Szántai Lotter 3. Unveränderter Nachstich der erstmals um 1700 erschienenen Karte von Pierre Mortier, die Kartusche, mit derselben figürlichen Staffage, wird jedoch vom Ungarischen Wappen gekrönt; 4 Blatt, zusammengesetzt, an den alten Bügen alte Einrisse alt restauriert mit minimalen Fehlstellen, die Ränder alt verstärkt, sonst von guter Erhaltung.

616 ZYPERN - ÄGÄISCHE INSELN: Kst.- Karte, v. Ortelius aus Parergon b. Plantin in Antwerpen, „Insvlar aliquot Aegaei Maris antiqua descrip“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1584, 36 x 47,2 € 1.250,-
-1. Ausgabe (First edition) - Krogt, Koeman's Atlantes Neerlandici, Vol. III A, 31.030, Nr. 21; .Stylianu, Entry 67 und Abb. S. 259; Zacharakis, Nr. 1619 und Abb. Plate 341; Van den Broecke, Nr. 216 - Beinhaltet 10 Einzelkarten von Inseln der Ägäis und als Hauptkarte Zypern „Cyprvs“, mit zwei Rollwerkskartuschen (21 x 29 cm.). Von den Inseln der Ägäis sind dargestellt Rhenia, Icarus,

Rhodos, Chios, Euböa (Negroponte), Samos, Ceos, Lesbos und Lemnos. - Schönes Exemplar mit deutschem Rückseitentext. - Kleberückstand von alter Montierung oben Mitte. Bugfalte und unterer Rand althinterlegt.



616

617 ZYPERN: Kst.- Karte, v. Ionannes à Deutecum b. Ortelius, „Cypri insvlae nova descript 1573“, dat. 1573, 35 x 49,5 € 1.500,-
-Van den Broecke, Nr. 149. Stylianou, Entry 66 und Abb. S. 257; Koemann Ort. 9, 52 - Eine der gesuchtesten Karten Zyperns. Rechts unten dek. Rollwerkskartusche mit einer Karte von Lemnos. - aus einer Lateinischen Ausgabe 1574 oder 1575.

618 – Kst.- Karte, n. Ger. Mercator b. H. Hondius, „Cyprus Ins.“, 1633, 35 x 49 € 800,-
-Koeman's Atlantes Neerlandici 8130:1A.; Zacharakis (2. Aufl.) Nr. 1451 und Abb. Nr. 285; Stylianou Nr. 98 und Abb. Nr. 101/102. - Zeigt Zypern (23 x 47 cm), darunter 6 weitere Inselkarten: Stalimini, Chios, Mitilene, Negroponte, Cerigo und Rhodos. Mit 2 Rollwerkskartuschen und maritimer Staffage. Je ein kleines Wurmloch links und rechts.

619 – Kst.- Karte, b. Schenk und Valk, „Cyprvs Insvla“, mit altem Flächenkolorit, um 1690, 37,5 x 50 € 1.500,-
-Koemann, Bd. III, S. 114 (Nr. 416); Stylianou, Entry 150 und Abb S. 351. Zacharakis, Nr. 2141. - Unten rechts die Titeltartusche, links unten kleiner Meilenanzeiger, im Himmel 2 große Wappen (nicht kol.) - Tafellos erhalten.



615



617

Franconici, nimirum Saxonici et Bavarici in Quibus omnes fere Episcopatus, Ducatus, et Principatus, in illis contenti, diligenlissime representantur. - Neue und Accurat verfaßte Geographische Landt Karte deß gantzen König Reichs Böhmen sambt der dazu incorporierten Schlesischen Graffschafft Glatz. Wie auch einen großen Theil deren drey daran gränzenden Hoch Löbl., Fränckischen, Chur Sächsischen und Chur Bayerischen Reichs Craysen Mit denen darin sich befindtenden Bisthumen, Herzogthumen, und allen anderen Lanschafften Sambt außführlicher Verzeichnung aller Post Straßen wie auch deren Örtern, bey welchen sich Zeit etlichen hundert Jahren her eine merckwürdige Schlacht ereignet.“, mit altem Grenzkolorit, nach 1742, 46 x 79 (mit Index 102,5 cm.) (Abb. nächste Seite) € 2.750,- Dörflinger, Österreichische Karten des 18. Jahrh., S. 55f. Selten wie alle Karten von Lidl. Lauf Dörflinger zählt diese Karte zu den ersten Karten von Lidl mit Ortsregister (dieses von separater, 3. Platte gestochen). Reicht von Dresden im Norden bis Passau im Süden, von Schweinfurt im Westen bis Münsterberg in Schlesien im Westen. Das Exemplar in der Öst. Nationalbibliothek weist als Adresse „Sternhoff in Schultergasse zu Wien“ aus, diese wurde in unserem Exemplar getilgt. Mit zwei altkolorierten Kartuschen, alte Faltung geglättet, in Summe gutes Exemplar.



618

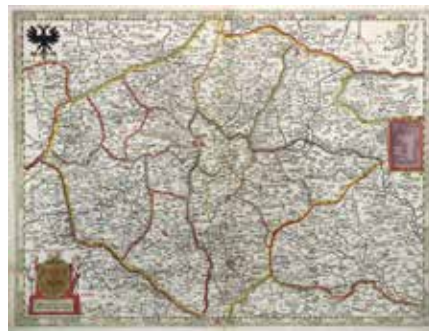
Tschechien und Slowakei

620 BANSKA BYSTRICA (Neusohl): Kst.-Karte, v. Nicolai nach Mikoviny aus Bel, Noticiae Hungaria, „Mappa Comitatus Zoljensis, ..“, 1735, 44,5 x 46 € 850,- Nicht bei Szantai, Atlas Hungaricus. - Seltene Karte der Umgebung von Banska Bystrica (Neusohl). - Unten links mit einer Gesamtansicht von Banska Bystrica (Neusohl). Linker und oberer Rand angerändert.



620

621 BÖHMEN (Bohemia): Kst.- Karte, b. Blaeu, „Bohemia“, mit altem Grenzkolorit, 1630, 41 x 54 € 400,- Koemann Bl. 1 (36). - Unten links fig. Kartuschen. Oben links Adler mit Doppelkopf, rechts ein Löwe, darunter kleine Textkartusche. Karte ohne Rückseitentext.

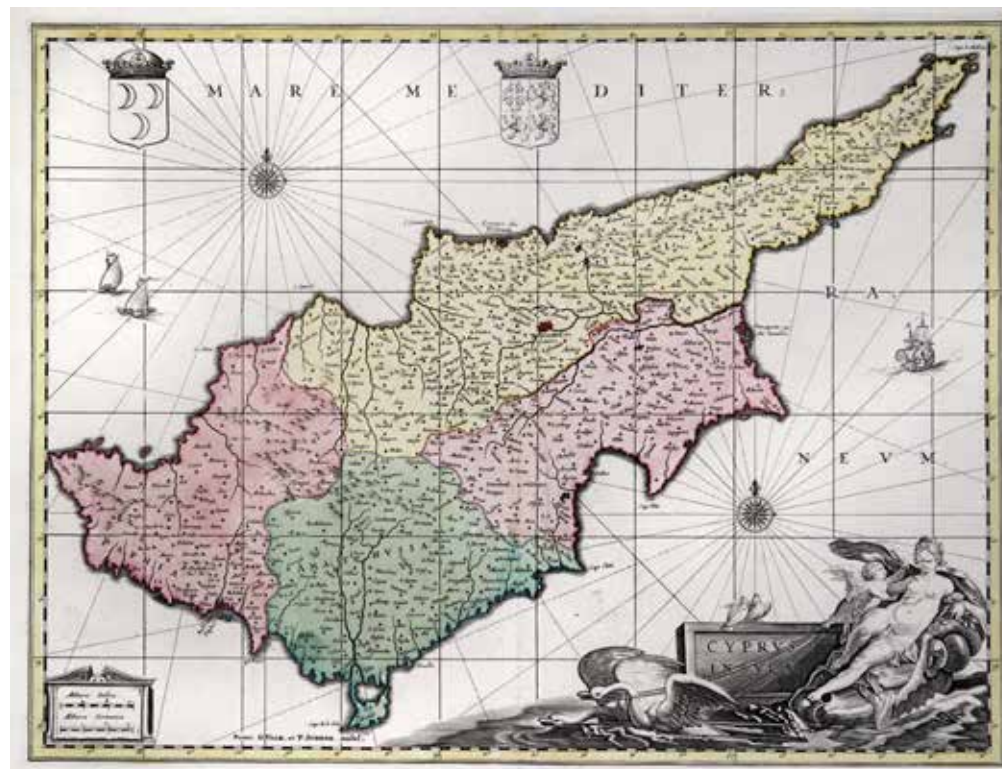


621

622 -Kst.- Karte, von 2 Platten gedruckt b. J.J. Lidl, „Nova et accurata Descriptio Geographica Totius Regni Bohemiae, eidemque incorporati Comitatus Glacensis, nec non majoris partis trium Bohemiae confinium Circulorum Imperialium

623 - Kst.- Karte, v. Condet n. Müller b. Covens u. Mortier, „Le Royaume de Boheme divisee en ses douze Cercles“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 46,5 x 54 (Abb. nächste Seite) € 650,- Sehr dek. Karte von Böhmen. In jeder Ecke eine prachtvolle Kartusche (mit Darstellungen aus der Jagd, dem Bergbau, Wappen und einer Ansicht v. Prag).

624 JOSEFSTADT/Josefov: UMGEBUNGSKARTE: „Festung Pless“, aquarell. Tusch - Federzeichnung, nach 1801, 37 x 46 (Abb. nächste Seite) € 900,- Detailreiche Umgebungskarte der ehemaligen Festung Pless, 1780-87 von Josef II nach Plänen des französischen Militärarchitekten Claude-



619



622

links kleine Gesamtansicht der Stadt Brünn. Zeigt Mähren in seinen Kreisen. - Bestens erhalten.



623

Benoit Duhamel de Querlonde errichtet. Die Festung wurde 1793 in Josefstadt umbenannt. Als Manuskriptkarte ein Unikat. Auf Papier mit Wz. Whatman 1801.



625

die um das Jahr 1626 entstandene „moderne“ Mährenkarte des J.A. Comenius (Komensky) als Vorlage, sondern die veraltete Karte von Paul Fabricius, die durch die Verwendung von Ortelius eine große Verbreitung fand. Eine Besonderheit fast aller Coronelli-Karten ist jedoch die fast durchgehende Mehrsprachigkeit, viele Ortsnamen werden in mehreren Sprachvarianten (Böhmisch, Deutsch, Latein) genannt, darüber hinaus schmückt Coronelli seine Karten mit großen Gebietswappen, hier die Wappen von Böhmen, Mähren, Schlesien, der Österreichische Bindenschild und das Wappen Oberungarns (Patriarchenkreuz und Dreieberg, heute das Wappen der Slowakei). - Wie meist unkoloriert. Gering fleckig, von ausgezeichneter Erhaltung, auf starkem Papier gedruckt.



627

628 – Kst.- Karte, v. Condet b. Covens u. Mortier, „Carte Generale du Marquisat de Moravie ..“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 48 x 63 € 400,-

Über der Karte Kopftitel, links oben prachttvolle Titelkartusche, rechts unten weitere Kartusche mit Erklärungen. - Am Lager auch ein 2. Exemplar, aber grenzkoloriert. Preis 350,-.



624

625 MÄHREN (Moravia): Kst.- Karte, b. De Jode, „Maravaniae seu Moraviae marchionatus ..“, 1593, 37 x 45,5 € 1.100,-

Koeman's Atlantes Neerlandici, 2870:32B; van Ortray S. 109 (u. Nr. 75). - Ostorientierte Karte, rechts unten die Titelkartusche. Zeigt Mähren, im Süden begrenzt durch die Donau (m. Wien), im Norden noch Troppau.

626 – Kst.- Karte, n. Fabricius, von und bei Coronelli in Venedig, „Marchomania, hoggidi marchesato de Moravia, detto uolgarmente Marnhem Descritta, e Dedicata“, 1690, 45,5 x 60 € 400,-

Anders als die holländischen Verleger Hondius, Janssonius oder Blaeu nutzte Coronelli nicht



626

627 – Kst.- Karte, v. M. Seutter, „Moravia Marchionatus in sex Circulos divisus ..“, mit altem Flächenkolorit, nach 1742, 49 x 57 € 425,-

Oben links eine sehr dek. Titelkartusche, unten



628

629 – OLMÜTZ (Olomouc): Kst.- Karte, 2 zusammensetzbare Karten n. Müller b. J. B. Homann, „Marchionatus Moraviae Circulus Olomucensis ..“, mit altem Flächenkolorit, um 1735, je ca. 46 x 58 € 400,-

Sandler, p. 60 (Nr. 149-156 für alle Karten der Kreise Mährens). Zeigt den Olmützer Kreis von Stare Mesto im Norden bis Paclavice im Süden; mit zwei großen prachttvollen fig. Kartuschen

(davon eine mit schöner Jagddarstellung). Oben rechts weitere Kartusche mit Erklärungen. Dek. Karte, zusammensetzbar auf die Gesamtgröße: 92 x 58 cm. - Mit Druckprivileg; tadello.



629

630 NEUHÄUSEL (Nove Zamky): SCHLACHT 1685: Umgebungskarte, „Territorio di Naiasel, e Gran sin'a Comora, descritto, e dedicato dal P. Maestro Coronelli, lettore, e comsmografo publico. - Marchia et accampamenti delle Armata imperiale“, Kupferstich aus Coronelli, Corso geografico, 1692, 44,5 x 61 € 600,- Szalai / Szantai, Magvar Várak ..., Bd. 2, S. 80 (Nr. 1692/3). - Südorientierte Karte der Gegend zwischen Neuhäusel, Gran und Komarno. Mit Darstellung der Truppenstellungen. Rechts unten Erklärungen von 1 - 6 zu den Bastionen der Festung Neuhäusel. Links unten eine große Textkartusche mit Erklärungen zum Verlauf der Schlacht um Neuhäusel, in der Herzog Karl von Lothringen die Stadt von den Türken nach 22 Jahren Besatzung wieder zurückeroberte.



630

631 SAAZ (Zatec) und EGER: Kst.- Karte, v. J.C. Berndt bei Anto Elsenwanger, „Saatzter Kreis und Egerische Gebiet“, um 1780, 39,5 x 54 € 450,- Tooley, Dictionary of Mapmakers, Bd. 3, Seite 19. - Sehr seltene Karte. Oben rechts der Titel. Zeigt die Bezirke Saaz und Eger, aber auch das südl. Sachsen (Plauen - Zwickau - Annaberg).

632 SCHÜTT (Insel): in Schwarz, Blau und Rot aquarellierte Tuschkfederzeichnung von Karl Bobics (K. K. Ingenieur Strom Assistent zu Comorn), „Karte des Komorner Comitats und der

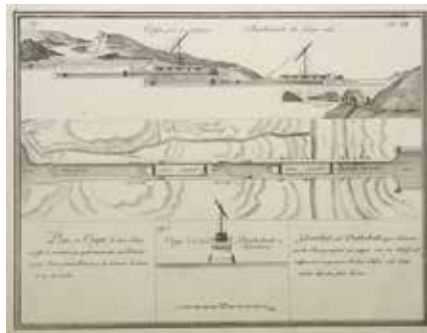


631

im Pressburg und Comorner Comitats liegenden Insel Schütt Mit Bezug auf die Regulirung derselben. ... 1855“, dat. 1855, Blattgröße 45 x 63 € 1.200,-

Rarität! Das Gebiet der Insel Schütt mit der näheren Umgebung. - Die Karte zeigt nicht nur die Insel Schütt, sondern im Osten auch noch die Bezirke Muzsla und Perbete. Gebiet Bratislava (Pressburg) - Neuhäusel - Gran (Esztergom) - Komorn. Mit Einzeichnung kleinster Orte. - Alte Faltstellen wurden geglättet. Löcher in den Faltsellen restauriert.

633 SLOWAKEI (Slovakia): HOHE TATRA: Kst.- Karte, n. Maire, Schleusenplan des Kanals zwischen Waag und Poprad, 1786, 37 x 48,5 € 400,- Dörflinger, Österreichische Karten des 18. Jahrhunderts, p.93. Seltene Supplementkarte der „Hydrographische Karte der oesterreichischen Erbstaaten diesseits des Rheins“ von F.J. Maire. - Vorliender Kupferstich zeigt in 3 Abbildungen eine Scheuse für die projektierte Kanalverbindung zwischen der Waag und dem Poprad.



633

634 TEPLITZ: Kst.- Karte, v. I.G. Krügner n. Zürner, „Die Herrschaft Toeplitz. Im Leutmeritzer

Creise Des Königreichs Boehmen“, mit altem Flächenkolorit, vor 1742, 49,5 x 61,5 € 950,- Vergl. Koeman Sch 17, Karte 48 (für die fast identische Karte bei Schenk). - Sehr seltene Ausgabe der Karte gestochen von Johann Georg Krügner möglicherweise noch zu Lebzeiten von Adam Friedrich Zürner (gest. 1742) als Einbrattdruck erschienen. Die spätere erst 1752 erschienene Ausgabe bei P. Schneck weist einige Ergänzungen und Korrekturen auf, die wohl wie bei den anderen Karten des „Atlas Saxonicus novus“ von Paul Trenckmann (1676-1747) durchgeführt wurden. Der linke Rand restauriert und geringfügiger Buchstabenverlust retuschiert, sonst von ausgezeichneter Erhaltung.



634

635 - Kst.- Karte, v. P. Schenk jun. n. Zürner, „Die Herrschaft Toeplitz. Im Leutmeritzer Creise Des Königreichs Boehmen“, mit altem Flächenkolorit, nach 1752, 49,5 x 61,5 € 750,- Koeman Sch 17, Karte 48. - Prachtvolle Karte mit Randansichten am oberen und unteren Rand (Alles Ansichten und Grundrisse v. Teplitz). Am linken und rechten Rand Erklärungen. So erstmals in Schenks „Neuer Sächsischer Atlas“ 1752ff erschienen.



635



Astronomie

636 ASTRONOMIE: KOMETEN: „Kurtze Beschreibung derer Cometen, nebst angehängtem Bericht von derselben Bedeutung, bey Gelegenheit deß zu End vorigen und Anfang dises Jahrs so wohl hier als an vilen andern Orten wahrgenommenen, und hier in Kupffer gebrachten Cometen.“, Kupferstich v. u. b. Elias Baeck in Augsburg, dat. 1744, 38 x 28 cm € 1.450,-
Drugulin 4379 (zit. gest. Legende: „Unterschiedene Abbildungen...). - Dekorative Darstellung des großen Kometen von 1743/44. Im Zentrum eine Menschenmenge, den Kometen mit Fernrohren betrachtend und von nächtlicher Kulisse eingerahmt, links und rechts Detaildarstellungen von Bahn und Aussehen des Kometen, der bis zu 6 Schweife gehabt haben soll. Seltener Einblattdruck, teils bis an die Bildkante beschnitten, aber mit typografischem Text so vollständig.



636

637 ASTRONOMISCHE KARTE: Kst.-Karte, v. Joh. van Loon n. Cellarius b. Schenk und Valk, „Theoiatrium superiorum Planetarum“, mit altem Flächenkolorit, 1708, 43,5 x 51 € 990,-
Zögner, Die Welt in Händen, S. 30 II/10; Koemann IV, Cel. 1, Blatt 20 (hier state 2); Koemann Bd.III, S. 114, 491. Aus „Atlas Coelestis“. - Die Karten plattengleich mit dem bereits bei Janssonius verlegtem Himmelsatlas, der bei Schenk und Valk neu aufgelegt wurde. - Ausgabe mit Paginierung „20“ unten rechts.



637

638 GEOGRAPHISCHE UHR: Kst.-Karte, n. Zacharias Landteck b. J.B. Homann, „Johann Baptistae Homanns neu inventierte Geographische Universal-Zeig und Schlag-Uhr“, mit altem Kolorit, 1712, 48 x 56 € 1.000,-



Geographical Oddities, Nr. 53. - Sandler, S. 59 (Nr. 103, so erstmals 1712 in Homanns Atlas von hundert Charten erschienen). Hier vorliegend im 1. Druckzustand, noch ohne den Zusatz „.. Mitglied der Königl. Preuss. Societät der Wissenschaften ... - Das Blatt zeigt mittig eine Karte der nördlichen Welt in Polprojektion, umgeben von Sonne und Sternenhimmel in einem Uhrengehäuse. Über der Darstellung, sowie rechts und links davon, Erklärungen in deutscher Sprache. - Mit restaurierter Wurmspur.

639 - Kst.- Karte, n. Zacharias Landteck b. J.B. Homann, „Johann Baptist Homanns .. neulich erfundene Geographische Universal-Zeig und Schlag-Uhr“, mit altem Kolorit, nach 1715, 48 x 56 € 950,-
Geographical Oddities, Nr. 53. - Sandler, S. 59 (Nr. 103, so erstmals 1712 in Homanns Atlas von hundert Charten erschienen). Hier vorliegend im 2. Zustand, erkenntlich an der 2. Zeile des Kopftitels „.. Mitglied der Königl. Preuss. Societät der Wissenschaften ... Die Aufnahme erfolgte 1715. - Das Blatt zeigt mittig eine Karte der nördlichen Welt in Polprojektion, umgeben von Sonne und Sternenhimmel in einem Uhrengehäuse. Über der Darstellung, sowie rechts und links davon, Erklärungen in deutscher Sprache. - Mit restaurierter Wurmspur.



639

640 GLOBENKARTE: Kst.- Karte, b. M. Seutter, „Sphaerae Artificialis Synoptica Idea

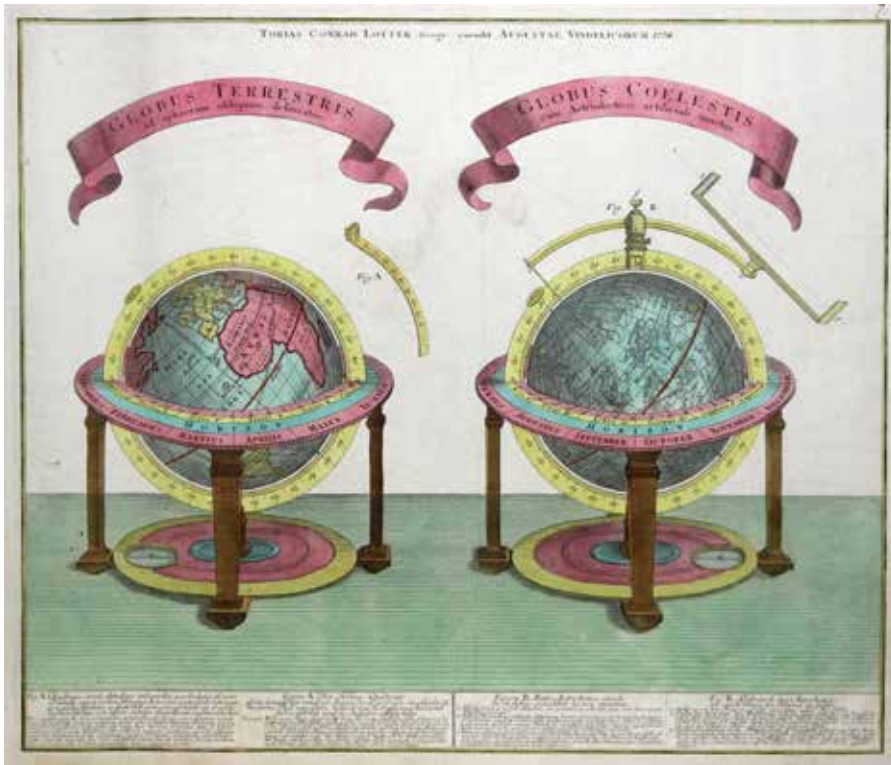
638
 delineatae propositae“, mit altem Flächenkolorit, vor 1742, 49 x 56,5 € 1.200,-
Zögner, die Welt in Händen, VIII/13 und Farbtafel XVII. - Am oberen Rand der Titel auf fliegendem Band. Zeigt einen Erdglobus, einen Himmelsglobus und eine Armillarsphäre. - Noch ohne das Druckprivileg.



640

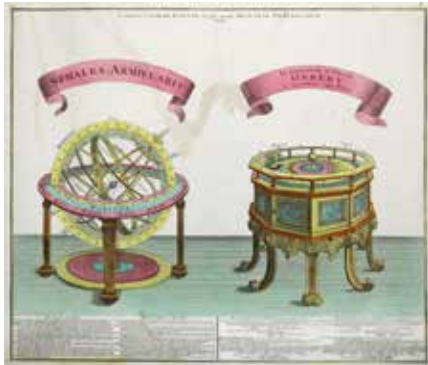
641 - Kst.- Karte, b. T.C. Lotter, „Globus Terrestris ad sphaeram obliquam delineates. - Globus Coelestis cum Astrodictico artificiali iunctus.“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1774, 48 x 57 € 1.500,-
Zögner, Die Welt aus Augsburg, Nr. 43 (S.166f). - Dekoratives Globenpaar mit Legende in Deutsch und Latein am unteren Rand. Mit der Datierung 1774, die in späteren Ausgaben getilgt wurde. Aus einer Plano-Ausgabe ohne Mittelfalz.

642 - ARMILLARSPHÄRE und PLANETARIUM: Kst.- Karte, b. T.C. Lotter, „Sphaera Armillaris. - Instrumentum artificiale Orrery ab inventore appellatum.“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1774, 48 x 57 € 1.100,-
Zögner, Die Welt in Händen, VIII/15. Ritter, Die Welt aus Augsburg, Nr. 44 (S.166f). - Das dekorative Blatt zeigt links eine Armillarsphäre und rechts ein Planetarium - das 1712/13 vom Londoner Instrumentenbauer John Rowley für Charles Boyle, den 4. Earl von Orrery konstruiert



641

wurde und den Namen seines Besitzers bekam. Aus einer Plano-Ausgabe ohne Mittelfalz mit einem größeren Fleck auf der Rückseite, der sich etwas auf die Vorderseite durchschlägt.



642

643 MONDKARTE: „Typus corporis Lunaris panselini una cum Maculis, Faculis, Montibus ...“, Kupferstich n. Christoph Scheiner aus A. Kirchner, Mundus Subterraneus, 1678, 36,3 x 33 (H) € 700,- Seltene und frühe Karte des Mondes nach Beobachtungen des Christoph Scheiner (1636 und 1650), veröffentlicht durch A. Kirchner, wohl 1678.

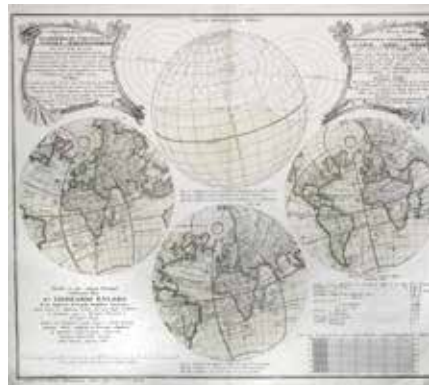
644 PLANETENSYSTEM (Planetary System): PTOLEMÄUS: Kst.- Karte, n. Cellarius b. Schenk und Valk, „Orbium Planetarum Terram Complectentium Scenographia.“, mit altem Flächenkolorit, 1708, 44 x 52 € 1.100,- Zögner, Die Welt in Händen, S. 30 II/10; Koemann IV, Cel. 1, Blatt 3; Koemann Bd.III, S. 114, 474. Aus „Atlas Coelestis“. Die Karten plattengleich mit dem bereits bei Janssonius verlegtem Himmelsatlas, der bei Schenk und Valk neu aufgelegt wurde. - Dargestellt ist das Weltbild des Ptolemäus. Saturn galt als der äußerste Planet, die Erde im Mittelpunkt der Welt. Die Sonne sowie die Planeten umkreisen die Erde. In den unteren Ecken 2 weitere Darstellungen im Rund, die das ptolemäische System dem System



643

von Tycho Brahe gegenüber stellt; allseitig angerändert und kleinere Fehlstellen fachgerecht restauriert.

645 - PTOLEMÄUS: Kst.- Karte, n. Cellarius b. Schenk und Valk, „Hypothesis Ptolemaica, sive communis Planetarum Motus pereccentricos & Epicyclos Demonstrans“, mit altem Flächenkolorit, 1708, 44 x 52 € 1.250,- Zögner, Die Welt in Händen, S. 30 II/10; Koemann



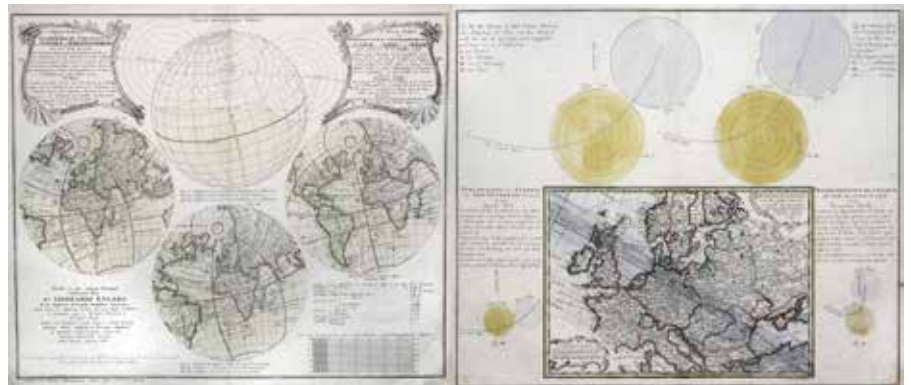
644

IV, Cel. 1, Blatt 14; Koeman Bd.III, S. 114, 485. Aus „Atlas Coelestis“. Die Karten plattengleich mit dem bereits bei Janssonius verlegtem Himmelsatlas, der bei Schenk und Valk neu aufgelegt wurde. - Dargestellt ist das Weltbild des Ptolemäus. Saturn galt als der äußerste Planet, die Erde im Mittelpunkt der Welt. Die Sonne sowie die Planeten umkreisen die Erde. In den unteren Ecken 2 weitere Darstellungen zur Planetentheorie im Rund.



645

646 SONNENFINSTERNIS (Solar Eclipse): Kst.- Karte, 2 Karten v. R.A. Schneider (1. Blatt) und S. Dorn (2. Blatt) n. M. Lowitz (und Euler) bei Homann Erben, „Die verfinsterte Erdkugel d. i. Geographische Vorstellung der Sonnen- und Erdfinsternis den 25.ten Julii A° 1748. ... ltes Blatt ...“ und „Vorstellung der Sonnen- oder Erd Finsternis den 25. Jul 1748 Zweytes Blatt“, mit altem Kolorit, dat. 1747, je 46,5 x 56 (Abb. nächste Seite) € 980,- Die beiden Karten zeigen die erwartete Sonnenfinsternis des Jahres 1748. Karte 1: Mit 2 Kartuschen und einer Widmung an Leonhard Euler, auf Grund dessen Berechnungen diese Karte im Jahr 1747 erstellt wurde. In 4 Hemisphären wird die im Jahr 1748 erwartete Sonnenfinsternis dargestellt. - Blatt 2: sie zeigt den errechneten Verlauf der Sonnenfinsternis in Europa. Die Europakarte wurde von S. Dorn gestochen. Oben und an den Seiten 4 astronomische Diagramme.



646

647 SONNENUHR (Sundial): KLAPP-SONNENUHR - BERNINGER: Kleine Taschensonnenuhr mit Holzgehäuse und eingelassenem Kompass von David Berninger, Nürnberg, um 1780, 8,7 x 5,6 x 1,7cm € 1.200,-
Selten (!) - Das Holzgehäuse ist innen und außen auf dem Vorderdeckel bezogen mit altkolorierten Kupferstichen. Zwei Haken zum Fixieren des Deckels, mit dem Faden zum Einstellen von 10 Breitengraden innen. Der Kompass hat 3 cm Durchmesser, das Glas ist intakt, darin gedruckt: „Verfertigt von David Berninger“. Auf dem Deckel eine Liste europäischer Städte in alphabetischer Reihenfolge (Amsterdam-Zürich) mit den Polhöhen - astronomischen Breiten - zwecks richtiger Arretierung des Fadens. Genannt werden - im Gegensatz zu anderen Ausgaben der Sonnenuhr - am unteren Rand aber auch Philadelphia, Boston und New York. Mit funktionierender Kompassnadel. Die Skalen auf der Innenseite mit vertikaler und horizontaler Sonnenuhr, eingefasst von floralen Girlanden. - Der Deckel etwas berieben, vollständiger Originalzustand, für ein Gebrauchsgerät aus dieser Zeit in sehr gutem Zustand.

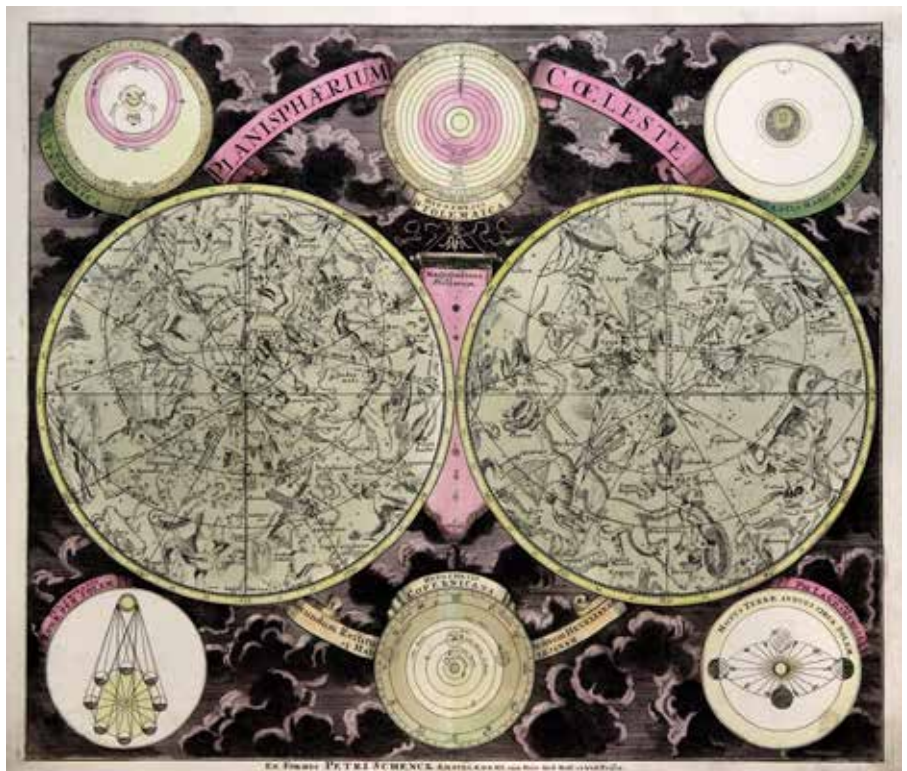


647

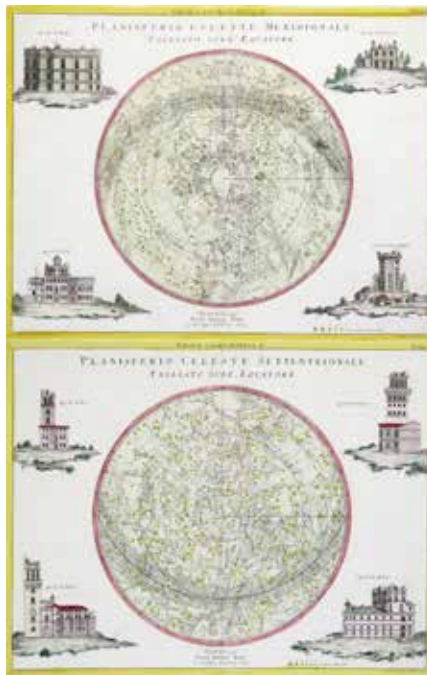
648 STERNKARTE (Celestial Chart): Kst.- Karte, nach G. Chr. Eimmart (1638 - 1705) bei P. Schenk, „Planisphaerium Coeleste“, mit altem Kolorit, um 1700, 48 x 55,5 € 1.400,-
Koeman III, List of maps by the Schenks, Nr. 4. - Dek. Karte des nördl. und südl. Sternenhimmels in 2 Hemisphären. Oben und unten je 3 astronomische Diagramme zur Planetentheorie im Rund, darunter Hypothesis Tyconica, Hypothesis Ptolemaica, Aestus maris permotum lunae, Illuminato lunae per solem, Hypothesis Copernicana und Schema Ph. Landsbergi. - Hervorragender klarer und schwarzer Druck, Mittelfalz im unteren Bereich geringfügig restauriert.

649 - Kst.- Karte in 2 Blatt (two sheets), v. Pitteri b. A. Zatta, „Planisferio Celeste Settentrionale (& Meridionale) Tagliato sull' Equatore“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1777, je 31 x 40 € 900,-
Der nördl. und südl. Sternenhimmel in 2 Hemisphären. Die beiden Karten sind in den Ecken mit je 4 astronomischen Gebäuden verschiedener Städte versehen. 1. Karte : Pisa, Bologna, Padua und Mailand. - 2. Karte: Paris, Greenwich, Kassel und Kopenhagen.

650 - Kupferstich - Karte, nach G. Chr. Eimmart (1638 - 1705) bei Homann, „Planisphaerium Coeleste“, mit altem Kolorit, um 1720, 48 x 55,5 € 1.500,-



648



649

Dek. Karte des nördl. und südl. Sternenhimmels in 2 Hemisphären. Oben und unten je 3 astronomische Diagramme zur Planetentheorie im Rund, darunter Hypothesis Tyconica, Hypothesis Ptolemaica, Aestus maris permotum lunae, Illuminato lunae per solem, Hypothesis Copernicana und Schema Ph. Landsbergi.

Sonderkarten

651 ERDTEILE (Continents): 5 Blatt, „Tableau des principaux peuples de .. „ 1) l’Afrique 2) l’Amerique 3) l’Asie 4) l’Europe und 5) „Tableau des decouvertes du Cap. Cook, & de la Perouse“, kol. Aquatinten v. Phelipeau (1), Malbeste (2) und Mixelle (2) n. Jacques Grasset de



650

Saint Sauveur, dat. 1798, je 31,5 x 43,5 (3x) bzw. 41 x 61,5 (2x) € 9.500,-
Sehr selten, als kompletter Satz nahezu unauffindbar. Jacques Grasset de Saint Sauveur (1757-1810) war ein franz. Diplomat. Literat, Publizist und Zeichner. Er gab zahlr. Bücher mit Trachtendarstellungen heraus. Auf den vorliegenden Blättern zeigt er Trachten und Kostüme der jeweiligen Kontinente. Die Blätter Afrika, Amerika und Südsee mit jeweils 24 Trachtengruppen, die Blätter Europa und Asien mit je 40 Trachtengruppen. Unter der Darstellung Erklärungen zu den abgebildeten Personen. Kleinere Beschädigungen restauriert, das wohl alte Kolorit etwas ausgebleichen.

652 FLAGGENKARTE (Map with Flags): Kst.- Karte, b. C. Danckerts, „Table des Pavillons qu'il'on Arbore dans toutes les Parties du Monde Connu, consernant la Marine. - Nieuwe Tafel van al de Zeevaarende Vlagge des Weerelts“, altkol. um 1700, 50 x 57,5 € 700,-
Mit Kopftitel in franz. und niederl. Sprache. Dekorative Flaggenkarte bei C. Danckerts mit 139 Wappen der seefahrenden Nationen. Unten rechts ein Feld mit fünf kleinen Wappen, an denen die Farben erklärt werden. Oben knapp beschnitten.



651



652

653 – Kst.- Karte, b. Schenk, „Table des Pavillons que lon Arbore dans toutes les Parties du Monde Connu, concernant la Marine. - Nieuwe Tafel van al de Zeevaarende Vlagge des Weerelts“, altkol. um 1700, 50 x 57,5 € 950,-
Mit Kopftitel in franz. und niederl. Sprache. Seltene Flaggenkarte bei Petrus Schenk mit 139 Wappen der seefahrenden Nationen. Unten rechts ein Feld mit fünf kleinen Wappen, an denen die Farben erklärt werden.



653

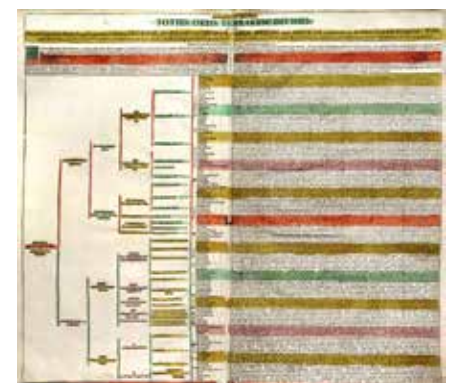
654 – Kst.- Karte, b. T.C. Lotter, „Flaggen aller Seefahrenden Potenzen und Nationen in der gantzen Welt“, mit altem Kolorit, nach 1762, 48 x 57 € 950,-
Ritter, Die Welt aus Augsburg, S. 48. So erstmals vor 1742 bei M. Seutter erschienen. Zeigt 139 verschiedene Flaggen, darunter Flaggen von England, Frankreich, Spanien oder den Niederlanden aber auch von einzelnen Städten wie Riga, Königsberg, Hamburg oder Monaco. Über der Karte Kopftitel. - Aus einer Plano-Ausgabe ohne Mittelfalz.



654

655 GEOGRAPHISCHE ERKLÄRUNGS-KARTE: Typengedrucktes Textblatt, v. J.B. Homann b. D. Funck, „Novissima & Utilissima Totius Orbis Terrarum Divisio. Das ist Neu und nützliche Abtheilung der gantzen Irdischen Erd-Kugel ; wie diese erstlich in Europam, Asiam, Africam, und Americam, nachmalen in derselben vornemste Königreich; Wasser, oder Welt- Meer, mit welchem sie umgeben, und die daran gehängte Golfo, See, Meer-Engen, und berühmteste Flüsse „, mit altem Kolorit, vor 1695, 51 x 55 € 750,-
Meurer/Stopp, Funck, IV.3 (Variante B): „Dieser

wohl in die erste Hälfte der 1690er Jahre zu datierende Einblattdruck offenbart eine bisher unbekannte Facette im Werk des hier nur mit den Initialen I.B.H. signierenden jungen Baptist Homann. ... Das Blatt ist aufgebaut aus zwei Hälften. Es zeigt links ein hierarchisch strukturiertes System von geografischen Begriffen, rechts jeweils Erläuterungen. Die Benutzung geht aus von der inhaltsreichsten Spalte unmittelbar links neben der Blattmitte. Sie enthält Namen geographischer Phänomene, geordnet in Provinzen und Königreich, Insuln, Ocean oder Meer, Golfo, Enge und Flüsse. ... Dieses Finde- und Erläuterungssystem ist genial einfach. Es scheint eine Erfindung Homanns zu sein; ein Vorgänger oder eine Vorlage sind nicht bekannt.“ (Meurer/Stopp, S. 160). Seltenes Blatt, nicht im VD17, Meurer/Stopp weisen nur 2 Exemplare nach. Etwas Farbabklatsch, unten in der Adresszeile etwas Textverlust.



655

656 GIGANTEN: Kst.- Karte, b. M. Seutter, „Statua Regnum Europaeorum P. C. N. nomina continens“, mit altem Kolorit, um 1740, 56,5 x 49 (H) (Abb. nächste Seite) € 500,-

Geographical Oddities, Nr. 36 und Abb. Plate XII. Zeigt mittig einen Giganten, dessen Körper bedeckt ist mit den Namen von Königen verschiedener Europäischer Länder vom 1. bis zum 17. Jahrhundert. Am linken Rand 12 Wappen (nicht ausgemalt). Am rechten Rand Symbole königlicher Macht. - Prachtvolles Altkolorit.



656

657 – Kst.- Karte, v. E. Eichel n. A. Scheller b. Tob. Conr. Lotter, „Icon Synoptica Sac. Rom. Imp. Electorum Ducum Principum“, mit altem Kolorit, um 1760, 56,5 x 49 (H) € 700,-
Geographical Oddities, Nr. 36 und Abb. Plate XI. - Zeigt mittig einen Giganten (Herrscher), dessen Körper bedeckt ist mit den Namen der Herrscher des Heil. Röm. Reiches. Sehr gut erhalten.



657

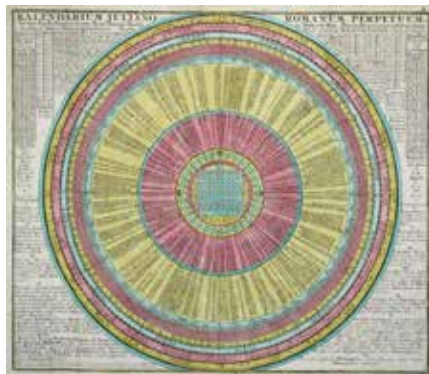
658 HÖHENVERGLEICHSKARTE: Kst.- Karte, v. l'Allemand und Roemhild b. Bulla in Paris, „Tableau comparatif des principales Montagnes, des principaux Fleuves et Cataractes de la Terre. D'après les observations des plus Savants Voyageurs.“, mit Flächenkolorit, dat. 1826, 52 x 74 € 350,-
Ausgesprochen dekorative Höhenvergleichskarte der wichtigsten Berge auf allen Kontinenten, darüber der Längenvergleich der wichtigsten Flüsse. Wenige Einrisse in den Rändern hinterlegt, rechts etwas angestaubt.

659 KALENDARIUM: JULIANISCHER KALENDER: Kst.- Karte, n. F. Halma b. T.C. Lotter, „Kalendarium Juliano - Romanum Perpetuum, auctum Cyclis Solis et Lunae, Ferris Dierum fastis seu Festis vet. Rom: Diario rerum



658

memorabilium Lunationibus et Indice Dierum Quotidiano &c.“, altkol., 1751, 49,5 x 58 € 750,-
Ritter, Die Welt aus Augsburg, Nr. 71 (S. 240f). Wohl die zweite Publikation von T.C. Lotter als Kartenverleger obwohl er zu diesem Zeitpunkt noch für Seutter arbeitete und seinen eigenen Verlag erst 1757 nach dem Tode Seutters gründete. Lotter kopierte für dieses Blatt einen von F. Halma 1700 in Amsterdam herausgegebenen ewigen Kalender. „Von diesem Kupferstich KALENDARIUM JULIANO-ROMANUM PERPETUUM wurde 1751 von Tobias Conrad Lotter eine Kopie gestochen und herausgegeben, also erneut zu einem Zeitpunkt, als - erstmals nach 1700 - wieder eine größere Gruppe von Staaten (Königreiche Schweden, Schottland und England einschließlich der nordamerikanischen Kolonien) den neuen Kalender einführten.“ (Ritter). Aus einer Plano-Ausgabe ohne Mittelfalz.



659

660 QUODLIBET: Quodlibet über einer Manuskript-Karte nach Lotter, kol. Federzeichnung, laviert, dat. 1823, 31 x 40 € 975,-
Kuriosum! Ein unbekannter Künstler schuf dieses Quodlibet als Erinnerungsblatt für seinen „Freund und Schwager Kram (.) 1823“. Er kopierte die Peloponneskarte aus dem Lotter Verlag und zeichnete darüber das „Quodlibet“ aus Spielkarten, geographischen Ansichten (u.a. Memel, Hanau, Noten usw.



660

661 SCHIFFE: KRIEGSSCHIFF: „Neue Tafel vor alle Liebhabers und See-fahrende Personen Stellet vor ein Orlog oder Kriegs-Schiff mit seinen volligen Tow & Seil Werck. Sampt

einen Durchgeschnitten Schiff, auch Vor- und Hintertheil. Desgleichen Booten Chaloupen und Schiff-Heber, nebst noch mehr anderer Schiffs Geraeth-schafft und Zugehörungen“, altkol., Kupferstich b. J.B. Homann in Nürnberg, nach 1716, 48 x 56 € 1.400,-
Sandler, S. 60 (Nr. c.). Mittig Darstellung eines Kriegsschiffes, darunter Seitendurchschnitt. Oben, am linken und rechten Rand insgesamt 17 weitere Detaildarstellungen (vom Kompaß bis zum Proportional - Zirkel). Am unteren Rand (in 9 Spalten) Erklärungen. Erste Ausgabe noch ohne Druckprivileg.



661

662 SCHLARAFFENLAND: Kst.- Karte, b. Homann, „Accurata Utopiae Tabula. Das ist der Neu entdeckten Schalck Welt, oder des so oft benannten, und doch nie erkanten Schlaraffenlandes Neu erfundene lächerliche Land tabell ... durch Autor anonymu“, mit altem Grenzkolorit, um 1716, 48,5 x 57 € 1.500,-
Tooley, Oddities, 87. Stopp/L. S. 12. Die Karte geht zurück auf das 1694 erschienene Werk „Das neu entdeckte Schlaraffenland. Johann Andreas Schnebelins Erklärung der Wunder-seltzamen Land-Charten Utopiae.“ und wurde lt. Koemann (Bd. III, S. 119 Nr. 3) erstmals von P. Schenk ab 1700/10 im „Atlas Contractus“ publiziert. Hier wohl in der ersten Ausgabe bei Homann vorliegend, die als einzigen Unterschied zum Schenk'schen Druck die 3 Unterstiche im Titel aufweist. Die späteren Ausgaben bei Homann und Homann Erben haben einen etwas veränderten Titel „durch Autor anonymus. Prostat in Officina Homanniana“, die Ausgaben bei Seutter haben eine gänzlich veränderte Kartusche.

663 SPIELKARTEN: FESTUNGSBAU: Kst.- Karte, b. P. Schenk, „Das Festung Baues Spiel: In welchem die unterschiedene Wercke, so zu beschützung der Festungen u. Lager dienen, fleissig u. eigentlich auf die allerneueste art, in grund gelegt, u. mit allen ihren beschreibungen, u. einer kurtzen und leichten Erklärung der Figuren welche in diser Kunst üblich und gebräuchlich, entworfen sind.“, um 1706, 45 x 59,5 € 2.000,-
Nicht bei Koeman. British Museum 1896,0501.1338. Cary Playing Card Collection 779. Seltenes Kartenspiel mit 53 gestochenen Spielkarten mit Darstellungen des Festungsbaus. Die einzelnen Karten sind ca 7,8 x 5 cm groß mit Festungsmotiv und erklärendem Text sowie links oben die Spielfarbe (Herz, Karo, Pik und Kreuz jeweils 1-10 sowie Bube, Dame und König). Oben auf dem Blatt Spielanleitung in 11 Schritten, links Index, mittig Verlagskartusche. Die Karte 53 ist 8 x 10 cm groß. Das Spiel wurde erstmals von Gilles de la Boissiere 1668 und kann sowohl als Karten- als auch als Brettspiel gespielt werden. Röteldruck.

664 – KRIEGSSPIEL: Kst.- Karte, b. P. Schenk, „Das Kriegs-Spiel: Darinnen alles das



662



663

jenige, was bey denen Marschen und Lägern der Kriegs-Heere, in den Schlachten, Gefechten, Belagerungen und andern Kriegs-Verrichtungen beobachtet wird, genau und deutlich, sambt denen Beschreibungen und Erklärungen einer jeden Sache insonderheit vorgestellt ist“, um 1706, 45 x 59,5 € 2.000,- Nicht bei Koeman. British Museum 1896,0501.1337. Cary Playing Card Collection 780. Seltenes Kartenspiel mit 53 gestochenen Spielkarten mit Darstellungen des Kriegshandwerks. Die einzelnen Karten haben ein ca. 4 x 5 cm großes Motiv mit einem mehr oder weniger umfangreichen erklärenden Text sowie rechts oben eine Nummer (von 1-53) und links oben die Spielfarbe mit

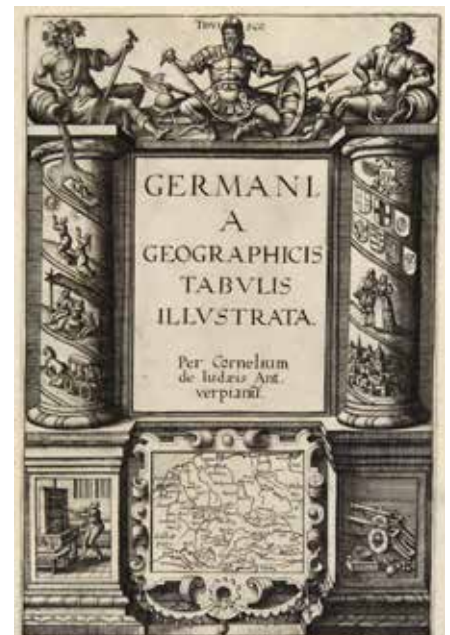
römischer Nummer (Herz, Karo, Pik und Kreuz jeweils I-X sowie Unter, Dame und König). Oben auf dem Blatt Spielanleitung in 15 Schritten, rechts Index, mittig Verlagskartusche. Die Karte 53 ist 8 x 10 cm groß. Das Spiel wurde erstmals von Gilles de la Boissiere 1668 und kann sowohl als Karten- als auch als Brettspiel gespielt werden.



664

665 TITELBLÄTTER (Title Pages):
Kst.- Karte, v. Cornelius de Jode, „Germania Geographica Tabulis illustrata“, 1593, 32 x 21 (H) (Abb. nächste Seite) € 700,- Nicht bei Shirley, Courtiers and Cannibals (aber siehe Nr. 13 = 1. Auflage); Krog, Koeman's Atlantes Neerlandici, Vol. III, Seite 263 mit

Abbildung. - Sehr seltenes Titelblatt aus de 2. Auflage des de Jode Atlases. - Im unteren Drittel eine Deutschlandkarte, Mittig der Titel umgeben von figürlichen Allegorien. Tadellos erhalten.

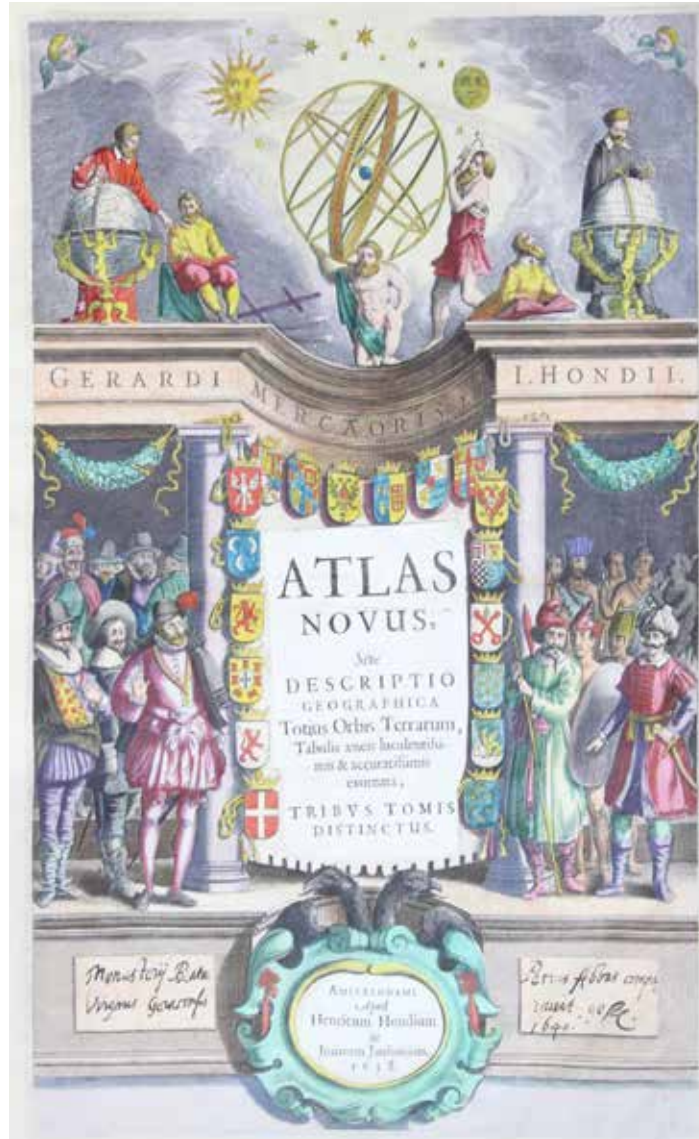


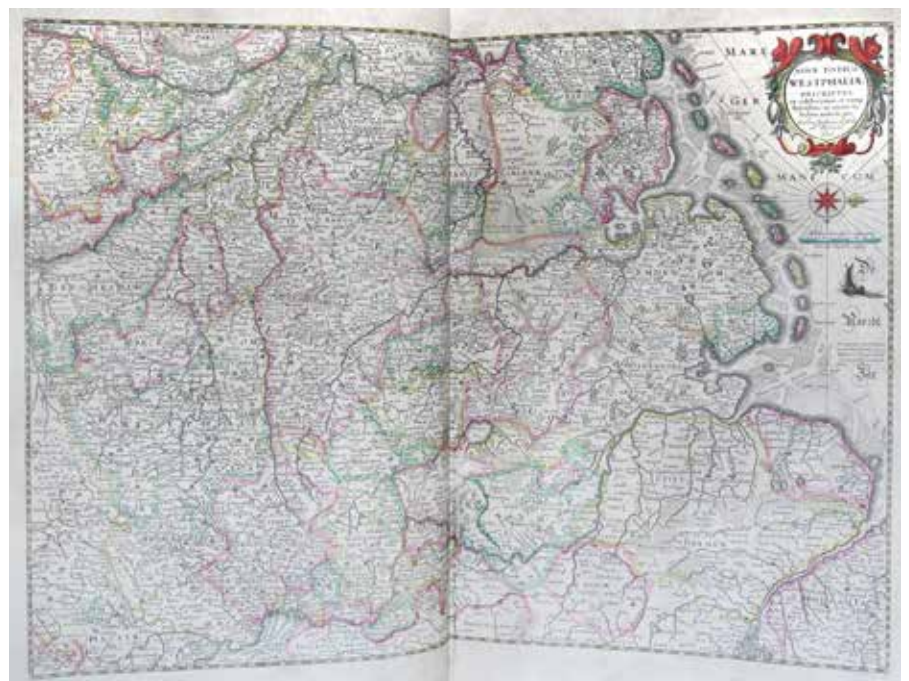
665

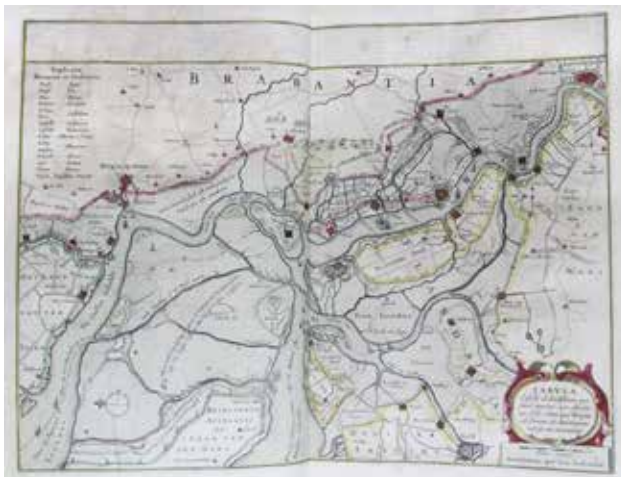
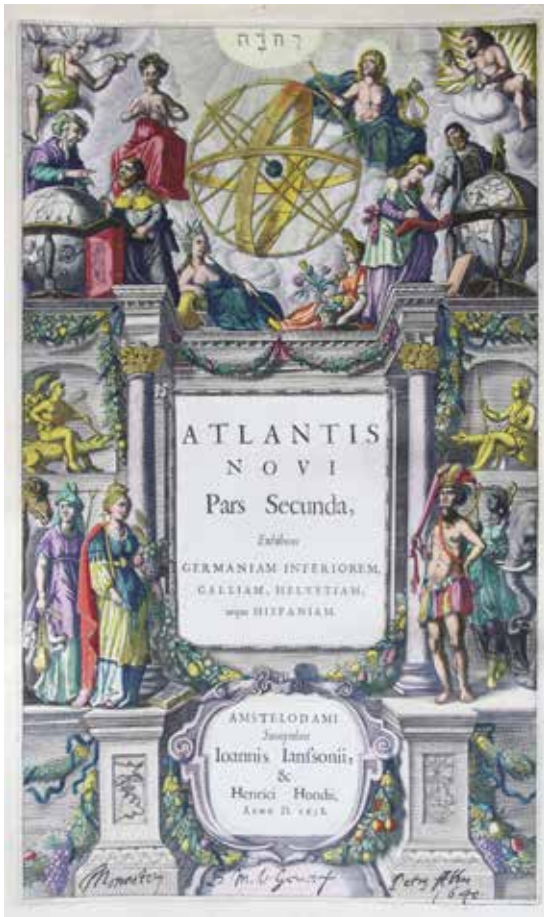
666 ATLAS - JANSSONIUS, J. & HONDIUS, H. Atlas Novus, sive descriptio geographica. Totius Orbis Terrarum, Tabulis aeneis luculentissimis & accuratissimis exornata, tribus tomis distinctus 3 Bde., Amsterdam (Amstelodami), Janssonius & H. Hondius (Henricum Hondium & Ioannem Janssonium), 1638, gest., altkol. Titel, 2 Bll.(Praefatio), 3 Bll. (Introductio), und 108 altkol. dplgr. Kst.- Karten sowie 8 Bll Text; 112 altkol. Kst.- Karten und 12 Bll. Text; 98 altkol. Kst.- Karten und 2 Bll. Text. Or.- Ganzpergamenteinbände mit Rvg. und goldprg. Decklefileten in Form eines Rechtecks, die ein zentrales rautenförmiges Blumenornament (Mittlemblem) einrahmen (wohl Original-Verlagseinbände), Leinenschließbänder meist nicht mehr vollständig. € 120.000,-
 Krog: Koemann's Atlantes Neerlandici, 1: 401 A.- Lateinische Ausgabe des großen Atlas; nach Krog die Variante „a“: „For the 1638 editions there are two versions of the imprint, with either Janssonius's or Hondius's names mentioned first. The same versions exist of the „Praefatio“ (both versions have the same setting, only the names are changed). We call the Janssonius-Hondius version variant a and the Hondius-Janssonius version variant b.“ - Die „Praefatio“ mit der Nennung von Janssonius an erster Stelle. Auf dem Titel ist Hondius der Erstgenannte.
 Das altkolorierte Titelblatt mit Schrift in Tinte zum Vorbesitz von 1640.
 Vollständiger Kartenbestand, so in Band 1 mit Welt- und Polkarte, 2 Europakarten sowie Gebietskarten von Großbritannien, Skandinavien, Deutschland, Russland, Österreich, Ungarn (zus. 108 Karten). Band 2 enthält 112 Karten, u.a. der Niederlande, Frankreich, Schweiz und Spanien/Portugal. Band 3 mit 98 Karten, so Italien (54), Griechenland (7 incl. Zypern), Asien (13 mit Kontinentkarte, Vorderasien, Palästina, China, Japan und Indonesien), Afrika (6 incl. Kontinent) und Amerika (18 incl. Kontinent, Florida, Virginia usw.).
 Zustand: In Band 1 Weltkarte und Europakarte in den Rändern alt hinterlegt, Index und

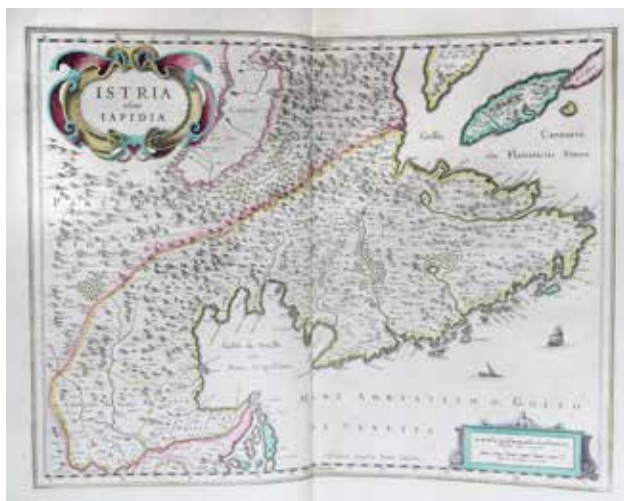
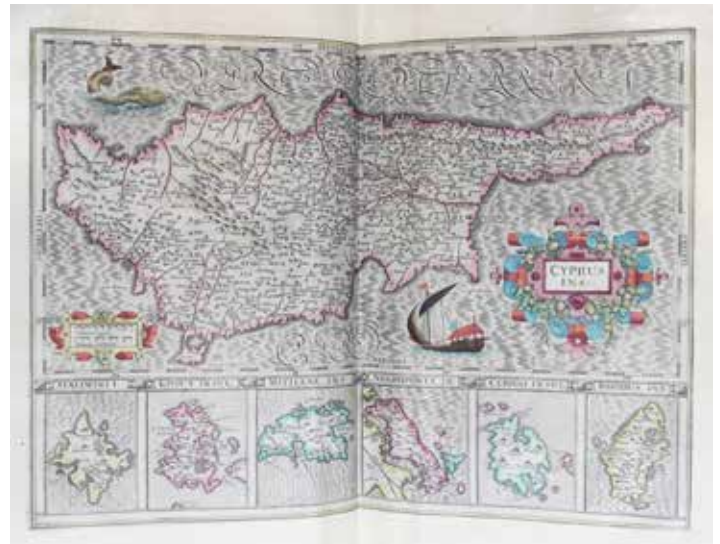
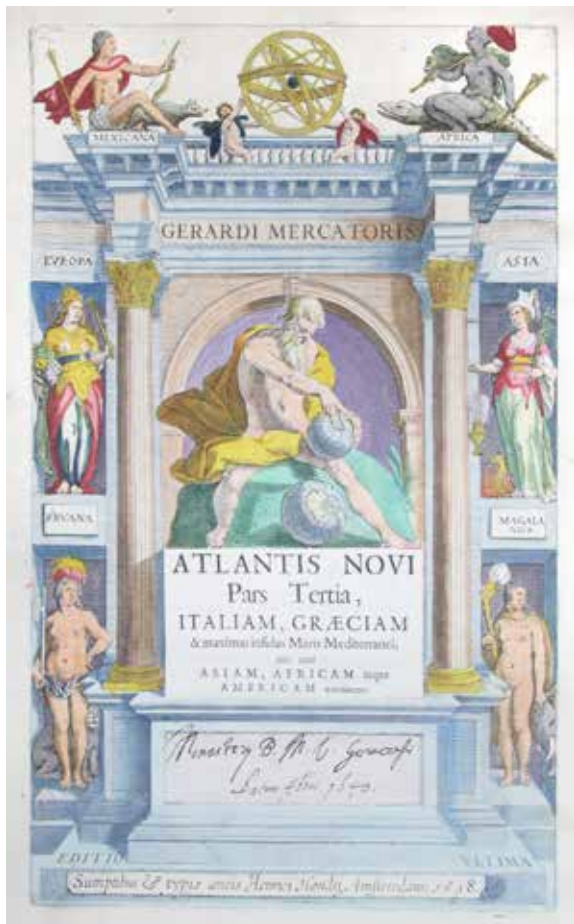
Chartarum fehlen, in Band 3 ein Ausschnitt von 5 x 9 cm unterhalb des Titels der Italienkarte (Lage C), dieselben Einschnitte auf Lage D teilweise geklebt, hier ohne Bildverlust. Wenige Karten etwas wasserfleckig, einige Karten teils stärker gebräunt oder mit alten Quetschfalten. In Summe ein gutes Exemplar in den originalen Verlagseinbänden und bis auf den fehlenden Index von Band 1 ein vollständiges Exemplar.

Alle folgenden Abbildungen 666









ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

1. Allgemeines

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle gegenwärtigen und zukünftigen Geschäftsbeziehungen zwischen der Firma

Antiquariat Clemens Paulusch GmbH
Dolziger Str. 17, 10247 Berlin, Deutschland
vertreten durch: Clemens Paulusch, Geschäftsführer
Handelsregister Berlin, HRB 137599-B
Ladenlokal: Spandauer Str. 29, 10178 Berlin,
Deutschland
Telefon +49 (0)30 242 72 61
Email: info@antiquariat-struck.de
USt-ID-Nr.: DE 279806855
und dem Kunden.

2. Angebot und Vertragsabschluss

1. Die Online-Darstellung unseres Antiquariats-Sortiments stellt kein bindendes Vertragsangebot dar. Indem der Kunde eine kostenpflichtige Bestellung an uns schickt, gibt er ein verbindliches Angebot ab. Wir behalten uns die freie Entscheidung über die Annahme dieses Angebots vor. Bestellungen gelten als angenommen, wenn die Lieferung und Berechnung an den Kunden erfolgt und/oder wenn der Auftrag dem Kunden in Textform bestätigt wird. Soweit ein Angebot eines Kunden nicht angenommen wird, wird ihm dies unmittelbar mitgeteilt.

2. Bestellt der Kunde die Ware auf elektronischem Wege, wird der Zugang der Bestellung unverzüglich per E-Mail an die vom Kunden angegebene E-Mail-Adresse bestätigt. Die Zugangsbestätigung stellt noch keine verbindliche Annahme der Bestellung dar. Die Zugangsbestätigung kann jedoch mit einer Annahmeerklärung verbunden werden.

3. Widerrufsbelehrung

Als Verbraucher haben Sie folgendes Widerrufsrecht, sofern Sie Unternehmer sind, gilt dieses Widerrufsrecht nicht.

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Ware in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, Antiquariat Clemens Paulusch GmbH, Dolziger Str. 17, 10247 Berlin, Deutschland, Telefon +49 (0)30 242 72 61, FAX +49 (0)30 242 40 65, Email: info@antiquariat-struck.de, mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigelegte Muster-Widerrufsformular verwenden oder es sich unter Muster-Widerrufsformular herunterladen. Das Musterformular ist jedoch nicht vorgeschrieben.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem

Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns, Antiquariat Clemens Paulusch GmbH, Spandauer Str. 29, 10178 Berlin, Deutschland, zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist. Ende der Widerrufsbelehrung

4. Zahlungsbedingungen

1. Die Versendung der Ware erfolgt grundsätzlich gegen Rechnung, bei Neukunden und ausländischen Kunden behalten wir uns Vorausrechnung vor.

2. Der Kunde verpflichtet sich, nach Erhalt der Ware innerhalb von 14 Tagen den Kaufpreis zu zahlen. Es bestehen folgende Möglichkeiten der Zahlung: Bar, per Überweisung auf das am Ende der AGB aufgeführte Konto, via Paypal oder per Kreditkarte (VISA, Eurocard, MasterCard).

3. Der Kunde hat ein Recht zur Aufrechnung nur, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder durch uns anerkannt wurden. Die Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts besteht nur, wenn der Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

5. Preise, Rücksendekosten und Lieferkosten

Die im Rahmen der Artikelbeschreibung angegebenen Preise verstehen sich in Euro einschließlich der jeweils gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuer (z. B. für Bücher, Landkarten und Buchgrafiken derzeit 7%, für sonstige Waren und Dienstleistungen derzeit 19 %). Hinzu kommen die jeweils zusätzlich in der Artikelübersicht und im Rahmen des Bestellvorgangs angegebenen Kosten für Verpackung und Versand.

Falls nicht anders in der Artikelbeschreibung angegeben, berechnen wir für Verpackung und Versand innerhalb von Deutschland pauschal 6,00 € Für Lieferungen ins Ausland fallen abhängig vom Umfang der Bestellung 6,20 bis 50,00 € an.

Nur bei grenzüberschreitender Lieferung können im Einzelfall weitere Steuern (z.B. im Falle eines innergemeinschaftlichen Erwerbs) und/oder Abgaben (z.B. Zölle) von Ihnen zu zahlen sein, jedoch nicht an den Verkäufer, sondern an die dort zuständigen Zoll- bzw. Steuerbehörden.

Die Kosten der Rücksendung trägt der Kunde.

6. Gefahrübergang

Dem Kunden steht ein gesetzliches Mängelhaftungsrecht zu.

Bei gebrauchten Sachen beträgt die Gewährleistungsfrist abweichend von der gesetzlichen Regelung ein Jahr ab Ablieferung der Ware. Diese einjährige Gewährleistungsfrist gilt nicht für dem Verkäufer zurechenbare schuldhaft verursachte Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und grob fahrlässig oder vorsätzlich verursachte Schäden bzw. Arglist des Verkäufers, sowie bei Rückgriffsansprüchen gemäß §§ 478, 479 BGB.

- Haftungsbeschränkung -

Die Haftung des Verkäufers für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen ist ausgeschlossen, sofern keine wesentliche Vertragspflichten (Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet und auf deren Einhaltung Sie als Kunde regelmäßig vertrauen), Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, Garantien für die Beschaffenheit des Kaufgegenstandes oder auch Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz betroffen sind. Das gilt auch für entsprechende Pflichtverletzungen der Erfüllungsgehilfen des Verkäufers. Dabei ist die Haftung auf den Schaden begrenzt, mit dem vertragstypisch gerechnet werden muss. Für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit gilt die Haftungsbeschränkung nicht.

Im Internet-Antiquariat werden Bücher, Zeitschriften, etc. verkauft, die auf Grund ihres Alters Gebrauchsspure aufweisen, welche im jeweiligen Verkaufspreis bereits angemessen mindernd berücksichtigt sind. Die

Waren werden insofern ausschließlich in den in unserem jeweils aktuellen Online-Katalog angegebenen Ausführungen geliefert.

Als Verbraucher werden Sie gebeten, die Ware bei Lieferung umgehend auf Vollständigkeit, offensichtliche Mängel und Transportschäden zu überprüfen und Beanstandungen dem Verkäufer und dem Spediteur schnellstmöglich mitzuteilen. Ihre Gewährleistungsansprüche bleiben hiervon unberührt.

Soweit Sie Verbraucher sind, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der verkauften Sache während der Versendung erst mit der Übergabe der Ware an Sie über, unabhängig davon, ob die Versendung versichert oder unversichert erfolgt.

7. Besondere Inhalte

Gegenstände aus der Zeit von 1933 bis 1945, mit darin enthaltenen zeitgeschichtlichen oder militärhistorischen Darstellungen und Inhalten, werden nur zu Zwecken staatsbürgerlicher Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger und verfassungsfeindlicher Bestrebungen, der wissenschaftlichen und kulturhistorischen Forschung usw. (§ 86 StGB) verkauft.

8. Eigentumsvorbehalt

Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum der Antiquariat Clemens Paulusch GmbH, Dolziger Str. 17, 10247 Berlin, Deutschland.

9. Datenschutz

Die Antiquariat Clemens Paulusch GmbH ist sich bewusst, wie wichtig die diskrete Behandlung und der Schutz der Informationen sind, die die Kunden über das Internet vermitteln. Die Datensicherheit unseres Internet-Auftritts ist eine unserer höchsten Prioritäten. Darüber hinaus nehmen wir die Vertraulichkeit der von Ihnen übermittelten Informationen und privaten Daten sehr ernst. Bei der Übermittlung personenbezogener Daten wie der Anmelde- oder Bestelldaten, insbesondere Zahlungsinformationen, setzen wir eine Verschlüsselungstechnologie ein, die die höchste Vertraulichkeit gewährleistet. Es werden stets nur die Daten erhoben und gespeichert, die zur Nutzung eines Services unbedingt notwendig sind.

Die von Ihnen an uns übermittelten persönlichen Daten werden nur zur zweckbezogenen Durchführung des Kaufvertrages und der Kundenverwaltung genutzt. Es erfolgt keine Weitergabe personenbezogener Daten an Dritte. Wir erheben personenbezogene Daten nur im gesetzlich zulässigen Rahmen, insbesondere nach den geltenden Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes und des Telemediengesetzes.

10. Schlussbestimmungen

1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts finden keine Anwendung. Maßgebliche Sprache für den Vertragsschluss sowie das gesamte Vertragsverhältnis ist Deutsch.

2. Ist der Kunde Kaufmann oder juristische Person öffentlichen Rechts, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag unser Geschäftssitz Berlin-Mitte. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind.

3. Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages mit dem Kunden einschließlich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

1
I, UNÀ CUM MACULIS, FACULIS, MONTIBUS,
à Mathematicis Collegij Romani Soc: Jesu duce et
ad Annum 1650 novis subinde additis observata
redacta fuerint.

**ANTIQUARIAT CLEMENS PAULUSCH GMBH
ANTIQUARIAT STRUCK**

Ladenlokal: Spandauer Str. 29, 10178 Berlin-Mitte
Telefon: +49 (0)30-2427261, FAX: +49 (0)30-2424065
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10:00-18:00, Sa 10:00-16:00

online: info@antiquariat-struck.de, www.antiquariat-struck.de
www.facebook.com/Antiquariat.Paulusch/

Postanschrift: Dolziger Str. 17, 10247 Berlin
vertreten durch Clemens Paulusch, Geschäftsführer
Registereintrag Handelsgericht Berlin, HRB 137599-B
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß §27a Umsatzsteuergesetz: DE 279806855



ANTIQUARIAT CLEMENS PAULUSCH GMBH
ANTIQUARIAT STRUCK

Spandauer Str. 29, 10178 Berlin-Mitte
Telefon: +49 (0)30-2427261, FAX: +49 (0)30-2424065
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10:00-18:00, Sa 10:00-16:00

online: info@antiquariat-struck.de, www.antiquariat-struck.de
www.facebook.com/Antiquariat.Paulusch/